

## Jubiläumsausgabe



1958      Versicherungsbüro Hamm      2008  
            Fairsicherungsbüro Hamm  
Finanzkontor Hamm GmbH

## Inhalt

Inhalt / Impressum	2
Editorial	3
10 Jahre FinanzkontorNews	4
Intern – Transparenz	5
Intern – Unser Team stellt sich vor	6
Dies & Das	9
Aktuelles – Das Neue VVG	10
50 Jahre Hamm	
Höhepunkte und Tiefschläge: Ein Streifzug durch die letzten 50 Jahre Meilensteine – Finanzkontor Hamm und die Welt	12 35
Kreuzworträtsel	40
Fahrrad-Tipp: Von Sindelfingen durch das Würmtal nach Pforzheim und durch den Hagenschieß zurück	42
50 Jahre Hamm Policen, Verträge & Co	45
Motorrad-Tipp: Idylle pur im schwäbisch-fränkischen Wald	59
50 Jahre Hamm Sternstunden der Versicherungs-Werbung	62



**Unser Team stellt sich vor:**  
Mit Kartenillusionen glänzt  
unser freundlicher Herr Kuhn  
erst nach Feierabend.

## Impressum

**FinanzkontorNews** ist ein kostenloses Magazin für Kunden und Geschäftsfreunde der Finanzkontor Hamm GmbH.

**FinanzkontorNews** erscheint einmal jährlich und ist anzeigefrei.

**Redaktionelle Verantwortung:**  
Heinrich Hamm

**Auflage:** 3.250 Stück

**Satz und Layout:**  
kadesign, Klaus-Dieter Storost,  
Ahornweg 35, 71034 Böblingen,  
[www.kadesign.de](http://www.kadesign.de)

**Illustrationen:** Peter Puck, Tübingen

**Druck:**  
Druckerei Richard Schlecht GmbH,  
Römerstraße 18, 71088 Holzgerlingen

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Finanzkontor Hamm GmbH gestattet. Belegexemplar erbeten.

**Finanzkontor Hamm GmbH**  
**Wurmbergstraße 5**  
**71063 Sindelfingen**

## Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Firma feiert ihr 50-jähriges Bestehen und gleichzeitig liegt die 10. Ausgabe der FinanzkontorNews vor Ihnen. Dieses doppelte Jubiläum ist für uns Anlass, Ihnen eine extradicke Sonderausgabe zu präsentieren.

Bei der Suche nach Materialien zu unserem Firmenjubiläum haben wir tief in die Mottenkiste unseres Archivs gegriffen, um Ihnen ein buntes Kaleidoskop aus 50 Jahren Firmengeschichte zeigen zu können. Und wir lassen Sie ein bisschen hinter die Kulissen unseres Kontors blicken: wir stellen Ihnen unsere Mitarbeiter im Beruf und in ihrer Freizeit vor und wir geben Einblicke, wo unsere Umsätze herkommen und wie wir sie wieder verwenden.

Unsere üblichen Rubriken lassen wir natürlich nicht zu kurz kommen: diese Ausgabe enthält in der Heftmitte ein extragroßes Kreuzworträtsel und die motorisierten und unmotorisierten Biker kommen mit einem Tourenvorschlag auf ihre Kosten.

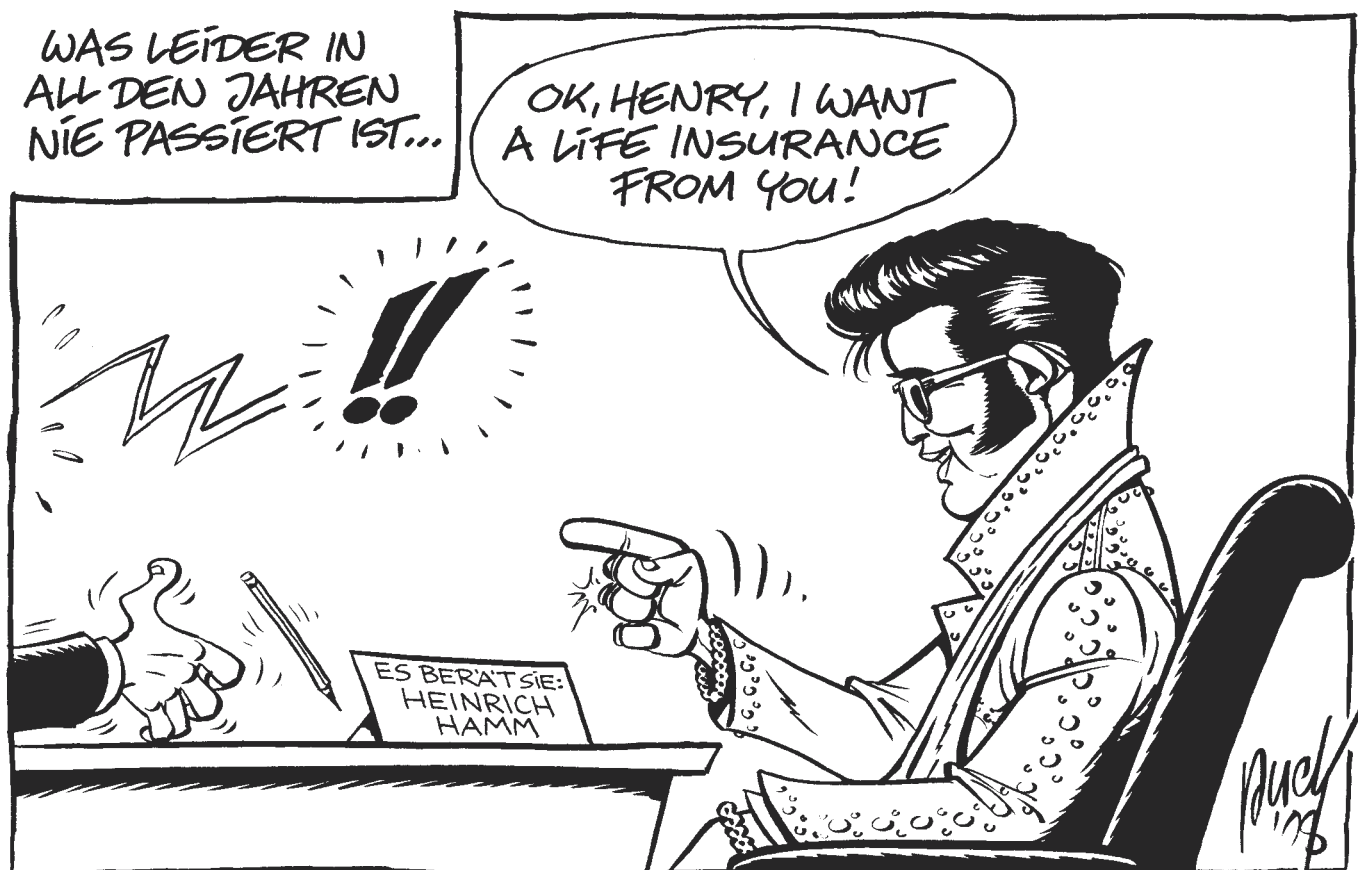
Und weil nichts so beständig ist wie die Veränderung, haben wir das Layout gegenüber den Vorgängerausgaben behutsam modernisiert und auf die neue deutsche Rechtschreibung umgestellt. Trotz aller Veränderungen, die in jeder Sekunde auf dieser Welt passieren, ein Ziel haben wir fest in den Augen: wir wollen auch in den nächsten 50 Jahren ein kundenfreundlicher, solider und zuverlässiger Finanzdienstleister sein.

In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr

Heinrich Hamm

Heinrich Hamm

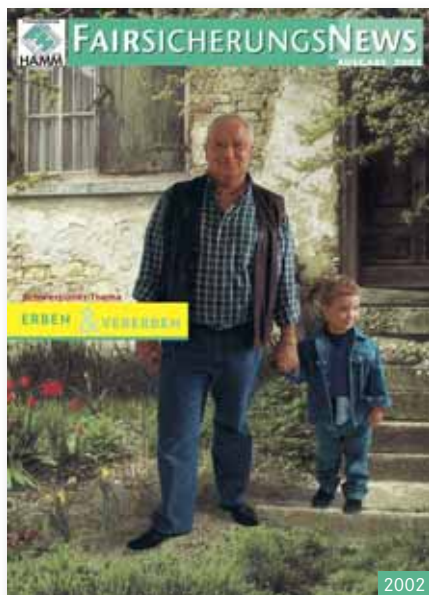


(C) 2008 PETER PUCK. WWW.PETER-PUCK.DE

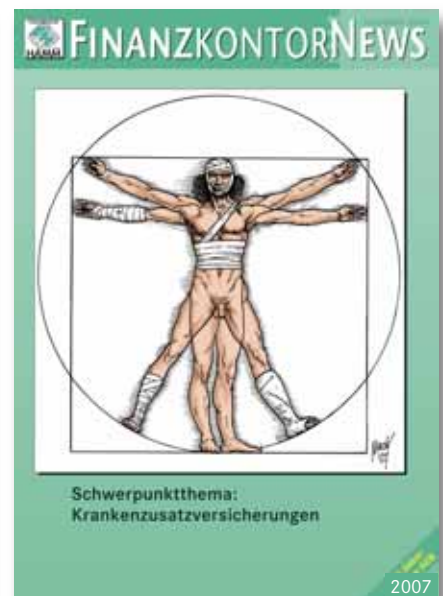
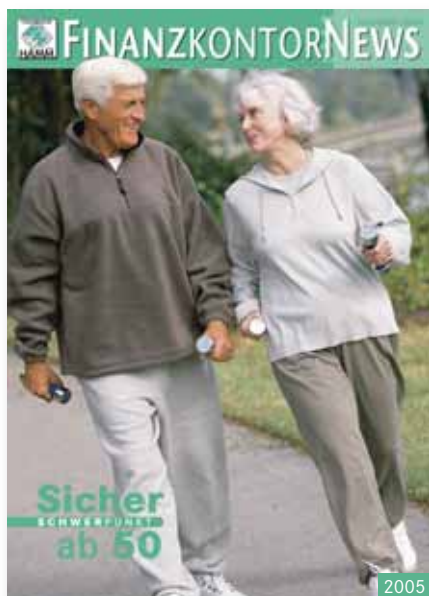




## 50 Jahre Finanzkontor Hamm



## 10 Jahre Finanzkontor News





# Transparenz

## Unsere Umsatz- und Kostenaufteilung von 1998 bis 2007

**Wir gewähren einen Blick hinter unsere Kulissen. Wo kommt unser Umsatz her und wie setzen wir ihn wieder ein?**

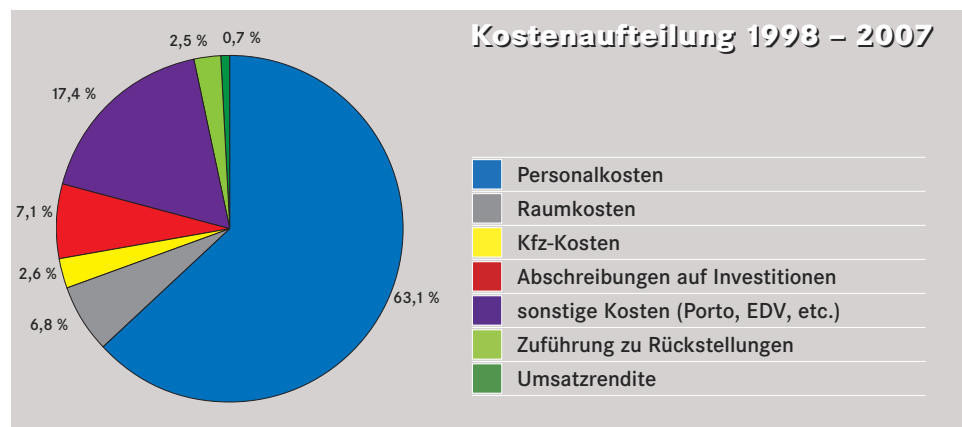
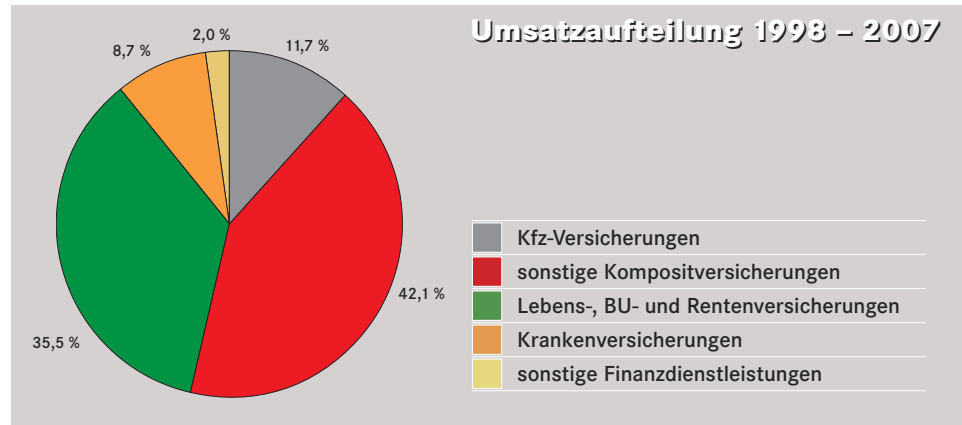
In den beiden Graphiken haben wir den 10-Jahres-Zeitraum von 1998 bis 2007 ausgewertet. Diese Zahlen sind aussagekräftiger und repräsentativer als Zahlen eines einzelnen Jahres, in denen es z.B. aufgrund gesetzlicher Änderungen zu starken Schwankungen kommen kann wie z.B. in den Jahren 2004 und 2005 mit Einführung des Alters-einkünftegesetzes.

In diesem Zeitraum kam nur noch knapp jeder achte Euro unseres Umsatzes aus der Vermittlung von Kfz-Versicherungen. Mittlerweile ist es sogar weniger als jeder zehnte Euro, wobei diese Sparte den doppelten bis dreifachen Arbeitsaufwand im Vergleich zum erzielten Umsatz bereitet. Gut zwei Fünftel kommen aus der Vermittlung der übrigen Kompositsparten wie Hausrat, Haftpflicht, Gebäude, Rechtsschutz und gewerbliche Versicherungen. Ein gutes Drittel unseres Umsatzes erzielen wir mit der Vermittlung von Lebens-, Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, knapp 10 % steuern private Krankenvoll- und -zusatzversicherungen bei und 2 % kommen aus sonstigen Finanzdienstleistungen wie z. B. der Vermittlung von Investmentfonds.

Im Vergleich zum Marktdurchschnitt der Versicherungsmakler gibt es bei unserer Umsatzherkunft keine großen Abweichungen.

Fast zwei Drittel unseres Umsatzes geben wir für Personalkosten wieder aus. Gut ausgebildete und fachlich qualifizierte Mitarbeiter sind nun mal etwas teurer als fachfremdes, angelerntes Personal. Um die Fluktuation unserer Mitarbeiter gering zu halten und um unseren Kunden nicht ständig wechselnde Ansprechpartner bieten zu müssen, geben wir für die soziale Sicherheit und die Mitarbeiterzufriedenheit prozentual deutlich mehr aus als unsere Mitbewerber.

Mit 6,6 % und damit etwa im Marktdurchschnitt liegen die Kosten für un-



sere angemieteten Geschäftsräume. Auch hier legen wir Wert auf eine angenehme Atmosphäre, in der sich Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen wohl fühlen können.

Mit 2,6 % liegen unsere Kfz-Kosten unterhalb des Niveaus unserer Mitbewerber. Gekaufte, nachhaltig und wirtschaftlich zu nutzende Fahrzeuge sind uns wichtiger als teure (geleaste) Repräsentationskarossen. Es gibt sicherlich nur wenige Geschäftsführer in unserer Branche, deren Dienstwagen mehr als eine Viertelmillion Kilometer abgespult hat.

7,1 % betragen die Abschreibungen auf unsere Investitionen, die insbesondere im EDV-Bereich liegen.

Der nächste Kostenblock umfasst alle sonstigen Kosten, z. B. EDV-Kosten wie die Mieten für unsere Vergleichsprogramme, die Porto- und Telefonkosten, die Druckkosten z. B. für diese Kundenzeitung, die Kosten für die Erstel-

lung unseres Jahresabschlusses und der Buchhaltung, Mitgliedsbeiträge an Berufsverbände, Büromaterial und dergleichen. Mit diesem Wert und den Abschreibungen liegen wir in etwa auf dem Niveau der Branche.

2,5 % unseres Umsatzes benötigen wir, um (teilweise gesetzlich vorgeschriebene) Rückstellungen zu bilden.

Und der Shareholder-Value wird bei uns ganz klein geschrieben: von 100 € Umsatz verbleiben uns nur schlappe 70 Cent als Betriebsgewinn, das sind nur rund 10 % des branchenüblichen Wertes. Jeder Vorstand eines börsennotierten Unternehmens müsste bei diesem Wert früher oder später seinen Hut nehmen, aber in unserer Unternehmensphilosophie ist ein Unternehmen nicht dazu da, seinen Gewinn zu maximieren, sondern seinen Mitarbeitern und Kunden zu dienen und zum Überleben reicht uns die schwarze Null.

# Unser Team stellt sich vor

## Heinrich Hamm

Jahrgang 1961, Geschäftsführer: Er hat das Versicherungswesen quasi schon mit der Muttermilch aufgesogen, wuchs er doch im elterlichen Familienbetrieb auf. Lesen lernte er mit vier Jahren auf dem Schoß der Mutter, die an der Schreibmaschine Versicherungsscheine ausfertigte und er neugierig fragte: »Wie heißt der Buchstabe? Wie heißt dieser Buchstabe?«

Nach dem Abitur 1981 studierte er an der Berufsakademie Stuttgart Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Versicherungen und nach Zivildienst und einer Tätigkeit als Firmenberater ist er seit 1987 für die Geschicke des Unternehmens zuständig. Ihm obliegen die Geschäftsleitung, die Personalwirtschaft und die Betreuung größerer gewerblicher Kunden. Außerdem macht er all die Arbeiten, die einfach gemacht werden müssen und für die er sein Team nicht begeistern kann.

## Klaus-Joachim Gerlach

Jahrgang 1956, Versicherungskaufmann: Er kam 1989 in den Betrieb. Seine Aufgabe ist, im Innendienst für eine reibungslose Abwicklung der Geschäftsvorfälle zu sorgen. Sein fundiertes Fachwissen und seine langjährige Erfahrung helfen ihm dabei. Berge an Eingangspost und riesige e-Mail-Fluten werden von ihm zügig und zuverlässig abgearbeitet.

## Stephan Kuhn

Jahrgang 1969, Diplom-Betriebswirt (BA), Fachrichtung Versicherungen: Stephan Kuhn ist seit 1998 für unser Büro tätig. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Beratung unserer Kunden

hinsichtlich aller Fragen die Altersvorsorge, Berufsunfähigkeits- und Krankenversicherung betreffend.

Weiterhin ist er mit seiner charmanten Art genau der Richtige, Neukunden für unser Büro zu gewinnen bzw. bestehende Kundenverbindungen auszubauen.

Gleichzeitig ist er unser Mann fürs Besondere. Als Schlichter schafft er es Dank seiner Überzeugungskraft auch in scheinbar ausgewogenen

Situationen, den Versicherer zum Einlenken im Sinne unserer Kunden zu bewegen.

Als Geschäftspartner betreut er auch seine Privatkunden über unser Büro. Insbesondere hat er sich dem Thema betriebliche Altersvorsorge verschrieben. Hier zählen sowohl kleine, mittelständische Unternehmen und auch überregional tätige Firmen mit bis zu 500 Mitarbeitern zu seinen Kunden. Diese betreut er vor Ort, hält Vorträge und koordiniert den Vertrieb.





## Vasilios Kiossis

Jahrgang 1979, Fachwirt für Finanzberatung und Mathematiker: Er arbeitet seit August 2001 als externer Berater für unser Büro.



Beruflich hat er die Laufbahn des Aktuars eingeschlagen.

Mit mathistics.com etabliert sich unser griechischer »Wuhler« als Beratungsexperte im Bereich der Versicherungs- und Finanzmathematik. Für unser Büro konnte er sich bereits als Spezialist in allen Bereichen der Betrieblichen Altersvorsorge beweisen. Er hat als

Geschäftspartner unter anderem unser Konzept für die betriebliche Altersversorgung entwickelt und setzt dieses vor Ort in den Unternehmen um. Zu den weiteren Aufgaben von Herrn Kiossis zählt das Risk-Management (Finance / Banking & Insurance) und die Administration, Entwicklung und Pflege unseres Bestandsverwaltungsprogrammes und der dazugehörigen IT-Architektur.

## Alexandra Wieland

Jahrgang 1987, Versicherungskauffrau: Sie ist unser erstes, selbst ausgebildetes »Eigengewächs«.



Nach ihrem Real schulabschluss hat sie 2005 ihre Ausbildung zur Versicherungskauffrau begonnen und in diesem Jahr mit Erfolg beendet.

Sie wurde von uns mit einem unbefristeten Vertrag für Innendiensttätigkeiten im Privatkundengeschäft übernommen. Mit ihrer angenehmen Telefonstimme sorgt sie bei vielen

Anrufern für einen positiven ersten Eindruck von unserem Kontor.

## Die Hobbies und Nebentätigkeiten unseres Teams

In den USA wird er langsam begehrt – der Managertypus, der nicht 7 Tage die Woche 24 Stunden lang für sein Unternehmen erreichbar ist. Langsam erkennen die Amis, dass Menschen, die neben ihrem Beruf auch eine ausgefüllte Freizeit haben, in ihrem Job besser sind als die Workaholics. In unserem Büro hat sich diese Erkenntnis schon lange durchgesetzt. Und darum arbeiten hier nur Menschen, die auch mindestens noch in einem zweiten Metier gut sind. Die Reihenfolge, in der die Hobbies der Mitarbeiter hier vorgestellt werden, richtet sich übrigens nach der Betriebszugehörigkeit, darum kommt hier die Dame ausnahmsweise einmal zuletzt.

### Heinrich Hamm – Farmer Elvis

Geschäftsführer Heinrich Hamm hat gleich zwei Nebenjobs: er bewirtschaftet gut einen Hektar Streuobstwiesen und ist Elvis-Interpret.

Zur Landwirtschaft kam er über seine Stelle als Zivildienstleistender. Da ihm der Dienst mit der Waffe widerstrebt, andererseits die Pflege alter oder behinderter Menschen auch

nicht sein Metier ist, suchte er eine Zivildienststelle, in der er richtig hart körperlich arbeiten konnte und wurde als landwirtschaftlicher Betriebshelfer fündig.

Auf Höfen zwischen Hohenlohe und Oberschwaben übernahm er Einsätze in sozialen Notfällen. Aufgrund seiner Bärenkräfte und seiner Ausdauer hatte er bald den Spitznamen »das Tier« weg und wäre deswegen nach seinem Zivildienst auch als nebenberuflicher Betriebshelfer übernommen worden.

Das wollte er nicht, aber ganz von der Landwirtschaft lassen konnte er auch nicht. Also suchte er sich einen landwirtschaftlichen Bereich, in dem man nicht so angebunden war wie mit Tierhaltung und der nicht übermäßig viel teurer Technik bedurfte und fand ihn in der Bewirtschaftung von



Aloha from  
Staufeneck ...

Streuobstwiesen. »Streuobstwiesen sind nicht nur verhältnismäßig einfach zu bewirtschaften, sie sind auch ein Stück artenreicher und ästhetischer Kulturlandschaft, die erhalten werden sollten«, begründet Hamm sein Engagement.

Als eingefleischtem Ökopax waren ihm Giftspritzen und Düngerstreuer ein Gräuel, er wurde Bioland-Mitglied und verpflichtete sich, seine Flächen nach deren Richtlinien zu bewirtschaften. Das war 1987. Anfangs vermarktete er sein Obst über Fruchtsafthersteller. 1990 machte er eine Kelterei ausfindig, die aus dem eigenen angelieferten Obst Apfelsaft



Links oben:  
Farmer Elvis  
grast nicht nur  
die Finanzmärkte  
nach interessan-  
ten Angeboten  
ab, sondern auch  
seine Streuobst-  
wiesen. – Natür-  
lich stilecht mit  
einem ferrari-  
roten Porsche.

Rechts oben:  
Der Giovanni  
Trappatoni in un-  
serem Team ist  
weder »Flasche  
leer« noch »hat  
er fertig«.

herstellte. Probeweise ließ er eine Tonne Obst zu Saft verarbeiten. Der Saft schmeckte ihm, seinen Freunden und den Kunden in seinem Fairsicherungsbüro und mehr als einer wollte das Getränk käuflich erwerben. Das ging aber nicht, denn unetikettiert hätte ein Verkauf gegen sämtliche lebensmittelrechtlichen Vorschriften verstoßen. Aber schon im nächsten Jahr wurde seine gesamte Ernte zu »Heinrichs Bio-Apfelsaft« verarbeitet und das ist bis heute so geblieben. Zu seinem Hobby als Elvis-Interpret kam er auf ähnlich zufällige Weise. »Man muss natürlich die Musik des King mögen und sich mit seiner Person und seinem tragischen Schicksal etwas auseinandersetzen, sonst kann man das nicht machen«, so Hamm. Aber es müssen noch andere Umstände hinzukommen, um Elvis-Interpret zu werden. Im Jahre 2002 heiratete eine Verwandte Hamms, die gleichzeitig ein enthusiastischer Elvis-Fan ist. »Wenn ich bei ihrer Hochzeit als Elvis-Imitator auftrete, ist das bestimmt eine Überraschung für sie« dachte sich Hamm, ließ sich einen weißen, mit Pailletten bestickten Overall schneiden, besorgte sich Westernstiefel, erstand im Internet eine Elvis-Perücke und eine Karaoke-CD mit Elvis-Titeln und übte sechs davon für die Hochzeit ein. Der Überraschungsauftritt schlug ein wie eine Bombe und Hamm wurde klar, dass es nicht sein letzter Auftritt gewesen ist. »Jetzt, wo ich die Ausrüstung dafür habe, kann ich das auch bei anderen Festen wiederholen« und seither tritt er drei bis vier Mal jährlich zu den verschiedensten Anlässen auf. Sein Repertoire ist inzwischen größer geworden, es umfasst von »That's Allright Mama« bis »Moody Blue« über 30 Titel aus allen Schaffensphasen des legendären King of Rock'n'Roll. Sein Traum: »einmal vor großem Publikum und begleitet von einer Bigband das »Aloha from Hawaii«-Konzert komplett zu interpretieren.«

### Klaus-Joachim Gerlach – Der Giovanni Trappatoni der Amateurligen

Bereits seit 1989 ist Klaus-Joachim Gerlach ein fester Bestandteil des Finanzkontors Hamm. Die fast 20 Jahre Betriebszugehörigkeit verblassen allerdings etwas, wenn man erfährt, wie lange Herr Gerlach bereits seinem Hobby Fußball treu ist.

Bereits in seiner Jugend spielte Herr Gerlach erfolgreich bei verschiedenen Vereinen in der Region. Er zählte Anfang der

80er Jahre mit zu den besten Abwehrspielern im Kreis Böblingen, spielte in der 1. Amateurliga bei der SpVgg Aidlingen und beim GSV Maichingen in der Landes- und Verbandsliga. Da die Profi-Karriere leider ausblieb, stellte sich bald die Frage, wie es weitergehen soll. »Für mich war irgendwann klar, dass da nur eins kommen kann, und zwar als Fußballtrainer tätig zu sein mit dem Ziel, irgendwann die höchstmögliche Ausbildung in diesem Bereich zu absolvieren.« Und so ist es dann auch geschehen: 1992 erwarb Klaus-Joachim Gerlach die DFB-Fußballlehrerlizenz. In seinem Kurs waren unter anderem Größen wie Klaus Augenthaler und Matthias Herget. Seither durfte er auch den VfB Stuttgart trainieren.

Im Moment trainiert er den Bezirksligisten SpVgg Renningen: »Es ist schön, seine eigenen Erfahrungen weiterzugeben und gleichzeitig immer am Ball zu bleiben.« Allerdings ist dieses Hobby sehr zeitintensiv: »Meine Jungs kommen mehrmals die Woche ins Training und am Wochenende sind die Spiele. Aber wenn man diesen Sport anständig betreiben will, um auch mal was zu erreichen, führt da kein Weg dran vorbei.« Und wenn der VfB mal anklopft? Das gute Zeitmanagement, um Arbeit und Hobby unter einen Hut zu bringen, könnte leiden: »Also wenn der VfB mal vor der Tür steht und mich will, dann würde ich mit schwerem Herzen im Finanzkontor aufhören« antwortete uns Herr Gerlach lachend. Na, dann hoffen wir, dass der VfB Stuttgart nicht irgendwann auf die Idee kommt, den Renningern den Giovanni Trappatoni der Amateurligen auszuspannen.



### Stephan Kuhn – It's magic

Vor 5 Jahren auf der Aida, während einer Reise zu den kanarischen Inseln, hatte unser Herr Kuhn ein Erlebnis der besonderen Art, welches sein Freizeitleben verändern sollte. Er lernte den dort engagierten Zauberer Magic Murelli kennen und wurde verzaubert. Ausgestattet mit diesen übersinnlichen Fähigkeiten ließ die erste Show nicht lange auf sich warten. Danach folgten viele Auftritte bei Betriebsfeiern, Weihnachtsfesten oder Geburtstagen. Auftritte vor 20 bis 1000 Personen meisterte er mit seiner gewohnt charmanten Art. Auch heute noch verückt er seine Umgebung mit spontanen Kartenillusionen oder seinen mentalen Fähigkeiten. Neben dem gelben Filzball, er ist aktiver Mannschaftsspieler bei den Herren 30 im VfL Sindelfingen, wurde auch er von der Liebe zum etwas kleineren weißen Golfball ergriffen. So erzählt man sich, dass man ihn Freitag nachmittags des Öfteren auf dem Golfclub Schaichhof anzutreffen weiß. Das ihm Wichtigste außerhalb seiner Zeit, welche er im Büro aufwendet, ist allerdings seine Ehefrau Géraldine, welche er dieses Jahr im Mai heiratete.

### Vasilios Kiossis – und oppa!

Unser griechischer Wandernomade, die Bezeichnung hat er nicht seinen Wurzeln zu verdanken, sondern vielmehr dem Umstand, dass er seit mehreren Jahren auf Grund des er-





höhten Arbeitsaufwandes nie Zeit hat, sich in unseren Räumen einen festen Arbeitsplatz einzurichten, liebt die Natur. In seinem Urlaub in der Heimat beschäftigt er sich gerne mit der Schafzucht und der Bewirtschaftung der familiären Orangenhaine.

Eine weitere Leidenschaft

von »Vasikles«, diesen Namen hat er von Heinrich Hamm erhalten, ist das Kochen, was man unserem temperamentvollen Griechen auch ansieht.

Er liebt griechische Volkstänze, jahrelang war er Mitglied im folkloristischen Tanzverein »romiosini« in der griechischen Gemeinde Sindelfingen. Auch heute lässt er sich keine Gelegenheit entgehen das ein oder andere Tanzbein zu schwingen – »oppa!«

Ein weiteres Hobby unseres Dauer-Singles sind Pirschgänge. Gerne schraubt er, neben den nächtlichen Einsätzen bei seinen legendären Frauenbekanntschaften, an seinen eigenen und den PCs seiner Freunde rum.

## Alexandra Wieland – Die Bandunterstützerin

2005 kam Frau Wieland als Auszubildende in unser Büro. Inzwischen hat sie ihre Ausbildung zur Versicherungskauffrau abgeschlossen und ist nun vollwertiges Mitglied unseres Teams. Um einen Ausgleich für den Büroalltag zu schaffen, hat sie ein ganz spezielles Hobby: am Wochenende und in ihrer Freizeit engagiert sie sich mit Begeisterung in der Jugendbandszene der Umgebung. Stolz Band-T-Shirts tragen, Flyer verteilen, die Welt mit Band-Stickern zu verschönern und selbstverständlich kräftig in der ersten Reihe mitjubeln sind hierbei fester Bestandteil. »Ich war einfach noch nie so ein Discogänger. Livemusik mit Aussage von Leuten in meinem Alter macht mir einfach mehr Spaß.«

Die Bands, die Frau Wieland hierbei unterstützt, spielen oft Lieder gegen Rassismus und für gegenseitige Toleranz. Ihr Engagement hat sich durch Freunde gestärkt, die selbst eine Band haben. »Es macht einfach Spaß, seine Freunde auf

der Bühne zu sehen und zu wissen, dass man ihnen mit ein bisschen Werbung geholfen hat. Außerdem ist es schön, ständig neue Leute kennen zu lernen, aber trotzdem zu wissen, dass man auch

immer wieder die gleichen Leute auf den Konzerten trifft.« Wir freuen uns, dass Frau Wieland eine Freizeitbeschäftigung hat, die ihr so viel Freude bereitet. Auch wenn wir mit Bandnamen wie Daytodaze und Ezzo (siehe Foto) meist nichts anfangen können und wir uns erst eine kleine Einweisung geben lassen mussten, was Ska-Punk ist. Aber wir alle freuen uns über den stetigen Austausch untereinander und profitieren von der Individualität unseres Teams, schließlich lernt man nie aus.



## Leserbrief

Das Interview mit Herrn Döttling ist toll. Wirklich ganz große Klasse. Allerdings: echte Maichinger werden Ihnen nicht verzeihen, dass Sie Döttling zu einem Sindelfinger Unternehmer machen.

Weitere Lieblingsstellen von mir sind die »25 Ruinen« und die Äußerungen zu den Pirschgängen und unseren Besatzern. Im Gegensatz zum Hochglanz-Alt Papier, das sonst von der Versicherungsbranche verschickt wird, ist Ihr Werk ein literarischer Leckerbissen.

Rasmus Muttscheller, Böblingen

*Die Redaktion von FinanzkontorNews freut sich über Leserbriefe, auch über solche, die mit uns kritischer ins Gericht gehen als Herr Muttscheller.*

## Auflösung des Kreuzworträtsels 2007

Der gesuchte schwäbische Begriff hieß »Gloddzbebbel«, womit schlicht und ergreifend die Augen gemeint sind. Er setzt sich zusammen aus dem schwäbischen Wort gloddza = schauen und Bebbel, womit generell kleinere, tendenziell runde oder kugelförmige Gegenstände gemeint sind. So heißen im Schwäbischen beispielsweise die Hinterlassenschaften der Schafe Schoofsbebbel. Uns erreichten 24 richtige Lösungen. Den 3. Preis, zwei Karten des Theaters der Käsreiter in Holzgerlingen, gewann Herr Bernd Ottmüller aus Waldenbuch. Den 2. Preis, zwei Karten für eine beliebige Veranstaltung des Kulturvereins s'Dudelsäckle, gewann Frau Cornelia Gauß aus Sindelfingen. Der erste Preis, zwei Karten für eine beliebige Veranstaltung des Theaterhaus Stuttgart, gewann Herr Heinz Maier aus Böblingen.

## Kreuzworträtsel 2008

Weil in diesem Jubiläumsheft alles etwas umfangreicher ist, ist auch unser Kreuzworträtsel dieses Jahr im XXL-Format. Und deswegen suchen wir auch keinen einfachen schwäbischen Begriff, sondern ein komplettes schwäbisches Sprichwort, aber eines, das nicht mehr allzu bekannt ist, weil sein landwirtschaftlicher Kontext immer weniger Zeitgenossen geläufig ist. Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln und loben dieses Mal

## dies & das

statt drei insgesamt neun Preise aus:  
4. – 9. Preis: ein Kunstkalender 2009 mit Motiven der Sindelfinger Künstlerin Ingrid Wolff-Hamm

3. Preis: zwei Eintrittskarten für eine Vorstellung des Theaters der Käsreiter in Holzgerlingen

2. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Kulturverein s'Dudelsäckle im Jahre 2009

1. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Theaterhaus Stuttgart

*Damit die Preise rechtzeitig vor Weihnachten bei den Gewinnern sind, ist Einsendeschluss der 15. Dezember. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.*

## Die eVB ist da

Im Frühjahr hat die elektronische Versicherungsbestätigung (eVB) ihre papiererne Vorgängerin, die Versicherungsbestätigungskarte, im Volksmund immer noch als Doppelkarte bekannt, abgelöst. Mit der eVB lassen sich Fahrzeuge zulassen oder in einen anderen Zulassungsbezirk ummelden. Sie ist ein siebenstelliger Buchstaben- und Zahlencode, dessen erste beiden Buchstaben den jeweiligen Versicherer kennzeichnen. Je nach Versicherer gelten die eVB rund ein Jahr. Bei der Zulassung eines Fahrzeugs muss jetzt der Zulassungsstelle nur noch dieser siebenstellige Code genannt werden, es muss kein Papier mehr vorgelegt werden. Vorteil für den Kunden ist, dass dieser Code auch telefonisch übermittelt oder per Mail als PDF-Dokument verschickt werden kann.

Firmen mit Fahrzeugflotten können über uns auch eine Dauer-eVB beantragen, mit der beliebig oft Fahrzeuge zugelassen werden können.

Nachteil für uns als Vermittler ist, dass die Erzeugung einer eVB ungefähr doppelt so viel Zeit in Anspruch nimmt als das Herausschreiben ihrer papierernen Vorgängerin. Und die ersten Pannen mit dem neuen System gab es auch schon: es wurden Codes zwei Mal erzeugt. Pech für die Kunden, die als zweites mit dem irgendwo im Bundesgebiet schon mal vergebenen Code bei ihrer Zulassungsstelle angerückt sind. Sie konnten ihr Fahrzeug nicht anmelden.

# Das neue VVG

Seit dem 01. Januar 2008 ist das neue VVG (Versicherungsvertragsgesetz) in Kraft getreten. Seit seiner ersten Fassung im Jahre 1908, also seit nunmehr einhundert Jahren, wurde das alte VVG immer wieder ergänzt und reformiert, aber nie vollständig erneuert. Eine komplette Neufassung war eigentlich längst überfällig.

Wie diese Neufassung allerdings aussehen würde, war bis Mitte 2007 noch ziemlich nebulös. Fest stand nur, dass es mehr Transparenz für den Kunden und mehr Verbraucherfreundlichkeit geben sollte. Mit welchen Eckpunkten der Gesetzgeber dieses Lastenheft umgesetzt hat, das lesen Sie in den folgenden Abschnitten:

## Höchstlaufzeit von Versicherungsverträgen im Kompositgeschäft

Sie wurde von 5 auf 3 Jahre abgesenkt. Verträge, bei denen der Kunde 5 oder sogar 10 Jahre an eine bestimmte Versicherung gebunden ist, fallen somit weg. Auch Verträge, die vor der Reform abgeschlossen wurden sind davon betroffen, allerdings werden hier die 3 Jahre erst ab 2008 angerechnet. Ein Beispiel: Es wurde 2007 ein Vertrag mit 5 Jahren Laufzeit abgeschlossen wurde, also Ablauf 2012. Dieser Vertrag kann dank der VVG Reform bereits im Jahre 2011 gekündigt werden.

Die automatische Vertragsverlängerung um jeweils ein Jahr, sofern der Kunde nicht regulär kündigt, wurde beibehalten.

*Unser Kommentar zu dieser Regelung: völlig in Ordnung.*

## Verzicht auf Unteilbarkeit der Prämie

Bisher hatte der Versicherer bei einer Kündigung des Kunden während des laufenden Versicherungsjahres ein Anrecht auf die volle Jahresprämie.

Beispiel: Der Erwerber eines Gebäudes kündigte die auf das Gebäude laufenden Versicherungen mit sofortiger Wirkung. Der Versicherer durfte die Jahresprämie behalten, obwohl er aus dem Risiko war.

Ab 2008 muss der Versicherungsnehmer nun nur noch den Beitrag für die tatsächlich versicherte Zeit bezahlen. Für die Kunden bedeutet das beispielsweise: nach einem Schadenfall gibt es ein außerordentliches Kündigungsrecht, ohne auf die Hauptfälligkeit warten zu

müssen. Bisher konnte man dann die Versicherung zwar kündigen, doch der eingezahlte Beitrag gehörte dem Versicherer. Jetzt ist es so, dass der Beitrag für die restliche Zeit nach der Kündigung zurückerstattet wird. Man bezahlt also im Endeffekt nur die Zeit, in der man auch tatsächlich versichert ist.

*Unser Kommentar zu dieser Neuerung: völlig ok.*

## Wegfall des »Alles-oder-Nichts-Prinzips«.

Vor der Reform konnte bereits eine Verletzung der vertraglichen Obliegenheiten durch einfache Fahrlässigkeit dazu führen dass der Versicherungsnehmer seinen kompletten Versicherungsschutz verliert. Und bei grober Fahrlässigkeit war der Versicherer ebenfalls komplett leistungsfrei, es sei denn, die Versicherungsbedingungen waren individuell anders geregelt.

Künftig wird bei Obliegenheitsverletzungen und bei grober Fahrlässigkeit (Beispiel: Während der Fahrt fällt Ihnen etwas in den Fußraum. Sie tauchen kurz ab um es aufzuheben, währenddessen muss der Vordermann bremsen und Sie fahren diesem hinten auf.) eine Quotelung entsprechend der Schwere der Schuld eingeführt. Die Entschädigungsquote liegt dabei zwischen 0 und 100 %.

Vorsatz wird allerdings weiterhin mit absoluter Leistungsfreiheit bestraft.

*Unser Kommentar: Diese Regelung wird zu einer Basarmentalität führen. Der Versicherer bietet wegen grober Fahrlässigkeit 30 % Entschädigungsquote an, der Anwalt des Kunden (oder wir als Versicherungsmakler) fordert 80 %, der Versicherer rückt dann letztendlich 60 % heraus. Die Versicherer werden künftig wesentlich häufiger als bisher auf grobe*

*Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers erkennen, weil sie nicht mehr die alleinige Beweislast für das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit haben. Wir als Versicherungsmakler können uns aber hier für unsere Kunden profilieren.*

## Wegfall des Policenmodells

Auch die Antragstellung wurde verändert. Früher wurde ein Antrag aufgenommen und mit dem Versicherungsschein wurden die jeweiligen Bedingungen des Vertrages mitgeschickt. Dieses so genannte Policenmodell gibt es nun nicht mehr. Stattdessen werden Versicherungsverträge nun mit dem **Antragsmodell** oder dem **Invitationsmodell** abgeschlossen.

Beim **Antragsmodell** werden die Versicherungsbedingungen gleich bei der Antragstellung ausgehändigt oder dem Kunden per Email zugeschickt. Wer keine Emailadresse hat, dem kann es passieren, dass er bei Abschluss einer neuen Kfz-Versicherung mit 40 Seiten Bedingungen unter dem Arm nach Hause geht. Wohl dem, der da einen Kombi hat.

Die Zweite Möglichkeit ist das **Invitationsmodell**. (*Invitatio lat: Einladung*) Der klassische Antrag wird hierbei zur Aufforderung an den Versicherer, ein Angebot abzugeben. Daraufhin versendet der Versicherer eine so genannte Einladung zur Versicherung in Form eines Versicherungsscheines und der entsprechenden Bedingungen. Der Kunde muss nun den Empfang der Unterlagen und sein Einverständnis mit den Bedingungen anhand eines Formulars bestätigen, damit die Versicherung endgültig in Kraft tritt. Tut der Kunde dies nicht, z. B. weil er es früher nicht gewohnt war, kommt der Vertrag nicht zustande.



## Der ganz normale Wahnsinn! Eine Geschichte fast wie im Märchen und leider dennoch wahr!

Wie jeden Tag in der Frühe gehe ich zu meinem Metzger, um mir ein Fleischkäse-Brötchen und eine saure Gurke für die Brotzeit und eine Limo zu kaufen! Der Metzger und ich kennen uns schon seit Jahren, Die Wocheneinkäufe für die Familie werden hier beim Metzgereifachgeschäft um die Ecke von meiner Frau und den umliegenden Nachbarmfamilien getätigt. Man trifft sich im Laden. Jeder kennt jeden, und es gibt immer ein kurzes, nettes, persönliches Gespräch!

### Doch heute ist alles anders!

Vor der Ladentüre stehen mindestens 20 Leute vor mir auf der Straße und der Laden innen scheint voll zu sein und es geht laut und ungemütlich zu.

Es wird nach vorn gedrängelt, und die wartenden Menschen gehen recht ungehalten miteinander um.

»Was ist denn hier los?« frage ich in die Menge und die weiter vorne Wartenden antworten: »Der will uns nichts verkaufen...! Der spinnt doch heute! Wir sollen irgendetwas unterschreiben, sonst darf er uns nichts verkaufen! – Er sagt, er kann nichts dafür, das ist neu und von der EU!«

Ich habe nichts kapiert und halt gewartet, bis ich dran kam! Nach rund einer Stunde bin ich an der Ladentheke bei meinem alten Bekannten – dem Metzgermeister.

»Grüß Gott Herr Maier! Ich weiß. Sie wollen wie immer Ihr Fleischkäse-Brötchen, Ihre saure Gurke und Ihre Limo! Geb ich Ihnen gerne!

Aber ... Bitte unterschreiben Sie mir zuerst, den Zettel wo drauf steht, dass ich ein Metzgerei-Fachgeschäft bin und Sie dies zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Als nächstes den Zettel, wo drauf steht, dass Sie außer dem Fleischkäse-Brötchen, der sauren Gurke und der Limo nichts weiter wollen und dass Sie keine weitere Beratung zu allen unseren 120 weiteren Waren wie z.B. Schweine, Rind, Schaf, Geflügel haben wollen, dass ich Ihnen nicht alle unsere Lieferanten nennen muss und ich Ihnen auch nicht sagen muss, was in unseren vielen Streich-, Hart- und Kochwurstn enthalten ist. Auch unsere Brot- und Semmelsorten muss ich Ihnen nicht nennen und auch nicht deren Zusammensetzung.

Ich muss Sie auch nicht fragen, ob Sie Vegetarier sind, was Sie die nächste Zeit planen zu essen, ob Sie wissen, was man mit all diesen Waren machen kann, wie z.B. grillen/ kochen / braten / einfrieren, ob Sie Familie haben, einen Gefrierschrank besitzen, ich muss Sie auch nicht extra auf die verschiedenen Haltbarkeitsdaten hinweisen, die auf den abgepackten Waren stehen.

Wenn Sie also diesen Beratungsverzicht unterschreiben und zusätzlich den Hinweis unterschriftlich zur Kenntnis nehmen, dass sich damit – wenn Sie den Beratungsverzicht unterschreiben – Ihre Haftungsposition mir gegenüber verschlechtert, also wenn Sie diese drei Blätter unterschrieben haben, dann gebe ich Ihnen gerne Ihr Fleischkäse-Brötchen, Ihre saure Gurke und Ihre Limo!

### Tut mir leid, aber das verlangt die EU von uns seit dem 22.05.2007!

Und wenn wir diese Unterschriften unter diesen ganzen Infoschriftstücken und Beratungsprotokollen oder Verzichtserklärung bei jedem Einkauf von jedem Kunden nicht aufheben und im Fall des Falles vorlegen können, haben wir aus unserer Betriebshaftpflichtversicherung keinen Versicherungsschutz. Ich darf mir den ganzen Verwaltungsaufwand gar nicht vorstellen. Stellen Sie sich vor, wir vergessen, einen Kunden unterschreiben zu lassen! Oder was machen wir, wenn telefonisch ein Kunde Ware bestellt für ein Fest, das am Abend stattfinden soll? Wie bekomme ich da seine Unterschrift auf die Schnelle vor Auslieferung der Ware?

Von denen, die das verbochen haben, hat noch keiner in einer Metzgerei gearbeitet! Ich hab überhaupt keine Lust mehr, Metzger zu sein! Bei dieser Information und diesen Fragen, die ich meinen langjährigen Kunden und Neuen nun stellen muss, hält mich doch jeder glatt für verrückt! Und recht hat er! Langsam fühle ich mich auch schon als Verrückter mit diesen verrückten Vorschriften!

Das hat nichts mit meinem erlernten Metzgerberuf zu tun, auf den ich stolz bin! Wenn die da oben wüssten, was ein Metzger tut und wie er arbeitet, wäre ihnen klar, dass man so nicht vernünftig arbeiten kann!

Da hat man ja vor jedem Kunden Angst! Wie soll ich mich da auf meine Kunden freuen und stolz auf meine Leistung sein bei solchen Wahnsinnsgesetzen.«

Ich merke, der Metzgermeister wird jetzt langsam ausfallend! Bevor er weiterschimpft auf die »Blödmänner da oben« unterschreibe ich schnell alles und verlasse fluchtartig den Laden!

Na, das war ja mal eine Action der anderen Art! Über eine Stunde habe ich gebraucht, um meine Brotzeit zu bekommen. Normal dauert es höchstens fünf Minuten, und dann tratschen wir noch ein bisschen miteinander und erzählen uns ein paar Neuigkeiten. Aber dieser Einkauf heute war purer Stress! Mir ist schlecht! – Ich wache aus diesem Alptraum auf und denke zuerst – wie gut, dass alles nur ein Traum war!

Doch dann werde ich langsam wacher und merke, es war gar kein Alptraum sondern ist bittere Realität seit dem 22.05.2007!

Es handelte sich nur nicht um die Metzgerei, sondern um meinen Versicherungsmaklerbetrieb und den von etlichen Tausend Kollegen.

Im Maklergeschäft wenden manche Versicherer auch das **Stellvertretermodell** an, d. h. sie sehen den Makler als Stellvertreter des Kunden und wenn der Makler im Besitz der Versicherungsbedingungen ist, dann unterstellen sie, dass damit der Kunde die Bedingungen hat.

Unser Kommentar: Das alte Policenmodell mit seinen weitgehenden Rücktritts- und Widerspruchsrechten für den Kunden war Verbraucherschutz genug. Hier schießt der Gesetzgeber übers Ziel hinaus mit der Konsequenz einer ungeheuren Papierflut.

Um für den Kunden mehr Transparenz zu schaffen wird nun auch im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft die **Offenlegung der Kosten** des Versicherers verlangt.

Hierbei muss dann zum Beispiel auch genau aufgelistet werden, wie viel der Vermittler an dem Vertrag verdient. Der Vorteil für den Kunden ist, dass er sieht, wie sein Geld aufgeteilt wird.

Unser Kommentar: Diese Regelung war längst überfällig. Nachdem schon vor rund 10 Jahren beim Autokauf die Händler offen legen mussten, wie viel sie an einem Fahrzeug verdienen und nachdem zum 01.01.2006 weitgehend unbermerkt von der Öffentlichkeit auch bei Käufen im Einzelhandel auf den jeweiligen Kassenzetteln auf der linken Seite stehen muss, wie die Händler die jeweiligen Artikel eingekauft haben, kann hier die Versicherungsbranche nicht mehr länger im Abseits stehen, zumal ab 01.01.2009 auch die Banken verpflichtet werden, bei vergebenen Krediten ihre Refinanzierungskonditionen zu nennen.



## Höhepunkte und Tiefschläge: Ein Streifzug durch die letzten 50 Jahre

Man schreibt das Jahr 1949. Ernst Hamm, lebend, aber nur mit einem Bein aus dem Krieg zurückgekehrt, hat durch die Kriegsergebnisse eine gewisse nihilistische Einstellung zum Leben bekommen. Heute würde man vielleicht sagen, er lebte nach der Devise »No risk, no fun«. So ist er motorsportlich sehr aktiv und fährt unter anderem Seitenwagenrennen. Die Sindelfinger Rennfahrer Otto Kölle, Otto Schmid, er und einige andere bilden eine Clique.

Über den Motorsport lernt er Kurt Waiblinger kennen, hauptberuflich Versicherungsvertreter in Nagold. Er ist ständig auf der Suche nach Untervermittlern und spricht Ernst darauf an, für ihn in Sindelfingen tätig zu werden. Ernst Hamm willigt ein und so ist der Grundstock für das heutige Finanzkontor Hamm gelegt.

Die Versicherungswelt im Deutschland der 50er Jahre: in der Kfz-Versicherung gibt es einen Einheitstarif, d.h. alle Gesellschaften verlangen für das gleiche Risiko den gleichen Beitrag, überhaupt hat ein Kfz-Tarif auf acht Seiten im Postkartenformat Platz, der Wettbewerb in dieser Sparte spielt sich nur über den Service ab. Eine Privathaftpflichtversicherung mit den sagenhaften Deckungssummen von 300.000 DM für Personenschäden und 30.000 DM für Sachschäden gibt es für rund 10 DM jährlich, der Liter Benzin kostet 60 Pfennige, aber auch ein vergleichsweise

gut bezahlter Arbeiter beim Daimler kommt Mitte der 50er Jahre nur auf einen Bruttostundenlohn von 2,30 DM bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 48 Stunden.

Auch wenn aus heutiger Sicht alles spottbillig war, materiell ging es den Leuten damals schlechter als heute und so sind die kritischen Fragen der damaligen Kunden »Ernst, wie viele verdienen denn da eigentlich an meiner Versicherung? Da ist Dein Stempel drauf und dem Waiblinger seiner« durchaus verständlich. Und diese Fragen veranlassten Ernst Hamm, sich im Jahre 1958 im Guten von Kurt Waiblinger loszusagen und seine eigenen Vereinbarungen mit Versicherungsgesellschaften zu schließen. Die Versicherungen wurden damit zwar nicht billiger (Stichwort Einheits-tarif), aber die Kunden waren beruhigter. Obwohl Emanzipation damals noch ein Fremdwort war und die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau vielfach nur ein frommer Wunsch war, im Hause Hamm wurde sie praktiziert und einige der Vermittlungsvereinbarungen liefen auf Käthe Hamm, mit der Ernst Hamm seit 1955 verheiratet war. Und da Understatement eines unserer wesentlichen Geschäftsprinzipien ist, sehen wir das Jahr 1958 als das Gründungsjahr des Finanzkontor Hamm GmbH an.

Die 60er Jahre: Deutschland ist weiterhin im Wirtschaftswunder, in der Ver-

sicherungsbranche lehnen sich die Dienstbezeichnungen an das Beamtenwesen an: was sich heute Maklerbetreuer oder neudeutsch »Sales Consultant« nennt, war damals ein Außeninspektor, Bezirksinspektor oder gar ein Außenbeamter. Deren Chefs schmückten sich mit Direktorentiteln, waren Bezirksdirektor oder – wenn es zu einem vollen Direktor noch nicht ganz gereicht hat – Subdirektor.

Im Versicherungsbüro von Käthe und Ernst Hamm ging es derweil bodenständig-gemütlich zu: In einer 60-qm-Wohnung in der Wurmbergstraße 26 diente das Wohnzimmer gleichzeitig als Büro, im daneben liegenden Schlafzimmer übernachtete die dreiköpfige Familie und gegessen wurde in der vergleichsweise großen Küche. Kunden kamen vorbei und bezahlten ihre Bei-

Links oben:  
Wurmbergstraße  
26 – Wohnung  
und Firmensitz  
von 1958 bis  
1974.  
Das Gebäude  
wurde 1987  
abgebrochen.





**Unfall-, Haftpflicht-, und sämtliche  
Sachversicherungen**

Postscheckkonto: Stuttgart 13 633  
Bankkonto: Südwestdeutsche Landwirt-  
schaftsbank GmbH,  
Nr. 3 20 20 / Württem-  
bergische Landessparkasse  
Nr. 42 580  
Postschließfach: 986  
Telefon: 657 51 / 52 / 53

Ihr Zeichen

(14a) STUTTGART-W, den 2.10.1958  
Schloßstraße 92

unserer

!.

ationsleiter Krüger wurde uns mitgeteilt, dass  
unsere Gesellschaft eine Agentur in Sindel-

unsere neue Mitarbeiterin und hoffen, dass  
eine gute Zusammenarbeit entsteht.  
ren s wird Sie in Ihrer Organisations- und  
unterstützen und Ihnen über alle Fragen  
versichern Ihnen, dass Sie durch uns bzw.  
die vollste Unterstützung haben werden.

lichen wir Ihnen Agenturvertrag, Provisions-  
prüfung zu Ihrer gefl. Bedienung.

nen erfolgreichen Geschäftsverlauf und

hochachtungsvoll

**ERSTE ALLGEMEINE**  
UNFALL- UND SCHADENS-  
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

Direktionsverwaltungsstelle  
Baden-Württemberg-Platz

republik Deutschland und Berlin (West); Dir. Dr. Artur Rudner, München

träge oder meldeten einen Schadenfall  
und für ein Schwätzchen und ein Gläs-  
chen Schnaps oder Cognac war fast  
immer Zeit. Das Rauchen war damals  
noch nicht so verpönt wie heute und  
das Wohnzimmerbüro war des Öfteren  
vollgequalmt, obwohl Ernst Hamm in  
den 60ern schon Nichtraucher war und  
Käthe Hamm zeitlebens nie geraucht  
hat.

Der erste Be-  
triebsausflug

Die räumlichen Ver-  
hältnisse waren aber  
auch aus damaliger  
Sicht sehr beengt und  
so bezog die Familie  
Hamm im Jahre 1967  
in der Spitzholzstraße  
149 eine moderne Vier-  
zimmerwohnung, in der  
ein Raum als Büro dien-  
te. Die Räume in der  
Wurmbergstraße 26 wur-  
den nach wie vor beibe-  
halten. Das frühere Wohn-  
zimmerbüro wurde zum  
reinen Büro, das frühere  
Schlafzimmer wurde zum  
Tageswohnzimmer, in  
dem z. B. der heutige  
Geschäftsführer Heinrich  
Hamm seine Hausaufga-  
ben erledigen konnte.  
Die Aufgaben eines Versi-

lich vorbeigekommen und hat die  
Beiträge kassiert, in bar. Heute im Zeit-  
alter des elektronischen Zahlungs-  
verkehrs undenkbar. Und in den 60er  
Jahren, als die Versicherer auf elektro-  
nische Datenverarbeitung umstellten,  
erhielten ausgewählte Vermittler sogar  
die Vollmacht, Kfz-Versicherungsschei-  
ne selbst auszustellen. Die Firma  
Hamm gehörte dazu.

Die Erträge aus dem nebenberuflich  
begonnenen Versicherungsbüro waren  
aber auch in den 70er Jahren noch zu  
gering, um eine dreiköpfige Familie zu  
ernähren. Ernst Hamm arbeitete des-  
wegen weiterhin bis zu seiner Pensio-  
nierung im Jahre 1980 »beim Daimler«,  
von wo aus er diejenigen Mitarbeiter  
des Werks, die seine Kunden waren,  
mit Doppelkarten für ihre Jahreswagen  
direkt an ihren Arbeitsplatz versorgte.  
Das brachte ihm natürlich auch Kritik  
ein, wie folgender Ausspruch eines sei-

cherungsbüros waren da-  
mals vielfältiger als heute:  
außer der reinen Vermitt-  
lung und der Schadenbear-  
beitung war der Vertreter  
auch für das Beitragsinkasso  
zuständig. Ernst Hamm ist bis  
in die 80er Jahre hinein bei  
seinen guten Kunden persön-

ner Vorgesetzten aus den 70er Jahren  
beweist: »Wenn beim Hamm viermal  
das Telefon klingelt, dann ist es dreimal  
für sein Versicherungsgeschäft und nur  
einmal für die Arbeit, für die er hier be-  
zahlt wird.« Ernst Hamm focht das aber  
wenig an, hatte er doch beim Daimler  
diverse »Jagdscheine«: Als Schwerbe-  
hinderter mit langer Betriebszugehörig-



## VERSICHERUNGSBÜRO

HAMM

032 Sindelfingen  
Brenzstraße 1 Ecke Jahnstraße  
07031 82182  
Telefax Sindelfingen 201692 007  
Telefax Sindelfingen 3709 463

## VERSICHERUNGSBÜRO

HAMM

SINDELFINGEN 1

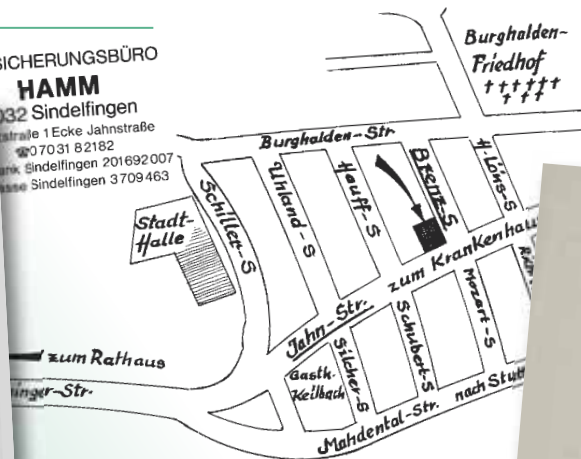
Telefon (0 70 31) 8 21 82

Konten: Volksbank Sindelfingen 201 692 007  
(BLZ 603 901 30)  
Sparkasse Sindelfingen 3 709 463  
(BLZ 603 501 30)

Wir versichern folgende Zweige:  
Leben - Rechtsschutz - Feuer  
Einbruchdiebstahl - Beraubung  
Leitungswasser - Hausrat  
Glas - Sturm - Bauwesen - Haftpflicht  
Unfall - Kraftfahrt

Datum

Versicherungsbüro Hamm - Brenzstraße 1 - 7032 Sindelfingen 1



gut beraten und fair versichert

VERSICHERUNGSBÜRO HAMM

MEHRFACHAGENTUR

Inh. Heinrich Hamm, Dipl.-Betriebswirt (BA)  
Brenzstraße 1 · 7032 Sindelfingen · Telefon 07031/82182

VERSICHERUNGSBÜRO HAMM

SINDELFINGEN

Telefon (07031) 82182

Konten: Volksbank Sindelfingen 201 692 007  
Sparkasse Sindelfingen 3 709 463

Wir versichern folgende Zweige:  
Leben - Rechtsschutz - Feuer  
Einbruchdiebstahl - Beraubung  
Leitungswasser - Hausrat - Hausrat  
Glas - Sturm - Bauwesen - Haftpflicht  
Unfall - Kraftfahrt

Datum: 5. Okt. 1972

Versicherungsbüro Hamm - Brenzstraße 1 - 7032 Sindelfingen 1

Herrn

Georg E. S. u. W. Jun

7032 Sindelfingen  
Brenzstraße 10

Sehr geehrter Kandel

Für Ihre Versicherung(en) sind nachstehende Beträge zur Zahlung fällig:

Versicherungsart	Versicherungsnummer	Art der Versicherung	Polizzenummer	Einheitswert	Prämie
EFZ	2a35/ka	Folgegr.	21.18	1/2	235,60
					235,60

Wir bitten Sie den Gesamtbetrag von  
auf einen unserer Konten zu überweisen.

Der Postanweisungsbetrag oder die Lastschrift der Bank gilt als Quittung.

Sie überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit, ob Sie auch ausreicht versichert sind. Wenn  
Unterversicherung liegt, bitten wir Sie, dies im Schadenfall

Zu einer persönlichen Beratung in allen Versicherungsfragen sind wir nach vorheriger Vereinbarung  
jederzeit gerne bereit.

S. Sept.-Zahlung  
nach bez.

Heinrich Hamm  
Versicherungsbüro HAMM



gut beraten und fair versichert  
FAIRSICHERUNGSBÜRO HAMM GmbH  
Versicherungsmakler  
Wumbergstr. 5 · 71063 Sindelfingen · Tel. 07031/82182 · Fax 812817

Versicherungsbüro Hamm - Brenzstraße 1 - 7032 Sindelfingen 1

Bürozeiten:  
Mo: 8.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Di, Mi: 12.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Do: 12.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Fr: 8.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Ausnahme: siehe (Info) nach Vereinbarung

Datum

Sehr geehrter Herr/Kunde

Für Ihre Versicherung(en) sind nachstehende Beträge zur Zahlung fällig:

Versicherungsart	Versicherungsnummer	Art der Versicherung	Polizzenummer	Einheitswert	Prämie

Wir bitten Sie den Gesamtbetrag von  
auf einen unserer Konten zu überweisen.

Sie überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit, ob Sie auch ausreicht versichert sind. Wenn  
Unterversicherung liegt, bitten wir Sie, dies im Schadenfall

Zu einer persönlichen Beratung in allen Versicherungsfragen sind wir nach vorheriger Vereinbarung  
jederzeit gerne bereit.

Heinrich Hamm  
Versicherungsbüro HAMM

Bürozeiten:  
Mo: 8.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Di, Mi: 12.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Do: 12.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Fr: 8.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Ausnahme: siehe (Info) nach Vereinbarung

Bankverbindungen:  
Volksbank Sindelfingen  
(BLZ 603 901 30) Kto. 20 16 92 007  
Postbank Stuttgart  
(BLZ 600 100 70) Kto. 223 390 706

Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BDVK)

HFB 2917 · Geschäft  
Mitglied im Verbund

Briefbögen und  
Formulare aus  
fünf Jahrzehnten



gut beraten und fair versichert  
**FAIRSICHERUNGSBÜRO HAMM**  
 unabhängige Versicherungsvermittlung  
 Wurmbergstr. 5 · 71063 Sindelfingen · Tel. 0 70 31/81 2

gut beraten und fair versichert  
**FAIRSICHERUNGSBÜRO HAMM GmbH**  
 unabhängige Versicherungsvermittlung  
 Wurmbergstr. 5 · 7032 Sindelfingen · Tel. 0 70 31/81 21 82 · Fax 81 28 17

## Wer wir sind und was wir wollen

neue PLZ  
**71063**

### Das Büro

Das Fairsicherungsbüro Hamm wurde in den 50er Jahren durch Ernst und Käthe Hamm als Versicherungsbüro Hamm gegründet. Von Anfang an erfolgte die Vermittlung für mehrere Gesellschaften. 1987 Übernahme durch den Sohn Heinrich Hamm. 1989 Aufnahme in den Verbund der Fairsicherungsläden. 1991 Umwandlung in eine GmbH.

### Der Verkauf

Wir lehnen den „üblichen Versicherungsverkauf“ ab. Unsere Schwerpunkte sind Beratung und Betreuung. Es geht nicht darum, zu überreden, sondern zu informieren.

### Die Vermittlung

Wir sind unabhängig, also an kein Unternehmen gebunden. Wir wählen Versicherer aus, die gemessen am Preis-/Leistungsverhältnis den optimalen Versicherungsschutz anbieten.

### Die Analyse

Die Analyse des Versicherungsmarktes ist eine unserer ständigen Aufgaben, wobei uns unsere langjährige Erfahrung und Marktkennntnis hilft. Hierzu gehören die laufende Beobachtung und die Vergleiche der Angebote auf dem Versicherungsmarkt.

### Unser Angebot

Unser Schwerpunkt liegt im Bereich der Betriebs- und Berufsversicherungen, mit all den dazugehörenden Versicherungssparten, wozu auch die (betriebliche) Altersversorgung und die private Krankenversicherung gehören. Alle anderen Versicherungsarten vermitteln wir selbstverständlich auch. Betriebe aller Art, die am Atom- und Rüstungsgeschäft mitverdienen, versichern wir nicht.

### Die Betreuung

Die Betreuung erfolgt grundsätzlich durch uns, auch wenn verschiedene Versicherer vermittelt werden.

### Die Schadenfälle

Unsere Betreuung erstreckt sich auch auf die verbraucherfreundliche Bearbeitung von Schadenfällen. Wir verfügen in einigen Bereichen über Schadenregulierungsvollmachten, Schadenfälle können somit schnell und unbürokratisch abgewickelt werden.

### Der Verbund

Weil sich unser Konzept der Versicherungsvermittlung in vielen Punkten von dem unterscheidet, was sich Versicherungsunternehmen unter einem guten Vertreter vorstellen, haben wir uns mit gleichgesinnten Büros bundesweit im Verbund der Fairsicherungsläden zusammengeschlossen. Der Verbund hilft uns bei der Verwirklichung unserer Ziele und überwacht die Einhaltung der verbraucherfreundlichen Vermittlung. Bei Umzug unserer Kunden ist durch den Verbund eine ortsnahe Betreuung gewährleistet.

Leitungsführer Heinrich Hamm  
 der Fairsicherungsläden e.G.

Bankverbindungen:  
 Volksbank Sindelfingen  
 (BLZ 603 901 30) Kto. 201 692 007  
 Okobank Frankfurt  
 (BLZ 500 901 00) Kto. 8918 0

Fairsicherungsbüro Hamm GmbH  
 unabhängige Versicherungsvermittlung

Fairsicherungsbüro Hamm GmbH · Wurmbergstr. 5 · 71063 Sindelfingen

FAIRSICHERUNGSBÜRO



Wurmbergstr. 5 · 71063 Sindelfingen  
 Tel. 0 70 31/81 21 82 · Fax 0 70 31/81 28 17



### Die lustigsten Schadenfälle aus 5 Jahrzehnten

Schadenfälle sind eigentlich kein Grund zur Belustigung. In 5 Jahrzehnten passiert aber auch der eine oder andere Fall, dessen Schilderung eine gewisse Komik enthält. Unsere vier besten aus 50 Jahren:

Bei einem Ausritt in das schöne Heckengäu wurde ich plötzlich von einem Rudel Wölfe verfolgt. Ich gab meinem Pferd die Sporen. Bei der Flucht vor den Wölfen stolperte das Pferd in hohem Tempo und warf mich ab, wobei ich mir erhebliche Verletzungen zuzog. *Das Rudel Wölfe entpuppte sich im Nachhinein als eine Horde größerer Hunde, die sich allesamt im Schlamm an einer Baustelle gesuhlt und deswegen eine wolfsgraue Färbung hatten.*

Beim Befahren der Stuttgarter Stresemannstraße war meine Aufmerksamkeit zu sehr den Bordsteinschwalben und dem Verkehr, den ich zu erwarten hatte und zu wenig dem Verkehr, in dem ich mich noch befand, gewidmet und so fuhr ich meinem Vordermann ins Heck.

Vesperpause. Draufgesessen. Abgebrochen. *Mit diesen drei Worten beschrieb ein Handwerkerduo einen abgebrochenen Fenstersims.*

Mein Betriebshelfer und ich pressten Strohballen auf einem abgeernteten Feld. Der letzte Ballen missriet, weil er zu klein war und ich sagte meinem Betriebshelfer, er solle diesen Ballen anzünden. Durch den Funkenflug wurde der nächste Ballen entzündet, dessen Funken entzündeten die nächsten intakten Ballen und zum Schluss waren alle gepressten Strohballen ein Raub der Flammen.

*Der Bauer und sein intelligenter Betriebshelfer bekamen den entstandenen Schaden von 1.500 DM anstandslos vom Versicherer ersetzt.*

keit war er praktisch unkündbar. Und ist es wirklich Zufall, dass der Daimler nach dem Weggang von Ernst Hamm die Elektro-Assekuranz-Service kaufte damit eine firmeneigene Versicherungsvermittlung aufbaute?

1974 wurde die doppelte Büroführung in der Wurmberg- und Spitzholzstraße aufgegeben zugunsten eines einzigen Büros im neu gebauten Haus in der Brenzstraße 1, das fortan auch Familie Hamm als Domizil diente. Der Wohn- und Arbeitsplatz im gleichen Haus hatte Vorteile, aber auch seine Schattenseiten: wenn es samstagsmittags klingelte, wusste man nie, ob es privater Besuch war oder ein Kunde, der noch ein Doppelkarte brauchte, weil er am Montag in aller Herrgottsfrühe sein neues Auto zulassen wollte. Dies galt auch für den einheitlichen Telefonanschluss für Geschäft und privat: auch abends um 22 Uhr konnte man nicht sicher sein, dass nicht ein Kunde noch ein dringendes Anliegen hatte und wenn der langsam flügge werdende Sohn Heinrich Hamm mal mit einem Freund oder einem Mädchen telefonierte, wurde er immer ermahnt, sich kurz zu fassen, denn er blockiere den einzigen Anschluss für die Kunden. ISDN-Anschlüsse und Handys gab es damals eben noch nicht.

Mit ruhiger Hand führten Käthe und Ernst Hamm ihr Büro in die 80er Jahre. Fremdakquise war ein Fremdwort und für Werbung wurde außer einem Fettdruck im Telefonbuch kein Geld ausgegeben. Wer sich beim Hamm versichern wollte, musste ihn schon finden

oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda auf ihn aufmerksam werden. Auch bei der Geschäftsausstattung regierte schwäbische Sparsamkeit: zwei ausranzierte Daimler-Schreibtische, zwei Schreibmaschinentische und ein Formularschrank aus den 50er Jahren, ein Stahlregal für die Ordner mit den Kundenakten und in die Jahre gekommene Sitzgelegenheiten bildeten das Büroensemble. Auch moderne Technik suchte man vergebens: ein Trockenpapierkopierer, der für die Anfertigung einer Fotokopie zwei Arbeitsgänge und mehr als eine Minute benötigte, eine elektrische und eine mechanische Schreibmaschine, eine ebenfalls vom Daimler ausranzierte elektrische Rechenmaschine und ein Telefon waren das technische Rückgrat eines Büros mit mittlerweile 1.000 Kunden. Für jeden Versicherungsvertrag gab es darüber hinaus eine Karteikarte und eine Selektion, welcher Kunde beispielsweise keine Privathaftpflichtversicherung hatte, hätte einen ganzen Nachmittag gedauert und wurde deswegen auch nicht gemacht.

Käthe und Ernst Hamm wollten auf diese Weise ihr Büro noch bis ins Jahr 1991 führen. Dem Sohn und heutigen Geschäftsführer Heinrich Hamm wurde immer offen gelassen, ob er das Büro übernimmt oder nicht. Er machte nach seinem Abitur ein Studium zum Diplom-Betriebswirt (BA), Fachrichtung Versicherung, leistete seinen Zivildienst als landwirtschaftlicher Betriebshelfer ab und trat im Februar 1986 eine Stelle als Firmenberater bei der Magdeburger



Brenzstraße 1 –  
Wohnung und  
Firmensitz von  
1974 bis 1991.

Versicherung an. Im Jahre 1991 hätte Käthe Hamm ihr 65. Lebensjahr vollendet gehabt und wäre in den Ruhestand gegangen.

Doch dann kam der 19. September 1987, ein Samstag. Käthe Hamm erlitt einen Herzschlag, fiel vom Stuhl und war sofort tot. Ernst Hamm, mittlerweile fast 68 Jahre alt, wollte das Büro aufgeben und seine Ruhe haben. Er wollte gleich am 21. September, dem darauf folgenden Montag, die entsprechenden Schritte dafür in die Wege leiten. Doch am Morgen des 20. September erlitt er einen Herzinfarkt, kam auf die Intensivstation und starb dort drei Tage später, just zu jener Stunde, als die Trauerfeier für Käthe Hamm stattfand.

Heinrich Hamm hatte es jetzt in der Hand, das Büro zu übernehmen. Doch er war unschlüssig, was er tun sollte. Einerseits reizte ihn die Selbstständigkeit, andererseits liebte er auch seinen Job als Firmenberater, bei dem er seine Freiheiten hatte, in der ganzen Osthälfte Baden-Württembergs herumkam, ein geregeltes Einkommen und 30 Tage Jahresurlaub hatte. Seine damalige Freundin und sein Patenonkel, der damals auch gleichzeitig der größte Industriekunde des Büros war, überzeugten ihn mit unterschiedlichen Argumenten, das Büro zu übernehmen: seine Freundin meinte, es sei nicht ganz ungefährlich, bei Wind und Wetter 50.000 km jährlich mit dem Auto zurücklegen zu müssen und sie wisse nicht, wenn er im Winter bei Glatteis abends um 19 Uhr noch nicht von einem Termin in Ober-

### Die gestiftete Ehe

Es war im Jahre 1971, im Büro in der Wurmbergstraße 26. Spätnachmittags nach seinem Feierabend betrat ein jüngerer Mann das Büro, regelte eine Versicherungsangelegenheit und klagte dann Käthe Hamm sein Leid: er finde keine passende Frau. Die heutigen Frauen seien alle so emanzipiert, wollten nichts mehr im Haushalt arbeiten und seien ihm überhaupt zu modern. Er suche noch eine »vom alten Schlag«, möglichst vielleicht vom Lande. Ob ihm Käthe Hamm da vielleicht jemanden wisse. Käthe Hamm bejahte, sie kenne eine ledige Frau Anfang 20, unverheiratet, vom Lande, gelernte Hauswirtschafterin, aus einem Familienbetrieb stammend und dort auch mitarbeitend. »Ja, das könnte etwas sein«, meinte der jüngere Mann und wie er denn diese Frau kennen lernen könne. »Da fahren sie mal Sonntag mittags in den Gasthof X in Y, da bedient sie immer, denn es ist der Gasthof ihrer Eltern und da können Sie sie mal unverbindlich in Augenschein nehmen« gab Käthe Hamm ihm mit auf den Weg.

Der jüngere Mann tat dies offensichtlich und fand auch den Mut, die Frau anzusprechen. Sie freundeten sich an, im Jahre 1973 war die Hochzeit und die Ehe hält bis heute.

schwaben wieder zuhause ist, ob er noch auf der Strecke oder irgendwo in den Straßengraben oder auf einen Baum gerutscht ist. Sein Patenonkel sprach die besseren Verdienstmöglichkeiten und die Gestaltungsmöglichkeiten, den Betrieb nach seinen Wünschen umzubauen, an und meinte, wenn ihm die Selbstständigkeit nicht gefällt, dann kann er nach zwei Jahren wieder Firmenberater werden, aber der umgekehrte Weg, Firmenberater zu bleiben

**Schon früh wurde im Hause Hamm großer Wert auf Corporate Identity gelegt: Gardinen und Dienstkleidung im selben Muster.**

und nach zwei Jahren sich erst wieder um die Kunden des Büros zu kümmern, gehe eben nicht.

Diese Argumente überzeugten Heinrich Hamm. Die Magdeburger Versicherung (die über den Umweg der Vereinten Versicherung heute in der Allianz aufgegangen ist) ließ ihn aus seinem Vertrag, die Versicherungsgesellschaften, mit denen Käthe und Ernst Hamm zusammengearbeitet hatten, übertragen ihm die Bestände, zum 1. Oktober 1987 übernahm er das Büro und er machte sich an die Arbeit. Und Arbeit gab es reichlich. Es galt, den vorhandenen Investitionsstau aufzulösen. Als erstes wurde ein neues Fotokopiergerät angeschafft, denn das alte Gerät konnte er gar nicht bedienen. Im Jahre 1988 wurde auch das Büro in der Brenzstraße so umgebaut, dass der vorhandene Platz besser ausreicht und es wurden neue Büromöbel angeschafft. Eine seiner ersten Investitionen war auch der Kauf einer Frankiermaschine im Frühjahr 1988, die bis heute treu ihre Dienste tut.

Doch auch der Kundenbestand musste vorsichtig und ohne Bruch zu vieler alter Traditionen modernisiert werden: der Bestand war zu Daimler-lastig, d.h. der Anteil an (ehemaligen) Daimler-Mitarbeitern und insbesondere der Kfz-Anteil am Bestand war zu hoch: 80 % der Beitragseinnahmen entfielen auf Autoversicherungen, marktüblich waren damals schon maximal 50 %. Der Anteil an gewerblichen Kunden und an gewerblichem Geschäft war zu niedrig. Es war damals schon absehbar, dass das Jahreswagengeschäft nachlassen würde und dieses Standbein, auf dem die Existenz des Büros ruhte, musste ersetzt werden. Diese Aufgaben wurden in den letzten zwei Jahrzehnten gemeistert, heute ist unser Bestand ausgewogen, der Kfz-Anteil liegt bei knapp über 30 %, und es gibt keine gefährlichen Monostrukturen, die den Betrieb erschüttern können.

Heinrich Hamm war im Jahre 1987 ein in der Wolle gefärbter Ökopax. Er hatte in Mutlangen und in Wackersdorf Demo-Erfahrungen gesammelt und war grüner Kreisrat in Böblingen. Die bundesdeutsche Gesellschaft war in den 80er Jahren gespalten in eine Minderheit so genannter Alternativer, die in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen neue Wege beschreiten wollte und eine Mehrheit »Konventioneller«, die die alten Wege, die sich in der Nachkriegszeit bewährt hatten, nicht verlassen wollte. In der Alternativszene sah sich Heinrich Hamm zuhause und für die Alternativszene





Ernst Hamm  
Versicherungen  
Sindelfingen  
Wurmbergstr. 26

Schaden Grollich ./ Pöschl 66-13-81-0064 ( 20. Jan. 1966

VN Pöschl befährt die Bahnhofstrasse Sindelfingen stadteinwärts. ( Richtung Kirchturm )  
1. Fußgängerüberweg in der Bahnhofstrasse voraus.

Unwichtig: von links mündet die Untere Vorstadtstr. ein.  
Rechts führt die Rathausplatzstrasse weiter.

VN fährt geradeaus.-



VN hält am Fußgängerüberweg Bahnhofstrasse an.

Unwichtig: PKW von links (VW) kommt aus der wartepfl. Unteren Vorstadtstrasse.

VN fährt geradeaus, Planiestrasse aufwärts, Richtung Kirchturm der Martinskirche.-



VN hat Fußgängerüberweg Bahnhofstrasse überfahren, nächster Fußgängerweg für den VN ist

Anfang Planiestrasse.

Diesen Überweg hätte auch die später getötete

Grollich benutzen sollen.

VN fährt geradeaus, Richtung Kirchturm Martinskirche.-



Ernst Hamm  
Versicherungen  
6408-Sindelfingen  
Wurmbergstr. 26

Sindelfingen

21. Feb. 1966

Schaden Grollich ./ Pöschl 66 - 13 - 81 - 0064 (20.1.66 )

In obiger Schadenssache wurde von der Staatsanwaltschaft Stuttgart- O , Olgastr. 7 mit Schr.v. 17.2.66 an VN Pöschl unter Az : 61 Js 641/ 66 das Verfahren wegen Verdacht der fahrlässigen Tötung mit Verfügung vom 17.2.66 eingestellt.-

Der Einstellungs-Beschluss hat dem Unterzeichneten vorgelegen.-

Mit freundl. Gruß !

VN hält vor dem Fußgängerweg Planiestrasse, diesen hätte die Grollich benutzen müssen.

Statt dessen kam die nur 1,32 o kleine Person bei X zwischen den Wagen hervor, jedoch erst, als VN Pöschl den Fußgängerüberweg überfahren hatte und sich auf ca Höhe des hier entgegenkommenden Mercedes Typ 200 (Bildmitte, unter Kirchturm) befand.

Die Getötete wollte zu Ihrer über der Strasse liegenden, mit ROT angezeichneten Wohnung.-

Bild zeigt die Unfallstelle vom Fußweg Planiestrasse aus. Im Vordergrund nicht benutzter Fußgängerüberweg. Vor dem parkenden FORD (BB-MJ 25 ) kam dann die Grollich heraus. (Grünes Kreuz X ) um zu Ihrer Wohnung über die Planiestr. zu gelangen ( Rotes Kreuz über der Haustüre Grollich )

"Ebenstehendes Bild wurde von der Türschwelle der Wohnung Grollich aufgenommen.

ROTES Kreuz X zeigt, wo die Grollich die Strasse überqueren wollte (Bild: zwischen FORD und VW) Fußgängerüberweg (Frau mit Kinderwagen) wurde von der Grollich nicht benutzt.

Schadenstag: 20.1.66

Tag der Phot.-Aufnahmen: 18.2.66

zwischen Schadenstag und Aufn.-Tag sind keine örtl. od. sonst. Veränderungen vorgenommen worden.-

Sindelf., 19. Feb. 66

Ernst Hamm  
Versicherungen  
Sindelfingen  
Wurmbergstr. 26

Tagebuch EF-Abtl. Sindelfingen  
Nr. 310/66

"Ledige Rentnerin" geb: 19.8.1895  
Bremsspur 13 mtr.

"1,32 groß "

"war für Pöschl nicht zu vermeiden.."

"Schleifspuren seitlich am PKW des Pöschl.-"

"Staatsanwaltschaft Stuttgart "

verstorben am 26. Jan. 1966 - 23.00 n

Sif-Zeit.v.  
27. Jan. 1966

Ihren Verletzungen erlitten

Beim Überqueren der Planiestrasse in Sindelfingen war am vergangenen Donnerstagabend die 70-jährige Alwine Grollich, Sindelfingen, Planiestrasse 7, von einem Fkw erfasst worden und hatte sich dabei schwere Verletzungen zugezogen. Die Frau verstarb an deren Folgen am Mittwoch gegen 23 Uhr im Sindelfinger Krankenhaus.





K-13-81-877 113  
6408-Hamm-Sifl.-  
P. S a c h l, Alois  
7031- DAGERSHEIM, Krs. BB Zeppelinstr.5  
Werkzeugmacher (n.s.)

1541827  
30

Volkswagen PKW  
BB-RV 44

13-81-877 113

57

X

Alois Pöschl  
7031-DAGERSHEIM/BB, Zeppelinstr.5 Werkzeugm.  
III 56947 BÜBLINGEN

Lenker= Halter=VN

zwei Glas Bier

ja

ja

v. 17.00-19,30 h

noch nicht bek.

20.Jan. 66 20.00

SINDELFINGEN, Planiestr. v. Fa. Röhm

Ich wollte in Sindelfingen die Planiestrasse aufwärts fahren und musste kurz vorher wegen dem aus Richtung Rathausplatz kommenden Verkehr ganz anhalten, auch wegen einem Fussgänger-Zebrastrifen, der am Beginn der Planiestrasse aufwärts angebracht ist. Beim Wiederanfahren, ca 15-20 mtr. danach trat plötzlich und unerwartet aus einer Reihe rechts parkender Wagen heraus eine kleine, dunkelgekleidete Frau (Fussgängerüberweg wäre ca 10-15 mtr. ~~besser~~ besser unten gewesen!) - und prallte gegen den re.vord. Kotflügel meines Wagens, wurde auf den Boden geschleudert und verletzt. (Vermutl. Schädelbruch). Ich konnte keinesfalls damit rechnen, dass dort, zwischen parkenden Wagen eine Fussgängerin in meine Fahrbahn läuft, zumal ich meine Aufmerksamkeit an der dortigen Engstelle dem stark entgegenkommenden Gegenverkehr widmen musste und in unmittelbarer Nähe des Unfallortes ein offizieller Fussgängerweg sich befindet. Der Strasse liess sich der

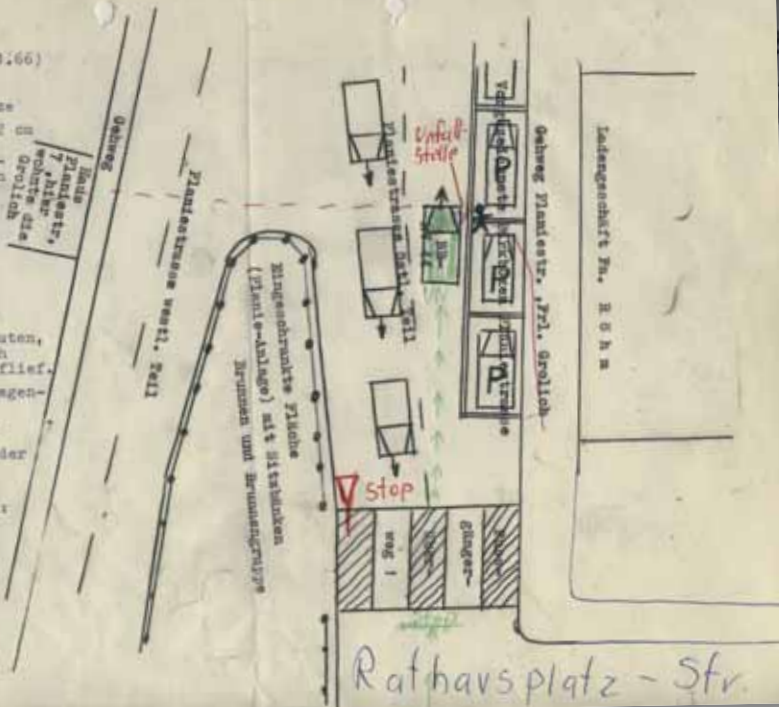
Zum Schaden (Todesfall)  
Grollich ./ Pöschl ( 20.1.66 )  
66 - 13 - 81 - 0064  
nebenstehende Unfallskizze  
Beweist, dass die nur 1,32 m  
kleine, später getötete  
Grollich zwischen auf Park-  
boxen aufgestellten Wagen  
in die Fahrbahn uns. VN  
Pöschl lief ( BB-RV 44 )

Unter Umgehung des nahen  
Fussgänger-Überweges  
wollte die Grollich zu  
Ihrer Wohnung über die  
Strasse gelangen.

Zeitliche Wackspuren am  
Wagen un. VN lassen vermuten,  
dass die Grollich seitlich  
auf den Wagen uns. VN auflief.  
VN musste sich auf den we-  
genverkehr der dort engen  
Stelle konzentrieren, war  
nach Stop vor dem Fuss-  
gängerüberweg gerade wieder  
im Anfahren begriffen.

Skizze angefertigt durch:

Artr. 6408 -  
Ernst Hamm  
Sindelf. 12. Feb. 66



unsch hin durchgeführt!  
oll in Lebensgefahr  
kunft der Ärzte Krs. Sindelf.

Auf eine ausführliche und präzise Schilderung von Schadenfällen wurde bei uns von Anfang an großer Wert gelegt.





wollte er günstige Versicherungslösungen anbieten. So entwickelte er im Jahre 1988 in Zusammenarbeit mit einem Versicherer ein Versicherungskonzept für Bioland-Landwirte, das in den nächsten Jahren bundesweit Maßstäbe setzte.

Ein Freund von Heinrich Hamm brachte ihm Ende 1987 einen Ausschnitt aus der »tageszeitung«, in dem ein »Verbund selbstverwalteter Fairsicherungsläden« inserierte. Es waren sieben Büros in Hamburg, Hannover, Dortmund, Berlin, Bremen, Düsseldorf und Münster. Südlich der Mainlinie war kein Mitglied. Er sagte nur: »Heinrich, da fehlst Du drin.« Heinrich Hamm sah dies genauso und er bewarb sich um eine Mitgliedschaft. Doch so einfach war die Mitgliedschaft in diesem elitären Zirkel nicht zu bekommen. Nach diversem Schriftwechsel und Telefonaten mit den Büros in Hannover und Berlin, in denen er ausführlich Stellung zu seinen persönlichen, geschäftlichen und politischen Zielen beziehen musste (Kritiker würden dieses Verfahren als Inquisition bezeichnen), wurde ihm schließlich eine mindestens einjährige Patenschaft mit dem Fairsicherungsladen in Berlin angeboten, an deren Ende er dann möglicherweise in den erlauchten Kreis der Mitglieder aufge-

nommen werden könne, wobei die Betonung auf dem Wörtchen »können« lag. Im Laufe dieser Patenschaft besuchte Heinrich Hamm einmal den Berliner Fairsicherungsladen, der damals von Friedel Rohde geführt wurde, wo er erstmals die Vorteile eines handgestrickten Krankenversicherungs-Vergleichsprogramms kennen lernte und in diversen Telefonaten und Schreiben kam man sich näher.

Für Mitte April 1989 wurde Heinrich Hamm dann auf ein Verbundtreffen eingeladen, das von Freitag Nachmittag bis Sonntag Vormittag im Berliner Schulenburgring stattfand. In einem großen Raum saßen dort an einer langen Tafel überwiegend rauschebärtige Männer in den 30ern mit längeren Haaren, dazwischen befanden sich vereinzelt Frauen, deren Zugehörigkeit zur Alternativszene anhand von Kleidung und Habitus ebenfalls unzweifelhaft war. Auch der Diskussionsstil war entsprechend. Es ging um die Gründung einer Genossenschaft. Was äußerlich kaum, in den Wortbeiträgen dafür umso mehr erkennbar war, diese illustre Gesellschaft bestand aus lauter Versicherungsmaklern, die ihr Handwerk verstanden. Nach dem Abendessen wurden die Gespräche dann privater und da und dort stieg etwas süßlich riechender Rauch auf. Zu vorgerückter Stunde verzog man sich dann nach und nach in ein Matratzenlager, das im sich im gleichen großen Raum befand. Samstags wurde dann über die Genossenschaftsgründung weiterdiskutiert, diese dann auch beschlossen und spätnachmittags, am Ende der formalen Tagesordnung, stellte Friedel Rohde den

**»Gelebt, geliebt,  
geraucht, gesoffen.  
Da kann man doch aufs  
Netz nur hoffen.«**

Antrag, das Versicherungsbüro Heinrich Hamm aus Sindelfingen (»Wo liegt denn das überhaupt?« »Das ist da, wo die Mercedes herkommen.«)

doch in den Verbund der selbstverwalteten Fairsicherungsläden aufzunehmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, das Versicherungsbüro Heinrich Hamm durfte sich ab sofort »Fairsicherungsbüro« nennen. Die Aufnahme des ersten neuen Mitglieds seit zwei Jahren wurde dann am Samstag Abend kräftig begossen und mit dem einen oder anderen Pfeifchen bekräftigt. Nach einem Katerfrühstück am Sonntag Vormittag ging es durch die DDR wieder zurück nach Sindelfingen. In den Verbund der Fairsicherungsläden e.G. (das Wort selbstverwaltet wurde

auf dem Folgetreffen im Mai in Greven bei Münster nach langen Diskussionen gestrichen) brachte dann jeder Betrieb seine Deckungskonzeptschmankerl ein, die er so hatte, der eine sein Konzept für die Naturkostläden, der andere das für die Hebammen, der dritte das für die Fahrradläden und wir unsere Konzepte für die Biobauern und die soziokulturellen Zentren. Daraus entstand ein ansehnliches Tarifbuch.

Die Genossenschaft brauchte neue Mitglieder, um die Kosten eines hauptamtlichen Geschäftsführers (der anfangs die interne Dienstbezeichnung Verbundswilli hatte), tragen zu können und mit der zunehmenden Zahl neuer Mitglieder wurden die Treffpunkte der viermal jährlich stattfindenden Verbundtreffen weniger alternativ und die alte Verbundromantik der 80er Jahre schwand dahin. Heinrich Hamm war von 1990 bis zu seinem Rücktritt 1996 eines der drei Vorstandsmitglieder der Genossenschaft.

In dieser Zeit setzte der Verbund durch aus Meilensteine. Aus den anfangs belächelten alternativen Spinnern, deren Büros aus Jaffakisten bestanden, wurden ernst zu nehmende Gesprächspartner, die bei den Vorständen diverser Versicherer leicht Termine bekamen. Der Verbund schuf unter Federführung von Josef Wiechers aus Münster das Versorgungswerk des Netzes, eine Institution, die es Betrieben ermöglichte, ihren Geschäftsführern und Mitarbeitern eine sehr gute Alters- und Berufsunfähigkeitsabsicherung ohne große Gesundheitsfragen zu bekommen. Nicht umsonst lautete der Slogan auf dem ersten Werbeprospekt dieses Versorgungswerkes: »Gelebt, geliebt, geraucht, gesoffen. Da kann man doch aufs Netz nur hoffen.«

Auch für umweltberatende Betriebe und Institutionen entwickelte der Verbund ein Haftpflichtkonzept, damit diese Betriebe nicht schon bei Androhung von millionenschweren Schadenersatzklagen von Konzernen, irgendwelche Behauptungen zu unterlassen, die Segel streichen mussten.

Die zunehmende Zahl von Mitgliedern und die auseinander driftende Struktur der Betriebe zwischen Alt- und Neumitgliedern bereiteten dem Verbund jedoch mehr und mehr Probleme, was ihn Ende 1996 auseinander brechen ließ: die alten Gründungsmitglieder traten aus und gründeten den Fairbund e.V., dessen Mitglieder sich intern Hilfestellung geben, die größtenteils kleineren Neumitglieder blieben in der Genossenschaft, die aber seither keine größeren Impulse mehr setzen konnte.

**Ganz oben:  
Wurmbergstraße  
5 – Firmensitz  
seit 1991.**

**Oben: Die Belegschaft im Jahre  
1992 (von links):  
Heinrich Hamm,  
Angelika Ackermann,  
Klaus-Joachim Gerlach**



7 Stuttgart-1, Postfach 194

Versicherungsbüro  
E. & K. Hamm

7032 Sindelfingen  
Brenzstr. 1

Feuer - Brandversicherung - Unfallversicherung - Lebensversicherung - Unfallversicherung - Transport  
Kraft - Kraft - Kraft - Kraft - Kraft - Kraft - Kraft - Kraft

Personen: 0711 121780/1

Personen: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

Telefon: 0711 121780

7 Stuttgart-1  
Kameralstr. 2  
4.11.75

Betr.: Kraftfahrt-Versicherungen für ausländische Versicherungsnehmer

Sehr geehrte Frau Hamm,  
sehr geehrter Herr Hamm,

die "Richtlinien für die Annahmepaxis" sind geändert worden, d.h. für Versicherungen von Ausländern gelten neue Bestimmungen. Wir übersenden Ihnen anbei Fotokopien der Direktionsrundschriften Nr. 599 A vom 23.6.75 und Nachtrag 1 zu Nr. 599 A vom 22.9.75. Machen Sie sich bitte eingehend hiermit vertraut und handeln Sie entsprechend. Die Anweisungen haben ab sofort Gültigkeit.

Bei Eingang von Anträgen, die den neuen Richtlinien bzw. den Rundschreiben nicht entsprechen, müssen wir gem. den Direktionsanweisungen verfahren und unerwünschte Risiken (Fahrzeug-Versicherung, Unfall-Versicherung) ablehnen und evtl. erteilte vorläufige Deckungszusagen kündigen.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahmen, denn die den Schadensquoten bei Ausländerverträgen zwingen uns hier.

Wir möchten noch darauf aufmerksam machen, daß gem. Ziff. "Richtlinien für die Antragsaufnahme" für alle Kraftfahrtsicherungen bei Aufnahme angemessene Anzahlungen zu leisten sind.

Der Ordnung halber bitten wir Sie, den beigefügten Durchschreiben als Empfangsbestätigung und Einverständniserklärung zurückzusenden.

Mit freundlichem Gruß

ALTE LEIPZIGER VERSICHERUNG AG  
Bezirksdirektion

Anlagen

BITTE WENDE  
GA 6408 : E.U.K. HAMM

E. U. K. HAMM  
Versicherungsbüro  
7032 SINDELFINGEN  
Brenzstraße 1  
Ecke Johannisstraße  
Tel. 07031/82182

Sindelfingen, 14. Nov. 1975  
"Alte Leipziger" GA 6408

An die  
"Alte Leipziger Vers. A.G."  
-RD Stuttgart / Tagespost -

Betr.: Annahme-Praxis f. ausl. VN

Bez.: 1.) RS 553 v. 3.5.75, - 2.) RS 599 A v. 23.6.75  
3.) Ihr Schr. v. 4.11.75 -eb ( s. umseitig-.

Wir haben nie um Ausländer geworben und schon sehr vielen die Türe gewiesen.

Was aber sollte mit einem Ausländer getan werden, der z.B. ein firmeneigenes "Leipziger"-versichertes Fahrzeug für seinen Arbeitgeber jahrelang und zur vollsten Zufriedenheit führt und der nun für sich privat ein Fahrzeug kauft und vom Arbeitgeber an "seine" Versicherung verwiesen wird?

Kann man einen Ausländer abweisen, der jahrelang beim Stadtverkehr Bus-Fahrer war?

Wir könnten Ihnen eine Griechin präsentieren, die deutsche Schule besucht hat, deutsch ( und schreibisch ) besser spricht wie manche Eingeborene, Sie ist als kaufm. Angestellte in einem hiesigen Großbetrieb eine hoch geschätzte Bürokräft!

Wir haben VN, die als Ausländer PK und Hausrat bei uns versichert haben! Beim Auto sollen wir ihn zum Teufel jagen???

Zwar wurde der "Radikalen-Erlass" vom 3.5.75 ( RS 553 ) durch den nachfolgenden v. 23.6.75 ( RS 599 A ) gemildert, zwischenzeitl. haben wir anlässlich Fahrzeugwechsel etliche gute Risiken von Ausländern ( "Jahreswagen Daimler-Benz" ) bereits umgedeckt.

Man sollte etwas mehr Vertrauen zu seinen Vertretern haben, aber es hat sich schon des Öfteren bewiesen, daß gewisse Schaumschläger kommen ( und ebenso schnell wieder verschwinden ), wenn sie unmögliche Risiken "eingebracht" haben. Was hier an Negativem hinterlassen wird, haben die beständigen Vertreter zu büßen.

Zu diesem Thema wäre noch viel zu sagen- aber verlassen wir den Grünen Tisch der Theorien und gehen zur Praxis über:

In diesem Sinne bestätigen wir, von Ihrem umseitigen Schreiben gebührend Kenntnis genommen haben.-

t... Ernst Hamm  
( Ernst Hamm )

t... Käthe Hamm  
( Käthe Hamm )

Bereits in den 70er Jahren war unser Büro aktiv gegen die Diskriminierung unserer Mitbürger mit Migrationshintergrund.





Für Rückfragen zuständig		Zimmer
Frl. Haase		41
Telefon (0 71 31) 81 01-277	Vermittlung (0 71 31) 41 01-1	Faxnummer (0 71 31) 707

Firma  
Ernst u. Käthe HAMM  
Versicherungsbüro  
Brenzstr. 1  
7032 Sindelfingen

Anlage Zeichen und Datum ihres Schreibens

Unsere Zeichen  
32/HR 115.1

Sindelfingen, Völklinger Straße 3  
Datum 27.02.1978

## BESCHEINIGUNG

Es wird bestätigt, dass Herr Ernst HAMM, geb. 22.10.1919 in Sindelfingen und seine Ehefrau Käthe HAMM, geb. Wolf, geb. 21.02.1926 in Tübingen, wohnhaft in 7032 Sindelfingen, Brenzstrasse 1 seit dem 01.10.1958 hier eine Versicherungsvertretung gem. § 14 GewO angemeldet haben. Auf 01.01.1973 wurde zusätzlich die "Vermittlung von Bausparverträgen" angemeldet.

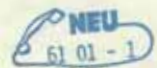


Stadt Sindelfingen  
-Amt für öffentliche Ordnung-

I.A.

(Haase)

STADT SINDELFINGEN  
AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG



61 01 + Hausruf

19. Febr. 1976

## Bescheinigung

Es wird bescheinigt, dass Herr Ernst HAMM, wohnhaft in 7032 Sindelfingen, Wurmbergstraße 26 seit 10.10.1958 ein Versicherungsbüro sowie Vermittlung von Bausparverträgen gem. § 14 der Gewerbeordnung angemeldet hat und seither betreibt.

I.A.



(Glatzeder)

Telefon: Sindelfingen 07141-81 01-277, 41, 01-1; Anrufbeantworter 07141-81 01-1; Hausruf: 07141-81 01-1

Bürgermeisteramt Sindelfingen

Verzeichnis der Gew. Anzeigen Nr. 2565.

## Gewerbe-An- und Abmeldung gem. § 14 GewO

- zugleich Meldung nach § 165 d RAO -

Personalien	Unter Firmennamen darf die Anzeige nur von im Handelsregister eingetragenen Kaufleuten und Handelsgesellschaften erstattet werden!
Name, Vorname	Hamm, Ernst und Käthe geb. Wolf
Ständiger Wohnsitz	Sindelfingen, Wurmbergstr. 26
Geburtsort und -ort	22.10.1919 Sindelfingen, 21.2.1926 Tübingen
Staatsangehörigkeit	Deutsch
- oder - Firmennamen	-
Tag und Nr. des Handelsreg.-Eintrags	-
Sitz der gewerblichen Niederlassung (Ort und Straße)	(Versicherungs-Vertretung) Sindelfingen, Wurmbergstr. 26
Gegenstand des Gewerbebetriebs (z. B. Möbelherstellung, Bauglaserer, Haustoffgroßhandel usw.)	Versicherungs-Vertretung im Nebenberuf
Meldepflichtiger Vorgang	a) Gewerbebetrieb - b) Ziffern 1-4
1. Neueröffnung 2. Aufgabe 3. Wiedereröffnung	Neueröffnung
4. Übernahme (Kauf, Pacht, Erbfolge)	-
5. Eintritt & Austritt eines Gesellschafters (nur im Falle tätiger Beteiligung in einem nicht in Form einer juristischen Person bestehenden Gewerbebetrieb)	-
6. Ausdehnung eines bestehenden Gewerbebetriebes auf branchenfremde Waren oder Leistungen	-
7. Branchenwechsel	-
Eröffnungs- und Abmeldezeitpunkt	1. Oktober 1958
Voraussichtliche Beschäftigtenzahl	keine
Genehmigungsbehörde	Nur auszufüllen bei zulassungspflichtigen Gewerbebetrieben!
Datum der Genehmigung	-
Aktenzeichen	Nur auszufüllen bei Handwerksbetrieben!
Datum der Handwerkskarte für die Ausstellung zuständige Handwerkskammer	-

Mir - uns - ist bekannt, daß  
1. die Anzeige und die Anzeigebestätigung nicht zum Beginn eines zulassungspflichtigen Gewerbebetriebes berechtigen und der selbständige Betrieb eines Handwerks nur Personen gestattet ist, die in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ich weiß - wir wissen - daß ein unzulässigerweise eröffneter Betrieb polizeilich geschlossen werden kann und der Schaden ausschließlich zu meinen - unseren Lasten geht.  
2. Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt und den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen außerhalb des Bundesgebiets haben, während der Geltung der Devisengesetze zur Errichtung eines Gewerbebetriebes, zur Geschäftsführung und zur Einbringung von Vermögenswerten in der Regel eine devisenrechtliche Genehmigung benötigen und daß Auskunft die Landeszentralbank und ihre Zweigstellen erteilen.  
Durch diese Meldung soll der Anzeigepflicht nach § 165 d. RAO an das Finanzamt genügt sein.

Sindelfingen, 10. Oktober 1958  
Ort und Datum

Unterschrift des Anzeigenden

Nicht durchschreiben! Prüfung der Anzeige und Vermerke über die Bearbeitung durch das Bürgermeisteramt - gem. Ziff. 6-8 des Erlasses des Wirtschaftsministeriums vom 29. 9. 1954 Nr. 201053 (GABl. S. 404).

1. Die Anzeige ist formell in Ordnung. Handwerkskarte eingesehen (Ziff. 7 Abs. 3 und 4)
2. Anzeigenbestätigung (§ 15 Abs. 1 Gew.O) erteilt am 10.10.58
3. Mehrfertigung dem Landratsamt vorgelegt am 10.10.58
4. Die gesetzlichen Voraussetzungen sind zweifelsfrei erfüllt.

Der Anzeigende wurde auf das Fehlen der gesetzlichen Voraussetzungen bzw. auf bestehende Zweifel hingewiesen und zur Beseitigung der Mängel bzw. zur Klärung der Rechtslage aufgefordert.

Unterschrift

Karl Schumacher Beauftragter - Registernummer 1049

\* Nichtzutreffendes streichen  
Gewerbe-An- und Abmeldung (Vorfertigung für das Bürgermeisteramt)

Umseitige Kopie der Gewerbeanmeldung vom 01.10.1958

wird behördlich bestätigt

Stadt Sindelfingen  
-Amt für öffentliche Ordnung-

I.A.

Sindelfingen,  
den 27.02.1978



(Haase)

Heinrich Hamm setzte den Ausbau seines Betriebs zu einem leistungsfähigen Versicherungsmaklerbetrieb indessen zielstrebig fort. Im Jahre 1989 wurde der erste Computer angeschafft und zeitgleich das Bestandsverwaltungsprogramm VIAS. Es ersetzte fortan die Kundenkartei und im gleichen Jahr wurde auch mit »KV Rational« ein Vergleichsprogramm für private Krankenversicherungen angeschafft. Beiden Programmen halten wir übrigens bis heute die Treue. Auch die Zahl der Versicherer, mit denen eine aktive Zusammenarbeit besteht, erhöhte sich von vier auf einige Dutzend.

Die räumliche Enge in der Brenzstraße 1 machte sich durch die wachsende Zahl von Kunden immer mehr bemerkbar. Im Jahre 1990 erwarb Heinrich Hamm daher eine Büroeinheit in der Wurmbergstraße 5 mit einer Fläche von 133 qm, in das das Büro im Jahre 1991 einzog und das bis heute das Firmendomizil ist.

Im gleichen Jahr wurde der Betrieb auch in eine GmbH umgewandelt. Die Einzelfirma hatte steuerliche und haftungsrechtliche Nachteile und war für ein wachsendes Unternehmen keine zeitgemäße Rechtsform mehr.

Die Entwicklung eigener Versicherungskonzepte blieb und bleibt bis heute eines unserer Geschäftsfelder: Mitte der 90er Jahre wurde Hanf in all seinen Darreichungsformen plötzlich populär: es entstanden Hanfhäuser, die Hanfhosen und andere Hanfprodukte sowie Head- und Growshops, die THC-haltige Hanfsamen und alles, was man brauchte, um daraus große berauschende Pflanzen herzustellen, verkauften. Für diese Betriebe wurde einfach das Naturkostkonzept um einige Betriebsarten erweitert. Der beteiligte Versicherer spielte da problemlos mit.

Aber es gab auch Rückschläge: unser Versuch, für die Kunden der Head- und Growshops einen speziellen »Kiffer-Rechtsschutz« (so unser Projekt-Arbeitstitel) zu etablieren, der beispielsweise dann greifen sollte, wenn ein Cannabiskonsument wegen einer Haarprobe seinen Führerschein verliert oder wenn ihm unterstellt wird, die Pflanzen auf seinem Balkon dienten nicht ausschließlich dem Eigenbedarf und er deswegen strafrechtlich verfolgt wird, scheiterte leider an der konservativen Einstellung der Rechtsschutzversicherer, die unisono »bedauern, für Ihre Klientel kein entsprechendes Produkt« bereitstellen zu können.

Wie dem auch sei, die Head- und Growshops verschwanden durch eine

Gesetzesänderung, die den Handel mit Hanfsamen, aus dem THC-haltiger Hanf wächst, verbietet, so schnell wieder wie sie gekommen waren.

Ende der 90er Jahre kamen dann die Baubiologen auf uns zu mit der Bitte, ein für sie passendes Haftpflichtversicherungskonzept, das auf dem bereits existierenden Konzept für die umweltberatenden Berufe aufbaut, zu entwickeln. Dieser Bitte konnten wir entsprechen und heute sind wir Deutschlands führender Versicherungsmakler für Baubiologen.

Und in diesem Jahr haben wir im Bereich der betrieblichen Altersversorgung ein Konzept entwickelt, das für die Arbeitgeber absolut keine Haftungsrisiken beinhaltet und den Arbeitnehmern größtmögliche Flexibilität bietet.

Die Entwicklung der Bürotechnologie muss einerseits mit der technischen Entwicklung und andererseits mit der wachsenden Betriebsgröße mithalten. Mit dem Umzug in die jetzigen Räume wurde aus dem Einzel-PC ein Computernetzwerk, seit 1998 haben wir einen Internetauftritt und sind per Mail erreichbar und Zahl und Qualität unserer Vergleichs- und Beratungsprogramme wurden ebenfalls kontinuierlich gesteigert. Mittelfristig wird mit einer neuen Telefonanlage wohl unsere angestammte Telefonnummer einer Zen-

tralnummer mit Durchwahlen zu den einzelnen Mitarbeitern weichen müssen.

Die ausufernden Kosten, mit denen vom Verbund der Fairsicherungsläden e.G. und dem Fairbund e.V. die Namen »Fairsicherungsbüro« und »Fairsicherungsladen« gegen unberechtigte Plagiatoren geschützt wurden, die zunehmende Abgegriffenheit des Begriffs »fair« und der Umstand, dass der Name »Fairsicherungsbüro« für einen Finanzdienstleister, der auch die Vermittlung von Investmentfonds und Kapitalanlagen betreibt, zu kurz greift, haben uns per 01.01.2003 zu einer Namensänderung in Finanzkontor Hamm GmbH bewogen.

Mit der Einstellung einer Auszubildenden im Jahre 2005 wollten wir der Überalterung unserer Belegschaft und dem absehbaren Fachkräftemangel begegnen. Wir haben unsere Auszubildende in diesem Jahr in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Versicherungskauffrau übernommen.

Die EU-Vermittlerrichtlinie, die neue Mifid-Richtlinie und das neue Versicherungsvertragsgesetz (siehe S. 10) sind Herausforderungen, die uns aktuell gestellt werden.

Wir sind aber sicher, auch diese Herausforderungen zu meistern und gehen optimistisch in die zweiten 50 Jahre unseres Bestehens.





## 3. Abschlußvergütung

- a) Der Vertreter erhält von der Alten Leipziger für seine gesamte Maßgabe der diesem Verträge beigelegten Anlage.
- b) Die Ausspannung von Versicherungen, die bei anderen Gesellschaften abgeschlossen sind, ist unzulässig. Für die durch Ausspannung gewonnenen Aufträge ist eine Vergütung zu zahlen. Etwa empfangene Vergütungen sind zu zahlen.
- c) Die Abgabe von Provision an Versicherungsnehmer, deren Angehörige, ist unzulässig.

## 4. Kündigung des Vertragsverhältnisses

- a) Das Vertragsverhältnis kann von jedem Teil für den Schluß einer Frist von 1 Monat gekündigt werden. Aus wichtigem Grunde kann es ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden.
- b) Eine Abschlußvergütung steht dem Vertreter oder seinem Rechtsnachfolger nur zu, wenn der von ihm vermittelte Versicherer den ersten Jahresbeitrag bezahlt wird. Für Versicherungen, die innerhalb eines Monats nach Beendigung des Vertragsverhältnisses durch den Vertreter oder seinen Rechtsnachfolger abgeschlossen werden, hat der Vertreter oder sein Rechtsnachfolger Anspruch auf eine Abschlußvergütung, wenn er die durch Ausspannung gewonnenen Aufträge eingeleitet und so vorbereitet hat, daß der Abschluß überwiegend innerhalb eines Monats nach Beendigung des Vertragsverhältnisses erfolgt. Das gleiche gilt auch für vom Vertreter angefertigte oder in Auftrag gegebenen Vervielfältigungen von Geschäftsunterlagen der Gesellschaft.

## 5. Sonstige Vereinbarungen

- a) Soweit vorstehend nichts anderes schriftlich vereinbart worden ist, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- b) Alle mit dem Vertreter über den Rahmen dieses Vertrages getroffenen Vereinbarungen sind nur dann gültig, wenn sie von der Direktion der Alten Leipziger genehmigt sind.

## 6. Gerichtsstand

Beiderseitiger Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle aus dem Vertrag resultierenden Rechte und Verpflichtungen ist ausschließlich der Sitz der Verwaltung der Alten Leipziger.

Sindelfingen, den 24.9.1958

Frankfurt

Ernst Hamm  
Unterschrift des Vertreters



## Vertretervertrag für nebenberufliche Vertreter

Herr/Frau/Kind: Ernst Hamm  
wohnhaft in Sindelfingen, Wurmbergstraße 26 (Ort, Straße, Haus-Nr.)  
in Sindelfingen  
geboren am 22.10.1919  
übernimmt hiermit eine nebenberufliche Vertretung der Alten Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, Frankfurt a. M.

Für das Vertragsverhältnis gilt folgendes:

## 1. Aufgaben und Pflichten des Vertreters

- a) Der Vertreter ist nebenberuflich ständig damit betraut, nach den ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen neue Versicherungen für die Alte Leipziger zu vermitteln.
- b) Der Vertreter ist verpflichtet, die Versicherten und das Versicherungsschutz suchende Publikum sachgemäß aufzuklären und zu beraten. In Zweifelsfragen hat er sich an die für ihn zuständige Organisationsleitung oder die Direktion der Alten Leipziger zu wenden.
- c) Die ihm bekanntgewordenen gesundheitlichen und sonstigen Verhältnisse der zu versichernden Personen hat er der Direktion der Alten Leipziger mitzuteilen. Hierüber hat er auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren, bis er in gesetzlich zulässiger Weise von seiner Schweigepflicht entbunden ist.
- d) Der Vertreter darf Zahlungen irgendwelcher Art für die Alte Leipziger ausgehändigten Unterlagen, wie Tarife, Muster, etc. nur direkt an die Gesellschaft zu leisten.
- e) Der Vertreter ist verpflichtet, alle ihm von der Alten Leipziger ausgehändigten Unterlagen, wie Tarife, Schriftstücke, Drucksachen, Bücher usw. sorgfältig aufzubewahren und vertraulich zu behandeln. Sämtliche Unterlagen bleiben Eigentum der Alten Leipziger. Sie sind jederzeit auf Anforderung an sie herauszugeben.
- f) Die Vorstandsmitglieder, der zuständige Organisationsleiter oder Bezirksleiter und die von der Alten Leipziger mit besonderer Vollmacht versehenen Personen sind jederzeit ermächtigt, die gesamte die Alte Leipziger betreffende Geschäftsführung des Vertreters einer Prüfung zu unterziehen.

## 2. Rechtsstellung des Vertreters

- a) Der Vertreter ist Versicherungsvertreter im Nebenberuf im Sinne der §§ 84 ff. HGB und 43 ff. VVG. Er ist jedoch nicht ermächtigt, mit Wirkung für die Alte Leipziger Anzeigen, welche während der Laufzeit der Versicherungsverhältnisse betreffende Erklärungen von dem Versicherungsnehmer entgegenzunehmen, das Versicherungsergebnis nicht berechnen, über den im Gesetz und in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgeschriebenen Umfang hinaus für die Alte Leipziger im Rechtsverkehr zu handeln, tätig zu werden oder Erklärungen entgegenzunehmen. Werden Erklärungen, zu deren Entgegennahme der Vertreter nicht befugt ist, ihm gegenüber abgegeben, so hat er den Erklärenden darauf hinzuweisen, daß die Rechtswirkungen der Erklärungen erst mit deren Zugang beim Vorstand der Alten Leipziger eintreten. Ihm gegenüber abgegebene Erklärungen hat er unverzüglich an den Vorstand der Gesellschaft weiterzuleiten.
- b) Der Vertreter kann über seine Arbeitszeit und die Art der Durchführung seiner Tätigkeit frei bestimmen. Er ist berechtigt, neben seiner Tätigkeit für die Alte Leipziger jede andere Berufstätigkeit auszuüben. Ausgeschlossen ist nur die Vermittlung von Versicherungen in den von der Alten Leipziger betriebenen Versicherungszweigen für andere Versicherungsunternehmen ohne ausdrückliche Zustimmung der Gesellschaft.
- c) Als selbstständiger Versicherungsvertreter ist er nicht sozialversicherungspflichtig.

Er hat sein Gewerbe nach § 14 der Gewerbeordnung anzumelden.



Tätigkeit eine Abschlußvergütung nach  
 laufen, und der Versuch der Aus-  
 Versicherungen besteht kein Anspruch  
 bei nachgewiesener Ausspannung zurück-  
 hörige und Angestellte ist verboten.

s Kalendermonats unter Einhaltung einer  
 das Vertragsverhältnis von jedem Teil  
 tsnachfolger für die von ihm vermittelten  
 erungsantrag zum Versicherungsabschluß

gung des Vertragsverhältnisses beantragt  
 auf Provision nur, wenn er das Geschäft  
 und auf seine Tätigkeit zurückzuführen ist,  
 sses hat der Vertreter den gesamten der  
 entschuld, Geschäftsanweisung, Tabellen-  
 den befindlichen Rundschreiben, Prospekte  
 die Organisationsleitung zurückzusenden.  
 seinem Besitz befindliche Abschriften oder

n ist, gelten für das Vertragsverhältnis die  
 aus getroffenen Abmachungen haben nur  
 schriftlich bestätigt worden sind.

Vertragsverhältnis entstehenden Ansprüche  
 r Alten Leipziger.

rt a. M., den 25. Oktober

Alte Leipziger  
 LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT

**Alte Leipziger**  
 LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGEN  
 Fond 21323 (Lohnzahl) 21323 - Geschäftskonto Frankfurt a. M. Girokonto 47184  
 Landessatzungsbuch von Herrn Hanselmann, Frankfurt a. M. Girokonto 47184

Stichtagsmäßigkeit:  
 Leipziger Steuer  
 - Einkommen-Steuer - abgesetzt und  
 Leipziger Zillgemeine,  
 Zinseszins- und Rückzahlungssatz

FRANKFURT a. M.  
 Sachkammer Landstraße 42  
 25. Oktober 1958

1.8.1983



Herrn  
 Ernst H a m m  
 Sindelfingen  
 Wurmbergstr. 26

Ihre Zeichen  
 078. K/S

Ihre Nachricht

Vorbereitung

Sehr geehrter Herr H a m m !  
 Sie haben sich zu unserer Freude bereit erklärt, eine Vertretung  
 unserer Gesellschaft zu übernehmen. Wir beglücken Sie als neuen  
 Mitarbeiter und hoffen auf eine angenehme und erfolgreiche Zusam-  
 menarbeit.

Insamt die unsere Tarife und Einrichtungen näher kennenlernen, las-  
 sen wir Ihnen in den nächsten Tagen eine komplette Materialausstat-  
 tung zugehen, die Ihnen für Ihre Werbearbeit sehr wertvoll sein  
 wird.  
 Herr Bezirksleiter Karlheinz H o f m a n n, Pfüllingen, Schloß-  
 Gartenstr. 41, freut sich, Ihnen bei Ihrer Arbeit für unsere Gesell-  
 schaft helfen zu können. Er ist ein vorzüglicher Versicherungskaufmann,  
 dem wir volles Vertrauen entgegenbringen. Auch unsere Orga-  
 nisationsleitung und-würtembergs in Stuttgart-S., Marktplatz 5,  
 wird Sie jederzeit gern unterstützen und Ihnen die gewünschten Ange-  
 bote schnell ausarbeiten.

Den für Sie bestimmten Vertretervertrag fügen wir bei.  
 Die von Ihnen vermittelten Anträge werden wir so schnell wie möglich  
 bearbeiten, um Ihnen Ihre Abschlußvergütung bald überweisen zu können.  
 Ihrer Arbeit für unsere Gesellschaft wünschen wir gute Erfolge.

Mit freundlichen Grüßen  
 A l t e L e i p z i g e r  
 Lebensversicherungsgesellschaft  
 auf Gegenseitigkeit

Vorstand: Dr. rer. pol. Hans Gahrn, Dr. rer. Friedrich Wenzel  
 Dr. rer. pol. Hans Gahrn, Dr. rer. Friedrich Wenzel, Dr. rer. Werner Zuber



LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT  
 Bezirksdirektion  
 Stuttgart  
 .....

LF/AL-Vertretung  
 -----

Kenn-Nummer: 876  
 .....

Erklärung  
 zur Übernahme einer Vertretung  
 der  
 LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT  
 (nachstehend kurz Anstalt genannt)

Hamm, KMathe  
 Zu- und Vorname .....  
 21.2.1926 .....  
 Geburtsdatum .....  
 Singelfingen, Kr. Böblingen, .....  
 Wohnort .....  
 Tübingen  
 Geburtsort .....  
 Wurmbergstr. 26  
 Straße und Hausnummer .....  
 Versicherungsbüro  
 Beruf .....  
 verb. ....  
 Familienstand .....

Ich, der/die Obengenannte, erkläre mich bereit,  
 ab 1. August 1977

eine hauptberufliche Vertretung (§ 92 HGB) der Anstalt in allen  
 von ihr betriebenen Versicherungszweigen zu übernehmen.  
 Mein Vertragspartner ist die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,  
 Sitz Frankfurt/Main.

Ich verpflichte mich, die Vertretung auf Grund der nachstehend ab-  
 gegebenen Erklärungen unter sorgfältiger Beachtung der gesetzlichen  
 Vorschriften und unter Wahrnehmung der Interessen der Anstalt ge-  
 wissenhaft zu führen.

1. Die Vertretung der Anstalt übe ich als selbständiger Gewerbe-  
 treibender gemäß § 84 HGB aus unter freier Gestaltung meiner  
 Tätigkeit und freier Bestimmung meiner Arbeitszeit. Ich ver-  
 pflichte mich, in den von der Anstalt betriebenen Versicherungs-  
 zweigen nicht für ein anderes Versicherungsunternehmen tätig  
 zu sein.  
 Die Anmeldepflicht des Gewerbes (§ 14 der Gewerbeordnung) ist  
 mir bekannt.

Der Anstalt steht es frei, in meinem Wohn- und Vertretungsge-  
 biet weitere Vertretungen zu unterhalten bzw. einzurichten.  
 Ich bin Vermittlungsagent gemäß § 43 des Versicherungsvertrags-  
 gesetzes und als solcher bevollmächtigt, für die Anstalt:

- 2 -

Vor 50 Jahren  
 war der Begriff  
 »Anstalt« noch  
 ein Ehrentitel für  
 einen Versiche-  
 rer. Nicht jeder  
 Versicherer  
 durfte diesen  
 Titel führen.

Anträge auf Schließung, Verlängerung oder  
 Versicherungsverträgen, sowie den Widerruf so-  
 gegenzunehmen,

Anzeigen, die während der Dauer der Versich-  
 erungsverhältnisse und Rücktrittserklärungen  
 Versicherungsverhältnisse betreffende Erklä-  
 rungsnehmer entgegenzunehmen, soweit d-  
 sicherungsbedingungen nicht die Abgabe solch-  
 mittelbar an die Anstalt vorsehen,  
 auf Grund der von der Anstalt ausgefertigten  
 rüngescheine und Nachträge, Beitragsrechnungen  
 durchzuführen.

Ich bin nicht befugt, für die Anstalt irgendwel-  
 bindlichen Erklärungen mündlich oder schriftlich  
 sei denn, daß ich dazu im Einzelfalle ausdrück-  
 worden bin.

Vor dem Erlass von Inseraten oder Druckaufträgen  
 Anstalt Bezug haben, werde ich die Zustimmung d-  
 Bezirksdirektion (Ziffer 5) einholen.

Ich verpflichte mich, die Vertretung unter Wahr-  
 eines ordentlichen Kaufmannes zu führen und alle  
 bestimmten Anträge, Anzeigen - auch Schadenanzei-  
 gen und Erklärungen unverzüglich an die zuständige  
 tion weiterzugeben.

Mir ist bekannt, daß ich in den Versicherungsurku-  
 rungen vornehmen und auch keine Erklärungen abgebe-  
 Inhalt der Urkunde widersprechen.

Der gesamte Geschäftsverkehr, der die von mir geführ-  
 betrifft, geht über die für mich zuständige Bezirks-  
 Anstalt, das ist die Bezirksdirektion, die diese Ver-  
 über die Übernahme meiner Vertretung im Namen der A-

Für meine Tätigkeit für die Anstalt erhalte ich die  
 fügten Provisionstabelle aufgeführten Provisionen. An  
 gütungen oder Auslagenersatz erhalte ich von der Anst-  
 und darf solche auch dem Versicherungsnehmer nicht in-  
 stellen. Den Inhalt der Provisionstabelle erkenne ich  
 mich bindend an.

Provisionsabgaben an Versicherungsnehmer sind behördli-  
 Für Versicherungen, die innerhalb eines Monats nach Be-  
 dieses Vertragsverhältnisses beantragt werden, habe ich  
 auf Provisionen nur, wenn ich das Geschäft eingeleitet  
 bereitet habe, daß der Abschluß überwiegend auf meine T-  
 zurückzuführen ist und der erste Jahresbeitrag bezahlt v-

7. Die numerierten Rechnungsnoten werde ich bei Erhalt prüf-  
 geordnet aufbewahren. Einwendungen gegen ihre Richtigkeit  
 ich unverzüglich spätestens innerhalb einer Woche nach Er-  
 erheben.



Alle ein- und eingehenden Zahlungen werde ich in das mir aus-  
gehändigte Kassenbuch (Formular B 1004, B 1005) eintragen.  
Hieraus muß insbesondere jederzeit feststellbar sein, an  
welchem Tage und mit welchem Betrage jede einzelne Urkunde  
eingelöst worden ist.

Mir ist bekannt, daß Urkunden erst nach voller Zahlung von  
mir quittiert werden dürfen und daß ich ohne im Besitz von  
Urkunden zu sein, nicht berechtigt bin, Beitragszahlungen  
entgegenzunehmen.

Ich verpflichte mich, alle Urkunden, die keine Einlösung fin-  
den konnten, spätestens 4 Wochen - bei Kraftverkehrsversiche-  
rungen spätestens 2 Wochen - nach ihrer Fälligkeit zwecks  
Einleitung des Mahnverfahrens an die zuständige Bezirksdirek-  
tion der Anstalt unter Verwendung des Rückgabeberichtes  
(Formblatt B 2001 bisher B 3005) zurückzusenden. Für späte-  
re Rücksendungen wird mir keine Gutschrift mehr erteilt.

Bis zum 20. eines jeden Monats werde ich meinen Agentursaldo  
auf Formular B 1001 (bisher B 60) erläutern unter Angabe aller  
in meinem Besitz befindlichen, noch uneingelösten Urkunden  
nach Nummern, Fälligkeit, Name des Versicherungsnehmers und  
Einlösungsbetrag abzüglich der nicht verdienten Provision.  
Ich verpflichte mich, diese Saldoerläuterung unaufgefordert  
einzureichen und zum gleichen Zeitpunkt den vorhandenen Kas-  
senbestand an die für mich zuständige Bezirksdirektion abzu-  
führen. Laufende Überweisungen werde ich vornehmen, sobald  
mein Kassenbestand die Höhe von DM 50,-- erreicht hat oder  
die Bezirksdirektion es verlangt.

Sollte die von mir zu erstellende Saldoerläuterung und der dar-  
in nachgewiesene Kassenbestand nicht bis spätestens zum Monats-  
ende bei der Bezirksdirektion eingegangen sein, dann ist die-  
se berechtigt, weitere Urkunden zurückzuhalten und deren Bei-  
tragseinzahlung selbst durchzuführen unter Kürzung der Hälfte  
der Inkassoprovision.

Die Geschäfte der Anstaltsvertretung werde ich Dritten gegen-  
über geheimhalten. Auch nach Beendigung des Vertretungsver-  
hältnisses verpflichte ich mich zur Geheimhaltung der Ge-  
schäfts- und Betriebsvorgänge entsprechend § 90 HGB.

Die für die Anstalt vereinnahmten Gelder werde ich als unver-  
trautes Gut behandeln und gesondert aufbewahren.

Die Einrichtung bzw. Verwendung von Konten bei der An-  
stalt bedarf besonderer Vereinbarungen mit der Anstalt.  
Das Recht zu, in meine Geschäfts- und Betriebsvorgänge  
der Nachprüfung Einblick zu nehmen, ist mir vorbehalten.

Die Geschäftsanteile an der Versicherungs-  
anstalt (wie Anträge,  
Rundschreiben,  
Angaben des Ver-  
trags, Abschriften oder  
sonstige Unterlagen)

10. Das Vertragsverhältnis kann sowohl von mir als auch von der  
Anstalt mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalen-  
dermonats gekündigt werden. Nach einer Vertragsdauer von 3  
Jahren kann das Vertretungsverhältnis nur mit einer Frist von  
mindestens 3 Monaten zum Schluß eines Kalendervierteljahres  
gekündigt werden.

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann das Vertragsverhält-  
nis von mir oder der Anstalt mit sofortiger Wirkung gelöst wer-  
den.

11. Erfüllungsort und Gerichtstand für alle Rechte und Pflichten  
aus diesem Abkommen ist der Ort der für mich zuständigen Be-  
zirksdirektion der Anstalt.

Ferner erkläre ich mich bereit, zu den gleichen Bedingungen wie  
oben und zu den Provisionsätzen, die in der nachfolgenden Provi-  
sionstabelle unter Buchstabe H genannt sind, eine hauptberufliche  
Vertretung (§ 92 HGB) der Leipziger Allgemeine, Transport- und  
Rückversicherungs-AG in allen von dieser betriebenen Versicherungs-  
zweigen zu übernehmen. Insoweit ist die Leipziger Allgemeine, Trans-  
port- und Rückversicherungs-AG mein Vertragspartner.

....., den .....

Köhlke Hamm  
(Unterschrift des Vertreters)

#### Anlagen:

Im Namen und im Auftrage der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt  
übertragen wir Ihnen eine Vertretung auf Grund Ihrer abgegebenen  
Übernahmeerklärung.

....., den 8.9.1958  
Stuttgart

Leipziger  
Feuer



**FRIEDRICH WILHELM MAGDEBURGER**  
 VERSICHERUNGS-AKTIENGESellschaft  
 „ALTE MAGDEBURGER“


FRIEDRICH

**FRIEDRICH WILHELM MAGDEBURGER**  
 Organisations-Gesellschaft m. b. H.

**Friedrich Wilhelm Magdeburger**  
 Versicherungs-Aktiengesellschaft  
 „Alte Magdeburger“

**Friedrich Wilhelm Magdeburger**  
 Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

 Herrn/~~Frau~~ **Ernst H a m m**, Sindelfingen, Wurmbergstr. 26

**Bedingungen für die Übernahme einer Inkasso-Agentur**

Sie sind ab 1.10.58 beauftragt mit der Einziehung der Prämien zu den in der Agentur Nr. 035—geführten Versicherungen. Sie werden dabei tätig im Namen und für Rechnung der jeweiligen Gesellschaft, nach deren Geschäftsplänen die einzelnen Versicherungsverträge abgeschlossen worden sind.

Es gelten für Sie folgende Bedingungen:

1. Der Mitarbeiter ist verpflichtet, die Prämien pünktlich einzuziehen; die Erhebung der Prämien darf nur gegen Original-Versicherungsscheine und Prämienrechnungen erfolgen.

Die eingezogenen Prämien sind getrennt von allen sonstigen Geldern als anvertrautes, fremdes Eigentum aufzubewahren und laufend auf das Postscheckkonto der Geschäftsstelle einzuzahlen, in jedem Falle aber dann, wenn sie einen Betrag von 50 DM erreicht haben.

Es ist dem Mitarbeiter untersagt, Beträge, die er für die Gesellschaften vereinnahmt hat, auf einem eigenen Bank-, Sparkassen- oder Postscheckkonto anzusammeln oder die Überweisung von Gesellschaftsgeldern über ein eigenes Konto vornehmen zu lassen.

2. Spätestens bis zum festgesetzten Termin ist mit der Geschäftsstelle endgültig abzurechnen und das Restguthaben an sie zu überweisen. Nicht eingelöste Versicherungsscheine und Prämienrechnungen sind mit der Endabrechnung an die Geschäftsstelle zurückzugeben; anderenfalls haftet der Mitarbeiter für die sich daraus ergebenden Beträge. Eine Aufrechnung gegen Provisions- oder sonstige Forderungen des Mitarbeiters ist ausgeschlossen. Der Mitarbeiter erhält neue und zurückgegebene Versicherungsscheine bzw. Prämienrechnungen erst dann wieder zum Inkasso, wenn er vorher anweisungsgemäß abgerechnet hat.

Die zuständige Geschäftsstelle ist jederzeit berechtigt, die gesamte Geschäftsführung, Bücher und Kasse der Agentur zu prüfen. Gelder und Geldwerte dürfen außer an die zuständige Geschäftsstelle nur an deren Beauftragte ausgehändigt werden, die mit besonderer schriftlicher Vollmacht versehen sind.

3. Als Sicherheit für die vorschriftsmäßige Verwaltung und Ablieferung der eingezogenen Prämien stellt der Mitarbeiter eine Kautions, die bei der Geschäftsleitung zu hinterlegen ist und deren Empfang ihm schriftlich bestätigt wird. Die Rückgabe der Sicherheit erfolgt, nachdem zwischen der Gesellschaft und dem Mitarbeiter vollständig abgerechnet ist und Ansprüche gegen ihn nicht mehr erhoben werden.

**Abschlußprovisionen**

1.10.19

 Herrn **E. Hamm**, Sindelfingen wirksam ab:

Lebensversicherungen im Namen und für Rechnung Friedrich Wilhelm Magdeburger Lebensversicherungs-AG.  
 HUK- und HUK-Versicherungen im Namen und für Rechnung Friedrich Wilhelm Magdeburger Versicherungs-AG.  
 Feuer- und Betriebsunterbrechungsversicherungen  
 a) Feuerversicherungen einf. Gefahr — Bauart Kl. I und II — (Wohn- und Geschäfts-Gebäude, Hausrat) ohne Summenbegrenzung, handwerksmäßige Betriebe, Einzel- und Großhandelsgeschäfte mit Vers. Summen bis 100 000 DM und einem Prämienatz bis zu 2 1/2 %  
 Klein-BU-Versicherungen, wenn für die Feuerversicherung ein höherer Satz als 2 1/2 % nicht berechnet wird.

- b) Feuerversicherungen für Landwirtschaft mit Vers. Summen bis 100 000 DM und einem Prämienatz bis zu 2 1/2 %
- c) Feuerversicherungen mit einem Prämienatz über 2 1/2 % Feuerversicherungen für Einzel- und Großhandelsgeschäfte, Gewerbebetriebe und Landwirtschaft, soweit die Vers. Summe 100 000 DM überschreitet, Industrie-Feuer- und -BU-Vers., Klein-BU-Vers., wenn der Feuerprämienatz über 2 1/2 % liegt.

**2. Diebstahl- und Beraubungsversicherungen**

- a) Versicherungen nach Tarif I-IV, VI-IX
- b) Versicherungen nach Tarif V

**3. Leitungswasserversicherungen**

- a) Versicherungen nach Tarif I und II
- b) Versicherungen nach Tarif III und IV

**4. Glasversicherungen**

Versicherungen von Glassorten aller Art  
 Anm.: Die Provisionen von Sonderwagnissen werden von der Gesellschaft Fall zu Fall festgesetzt.

**5. Sturmsicherungen**

Die Provisionen von Sonderwagnissen werden von der Gesellschaft Fall zu Fall festgesetzt.

**6. Hausratversicherungen**

- a) verbundene Hausratversicherungen mit fester Vertragsdauer
- b) verbundene Hausratversicherungen auf Lebenszeit: Feuer- und Einbruchdiebstahl

Leitungswasserschäden  
 Anmerkung zu a) Beträgt der Feuerprämienanteil mehr als 2 1/2 % der Hausrat in Gebäuden der Bauklassen III-V untergebracht, wird die Abschlußprovision nur gezahlt.

**7. Allgem. Haftpflichtversicherungen**

- a) Einzelunfallversicherungen ohne Prämienrückgewähr
- b) Einzelunfallversicherungen mit Prämienrückgewähr
- c) Gruppenunfallversicherungen
- d) Volksunfallversicherungen
- e) Welt- und Seereiseunfallversicherungen
- f) Lebenslängliche Verkehrsmittel-Unfall-Versicherungen mit bereits bestehenden Unfall
- g) Luftfahrt

**9. Kraftver**
**III. Sonstige**
**1. Feuer**
**2. Haft**
**3. Trau**
**4. Mar**
**5. Mi**
**6. Lu**
**7. Lu**
**8. Lu**
**9. Lu**
**10. Lu**
**11. Lu**
**12. Lu**
**13. Lu**
**14. Lu**
**15. Lu**
**16. Lu**
**17. Lu**
**18. Lu**
**19. Lu**
**20. Lu**



GSt.: Reutlingen

Erstjährige Abschlußprovisionen		
böchstens 10 jährige Dauer %	20 <sup>2/10</sup> 60 <sup>1/10</sup> 5-9 jährige Dauer %	der 1. Jahres-Pr. 1-4 jährige Dauer %
		der ersten Jahresprämie
50	40	10
30	25	10
	10	
50	40 10	10
50 30	40 25	10
35	30	10
35	30	10
50	40	10
je 1,0 % der Vers.-So.		
0,40 % der Vers.-So.		
50	10 45	
50	45 5	
30	25 20 10 15 7,5	
Vers.	5	
		10
		15

Ausgaben		Einnahmen	
Tag	Zahlung	Tag	Einnahme
1.10	Handel	1.10	Handel
2.10	Handel	2.10	Handel
3.10	Handel	3.10	Handel
4.10	Handel	4.10	Handel
5.10	Handel	5.10	Handel
6.10	Handel	6.10	Handel
7.10	Handel	7.10	Handel
8.10	Handel	8.10	Handel
9.10	Handel	9.10	Handel
10.10	Handel	10.10	Handel
11.10	Handel	11.10	Handel
12.10	Handel	12.10	Handel
13.10	Handel	13.10	Handel
14.10	Handel	14.10	Handel
15.10	Handel	15.10	Handel
16.10	Handel	16.10	Handel
17.10	Handel	17.10	Handel
18.10	Handel	18.10	Handel
19.10	Handel	19.10	Handel
20.10	Handel	20.10	Handel
21.10	Handel	21.10	Handel
22.10	Handel	22.10	Handel
23.10	Handel	23.10	Handel
24.10	Handel	24.10	Handel
25.10	Handel	25.10	Handel
26.10	Handel	26.10	Handel
27.10	Handel	27.10	Handel
28.10	Handel	28.10	Handel
29.10	Handel	29.10	Handel
30.10	Handel	30.10	Handel
31.10	Handel	31.10	Handel

4. Bei persönlicher Inkassobesorgung im Auftrage der Gesellschaften werden vergütet:
- In der Großkassenversicherung
  - In der Kleinkassenversicherung

b) In der Allgemeinen Unfallversicherung ohne Prämienrückgewähr und Haftpflichtversicherung mit jährlicher Prämie besteht kein Anspruch auf Inkassoprovision.

- b) In der Allgemeinen Unfallversicherung ohne Prämienrückgewähr und Haftpflichtversicherung mit jährlicher Prämienzahlung 10 %
- c) In der Allgemeinen Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr mit jährlicher Prämienzahlung 10 %
- d) In der Volksunfallversicherung ..... %
- e) In der Luftunfallversicherung 10 %
- f) In der Kraftverkehrsversicherung 7,5 %
- g) In den Sachsparten 5 %
- Anzahlungen auf Prämien ergeben noch 10 % )

der von dem Mitarbeiter eingezogenen Prämien vom zweiten Versicherungs- bzw. zweiten Verlängerungsjahr an.

- Anzahlungen auf Prämien ergeben noch keinen Anspruch auf Inkassovergütungen. Ein solcher Anspruch besteht auch dann nicht, wenn die Gesellschaften Prämien gegen Guthaben des Versicherungsnehmers verrechnen.
5. Mit Abgabe der Agentur erlischt jeder Anspruch auf weitere Inkassoprovisionsvergütung. Es ist sofort abzurechnen, und außer den unbezahlten Dokumenten und dem Bestand der Agenturkasse sind alle Unterlagen der Agentur, insbesondere die mit den richtigen Adressen der Versicherten versehenen Agenturregister, zurückzugeben.

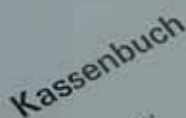
Stuttgart, den 25.9.1958

Einverstanden

Friedrich Wilhelm Magdeburger  
Organisations-Gesellschaft m. b. H.

Lindelf, den 25.9.58

Ernst Hansen  
(Umschreib)



**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT



# TRANSATLANTISCHE VERSICHERUNGS - AKTIENGESELLSCHAFT

GRÜNDUNG 1880  
BEZIRKSDIREKTION STUTTGART

Transatlantische Versicherung, 7 Stuttgart 1, Postfach 341

Frau  
Käthe Hamm

Sindelfingen  
Wurmbergstr. 26

7 STUTTGART W, Schloßstraße 96  
Fernsprecher 69359  
Telegramme: Transatlantic  
Postcheck: Stuttgart 8088  
Deutsche Bank AG, Fil. Stuttgart

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen  
Gu/A

Stuttgart 1, Postfach 341  
12. Februar 1963

## Lebensversicherung

Sehr geehrte Frau Hamm!

Wir beziehen uns höflich auf die persönliche Unterredung in unserem Büro und übersenden Ihnen als Anlage eine kleine Materialausstattung. Auf Wunsch stehen Ihnen weitere Exemplare gern zur Verfügung.

Es wurde eine Abschlußprovision von 25 %, begrenzt auf 80 % der Jahresprämie vereinbart. Eine besondere schriftliche Bestätigung geht Ihnen noch zu.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und stehen Ihnen zu jeder gewünschten Auskunft gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

TRANSATLANTISCHE  
VERSICHERUNGS - AKTIENGESELLSCHAFT  
Bezirksdirektion Stuttgart

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Otto Kohske - Vorstand: Ernst Kluge (Delegierter d. AG), Gerhard Hübner (n. V.), Dr. Christoph Weiße (n. V.)  
Leiter der Bezirksdirektion: Kurt Spittka

# INTERCONTINENTAL

Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Frau  
Käthe Hamm

7032 Sindelfingen  
Wurmbergstr. 26

## Provisionsvereinbarung für Leben im Rahmen des 3. Vermögensbild

Für die Vermittlung von Lebensversicherungen nach un  
V II, V IIv, V III.

zahlen wir eine Abschlußprovision von 30 % de  
vom ersten Jahresbeitrag.

Die Abschlußprovision ist verdient, wenn bei Versich

von 12 bis 14 Jahren	1 Jahr lang
von 15 bis 21 Jahren	2 Jahre lang
von 22 bis 26 Jahren	3 Jahre lang
von 27 bis 30 Jahren	4 Jahre lang
von 31 bis 33 Jahren	5 Jahre lang
von 34 bis 35 Jahren	6 Jahre lang

die Beiträge gezahlt sind.

Das Inkasso wird von uns durchgeführt.

Wir behalten uns vor, die Provision zu diskontier

Hamburg, den 27. 2. 1973

INTERCONTINENTAL  
Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Sitz Hamburg und Berlin, Handelsregister b  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dipl.-Ing. Dieter Mühling, Vorstand: Martin S.



INTERCONTINENTAL  
TRANSATLANTISCHE  
ITT ALLFINANZ SERVICE GMBH  
Die Finanzdienstleistungsgruppe der ITT  
in Deutschland

2000 Hamburg 67  
Hakenreis 40-44

BD. 008  
Agt. 0211

versicherungen  
lungsgesetzes

seren Tarifen

V III H

er Versicherungssumme, höchstens

80 %

herungsdauern

einverstanden

Sindelfingen, den

.....

bei den Amtsgerichten Hamburg (HRB 13434) und Berlin (HRB 1902)  
Heffen (Vors.), Ludwig von Humme, Bruno von Mirbach, Jürgen Schubert (o.), Alan Tidy (st.)

GERHARD HILTL

Direktionsbevollmächtigter  
der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

Herrn

Ernst H a m m

7032 Sindelfingen  
Wurmbergetr.26

8 MÜNCHEN 15, DEN 28.7.1970  
Sonnenstraße 33, Aufgang A  
Fernruf: (0811) 553361 553362 592546

Privat:  
82 ROSENHEIM  
Happingerstraße 33  
Fernruf (08031) 2309

Betr.: Meinen Besuch vom 23.6.1970  
Sehr geehrter Herr Hamm!

Bei meinem im Betreff genannten Besuch konnte ich mir einen Überblick über eine vorbildlich geführte Agentur unserer Anstalt verschaffen, darüber hinaus unterrichteten Sie mich über Sorgen und Nöte, die Sie einerseits durch die Annahmepraktik unserer Gesellschaft und andererseits durch die Verhältnisse bei der bösen Konkurrenz hinzunehmen haben.

Meine Freude war also riesengroß, als ich nach einem Gespräch mit dem Vorstand unserer Anstalt verschiedene, sicher sehr positive Entscheidungen erwirken konnte, über die Sie Herr Haas sicherlich im Einzelnen verständigt hat. Dies betrifft die SFR-Gewährung in der Kaskoversicherung ebenso wie die Verfahrensweise mit dem Teil 2 des Kr.-Antrages oder die Übernahme der Prämien, Bedingungen und Deckungssummen des "Gothaer" Tarifes aus Anlaß von ADAC-Veranstaltungen.

Der Glaube, Ihr Gedenken an mein persönliches Bekanntwerden mit Ihnen hätte als Tenor den Slogan "wenn einem also Gutes widerfährt ..." erhalten, führte zu einer leichten, stolzen Schwellung in meiner schmalen Arbeitnehmerbrust.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel schlug nun die Kunde von der Überreichung einer "milden Brasil" aus der Kiste des Herrn Asemann auf meinem Schreibtisch ein. Eine objektive Beleuchtung meiner Ihnen gegenüber verfüigten Unterlassung der Sachverständigen-Beauftragung ergibt auch heute noch eine Unterstreichung der Richtigkeit meiner Verfügung. Dies wird mich bei nächster Gelegenheit veranlassen, eine Rücksprache mit dem "Tele-Zigarrenversorger" zu nehmen.

Nachdem mein Gehirn, welches sich nicht nur durch bayerischen Dialekt nach außen vermittelt, zusammen mit dessen Umgebung mit allergrößter Sicherheit in urbajuwarischen Breiten gezeugt und geboren wurde, sind diesem Genialitäten vom Einfallsreichtum eines Hauptmanns von Köpenick - zu meinem allergrößten Leidwesen - mehr als abhold.

Um also den auf Ihrer Seite entstandenen Nikotingenuß auf die in südlichen Ländern gebräuchliche Manier zu kompensieren, werde ich bei meinem nächsten Besuch in Ihrem geschätzten Hause mit einer frischen Brise Schnupftabak der Marke "Lotsbeck extrastark" aufkreuzen und so alle strapazierten Schleimhäute einer friedlicheren Zukunft entgegenführen.

Ihr heute bin ich

mit den besten Grüßen  
Ihr

G. Hiltl

# Josef Albus Fleischerfachgeschäft 7451 Hausen i. K.

Josef Albus, Fleischerfachgeschäft, 7451 Hausen i. K., Ebinger Straße 134

Gasthaus Engel  
Ebinger Straße 134  
Telefon 07475/249  
Bankkonto:  
Hohenzollerische Landesbank 663

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

Briefbögen  
unserer früheren  
Kunden, die so  
großes Vertrauen  
in uns hatten,  
dass sie uns  
Blanko-Bögen  
überließen.

## Fahrzeughaus Otto Schmid Sindelfingen



Fahrräder  
Mopeds  
Kinderfahrzeuge  
Ersatzteile

Telefon (07031) 845 22 Konto: Volksbank Sindelfingen 1320

7032 Sindelfingen, den  
Wurmbergstraße 15

Hensinger, Karl  
Kaufmann, -Discount.-geschäft  
Sindelfingen  
Rösslammühlestr. 8

Leipziger  
AGw. 400 40

Beginn: 23. Nov. 1962 - 67.

Gewerbeschutzversicherung Feuerschd. - Klein - u. -  
Einbr. - Diebstahl - Beraubung - Leitungswasser

Feuer	Einbr.	Diebst.	Beraub.	Leit.
Waren: DM 50.000	50.000 DM	-2,8%	50.000	50.000
Einricht.: DM 25.000	15.000 DM	-1,4%	25.000	25.000
zu RMKE 0,8 %	2.000 DM		DM 10.	
4 75 % Zusch. f. BU	Beraubung		DM 5.--	
mit Betriebs-Unterbr.	1 Bote			

Premie ohne Steuer :  
Feuer: 113.-- DM, ED: 104,40 DM, Wasser: 42,70  
Jahresprämie gesamt : DM 273,50

Hensinger Karl  
Kaufmann, -Discount.-geschäft  
Sindelfingen  
Rösslammühlestr. 8

Victoria-Vers. Ab.  
Leipziger  
Tiefkühlgut-Vers.Nr.  
880 721 / 333

Beginn: 8. Aug. 63 bis 8.8.1968  
Risiken: Vers.-Summe je Anlage : DM 1000,--  
Zahl-Art-Betrag: 1/1 = DM 41,--

Versicherte Waren: Lebens- und Genussmittel aller Art  
einschl. Speiseeis.  
Fabrikat-Nr.: Orlandi 1963 856 ,Aufstellungsart:  
Sindelfingen, Langestr. 5 Bau

Auf diesen Karteikarten im  
Postkartenformat waren bis 1989  
die wichtigsten Daten jedes  
einzelnen Versicherungsvertrags  
»gespeichert«.



# KARL HEINRICH



Verkleidungen von Fahrzeugen

MAICHINGEN BEI STUTTGART

Krautgartenstr. 4 - Telefon 827<sup>NR</sup> Böblingen

Bankkonto: Kreissparkasse Sindelfingen Nr. 1612

Postcheckkonto Stuttgart 13952

Anschrift: Karl Heinrich, Maichingen bei Stuttgart, Krautgartenstr. 4

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

Otto Kölle



SINDELFINGEN/WURTT.  
Telefon 8522

7032 Sindelfingen,  
Wernbergstraße 9  
Germany

B u b , Josef  
Metzger  
Stein b. Hech.  
Landstr. 10 "Gasth. v. Lamm"

Leipziger

DK 248812 ab 20.12.63  
DK 248812 ab 20.12.63  
Agentur

Beginn 20.9.59  
FW ab 20.12.62  
Dauer FW ab 3.12.63  
Vers.-Summen  
1 Mill. pausch. + Ins.-Inf. 5.  
Kasko mit 10000 Inf. 5.  
DM 300 SB. 1/1 = DM 487.  
Zw. 1/1 = DM 487.

PKW 2085-THHNNH, PKW 2085-THHNNH  
PKW 2085-THHNNH, PKW 2085-THHNNH  
FW ab 3.12.63 - PKW, Daimler-Benz, 1974 ccm, 55 PS, M. 5  
FW ab 3.12.63 - PKW, Daimler-Benz, 1974 ccm, 55 PS, M. 5  
FW ab 3.12.63 - PKW, Daimler-Benz, 1974 ccm, 55 PS, M. 5

Leipziger

Stgt./P 515 369

Agentur siehe Pol-Kopie  
1. Kunden-Ordner

Beginn 1.1.59

Dauer 10 J.

Vers.-Summen 8.000 DM

Prämie 1/1

Zw. 1/1=22,50 ( 5% aus DM 8.000)

1 BSW-Rennmannsch. m. Seitenwagen, PKW: 549005  
54 PS, Bau 54. Heimteinstellraum, fahrend und  
fahrend in ganz Europa, außer Rennen, auch Fahrer-  
lager. Auch Explosion (Ausn.: Atom)

TRANS-Mitteilung

04.07.1988

Direktion Hamburg, Abt. Bestandsverwaltung  
008.0211 Hamm Sindelfingen

Betr.: Übertragene Bestände von Agentur HWS Sindelfingen  
Bezug: Ihre Nachricht vom 28.06.1988

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie schreiben uns auf unseren Wunsch nach Vertragsdurchschriften "Fotokopien der Verträge sind leider nicht möglich."

Sind bei Ihnen im Hause sämtliche Fotokopierer defekt oder sind Sie einfach zu faul und zu bequem, um die entsprechenden Akten zu ziehen und aus dem aktuell gültigen Vertragsstand Fotokopien zu machen? Wir vermuten letzteres.

Als wir Anfang des Jahres mehrere Kleinbestände übertragen erhielten, war es problemlos möglich, uns entsprechende Vertragskopien zuzusenden. Es ist schon traurig genug, daß man diese Kopien extra bei Ihnen anfordern muß und daß man sie nicht automatisch mit der Bestandsübertragung erhält, denn aus Ihren EDV-Fetzen, die Sie uns dankbarerweise zur Verfügung stellen, geht außer der VN-Anschrift und der Vertragsnummer nicht viel hervor!

Zum Stil unseres Hauses gehört es, daß wir zu jedem Vertrag die entsprechende Akte führen, und zwar so, daß wir dem Kunden bei telefonischen Anfragen präzise sagen können, was er versichert hat. Wir können uns unsere Brötchen auch ohne die von Ihnen übertragenen Verträge kaufen, aber wir wollen uns bei den anrufenden Akademikern nicht mit Nichtwissen blamieren, nur weil Sie nicht in der Lage sind, uns die Vertragskopien zu schicken! Wir erwarten die Kopien spätestens bis 31.07.88, sonst verzichten wir auf die Verträge.

Mit freundlichen Grüßen

*Hermann Hoffmann*  
Versicherungsbüro Hamm

Ø Herrn Filialdirektor Hoffmann, Mannheim

Deutliche Worte  
den Versicherern  
gegenüber haben  
in unserem  
Hause ebenfalls  
schon 50 Jahre  
Tradition.



# Meilensteine Finanzkontor Hamm GmbH

50 Jahre sind eine lange Zeit. In der folgenden Übersicht haben wir wichtige Ereignisse in unserem Betrieb, unserer Heimatstadt Sindelfingen, Deutschland und der Welt willkürlich und völlig subjektiv nebeneinandergestellt.

	Das Finanzkontor, ...	Sindelfingen, ...	Deutschland ...	... und die Welt
1949	Ernst Hamm beginnt seine Untervermittlertätigkeit für das Versicherungsbüro Waiblinger in Nagold.	Die Stadt Sindelfingen zählt 10.000 Einwohner.	Auf deutschem Boden entstehen zwei Staaten: die Bundesrepublik Deutschland aus den drei westlichen Besatzungszonen und die Deutsche Demokratische Republik aus der sowjetischen Besatzungszone.	Mao Zedong proklamiert die Volksrepublik China. Neufundland schließt sich Kanada an.
	Die Zusammenarbeit mit dem Versicherungsbüro Waiblinger wird einvernehmlich beendet. Ernst und Käthe Hamm schließen ihre ersten eigenständigen Agenturvereinbarungen mit Versicherungsgesellschaften. Die eigentliche Geburtsstunde des Finanzkontor Hamm schlägt.	Im Mercedes-Benz-Werk werden die ersten Modelle der sogenannten Einheitskarosserie W 110/111 präsentiert, die später unter der Bezeichnung Heckflossenmercedes Berühmtheit erlangen.	Die Deutsche Bundesbahn stellt mit der Baureihe 23 noch etliche neue Dampflokomotiven in ihren Dienst.	General Charles de Gaulle wird französischer Regierungschef. Start des ersten US-amerikanischen Erdsatelliten Explorer 1. Elvis Presley beginnt seinen Militärdienst in Deutschland.
1958				
1961	Der heutige Geschäftsführer Heinrich Hamm, Sohn der Firmengründer, wird geboren.	Am Städtischen Krankenhaus und der Stadthalle werden Richtfeste gefeiert.	Die Berliner Mauer entsteht.	Der erste bemannte Weltraumflug der Geschichte startet mit der sowjetischen Raumkapsel Wostok 1. Der sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin ist der erste Mensch im Weltall.
	Das Versicherungsbüro Hamm bekommt die Vollmacht, Kfz-Versicherungen eigenständig zu dokumentieren.	Die Stadt Sindelfingen feiert ihr 700-jähriges Stadtrecht.	Das Wunder von Lengede: nach einem Grubenunglück werden nach 14 Tagen 11 Bergleute lebend geborgen.	Der amerikanische Präsident John F. Kennedy wird bei einem Attentat getötet.
1963				
1967	Neben dem bestehenden Büro in der Wurmbergstraße 26 wird in der Spitzholzstraße 149 ein zweites Büro eröffnet.	Die Einwohnerzahl steigt auf über 35.000. An der Wilhem-Haspel-Straße eröffnet das Esso-Motor-Hotel.	Bei Ausschreitungen in Berlin wird der Student Benno Ohnesorg von einem Polizisten erschossen.	Der Nahostkonflikt erreicht mit dem Sechstagekrieg seinen ersten traurigen Höhepunkt.
	Durch die Umstellung auf elektronische Datenverarbeitung fertigen die Versicherer ihre Kfz-Versicherungsscheine wieder selbst aus.	Der erste Spatenstich zum Gemeinschaftswarenhaus DOMO GmbH wird getätigt.	Ehebruch und Homosexualität werden in Deutschland straffrei.	Erste bemannte Mondlandung. Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond.
1969				

*Ihr Absender:*

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon – geschäftlich \_\_\_\_\_ – privat \_\_\_\_\_

Ich bitte um ein ausführliches und unverbindliches Beratungsgespräch.

Ich bitte um Überprüfung meiner/unserer bestehenden Versicherungsverträge.

Ich interessiere mich für folgende Leistungen aus dem Fairsicherungsangebot:

- ☐ Betriebs- und Geschäftsversicherungen
- ☐ Betriebliche und Private Altersversorgung
- ☐ Berufsunfähigkeits- und Pflegeversicherungen
- ☐ Private Krankenversicherungen
- ☐ Lebens- und Rentenversicherungen
- ☐ Rechtsschutzversicherungen
- ☐ Unfallversicherungen
- ☐ Haftpflichtversicherungen
- ☐ Hausratversicherungen
- ☐ Gebäudeversicherungen
- ☐ Ökologische Kapitalanlagen und Fonds

*Und so finden Sie zu uns!*

Mitten im Zentrum von Sindelfingen – Würtembergstraße 5, gegenüber vom Domo-Kaufhaus

**Unsere Bürozeiten:**

Mo. 8.30 bis 12.30 Uhr Do. 13.30 bis 20.30 Uhr  
Di., Mi. 13.30 bis 17.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

FAIRSICHERUNGSBÜRO

**HAMM**

unabhängige Versicherungsvermittlung  
Würtembergstr. 5 • 71063 Sindelfingen  
Tel. 0 70 31/81 21 82 • Fax 0 70 31/81 28 17

*Immer gut beraten  
und fair versichert.*

FAIRSICHERUNGSBÜRO

**HAMM** GmbH*Wer wir sind und  
was Sie von uns haben.*

Das Fairsicherungsbüro Hamm wurde in den 50er Jahren als Versicherungsbüro gegründet. Von Anfang an erfolgte die Vermittlung für mehrere Versicherungsgesellschaften. 1987 übernahm Heinrich Hamm den elterlichen Betrieb. Seit 1989 ist das Büro Mitglied im Verbund der Fairsicherungsstellen.

Wir sind unabhängig, also an keine Versicherungsgesellschaft gebunden; dadurch können wir Versicherungen anbieten, die Ihnen zu einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis den optimalen Versicherungsschutz garantieren.

Unsere Schwerpunkte liegen in der Beratung und in der Betreuung. Es geht uns nicht darum, Sie zu überreden, sondern Sie zu informieren. Dafür nehmen wir uns ausgiebige Zeit, denn es ist uns wichtig, daß die Lösungsvorschläge für Ihre Absicherung transparent sind und von Ihnen jederzeit nachvollzogen werden können.



Wir vermitteln Berufs- und Betriebsversicherungen mit allen dazugehörigen Versicherungssparten sowie Privatversicherungen, vor allem aus dem Bereich der sozialen Absicherung wie Krankenversicherung, Berufsunfähigkeits-, Lebens- und Rentenversicherung.

Die Betreuung Ihrer Versicherungsverträge und die Schadenabwicklung erfolgt grundsätzlich durch uns, auch wenn verschiedene Versicherer vermittelt wurden.

Wir lehnen den üblichen Versicherungsverkauf ab. Haustürgeschäfte und Telefonakquise sind für uns tabu.

Die Beobachtung und Analyse des Versicherungsmarktes ist eine unserer ständigen Aufgaben. Hierzu gehört auch der laufende Vergleich der Versicherungsangebote.

Wir sind Mitglied im Verbund der Fairsicherungsstellen. Der Verbund ist ein Zusammenschluß wirtschaftlich und rechtlich autonomer Versicherungsmakler. Er unterstützt uns bei der Verwirklichung einer verbraucherfreundlichen Vermittlung. Durch die Mitgliedschaft erfahren wir Veränderungen am Markt aus erster Hand und können Ihnen z. B. günstige Rahmenverträge für besondere Berufsgruppen anbieten. Bei einem Umzug unserer Kunden ist durch den Verbund bundesweit eine ortsnahe Betreuung gewährleistet.

*Ihr schneller Weg  
für weitere Informationen:*

Bitte diesen Abschnitt abtrennen, in ein Fensterkuvert stecken und an das Fairsicherungsbüro Hamm zurückschicken oder einfach die ausgefüllte Rückseite zurückfaxen.

Unsere Fax-Nr. 0 70 31/81 28 17

Fairsicherungsbüro Hamm GmbH  
Würtembergstraße 5

71063 Sindelfingen



1974

Umzug von der Wurmbergstraße 26 und der Spitzholzstraße 149 in die Brenzstraße 1.	Die Sindelfinger Bevölkerung stimmt mit großer Mehrheit gegen eine Zusammenlegung der Stadt mit Böblingen, Schönaich und Ehningen. Bei den anderen Kommunen ist die Ablehnung ähnlich groß.	Willy Brandt muss wegen der Affäre um den Spion Günter Guillaume als Bundeskanzler zurücktreten. Helmut Schmidt wird sein Nachfolger. Deutschland wird zum zweiten Mal nach 1954 Fußballweltmeister.	Die DDR und die USA nehmen diplomatische Beziehungen auf.
---	---	--	---

Die Zahl der betreuten Verträge steigt auf über 1000.

Der langjährige Oberbürgermeister Arthur Gruber wird durch Dr. Dieter Burger abgelöst.

Die Deutsche Bundesbahn mustert ihre letzten Dampflokomotiven aus. Die RAF beschert Deutschland den »Deutschen Herbst«

Elvis Presley, der »King of Rock'n'Roll«, stirbt 42-jährig in Memphis.

1977

1982

Die Zahl der Bestandskunden steigt über die 1000er-Marke	Die Tiefgarage unter dem Marktplatz wird eingeweiht.	Helmut Kohl wird deutscher Bundeskanzler.	Die Popgruppe ABBA löst sich auf.
--	--	---	-----------------------------------

Der heutige Geschäftsführer Heinrich Hamm beendet sein Studium an der Berufsakademie Stuttgart zum Diplom-Betriebswirt (BA), Fachrichtung Versicherungen

Sindelfingen nimmt erstmals rund 200 Millionen DM an Gewerbesteuern ein.

Im Orwell-Jahr schwillt der Protest gegen die Volkszählung an; Datenschutz kommt in Mode.

In Afrika leiden infolge Dürre und Missernten Menschen in 20 Ländern Hunger, am schlimmsten davon in Äthiopien.

1984

1987

Die Firmengründer Ernst und Käthe Hamm versterben innerhalb von vier Tagen. Heinrich Hamm übernimmt das Versicherungsbüro Hamm.	Die Grundschule Gartenstraße wird zum Gustav-Heinemann-Haus, das fortan die Polizeiwache und die VHS beherbergt.	Steffi Graf gewinnt sämtliche Grand-Slam-Turniere des Jahres und steht auf Platz 1 der Damentennis-Weltrangliste.	Michail Gorbatschow kündigt auf dem Plenum des Zentralkomitees der KPdSU die Perestroika an.
---	--	---	--

Erste Kontakte mit dem Verbund der selbstverwalteten Fairsicherungs-läden werden aufgenommen.

Sindelfingen begründet eine Städtepartnerschaft mit Torgau in der DDR.

Mit Radio Dreyeckland wird in Freiburg das erste deutsche freie Radio legalisiert.

Mike Tyson wird Boxweltmeister.

1988

1989

Der erste PC wird angeschafft. Die Bestandsverwaltung wird auf ein PC-gestütztes System umgestellt. Das erste Krankenversicherungs-Vergleichsprogramm wird angeschafft. Das Versicherungsbüro Hamm wird in den Verbund der Fairsicherungs-läden e.G. aufgenommen und heißt fortan Fairsicherungsbüro Hamm.	Das Sommerhofental und der Herrenwäldlesberg werden für die Landesgartenschau 1990 vorbereitet.	Die Berliner Mauer fällt.	Revolution in Mittel- und Osteuropa: ausgehend von Polen und Ungarn löst sich der Ostblock auf.
--	---	---------------------------	---

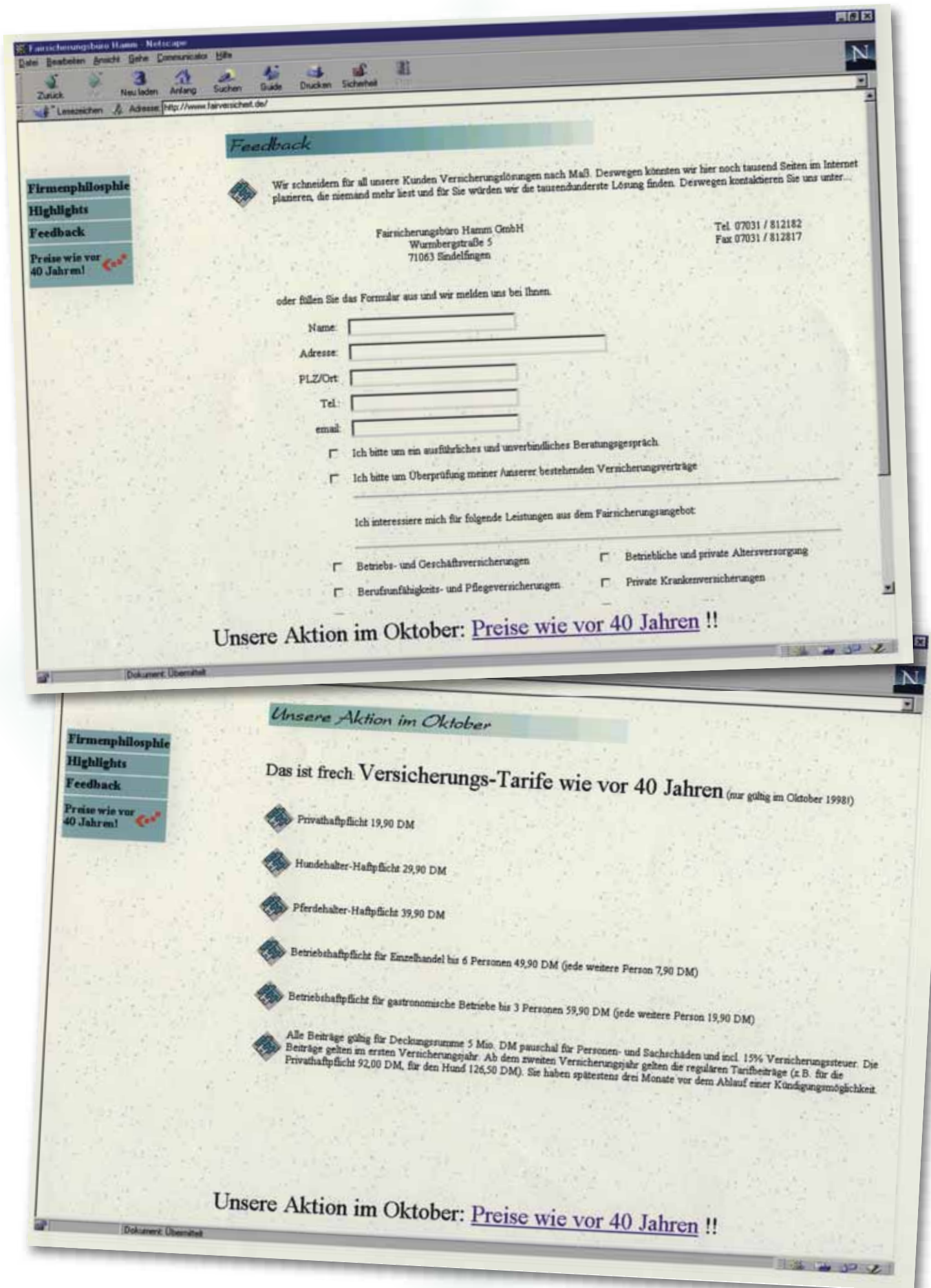
Das Fairsicherungsbüro Hamm wird in eine GmbH umgewandelt und heißt ab jetzt Fairsicherungsbüro Hamm GmbH. Umzug in die neuen Büroräume Wurmbergstraße 5.

Der Gemeinderat beschließt, die noch freie Fläche im Mittelpfad ökologisch zu verbessern und langfristig in Wiesen mit lockerem Baumbestand umzuwandeln. Ein »Stadtpark West« soll entstehen.

Aufnahme des fahrplanmäßigen Hochgeschwindigkeitsverkehrs in Deutschland mit dem Intercity-Express

Die Sowjetunion löst sich auf; an ihre Stelle tritt die GUS (Gemeinschaft unabhängiger Staaten).

1991



Screenshots unserer ersten Homepage 1998



1998

Rechtzeitig zum 40-jährigen Firmenjubiläum entsteht unter <a href="http://www.fairversichert.de">www.fairversichert.de</a> die erste Internetpräsenz. Das Lebensversicherungs-Vergleichsprogramm »LV win« wird angeschafft.	Die Stadtwerke Sindelfingen GmbH werden gegründet. Gesellschafter sind die Stadt Sindelfingen, die Stadtwerke Schwäbisch Hall und die EnBW.	SPD und Grüne gewinnen die Bundestagswahlen. Gerhard Schröder löst nach 16 Jahren Helmut Kohl als Bundeskanzler ab.	Das Kyoto-Protokoll zum Klimaschutz wird unterzeichnet.
---	---	---	---

1999

Die erste Kundenzeitung kommt heraus. Die Zahl der Bestandskunden steigt über die 2000er-Marke. Durch die Mitgliedschaft im BCA-Brokerpool wird die Vermittlung von Investmentfonds auf eine professionelle Basis gestellt.	Sturm Lothar richtet im Stadtwald und im Stadtgebiet erhebliche Schäden an.	Die Quizsendung »Wer wird Millionär?« mit Günter Jauch wird erstmals ausgestrahlt.	Die Zahl der Menschen auf der Erde überspringt die 6-Milliarden-Marke.
---	---	--	--

2000

Die Zahl der betreuten Verträge steigt auf über 5.000 Stück	Das Central-Kino am Marktplatz schließt, das MOVIDA-Kulturprojekt öffnet in diesen Räumen seine Pforten.	Der Transrapid zwischen Hamburg und Berlin stirbt den Kostentod.	George W. Bush wird dank Wahlmaschinen aus dem Jahre 1892 neuer US-Präsident.
---	--	--	---

2001

Der Betrieb wird im Versicherungsmaklerverband VMV (heute VDVM – Verband Deutscher Versicherungsmakler) aufgenommen.	Die Stadt Sindelfingen stellt ein 134-seitiges Klimaschutzkonzept vor, das als wesentliche Maßnahme das Vorschalten einer Gasturbine im Heizkraftwerk der Firma Daimler vorsieht.	Die BSE-Krise macht die Deutschen sensibler, woher ihre Lebensmittel stammen.	Die Terroranschläge vom 11. September vernichten das World-Trade-Center in New York und verändern das Bewußtsein der Welt.
--	---	---	--

2003

Wegen stark steigender Namensschutzkosten des Begriffs »Fairsicherungs-büro« wird die Firmierung in Finanzkontor Hamm GmbH geändert.	Im Mercedes-Benz-Werk wird die Produktion gedrosselt: gut 1000 Beschäftigte müssen ihren Hut nehmen	Der Jahrhundertssommer wird als Vorbote der Klimakatastrophe gesehen.	Das Klonschaf »Dolly« stirbt mit knapp sieben Jahren.
--	---	---	---

2005

Das Finanzkontor Hamm GmbH wird Ausbildungsbetrieb.	Sindelfingen nimmt rund 20 Mio. € an Gewerbesteuer ein, nur noch ein Fünftel wie 20 Jahre davor.	Angela Merkel wird die erste Frau im Amt des Bundeskanzlers.	Kardinal Joseph Ratzinger wird Papst Benedikt XVI.
---	--	--	--

2006

Das Kfz-Vergleichsprogramm »Nafi« wird angeschafft	Das Flugfeld wird erschlossen.	Die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland wird zum Sommermärchen; Deutschland erreicht Platz 3.	Im Irakkrieg leiden Zivilisten unter Gewalt von allen Seiten.
--	--------------------------------	--	---

2008

Die erste Auszubildende, Frau Alexandra Wieland, beendet ihre Ausbildung und wird unbefristet als Versicherungskauffrau übernommen. Das Finanzkontor Hamm GmbH feiert sein 50-jähriges Bestehen.	Im Zuge des Neubaus der S 60 wird die Bahnstrecke zwischen Sindelfingen und Renningen gesperrt und der Calwer Knoten umgebaut.	Korruptions- und Steuerhinterziehungsfälle von Topmanagern werden konsequenter verfolgt als bisher, Bespitzelungen von Mitarbeitern in Großunternehmen kommen ans Licht.	Die Rohölpreise steigen von Rekord zu Rekord.
--	--	--	---

Teil Nordeuropas Kfz-Kennz. Stuttgart	Frauenname Ablehnung des Wehrdiensts	Militärareal in Nevada (Abk.)	Natur- wissenschaft Kfz-Kennzeichen Dänemark		Krisenstaat in Asien	Germanischer Gott Abkürzung für Volkswagen		Rindfleisch- brühe Abkürzung für Nummer	Genesungs- urlaub Bergeist Bezahlter Tanzpartner	Kfz-Kennz. Krefeld Alternativmediz. Be- handlungsverfahren		Wäschestück	
Singvogel Skand. Männername Kfz-Kennz. Niederlande			14								Vorname Presleys Empfindliche Zierpflanze		
			Engl. Verzögerung Angehöriger eines asiatischen Volks		Verhältniswort	Kfz-Kennz. Frankfurt		Spanischer Sänger	2	Abk. für medizi- nisch technische Assistentin Franz.: Osten			Schwäbischer Dichter Autor des Hamlet
Frauenname		6	Bösartigkeit Ägypt. Sonnen- gott				5	Untugend Haarfarbe					
Mittelmeerstaat Feierliches Gedicht			Wendig Athenischer Staatsmann			Spielgerät Göttin des Unheils				Weibl. Ab- kömmling Hit der Rolling Stones			2
			Bahnbrechend Kfz-Kennzeichen Mindelheim					Göttin der Morgenröte	19	Kfz-Kennzeichen Schwäbisch Hall Griech. Männername			
Weibl. Vorname				Laubbaum	Impuls Nordfinnischer See	10			Grußwort Englische Biersorte			Unharmonisches Klangwerk Kfz-Kennzeichen Neu-Ulm	
Beginnen Engl.: Tinte								Internationale Luftfahrtbehörde			Insel auf der Süd- halbkugel Fluss in Belgien		
12			Weibl. Vorname Kfz-Kennzeichen Oldenburg			11		Zweiteit Stadt in Westfalen					
			Gebiet Eierlegendes Nutztier					Kfz-Kennzeichen Deutschland	Nebenfluss des Pu Abk. für Einbruch- meldeanlage	15		Lateinisches Präfix Nebenfluss des Main	
Norwegische Hauptstadt	18				Dr. Schauspieler (Erik ...)				Kopieren		Bummler Stadt in Iowa		
Kfz-Kennzeichen Villingen- Schwenningen Skatwort			Verhältniswort	Anrede Schweizerischer Kanton			Südasiatischer Staat Oxydations- prozess						
		Palme		Unverdiente Milde	Zigarrenform Abk. für Anno Domini					16		Literarischer Aufbau	
Männername		Stadt in Italien Stadt in Ägypten				20		Skandinav. Männername			Bestimmter Artikel Kfz-Kennzeichen Jena		
		Weltsprache									Zustimmung Zentralgestirn	24	Stadt in Böhmen
Bibl. Prophet Wacholder- schnaps				Span. Politiker	Abk. Neues Testament		Staat in Südostasien Engl. Bischof				Nebenfluss der Dwina	Gletscher- schlucht	
		Semitischer Gewittergott Weibl. Vorname	38				Franz. Artikel		Engl.: jetzt Null			Franz. Artikel Jugendlicher	
Gesamtheit Abk. für Rhenium					32	Baleareninsel	Vollständig Stadt in Syrien			Skandinavischer Frauenname Teil des Wagens		30	
		Blutgefäß	Kfz-Kennzeichen Österreich	Erbanlage Blasierter Mensch	33		Kfz-Kennzeichen Nürnberg Kennzeichnungs- system f. Farben		Fest im Herbst				
Stadt in Ober- schwaben Männl. Vorname								Landwirtschaft- liche Maschine Abk. für Int. Han- delsorganisation			Blödsinn Esoterischer Laut		
	33		Anmache Abk. für Zloty										
Pelztier				Pelztier					Japan. Brettspiel		Kfz-Kennzeichen Berlin		Abk. für Schilling Kfz-Kennzeichen Regensburg
Heilige Schale		39		Nachtkloak		Herbstmonat							



Ungar. Mäimern. Erntemaschine Abk. für Zentral- verriegelung	1	Abkürzung für Jesus Kfz-Kennz. Leipzig	Kfz-Kennz. München Landschaftsform	Biblischer Prophet Bindewort	Männerkurzname	Berliner Stadtteil	Lat. und Frauenname	Nebenfluss der Lippe	Engl. Sonne	Putzgerät	Ugs. Geld
		Stadt in Japan Antiker Fünf- kampf						3	Topleveldomain der Falkland- inseln Scharfe Kante		23
Himmelsrichtung (Abk.)		Hinrichtungs- kommando Gebäude						Stadt im Hegau Schwäbische Rockmusik- gruppe			
		Ugs. böses Weib				4			Franz. Straße		
			Weinort bei Heilbronn	Gestalt der Erde			7				
Kfz-Kennzeichen Augsburg	Weibl. Vorname Deutsches Mittel- gebirge		Frühere Bundes- hauptstadt	Kfz-Kennzeichen Surinam	Kfz-Kennzeichen Aue Stockwerk			Aufgussgetränk			
	Engl.: Affe	Esswerkzeug Engl.: Straße						Leguminosenart	Unbestimmtes Fürwort	Amerikan. Erfinder	
Quasselstube im Internet Wehlaut	8				Teil der Bar					Kfz-Kennzeichen Essen	
			17		Verhältnisswort Verrückt			Musikstück Kfz-Kennzeichen Münster			
	26			Orthodoxer Klostervorsteher Persische Schrift						Spion	
Abk. für Logarith- mus Naturalis Abk. für Ruthe- nium		Fluidum Reifezeugnis	Teil des Baumes	Teil der Medien- landschaft Kfz-Kennzeichen Glauchau	21				Hohe Spielkarte Nutztier		
		Sprecher im Fernsehen					Abkürzung für Rubidium	Ohnehin	Lat.: ich Glamrockgruppe der 70er		
		Stadt in Portugal	Asiat. Volk Den Mond betreffend		13						
Feldmaß	Edles Fleisch- stück			Span. Urein- wohner	Juror bei DSDS						Engl. Ohr
						Nebenfluss der Volga	Kfz-Kennzeichen Frankreich	Bühnenfach	22		
27	Ansturm Abk. für Volksrepublik		Handballaus- druck Kfz-Kennzeichen Rosenheim					Kfz-Kennzeichen Freiburg	BioStellen	Abk. für east	
Studie Kfz-Kennzeichen Ostalbkreis		Abk. für exklusiv	Fluss in den Niederlanden Engl.: Gewehr	29	Sportl. Wahl- übung Insel im Atlantik	28		Alter Name für Februar Haltgras	Personal- pronomen	Arab. Name	Nebenfluss der Donau
	Persönliches Fürwort		Poltergeist bei Harry Potter	Stadt in Frankreich Biblischer Prophet				Handelsgut Stadt in Spanien			
Ankündigung	Artekischer Vegetationsgott Dt. Schrift- stellerin			Ägyptischer Sonnengott Kfz-Kennzeichen Tunesien	Bestmöglich Brauerei				25		
				Abk. für Deutsche Bahn Pferdegangart			Sprachlehre				
		34					Abk. für Rial Nebenfluss der Drina		Abk. für Europa- hilfegesetz		
	Bibl. Urmutter Kfz-Kennzeichen Hildesheim		Brücke in Venedig Kfz-Kennzeichen Diepholz						Abk. für Rhesus	31	Abk. für Sankt
		Kfz-Kennzeichen Rumänien	König von Persien	36					Gefrorenes		
Obstgehölz			37				Dt. Dichter				

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39

# Von Sindelfingen durch das Würmtal nach Pforzheim und durch den Hagenschieß zurück



## Eine einsame Insel in der Würm

Wie fast alles in dieser Kundenzeitung, so ist auch unser diesjähriger Fahrrad-Tipp etwas umfangreicher und nur ambitionierten Radlern zu empfehlen, die eine 85 km lange Strecke mit etlichen Anstiegen verkraften können. Wer sich auf diese Strecke wagt, wird von der landschaftlichen Vielfalt unserer näheren Umgebung allerdings begeistert sein.

Streckenverlauf: Wir verlassen Sindelfingen über den Mittelpfad am westlichen Ende des Calwer Knotens. Nach ca. 1 km überqueren wir die Konrad-Adenauer-Straße, halten uns nach den Aussiedlerhöfen halb links und fahren über die Feldwegebrücke über die neue B 464. Nach der Feldwegebrücke biegen wir rechts ab, folgen dem asphaltierten Feldweg auf die zweite Feldwegebrücke zu und überqueren diese in nördlicher Richtung. Danach halten wir uns links und überqueren die Land-

straße zwischen Darmsheim und Maichingen.

Auf dem Parallelweg fahren wir wenige 100 m Richtung Maichingen und zweigen am ersten asphaltierten Feldweg links ab, überqueren alsbald die dritte Feldwegebrücke und radeln auf dem Feldweg Richtung Döffingen, den Wasserturm auf dem Kapellenberg immer im Blickfeld. Über den Sindelfinger Weg erreichen wir Döffingen und auf der Maichinger Straße fahren wir talwärts ins Würmtal. Ungefähr 50 m vor der Landesstraße zwischen Sindelfingen und Weil der Stadt zweigt der Radweg rechts ab, knickt nach wenigen 100 m erneut nach rechts, überquert die Würm und zweigt dann nach links in Richtung Schafhausen ab. In der Hauptstraße Schafhausen biegen wir kurz rechts ab und dann gleich wieder links in die obere Straße. Vom Sackgassenschild nicht irreführen lassen, für





Radler gibt es eine Weiterführung nach Weil der Stadt, das wir bei den Reiterhöfen erreichen. Unmittelbar nach Ortsausgang Schafhausen liegt rechterhand eine der Wacholderheiden des Heckengäus.

Wir unterqueren die B 295, radeln am Friedhof entlang und zweigen der Beschilderung des Würmtalradwegs entsprechend links ab. Beim ehemaligen Wolldeckenareal führt uns der Würmtalradweg in die Innenstadt der Keplerstadt.

**Unten links:**  
Blick auf die  
Dächer von Weil  
der Stadt

**Unten Mitte:**  
Das Weil der  
Städter Renais-  
sancerathaus

**Unten rechts:**  
Narrenbrunnen  
in Weil der Stadt

**Ganz unten:**  
Majestätisch –  
Linde und Wege-  
kreuz

Weil der Stadt ist einen kleinen Abstecher wert. Die imposante Hallenkirche St. Peter und Paul, das Renaissancerathaus und das ehemalige Spital sind allemal einen Besuch wert und zahlreiche Straßencafés und Restaurants laden zu einer ersten Rast ein.

Wir verlassen die Weil der Städter Innenstadt über die Badtorstraße, radeln geradeaus durch die Jahnstraße an den Sportplätzen vorbei und halten uns dann nach Unterquerung einer weiteren Straße links. Zwischen Weil der

Heckengäu verlassen und wir erreichen den Hagenschieß, ein ausgedehntes Waldgebiet. Hier wird auch der bisher durchgängige Asphaltweg von Schotter abgelöst.

Auch wenn er Würmtalweg heißt, durchweg eben verläuft er auch hier nicht. Hinter Mühlhausen steigt er zunächst an, ehe er in einem Rechtsknick wieder das Tal erreicht.

Nach der Verbindungsstraße nach Steinegg, die wir überqueren, folgt ein sehr wildromantischer Abschnitt. Die Strecke verläuft kilometerlang ausschließlich durch Wald, Möglichkeiten, falsch zu fahren, gibt es nicht. Kurz vor der Ortschaft Würm folgt dann ein kurzes, steiles Stück bergauf auf einer schmalen Asphaltstraße. In Würm angekommen, biegen wir rechts auf die Neue Fahrstraße ab. Über die Fahrstraße, die Talstraße und die Taschenwaldstraße verlässt der Würmtalweg wieder den Ort, um gleich in einen als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Wald einzutauchen.

lingstraße und in die zweite wieder nach rechts (Keplerstraße). Wir überqueren die Kopernikusallee geradeaus und gelangen in die Tiefenbronner Straße, die steil bergan führt. Nach der Hochschule befindet am Ortsausgang der Wildpark, der neben heimischen Arten unter anderem auch Wisente, Elche, Mufflons, Rentiere und andere Arten hält.

Direkt nach dem letzten Wildpark-Parkplatz geht recht ein asphaltierter Weg in den Wald, dem wir folgen. Hier fängt der Naturlehrpfad Hagenschieß an. Nach etwa 800 m zweigen wir links der Radwegebeschilderung gemäß in den »Verbindungsweg« ein, nach 100 m biegen wir rechts in den Kirchenweg und dann entgegen der Radwegebeschilderung, die nach rechts zeigt, fahren wir geradeaus Richtung Seehaus in den Abteilungslinienweg, der im weiteren Verlauf zum Seehauspfad wird und auch ziemlich schmal ist.

Wir kommen zum Seehaus, einer weiteren Einkehrmöglichkeit, fahren hier



Stadt und Merklingen verläuft der Würmtalweg am rechten Würmufer, zunächst direkt am Ufer, dann etwas weiter weg am rechten Talrand. Den Teilort Merklingen durchqueren wir etwas unromantisch durch die Maybachstraße, Industriestraße und Grenzhofstraße. Wer die Kirchenburg dieses Ortes sehen will, muss den ausgeschilderten Abstecher nach links machen. Der seit Döffingen fast topfebene Würmtalweg wird jetzt hügelig. Der Weg wird von Obstbäumen gesäumt und geht über freies Feld. Der nächste, direkt an der Würm befindliche Ort Hausen wird umfahren. Erst vor Mühlhausen geht es wieder ins Tal und wir überqueren die Würm und fahren jetzt bis Pforzheim auf der linken Würmseite. Bei Mühlhausen wird auch das

Von hier aus sind es noch ca. 3,5 km zum Wendepunkt der Tour, dem Pforzheimer Kupferhammer. Dieses Gasthaus bietet eine Einkehrmöglichkeit, wo wir uns vor den jetzt bevorstehenden größeren Steigungen stärken können. Gleichzeitig ist es der Startpunkt der drei Nord-Süd-Hauptwanderwege des Schwarzwaldvereins, nämlich von West-, Mittel- und Ostweg und auch der HW 5 des Schwäbischen Albvereins, der Schwarzwald-Schwäbische-Alb-Allgäu-Weg nimmt hier seinen Anfang.

Am Kreisverkehr beim Kupferhammer nehmen wir die Abzweigung in die Seebergstraße, biegen nach einigen 100 Metern in die Herderstraße rechts ab (steiler Anstieg!), fahren – oben angekommen – nach links in die Schel-

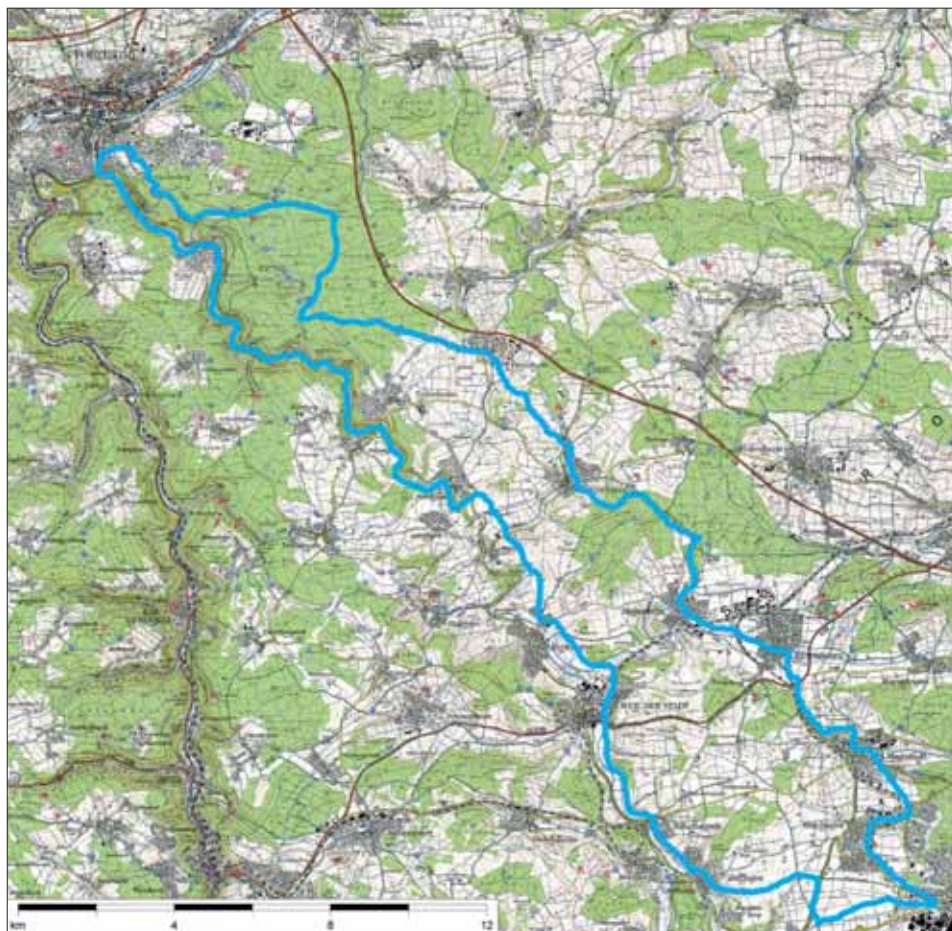
rechts und nach dem Seehaus halblinks in eine schmale Asphaltstraße. Nach ca. 1 km, in einer Linkskurve, zweigt unser Weg rechts ab und führt in Richtung Maihütte, die wir auf einem asphaltierten Waldweg nach etwa 1,5 km erreichen. Nach der Maihütte halten wir uns rechts, der Weg ist ebenfalls asphaltiert und steigt an. Nach gut 1 km hört der Asphalt auf und ein Wegestern kommt. Wir nehmen den halbrechts abzweigenden Weg, die Markierung ist eine umkreiste 6. Nach etwa 1 km kommt der nächste Wegestern, hier nehmen wir den links abzweigenden Weg. Der steinerne Wegweiser (etwas versteckt auf der linken Seite) weist hier Richtung Tiefenbronn.

Nach ca. 1 km überqueren wir die Straße geradeaus und nach weiteren



500 m geht es links ab Richtung Seilers Kreuz. Wir gelangen wieder auf die Verbindungsstraße und fahren geradeaus in die schwach befahrene Kreisstraße Richtung Friolzheim. Dort fahren wir am großen Sägewerk vorbei in Richtung Ortsmitte, zweigen rechts ab und folgen der Radwegebeschilderung Richtung Heimsheim. Diese führt nach rechts in die Brühlstraße, am Recyclinghof vorbei über einen Berg mit einer Heidefläche und den Berg runter nach Heimsheim.

In Heimsheim folgend wir der Radwegebeschilderung, entlang einem idyllischen Bachlauf bis zur Ortsmitte beim Gasthof Waldhorn. Dort geht der Radweg nach links ab (Schild Renningen 7,6 km). Gleich darauf zweigt er nach rechts in die Bergstraße, führt aus Heimsheim heraus steil bergauf durch Streuobstwiesen. Auf der Höhe angekommen, beginnt Wald. Die Radwegebeschilderung erreicht nach ca. 1,5 km die Straße Malsheim-Perouse, folgt dieser nach rechts Richtung Malsheim und zweigt nach wenigen 100 m halblinks in einen Waldweg. Im weiteren Verlauf trifft der Waldweg wieder auf die Straße und verläuft parallel bis nach Malsheim.



© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2001 – Seite (1,1) Neckar Odenwald Radwege

Ganz links: Heckengäulandschaft

Links: Schäferskulptur in Schafhausen

In der Ortsmitte von Malsheim geht es bei der Bäckerei Gamm links, im weiteren Verlauf unter der Bahnlinie hindurch und zwischen Bahnlinie und Rankbach eben nach Renningen.

Die Radwegebeschilderung durchquert Renningen folgendermaßen: von der Malsheimer Straße nach links in die Schwanenstraße, dann die zweite rechts in die Wiesenstraße, die im weiteren Verlauf in die Unterwörthstraße übergeht. Danach zweigen wir rechts in die Leonberger Straße und halblinks in die Mühlgasse. Bei der Getreidemühle

Sessler verlassen wir den Ort und folgen der Radwegebeschilderung Richtung Magstadt, die größtenteils entlang der Landstraße auf einem Parallelweg verläuft.

In Magstadt biegen wir nach links in die Feldbergstraße und an deren Ende wieder nach links auf die Felder. Am nächsten asphaltierten Feldweg rechts und auf die Warmbronner Straße zu, wo wir rechts abbiegen und bis zur Ortsmitte fahren. Hier biegen wir links in die Alte Stuttgarter Straße ein und etwa nach 1 km rechts in die Sindelfinger Straße,

die uns nach Maichingen in die Landhaussiedlung bringt.

Wir gelangen auf die Stuttgarter Straße, folgen ihr einige 100 m nach rechts über den Kreisverkehr hinweg und zweigen links in die Talstraße.

Im Allmendweg unterqueren wir die Bahnlinie, fahren nach rechts in die Rudolf-Harbig-Straße, halten uns immer der Bahnlinie entlang und gelangen über die Kleingartenanlage Ochsenallmende und die Lindenstraße zum Ausgangspunkt Calwer Knoten zurück.











**Antrag auf Eigenheimversicherung  
und auf Versicherung von Mietwohngebäuden**

Die in diesem Antrag zusammengefassten Gebäude, Hausrat-, Glasbruch-, Allgemeine Haftpflicht- und Gewerkschadenhaftpflicht-Versicherungen sind rechtlich selbständige, voneinander unabhängige Verträge.

**DEUTSCHE ALLGEMEINE  
VERSICHERUNGS-  
AKTIENGESELLSCHAFT**

**ZÜRICH**

Geschäftszettel: \_\_\_\_\_  
Antragsteller: \_\_\_\_\_  
Zusammenfassende Anschrift: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort, Straße, Hausnr., Gek.-Teil, Blockwerk: \_\_\_\_\_  
Versicherungs-Grundstück: \_\_\_\_\_  
Bauart: \_\_\_\_\_  
Zu versichern sind die Positionen, bei denen Summen eingesetzt bzw. Prämien berechnet wurden. — Die gewünschten Objekte bzw. Gefahren bitte ankreuzen. Es bedeuten: F = Feuer (Brand, Blitzschlag, Explosion), LW = Leitungswasser, St = Sturm — Einbeziehung u. abgrenzende Hinweise siehe Seite 4.

**I Wohngebäude**

Versicherungsbegleiter: \_\_\_\_\_  
Das auf obigem Versicherungsgrundstück gelegene:  
☐ Eigenheim ☐ Mietwohngebäude (das mindestens zu 1/3 Wohnzwecken dient) ☐ Fertighaus  
☐ F-LW-St ☐ F-LW ☐ F-St ☐ LW-St ☐ F ☐ LW ☐ St  
zum geltenden Neuwert ausfindig von der „Versicherungssumme 1914“ Mark  
Prämienberechnung: Prämienrichtsatz PRZ = \_\_\_\_\_ Prämie 1914 x 1 Prozent der PRZ = Jahresprämie DM  
umgerechnet: 750 12,75 x 7,5 = 95,63 aufger. 96,30  
die FEUER-ROHBAU-VERSICHERUNG vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
höchstens 12 Monate

Mitzuversichern ist prämienfrei: \_\_\_\_\_

**II Hausrat**

Versicherungsbegleiter: \_\_\_\_\_  
Der gesamte Hausrat gegen Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Beraubungs-, Leitungswasser-, Sturm- und Glasbruchschäden  
Von dieser Summe entfallen mehr als 30% — bei Summen über DM 100 000 mehr als DM 30 000 — auf Gold-, Silber-, Schmucksachen, Kunstgegenstände, Sammlungen, Pelze, echte Teppiche und Gobelins, und zwar DM \_\_\_\_\_ Zuschlag gemäß Tarif bei:  
☐ Vermeidung der Wertgegenstände über DM 1 000 ist befristet.  
☐ Exzerpte zu Einzelwerten über DM 500 sind nachgereicht.  
Wertlose Sachen wie Macken, Schalter und Antennenanlagen (oder Scheiben über 3 qm, Scheiben auf Treppen- bzw. Stiegeleingängen, die durch die Hausrat-Versicherung nicht versichert sind, können mit dem Zusatztrag auf Seite 2 Ziff. II und III eingeschlossen werden.

**III Glasbruch**

DE-PÄUSCHALVERSICHERUNG für alle Außenseiten und Innenverglasungen der Gebäude, die einen festen Bestandteil derselben bilden.  
Neubauwert DM \_\_\_\_\_  
Berechnung der Prämie A und B ist der Neubauwert des unter Ziff. I Nachschuß aus DM \_\_\_\_\_  
nach der Gebäude-Pauschalversicherung bzw. die Teilversicherung für Mietwohngebäude mit dem Zusatztrag auf Seite 2 Ziff. III eingeschlossen  
LICHT für den Antragsteller und die bedingungsgemäß mitversicherten Personen- und Sachschäden je Schadenereignis mit:  
☐ pauschal ☐ nebenstehenden Deckungssummen  
Ausschluß der Schäden an fremden Sachen — AHB § 4, I bis anders hingewiesen.  
Nicht der Antragsteller in seiner Eigenschaft als Vermieter, Bauführer, Hauswart oder Treuhänder kann mit dem Zusatztrag auf Seite 2 Ziff. IV eingeschlossen werden  
ausgeschlossen: ausschließlich Holzöl zur Raumbeheizung gelagert wird  
Schadenereignis: Schäden 20%, höchstens DM 2 000. Ist der Tank älter als \_\_\_\_\_  
Deck liegt ☐ oberirdisch (auch Kellertank) ☐ unterirdisch  
Frage — z. B. bei Hausrat u. Feuer-Rohbau — S. 3, Ziff. 12, Satz 2.  
Versicherung ist für diesen Antrag ohne Zuschlag gestrichen.  
S. 2 Ziff. 6 III der AHB wird hinzugefügt.  
Herr A. Keller, Vorstand: Dr. Alfred Mäntl, Vorsitzender: Karl Rüdte, Hans Werner Rüdte  
Bismarck-Platz 10, Frankfurt am Main - Regenergasse 10, Frankfurt am Main MFR 10 371

**Vers.-Summe** **Prämie**  
a. Z. **Prämienrichtsatz** **z. Z.**  
**Jahresprämie I**  
**Jahresprämie II**  
**Jahresprämie III**  
**Jahresprämie IV**  
**Jahresprämie V**  
**Summe der Prämien Seite 1**

Einbeinhaus 3  
Mehreinhäuser 2  
0,3  
0,15  
Personen DM 1 000 000 je Person höchstens DM 500 000 Sachen DM 100 000  
pauschal DM 500 000

06.749

1. 20

gawasserschäden

id

oder zum Verbrauch dient,

Frankfurt-Alt & Co.

Vertretung:

KURT WAGNER  
Hagold

ERRICHTET  
IM  
JAHRE 1882

# ERSTE ALLGEMEINE UNFALL- UND SCHADENS- VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT DIREKTION MÜNCHEN

**Hausratversicherung Nr. E 30/06.749**

versichert:

Versicherungsnahmer: Frau Rosine H a m m Wwe.

Versicherungsgrundstück: Sindelfingen, Wurmbergstr. 26 u. 2a

(siehe Statuten, Bezeichnung II)

Die Versicherung deckt: **Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Beraubungs- u. Leitungswasserschäden**

**Versicherungssumme: DM 10.000.-- i.H. Zehntausend**

Versichert sind:

- Der gesamte **Hausrat**.  
Zum Hausrat gehört alles, was in einem Haushalt zur Einrichtung, zum Gebrauch oder zum Verbrauch dient, sowie Bauspar-, Wertpapiere und Sammlungen (siehe Rückseite, Bemerkung 2).  
**Nicht zum Hausrat gehören:** Gebrauchsgegenstände, Kraftfahrzeuge, ungefügte Edelsteine, ungefügte Perlen.
- Die zur Ausübung eines Gewerbes oder Berufs dienenden Einrichtungsgegenstände, **Arbeitsgeräte, Vorräte und Waren**, soweit sie sich in der Wohnung des Versicherungsnehmers oder in Räumen befinden, die mit ihr unmittelbar in Verbindung stehen und sofern sie insgesamt keinen höheren Wert als DM 2000.-- haben. **Übersteigt ihr Wert DM 2000.--, so sind sie überhaupt nicht mitversichert.**
- Kleinvieh, Futtermittel und Streuvorräte auf dem Versicherungsgrundstück bis zu DM 300.--  
Fremdes Eigentum ist eingeschlossen, ausgenommen das der Unternehmer.

**Versicherungsdauer:** vom 1. Oktober 1950 bis 1. Oktober 1960 mittags 12 Uhr.

Nach Ablauf dieser Zeit verlängert sich der Vertrag stillschweigend von Jahr zu Jahr, wenn er nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

**Jahresbeitrag DM 10.-- , fällig im Voraus je am 1. Oktober.**

## Erstmögliche Beitrags-Rechnung:

Beitrag	DM 10.--
Ausfertigungsgebühr	DM --
Versicherungssteuer	DM 10.50
Ges.	DM 20.50

München den 18. Sept. 1950

ERSTE ALLGEMEINE  
UNFALL- UND SCHADENS-  
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT  
DIREKTION MÜNCHEN


**Quittung:** Versicherungsbetrag erhalten zu folgender Bezeichnung:

Ernst Hamm den 11.10 1950  
Sindelfingen E. Hamm  
Wurmbergstr. 26

**Besondere Mitteilungen:** An den vor benachrichtigten Stellen meldet der Versicherungsnehmer von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang des Versicherungsscheins schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.  
Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften der Erklärungen fordern.  
Die gegenseitigen Rechte und Pflichten regeln sich nach dem Antrag, den Allgemeinen Hausratversicherungsbedingungen und den Bestimmungen der Privativversicherung im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht.  
Die vom Reichsaufsicht für Privativversicherung im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlichten Bestimmungen. Die Allgemeinen Hausratversicherungsbedingungen werden auf Verlangen ausgehändigt.

Finanzkontonews 2008

Geschäftsstelle: \_\_\_\_\_ Schaden Nr. \_\_\_\_\_



Versicherungs-Schein Nr. \_\_\_\_\_

## Entschädigungs-Quittung

Ich / Wir d. \_\_\_\_\_ unterzeichnete \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ bescheinige \_\_\_\_\_ hiermit von der  
**Deutsche Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Direktionsstelle Frankfurt a. M.,**  
**Kaiserstraße 3-5**  
für den \_\_\_\_\_ -Schaden, welchen ich / wir am \_\_\_\_\_ 195\_\_\_\_  
erlitten habe \_\_\_\_\_, den Betrag von **DM** \_\_\_\_\_  
in **DM** \_\_\_\_\_  
Worten \_\_\_\_\_  
als Entschädigung richtig erhalten zu haben.  
\_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ 195\_\_\_\_

(Unterschrift des Versicherungsnehmers)

18143. 1000.



An  
Zürich-Direktion K-Betrieb  
Von  
Agentur-Nr. über Geschäftsstelle-Nr.

# Kraftfahrtversicherung – Risikoanfrage für unerwünschte Wagnisse

1 Zu versicherndes Risiko:	Name
10 Name und Anschrift des Antragstellers	PLZ/Wohnort Straße
11 Techn. Angaben des zu versichernden Fahrzeuges	
12 Verwendungszweck	H F U KRS
13 Deckungsumfang	
14 Vertragsbeginn/-Ablauf	Name
15 Vorversicherer	Anschrift VS-Nr.

2 Aus welchen Gründen soll das Wagnis angenommen werden?  
Bitte führen Sie die Punkte an, die nach Ihrer Aufstellung stichweise die Annahme des Antrages begründen.  
Machen Sie Angaben über schon bestehende Verträge bei der Zürich-Gruppe. Beachten Sie hierbei bitte auch Ziff. 4 und geben Sie Auskunft über den Schadenverlauf der letzten beiden Kalenderjahre. Evtl. auch zu einem Vorvertrag.

## 3 Zusatzfragen bei ausländischen Antragstellern

30 Staatsangehörigkeit?	
31 Grund des Aufenthaltes in Deutschland bzw. Beruf?	
32 Ggf. seit wann hat der Antragsteller einen festen Wohnsitz in Deutschland?	Datum bis
33 Voraussichtliche Aufenthaltsdauer?	
34 Ausstellungsdatum des Führerscheines?	Deutscher Führerschein seit: Ausländischer Führerschein seit: Internationaler Führerschein seit:
35 Arbeitgeber?	Name PLZ/Wohnort seit wann beschäftigt?

## 4 Gewerblicher Personen- und/oder Güterverkehr

40 Wieviel weitere Fahrzeuge sind auf den Antragsteller zugelassen?	Anzahl insgesamt:
41 Welche Fahrzeuggruppen kommen in Frage?	Anzahl
<input type="checkbox"/> Klein/Lieferwagen <input type="checkbox"/> Lkw. Werkverkehr <input type="checkbox"/> Lkw. Nah-/Fernverkehr <input type="checkbox"/> Omnibusse <input type="checkbox"/> Mietwagen <input type="checkbox"/> Droschken	<input type="checkbox"/> Selbstfahrer <input type="checkbox"/> Zugmaschine <input type="checkbox"/> Zugmaschine <input type="checkbox"/> Anhänger <input type="checkbox"/> Arbeitsmaschine <input type="checkbox"/> Sonstige
42 Wer ist der Versicherer?	
<input type="checkbox"/> Zürich, bitte Flottennummer oder VS-Nr. angeben <input type="checkbox"/> ist der Antragsteller mit einer Risikoanfrage bei einem anderen Versicherer einverstanden?	Name: Anschrift: VS-Nr.:

## 44 Zusatzfragen für Fahrzeuge zur Güterbeförderung

441 Ist für das Fahrzeug eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 STVZO erforderlich?	<input type="checkbox"/> ja (ggf. Kopie beifügen) <input type="checkbox"/> nein
442 Bei Güterverkehr: Was wird mit dem Fahrzeug regelmäßig befördert?	<input type="checkbox"/> Treibstoff <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Schweres Heizöl <input type="checkbox"/> Sauerstoff <input type="checkbox"/> Bitumen <input type="checkbox"/> Sprengstoff Welche sonstigen Güter?
443 Wo wird das Fahrzeug überwiegend eingesetzt?	<input type="checkbox"/> auf Baustellen? <input type="checkbox"/> sonstige Verwendung? Welche?
444 Zusatzfragen für Fahrzeuge aller Art mit ungewöhnlich hohem Wert und/oder Sonderausführungen je der Art	<input type="checkbox"/> Tankwagen <input type="checkbox"/> Tankaufbau <input type="checkbox"/> Kanister Welche andere Ausstattung?

## 45 Zusatzfragen für Arbeitsmaschinen

451 Handelt es sich um eine Arbeitsmaschine im Sinne von § 18 STVZO, die ausdrücklich als Arbeitsmaschine zugelassen ist?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
452 Welche Höchstgeschwindigkeit hat das Fahrzeug gemäß Kfz-Schein?	<input type="checkbox"/> bis 6 km/h <input type="checkbox"/> bis 20 km/h <input type="checkbox"/> über 20 km/h
453 Wird der Einschluß von Schäden an Erdleitungen und elektrischen Frei- u. Oberleitungen gewünscht?	<input type="checkbox"/> ja (Umfang des Versicherungsschutzes gemäß Sonderbedingungen) <input type="checkbox"/> nein
454 Welchen Neuwert hatte das Fahrzeug bei Anschaffung?	DM
455 Gesamtnuwert incl. Sonderausstattung	DM

## 5 Inassen-Unfall-Versicherung

- Bitte nur beantworten, wenn die beantragten Summen ganz oder teilweise: - DM 100.000,- Tod - DM 300.000,- Dauerfolgen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wie lautet die genaue Zulassung? <input type="checkbox"/> bis 6 km/h <input type="checkbox"/> bis 20 km/h <input type="checkbox"/> über 20 km/h <input type="checkbox"/> ja (Umfang des Versicherungsschutzes gemäß Sonderbedingungen) <input type="checkbox"/> nein
51 Bestehen bei der Zürich-Gruppe für den Antragsteller weitere Inassen-Unfall-Versicherungen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Abgeschlossene Summen DM Tod: Dauerfolgen: Helikosten: Tagelohn: <input type="checkbox"/> Pauschalsystem? <input type="checkbox"/> Platzsystem? <input type="checkbox"/> Berufsfahrer?

## 6 Kraftfahrzeug-Handel- und Handwerkversicherung

60 Art des Betriebes	<input type="checkbox"/> Vertragshändler? <input type="checkbox"/> Reiner Gebrauchtwagenhändler?
61 Besteht bereits die Betriebshaftpflicht-Versicherung?	<input type="checkbox"/> ja, -Zürich- VS-Nr. <input type="checkbox"/> anderweitig? Name Anschrift des Versicherers VS-Nr. <input type="checkbox"/> nein
62 Werden uns Versicherungen von Kundenfahrzeugen vermittelt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> gelegentlich <input type="checkbox"/> ausschließlich Anzahl im Monat <input type="checkbox"/> nein
63 Besteht für den Handel- und Handwerksbetrieb ein Agenturvertrag mit der -Zürich-?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Agentur-Nr.

Schwere Wagnisse der VA 158 bedingen verminderte Provisionen, für Risiken der VA 155 wird keine Provision gezahlt.

Ort und Datum:

48

7 Stellungnahme der Geschäftsstelle:

Unterschrift: Vermittler/Inspektor

Peinliche Fragen  
stellen die  
Versicherer  
schon, seit es  
sie gibt.





# NATIONAL

Spezial-Direktion WALTER VEIT & CO. - Frankfurt/M. - Postfach 1905 -

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIE-GESELLSCHAFT  
Verträge, Policen & Co.

## Fahrzeugschaden-Anzeige

(bitte in 4 Exemplaren ausfertigen)

Darlehensantrag-Nr. \_\_\_\_\_ VS.-Nr. \_\_\_\_\_  
Schadenstag: \_\_\_\_\_ Uhrzeit: \_\_\_\_\_ Schaden-Nr.: \_\_\_\_\_  
Versicherungsnehmer: Name \_\_\_\_\_  
Wohnort und Straße: \_\_\_\_\_ Tag der Erstzulassung: \_\_\_\_\_

1. Versichertes Fahrzeug: Listenpreis: DM \_\_\_\_\_

Art	Fabrikat	Pol.-Kennzeich.	Fahrzeug-Nr.	Ges.-Gewicht	Nutzlast	PS	Baujahr	Plätze	Standort

2. Verwendung des Kraftfahrzeuges zur Zeit des Schadenereignisses:

<input type="checkbox"/> zur Privatfahrt	<input type="checkbox"/> im Werkverkehr	<input type="checkbox"/> als Selbstfahrervermietwag.
<input type="checkbox"/> als Droschke	<input type="checkbox"/> im Güternahverkehr	<input type="checkbox"/> z. Treibstoff- u. Heizölbeförd.
<input type="checkbox"/> als Mietwagen	<input type="checkbox"/> im Güterfernverkehr	<input type="checkbox"/> beim Rennsport

3. Fahrer des versicherten Fahrzeuges:

Name: \_\_\_\_\_ Anschrift: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_  
Führerscheinklasse: \_\_\_\_\_ ausgestellt am: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ Listen-Nr.: \_\_\_\_\_  
Ausweis für Omnibus- u. Droschkenfahrer: ja/nein, ausgestellt am: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_  
Wurde das Fahrzeug mit Zustimmung des VN benutzt? ja/nein. Blutprobe? ja/nein. Ergebnis: \_\_\_\_\_  
Wurden Personen/Güter gegen Entgelt befördert? ja/nein.  
Alkoholgehalt des Fahrers 24 Stunden vor Unfall? ja/nein

4. Welche Teile des Kraftfahrzeuges sind beschädigt worden und welcher Art sind die Beschädigungen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4 a) Kilometerstand z. Z. des Unfalles? \_\_\_\_\_

5. Wo ereignete sich der Unfall: (Genaue Bezeichnung unter Angabe der nächsten Bahnstation)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6. Wie hoch beläuft sich nach Ihrer Ansicht der Gesamtschaden: DM \_\_\_\_\_

7. Wann und wo ist das Fahrzeug zu besichtigen: \_\_\_\_\_

8. Wer führt die Reparatur aus: \_\_\_\_\_

9. Wo befindet sich der Kfz.-Brief: \_\_\_\_\_

11. Falls die Beschädigung infolge Zusammenstoßes mit einem anderen Gefährt verursacht wurde:

a) Wer war der Führer des Gefährts? Name u. Anschrift: \_\_\_\_\_

b) Falls es sich um ein Kraftfahrzeug handelt, wie lautet dessen Polizei-Nummer: \_\_\_\_\_

c) Wer ist der Eigentümer des Gefährts? Name u. Anschrift: \_\_\_\_\_

12. Wer hat nach Ihrer Auffassung den Unfall verschuldet: \_\_\_\_\_

13. Welche Zeugen können dafür namhaft gemacht werden: \_\_\_\_\_

14. Hat der Zustand Ihres Fahrzeuges den Unfall begünstigt (Reifen, Bremsen usw.)? ja/nein. \_\_\_\_\_  
Gegebenenfalls wodurch? \_\_\_\_\_

15. Polizeiliche Aufnahme durch: \_\_\_\_\_

Gebührenpflichtig verwahrt wurde: \_\_\_\_\_

Strafverfahren eingel. gegen: \_\_\_\_\_

Zuständ. Gericht: \_\_\_\_\_

Az.: \_\_\_\_\_

16. Letzte Prämienzahlung am: \_\_\_\_\_

in Höhe von: DM \_\_\_\_\_

Vorstehende Angaben wurden wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen gemacht.

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

19 \_\_\_\_\_

Unterschrift des Versicherten

Unterschrift des Versicherungsnehmers





Bezirksdirektion:

Vertretung:

## Jagd-Haftpflicht-Versicherungsschein Nr.

| 63 | 520592 \*

Versicherungs-

Beginn: 18 0 Uhr  
Ablauf: 19 0 Uhr

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das Versicherungsverhältnis gemäß § 9, I der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) mit dem Ablauf des Vertragszeit um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr stillschweigend, wenn es nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schriftlich gekündigt wird.

Versicherungsnahmer

Herr, Frau, Fräulein  
(Antragsteller - Zü/Vorname)

Anschrift, Postleitzahl, Wohnort

Strasse, Haus-Nr.

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen. Für jedes Buchstaben, Zeichen und jedes Satzzeichen nur ein Schreibfeld benutzen.

Versichert ist nach Maßgabe der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB), der unmittelbaren Erläuterungen sowie der gesetzlichen Bestimmungen die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers in seiner Eigenschaft als Jäger, und zwar als:

☐ Nichtberufsjäger

☐ Berufs-Jäger

☐ Inhaber eines Tagesjagdscheines

zur Jahresprämie von DM

zur Jahresprämie von DM

zur Jahresprämie von DM

einmal jährlich Versicherungsteuer und einer Gebühr von DM 0,50 \*). Die Jahresprämie ist jährlich am 1. April im voraus zu entrichten. Für im Laufe des Jagdjahres beantragte Versicherungen wird grundsätzlich eine volle Jahresprämie erhoben.

Versicherungssummen: Je Ereignis bis zur Höhe von

DM für Personenschäden, DM für Sachschäden.

Die Ersatzleistung für jede einzelne geschädigte Person beträgt höchstens DM 500.000,- gleichgültig, ob durch das Ereignis eine oder mehrere Personen betroffen werden.

Besonders hingewiesen wird:

- a) auf den Ausschluss von Schäden an fremden Sachen (auch an Kommissionen) nach § 4 I 6 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB),
- b) auf die Möglichkeit einer Prämienangleichung nach § 8 III AHB.

### Empfangsbescheinigung:

Prämie in Höhe von

DM

heute erhalten.

den

(Vormerkung)

Die Vertreter der Anstalt sind zur Entgegennahme von Anzeigen und Erklärungen berechtigt. Der Versicherungsnehmer kann jederselbst Abschriften der Erklärungen fordern, die er hat. Er hat der Gesellschaft die Kosten hierfür zu erstatten.

\*): Weitere Nebengebühren und Kosten werden nicht erhoben. Insbesondere sind die Kosten für die Aufnahme des Antrags oder aus anderen Gründen zu erstatten.

## Leipziger Feuer-VERSICHERUNGS-ANSTALT

### Kraftverkehrs-Versicherungsschein

Bezirksdirektion: Stuttgart Vertretung: Sindelfingen

Herrn/Frau/Fräulein/Firma

GROßMANN WERNER

7032- Sindelfingen  
Leonbergerstr. 20

Zur Kostenersparnis/Verwaltung der Verträge verwenden wir moderne Lochkartenmaschinen. Aus technischen Gründen kann daher eine Klärung Ihrer Anschrift vorgenommen sein. Wir bitten um Ihr freundl. Verständnis.

Agentur-Nr.	Versicherungsschein-Nr.
6408	13/81/004293
Bitte bei Anträgen und Zahlungen stets angeben	
Hiergegen erteilt Versicherungsschein-Nr.	
ausgefertigt am:	
mit allen hierzu ergangenen Nachträgen	
Versicherungsbetrag	Versicherungsbeitrag
16.5.67 8 Uhr	16.5.67 8 Uhr
Zahlungswaise V. jährlich im voraus	
Stuttl.	112170 040 5

Art und Verwendung des versicherten Fahrzeuges (s. Anlage)	Hersteller des Fahrzeuges
PKW - Eigenverwendung	Deimler-Benz
Nummer des Fahrzeuges	Ausliches Kennzeichen
08015-12-000 523	BB - BE 31

Die Versicherung bezieht sich, sofern untenstehend ein Beitrag berechnet ist, auf:

I. die gesetzliche Haftpflicht (H)	Vertragssummen:
II. die Unfälle von Personen (U)	
1. berechnete Inzassen (s. umst. Erläuterung B II)	
a) Pauschalsystem (s. umst. Erläuterung B III)	
b) Plötzsystem (s. umst. Erläuterung B III)	
2. jeweiliger Berufsfahrer	
3. jeweilige(r) Beifahrer (Anzahl)	
III. das Fahrzeug	
1. Teilversicherung (FT)	
2. Vollversicherung (FV), Selbstbeteiligung	800,- DM
(Beischädigung, Zerstörung, Verlust)	

Beitragsberechnung in DM für 1 Jahr									
Tariffbeitrag	Substanzbeitrag	Vorausbeitrag	Anfangsbeitrag	Klasse	Satz	Versicherungsbeitrag	Guthaben	Versicherungsbeitrag	
H		%			%				
U									
FT					%			73,50	
FV	73,50	R	- %						
Erster Beitrag fällig am:	16. Mai 1967							Zusammen	73,50
Sonderbedingungen:								Ausfertigungsgebühr	1,-
								2% Ver.-Steuer	73,70
								Erster Beitrag	78,20

Sindelfingen, den 15. Mai 1967

LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT

Sie werden gebeten, den ersten Beitrag durch Barzahlung oder Überweisung zu entrichten. Beizahlen Sie bitte die Prämie und Rückversicherungsbeitrag. Diese Entschlüsse sind als Beleg. Als Zahlungsbetrag gilt bei Barzahlung nicht als Beleg. Als Zahlungsbetrag gilt bei Barzahlung nur die zu dieser Urkunde geschriebene Quittung; bei Überweisung der Post oder Banküberweisung.

Sofern vor Erster Beitrag ein Guthaben steht, handelt es sich um einen Rückbeitrag, der Ihnen überwiesen oder bar ausbezahlt wird.

\* Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich der Vertrag jeweils am 1. April um ein Jahr, wenn er nicht schriftlich gekündigt wird. Die Kündigung soll durch eingeschriebenen Brief ausgedrückt werden. Beträgt die Vertragsdauer weniger als ein Jahr, so endet der Vertrag ohne daß es einer Kündigung bedarf.



Direktion:  
Frankfurt am Main  
Bockenheimer Landstraße 42

Ernst Hamm  
Versicherungen  
Sindelfingen  
Wümburgstr. 26  
Telefon Böblingen 82182

Konto Sparkasse Sindelfingen 946  
Konto Volksbank Sindelfingen 1692

Bezirksdirektion:  
Stuttgart O  
Kernerplatz 1

# Haftpflcht-Versicherung

Versicherungsschein-Nr. H 13/61/444 o17

Wir gewähren Versicherungsschutz nach Maßgabe und im Umfang der beigefügten Antragsabschrift, der „Allgemeinen Versicherungsbedingungen“, der „Besonderen Bedingungen“ und etwaiger geschriebener Bedingungen. Besondere Bedingungen gehen den Allgemeinen, geschriebene Bedingungen den Besonderen und Allgemeinen Bedingungen vor. An den rot kenntlich gemachten Stellen weicht der Versicherungsschein vom Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang des Versicherungsscheins schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

Stuttgart, den 12.4.1966

LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT

## Empfangsbescheinigung

DM 24.80 erhalten.

Berechnung siehe Antragsabschrift.  
Bei Überweisung gilt der Einlieferungschein als Bescheinigung.

BI/SY

Die Vertreter der Anstalt sind zur Entgegennahme von Anzeigen Allgemeinen Versicherungsbedingungen.  
Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschrift auf den Versicherungsvertrag abgeben lassen.

H 129 X. 44

**Leipziger Feuer-VERSICHERUNGS-ANSTALT**

Ernst Hamm  
Versicherungen  
Sindelfingen  
Wümburgstr. 26

Bezirksdirektion: Stuttgart

Vertretung: 6408/Sindelfingen  
Telefon Böblingen 82182

# Hausratversicherung Nr. 13-32-124-260

gegen Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Beraubungs-, Leitungswasser- und Glasbruchschäden

- Neuwertversicherung -

Versicherungsnehmer:  
Herr/Frau Trüdeln

Heinz Basse  
7032 Sindelfingen  
Eichweg 11

Beginn der Versicherung: 1.7.1965 12 Uhr  
Ende der Versicherung: 1.7.1975 12 Uhr

Nach Ablauf dieser Zeit verlängert sich der Vertrag stillschweigend von Jahr zu Jahr, wenn er nicht spätestens drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Hiergegen erteilt Verz.-Schein Nr. 13-32-118-080

Versicherungsgrundstück: wie Anschrift

Antragsgemäß erstreckt sich der Versicherungsschutz nicht auf Schäden durch

005

Versicherungssumme zum NEUWERT: 224.000,-- DM

Prämie *) DM	Gebühr DM	Vers. Summe DM	zusammen DM	im voraus fällig jeweils am 1. Juli
224,--	50,--	224,00	274,00	

\*) Hierin sind enthalten DM Zuschlag für Erhöhung der Entschädigungsgrenze für Fahrraddiebstahl-schäden auf DM

Beigefügt sind:  
Zusatzbedingungen zu den Allgemeinen Hausratversicherungs-Bedingungen (VHB),  
Zusatzbedingungen für die Versicherung von Diebstahlschäden durch Erbrechen von Kraftfahrzeugen,  
Zusatzbedingungen für die Mitversicherung von Haushalt-Glasbruchschäden.

- Versichert sind:
- Der gesamte Hausrat zum Neuwert gemäß § 1 der umseitigen Sonderbedingungen.  
Zum Hausrat gehört alles, was in einem Haushalt zur Einrichtung, zum Gebrauch oder zum Verbrauch dient, sowie Bargeld, Wertpapiere und Sammlungen (siehe Rückseite, Bemerkung 3).  
Nicht zum Hausrat gehören: Gebrauchsgegenstände, Kraftfahrzeuge, ungefaltete Edelsteine, ungefaltete Perlen.
  - Die zur Ausübung eines Gewerbes oder Berufes dienenden Einrichtungen, Arbeitsgeräte, Vorräte und Waren, soweit sie sich in der Wohnung des Versicherungsnehmers oder in Räumen befinden, die mit ihr unmittelbar in Verbindung stehen, und sofern sie insgesamt keinen höheren Wert als 2000 DM haben.
  - Oberteile ihr Wert 2000 DM, so sind sie überhaupt nicht mitversichert.
  - Kleinvieh, Futter- und Streuvorräte auf dem Versicherungsgrundstück bis zu 500 DM auf „Erstes Risiko“. Die Bestimmungen über die Anrechnung einer Unterversicherung (§ 4 [2] VHB) finden keine Anwendung.

Ziffer 3 gilt nicht für Hausratversicherungen von Landwirten und gewerblichen Viehhaltern; für diese ist § 3 [1] Ziffer 2 VHB gestrichen.

Besondere Vereinbarungen:

Erster Beitrag bis 1. 7. 1965	
Prämie	DM 224,--
ab Rückprämie	DM 52,50
	netto DM 171,40
Anfertigungsgebühr	DM --,50
Zustellungsgebühr	DM --,50
	zusammen DM 172,90
Versicherungssteuer	DM 8,60
Erlösungsbetrag heute erhalten.	DM 180,50

Stuttgart, den 25.8.1965  
na-ho  
LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT

(Unterschrift des Vertreters)









## Merkblatt

### für Auto-Inhalts-Versicherung

Die Motorisierung innerhalb der Bundesrepublik hat auch eine ständig steigende Zahl von Verkehrsunfällen zur Folge, von denen nicht nur das Kraftfahrzeug selbst, sondern auch die mitgeführten Waren betroffen werden. Soweit solche Gütertransporte Speditionen oder Fernverkehrsunternehmen zur Beförderung übergeben werden, besteht dafür eine gewisse Haftung auf Grund der geltenden Beförderungs-Bedingungen. Für Transport von Handelsgütern mit eigenen Kraftwagen ist eine Haftung Dritter nicht gegeben, so daß der Fahrer im Werksverkehr von den Firmen selbst zu tragen sind. Wir bieten für solche Transport-Versicherungen mit eigenen Kraftwagen eine besondere Transport-Versicherung nachstehenden Prämien und Bedingungen.

Der Versicherungsschutz wird in Form einer Pauschal-Police wie folgt gewährt:

- I. Für im Werksverkehr beförderte Handelsgüter werden ersetzt alle Schäden, entstanden durch:
  - a) höhere Gewalt und Verkehrsunfälle sowie ähnliche plötzlich mit mechanischer Gewalt von außen her auf das Fahrzeug einwirkende Ereignisse, insbesondere Schäden durch Übertreten von Gewässern, Wolkenbruch, Berg- und Erdrutsch, Umschlagen oder Bruch der Fahrzeuge, Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen;
  - b) Brand, Blitz, Explosion und Kurzschluß;
  - c) Einbruch-Diebstahl in das verschlossene oder durch Planen gesicherte Fahrzeug;
  - d) Diebstahl, Raub und Unterschlagung, sofern das ganze Fahrzeug hiervon betroffen wird.

Auf der Fahrt keine Unterbrechung des Versicherungsschutzes, wenn nachts Unterstellung des Fahrzeuges in verschlossener oder bewachter Garage oder Abstellplatz auf einem bewohnten, umfriedeten Gehöft erfolgt.

Die Versicherung ist an das Fahrzeug gebunden. Fremde Güter, die mit dem versicherten Fahrzeug befördert werden, oder Beförderungen gegen Entgelt fallen nicht unter die Versicherung.

Im übrigen gelten die Allgemeinen Deutschen Binnen-Transport-Versicherungs-Bedingungen (ADB).

- II. Für Reiselager und Musterkollektionen, die im Inneren von geschlossenen Kraftwagen mitgeführt werden, wird Versicherungsschutz nach Maßgabe der Allgemeinen Bedingungen für die Versicherung von Musterkollektionen gewährt. Wir bitten um Anforderung dieser Bedingungen.

Der Versicherungs-Beitrag wird nach dem auf der Rückseite des beiliegenden Antrags aufgeführten Tarif als feste Jahresprämie erhoben, die auf den Höchstwert einer Ladung bei einer Fahrt berechnet wird. Es ist zu empfehlen, diesen Höchstwert ausreichend festzusetzen, damit sich im Schadensfalle nicht die Nachteile einer Unterversicherung ergeben. Der Höchstwert kann bei Versicherung mehrerer Kraftfahrzeuge für jedes Fahrzeug nach dem Fassungsvermögen besonders festgesetzt werden. Bei Lastkraftwagen mit Anhängern ist der Höchstwert getrennt für das Motorfahrzeug und den Anhänger anzugeben.

In allen Fällen, wo Versicherungsschutz für firmeneigene Kraftwagen gewünscht wird, ist auch der Abschluß einer Transport-Versicherung für den mitgeführten Waren-Inhalt erforderlich. Erst dadurch wird ein vollständiger Versicherungsschutz erreicht.

### Prämientarif für Auto-Inhalts-Versicherung

- I. Für im Werksverkehr beförderte Handelsgüter mit eigenen Lkws oder Pkws im ganzen Bundesgebiet

1. Holz, Baumaterial, Maschinen, Werkzeug, Lebensmittel in Säcken, Wolle, Baumwolle .....

2 % p. a.

2. Erzeugnisse der Textil- und Bekleidungsindustrie, Fahrräder, Haushaltsgüter, Lebens- und Genussmittel .....

2 1/2 % p. a.

3. Fotoapparate, Ferngläser, Radio- und Fernsehgeräte, Ofen, Herde, Erzeugnisse aus Glas, Porzellan und Steingut .....

3 % p. a.

Für nicht genannte Güter sind die Prämien bei der Direktion anzufragen.

Wird die Versicherung auf Nahverkehr bis 50 km Umkreis vom Standort beschränkt, ermäßigen sich die vorstehenden Prämien um .....

1/2 % p. a.

Bei Beschränkung der Versicherung auf die Gefahrengruppen a) und b) ermäßigen sich die vorstehenden Prämien

bei Position 1 um .....

1/4 % p. a.

bei Position 2 und 3 um .....

1/2 % p. a.

Für Reiselager und Musterkollektionen, die im Inneren von geschlossenen Pkws mitgeführt werden, innerhalb des ganzen Bundesgebietes .....

3 % p. a.

Die Mindestprämie für Versicherung des Auto-Inhalts beträgt pro Fahrzeug DM 30,— pro Jahr.



[illegible]



**Antrag auf Volks-Unfallversicherung**

Den Antrag in Druckschrift sorgfältig auszufüllen. Sonstige oder Nichtbeantwortung erstelle von Worten sowie Nichteinreichung als Versicherungsträger stellen sich allein für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Antworten verantwortlich, auch wenn sie von einer anderen Person geschrieben wurden.

Zuständiges Amt einreichen [ ]

**I. Versicherte Personen wie angegeben:**

☐ nur der Versicherungsnehmer (Einzelsicherung)  
☐ neben dem Versicherungsnehmer auch dessen Ehefrau und das im Haushalt lebende Kinder von 4-18 Jahren (Familienversicherung)

Geburtsdatum des VN: \_\_\_\_\_  
Beruf/Tätigkeit des VN: \_\_\_\_\_  
Die Prämie ist bezahlt bis \_\_\_\_\_ jeweils 12 Uhr mittags.

Vollversicherung Nr. \_\_\_\_\_ 19\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Versicherungsdauer von \_\_\_\_\_**  
verfügt die versicherte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das Versicherungsverhältnis mit dem Ablauf der Vertragszeit um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr schließend, wenn es nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schriftlich gekündigt wird.  
Mit Ablauf des Versicherungsjahres, in dem ein Versicherter das 70. Lebensjahr vollendet, erlischt für diesen der Versicherungsschutz ohne Kündigung; ist diese Person der Versicherungsnehmer, so endet damit gleichzeitig der Vertrag.

**II. Versicherungssummen und Prämie in DM wie angegeben:**

**1. Bei Einzelsicherung:**

Tod	Invaliddt	Jahresprämie!
1 000,—	5 000,—	DM 12,—

nur der Versicherungsnehmer

Tod	Invaliddt	Jahresprämie!
2 000,—	10 000,—	DM 24,—

☐

Tod	Invaliddt	Jahresprämie!
3 000,—	15 000,—	DM 36,—

☐

**2. Bei Familienversicherung:**

Tod	Invaliddt	Jahresprämie!
1 000,—	5 000,—	DM 15,—

Familienvorstand  
Ehefrau  
jedes Kind

Tod	Invaliddt	Jahresprämie!
2 000,—	10 000,—	DM 36,—

☐

Tod	Invaliddt	Jahresprämie!
3 000,—	15 000,—	DM 54,—

☐

Diese Prämie enthält 5 % Versicherungsteuer. Nebengebühren und Kosten werden nicht erhoben, sondern sind die Versicherungsnehmer nach irgendwelche besondere Gebühren oder Kosten für die Aufnahme oder aus anderen Gründen zu zahlen.

**4. Besondere Vereinbarungen:** ☐ keine ☐ folgende:  
Nebenabreden sind nur dann verbindlich, wenn sie der Versicherer durch Aufnahmen in den Versicherungsschein oder Nachträge an diesen Antrag hätte sich nicht einen Monat lang gebunden und erkennen die für die besagte Versicherung maßgebenden Volks-Unfallversicherungsbedingungen (AVUB) sowie die Besonderen Bedingungen an. Mit Anträgen bei Ärzten, Verwaltungen Behörden bin ich einverstanden und ermächtige diese zur Auskunftserteilung.

den \_\_\_\_\_ 19\_\_

Unterschrift des Antragstellers  
Bei Mehrerbträgen auch Unterschriften aller berechtigten

Bei Familienversicherung Unterschrift des Ehegatten

Unterschrift des Versicherten

**SCHUTZSTICKE NICHT BESTREICHEN!**

Vorsitzender	Volks-Unfall-Vers.-Ges.	1. Stützpunkt	2. Stützpunkt	3. Stützpunkt	4. Stützpunkt	5. Stützpunkt	6. Stützpunkt	7. Stützpunkt	8. Stützpunkt	9. Stützpunkt	10. Stützpunkt
1	0	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	0	1	0	—	—	—	—	—	—	—	—

**Lebensversicherungsschein**

[illegible]

Alte **LEIPZIG**  
Kraftfahrt-Versicherungsschein  
Bezirksdirektion: Stuttgart      Vertretung: Sindelfingen  
7

Aktion: Stuttgart  
 Frau Fräulein Firma  
 Heile Paul  
 7030-Boeblingen  
 Sindelfingerstr. 3

**VERSICHERUNGS-  
H A M M**  
**7032 SINDELFINGEN**  
 Versicherungsamt  
 Telefon: 87031-4141  
 Telefax: 87031-4141  
 Spartenkennzeichen: 3104141

Artikelnummer des Versicherungsfalles: 112093  
 Zahlungsweise: 124 AB 0003 093  
 Statistik: 08 - 10 31  
 Nummer des Fahrzeughefts: 124 AB 0003 093  
 Automatisch Kennzeichen: 08 - 10 31

Hersteller des Fahrzeughefts: I A T  
 Jahr der Erstversicherung: 1987  
 Selbstschaden DM: 1111111111 Pauschal  
 Vermögensschaden DM: 1111111111 Pauschal

Art und Umfang des Versicherungsfalles: 1. Unfall, 2. Diebstahl, 3. Brand, 4. Feuer, 5. Sturm, 6. Hagel, 7. Überspannung, 8. Leitungsschaden, 9. Einbruchdiebstahl, 10. Vandalismus, 11. Terroranschlag, 12. Atom- und Kernschaden, 13. Sonstige

Schaden: 1. Teilrheuma, 2. Teilrheuma, 3. Teilrheuma, 4. Teilrheuma, 5. Teilrheuma, 6. Teilrheuma, 7. Teilrheuma, 8. Teilrheuma, 9. Teilrheuma, 10. Teilrheuma, 11. Teilrheuma, 12. Teilrheuma, 13. Teilrheuma, 14. Teilrheuma, 15. Teilrheuma, 16. Teilrheuma, 17. Teilrheuma, 18. Teilrheuma, 19. Teilrheuma, 20. Teilrheuma, 21. Teilrheuma, 22. Teilrheuma, 23. Teilrheuma, 24. Teilrheuma, 25. Teilrheuma, 26. Teilrheuma, 27. Teilrheuma, 28. Teilrheuma, 29. Teilrheuma, 30. Teilrheuma, 31. Teilrheuma, 32. Teilrheuma, 33. Teilrheuma, 34. Teilrheuma, 35. Teilrheuma, 36. Teilrheuma, 37. Teilrheuma, 38. Teilrheuma, 39. Teilrheuma, 40. Teilrheuma, 41. Teilrheuma, 42. Teilrheuma, 43. Teilrheuma, 44. Teilrheuma, 45. Teilrheuma, 46. Teilrheuma, 47. Teilrheuma, 48. Teilrheuma, 49. Teilrheuma, 50. Teilrheuma, 51. Teilrheuma, 52. Teilrheuma, 53. Teilrheuma, 54. Teilrheuma, 55. Teilrheuma, 56. Teilrheuma, 57. Teilrheuma, 58. Teilrheuma, 59. Teilrheuma, 60. Teilrheuma, 61. Teilrheuma, 62. Teilrheuma, 63. Teilrheuma, 64. Teilrheuma, 65. Teilrheuma, 66. Teilrheuma, 67. Teilrheuma, 68. Teilrheuma, 69. Teilrheuma, 70. Teilrheuma, 71. Teilrheuma, 72. Teilrheuma, 73. Teilrheuma, 74. Teilrheuma, 75. Teilrheuma, 76. Teilrheuma, 77. Teilrheuma, 78. Teilrheuma, 79. Teilrheuma, 80. Teilrheuma, 81. Teilrheuma, 82. Teilrheuma, 83. Teilrheuma, 84. Teilrheuma, 85. Teilrheuma, 86. Teilrheuma, 87. Teilrheuma, 88. Teilrheuma, 89. Teilrheuma, 90. Teilrheuma, 91. Teilrheuma, 92. Teilrheuma, 93. Teilrheuma, 94. Teilrheuma, 95. Teilrheuma, 96. Teilrheuma, 97. Teilrheuma, 98. Teilrheuma, 99. Teilrheuma, 100. Teilrheuma, 101. Teilrheuma, 102. Teilrheuma, 103. Teilrheuma, 104. Teilrheuma, 105. Teilrheuma, 106. Teilrheuma, 107. Teilrheuma, 108. Teilrheuma, 109. Teilrheuma, 110. Teilrheuma, 111. Teilrheuma, 112. Teilrheuma, 113. Teilrheuma, 114. Teilrheuma, 115. Teilrheuma, 116. Teilrheuma, 117. Teilrheuma, 118. Teilrheuma, 119. Teilrheuma, 120. Teilrheuma, 121. Teilrheuma, 122. Teilrheuma, 123. Teilrheuma, 124. Teilrheuma, 125. Teilrheuma, 126. Teilrheuma, 127. Teilrheuma, 128. Teilrheuma, 129. Teilrheuma, 130. Teilrheuma, 131. Teilrheuma, 132. Teilrheuma, 133. Teilrheuma, 134. Teilrheuma, 135. Teilrheuma, 136. Teilrheuma, 137. Teilrheuma, 138. Teilrheuma, 139. Teilrheuma, 140. Teilrheuma, 141. Teilrheuma, 142. Teilrheuma, 143. Teilrheuma, 144. Teilrheuma, 145. Teilrheuma, 146. Teilrheuma, 147. Teilrheuma, 148. Teilrheuma, 149. Teilrheuma, 150. Teilrheuma, 151. Teilrheuma, 152. Teilrheuma, 153. Teilrheuma, 154. Teilrheuma, 155. Teilrheuma, 156. Teilrheuma, 157. Teilrheuma, 158. Teilrheuma, 159. Teilrheuma, 160. Teilrheuma, 161. Teilrheuma, 162. Teilrheuma, 163. Teilrheuma, 164. Teilrheuma, 165. Teilrheuma, 166. Teilrheuma, 167. Teilrheuma, 168. Teilrheuma, 169. Teilrheuma, 170. Teilrheuma, 171. Teilrheuma, 172. Teilrheuma, 173. Teilrheuma, 174. Teilrheuma, 175. Teilrheuma, 176. Teilrheuma, 177. Teilrheuma, 178. Teilrheuma, 179. Teilrheuma, 180. Teilrheuma, 181. Teilrheuma, 182. Teilrheuma, 183. Teilrheuma, 184. Teilrheuma, 185. Teilrheuma, 186. Teilrheuma, 187. Teilrheuma, 188. Teilrheuma, 189. Teilrheuma, 190. Teilrheuma, 191. Teilrheuma, 192. Teilrheuma, 193. Teilrheuma, 194. Teilrheuma, 195. Teilrheuma, 196. Teilrheuma, 197. Teilrheuma, 198. Teilrheuma, 199. Teilrheuma, 200. Teilrheuma, 201. Teilrheuma, 202. Teilrheuma, 203. Teilrheuma, 204. Teilrheuma, 205. Teilrheuma, 206. Teilrheuma, 207. Teilrheuma, 208. Teilrheuma, 209. Teilrheuma, 210. Teilrheuma, 211. Teilrheuma, 212. Teilrheuma, 213. Teilrheuma, 214. Teilrheuma, 215. Teilrheuma, 216. Teilrheuma, 217. Teilrheuma, 218. Teilrheuma, 219. Teilrheuma, 220. Teilrheuma, 221. Teilrheuma, 222. Teilrheuma, 223. Teilrheuma, 224. Teilrheuma, 225. Teilrheuma, 226. Teilrheuma, 227. Teilrheuma, 228. Teilrheuma, 229. Teilrheuma, 230. Teilrheuma, 231. Teilrheuma, 232. Teilrheuma, 233. Teilrheuma, 234. Teilrheuma, 235. Teilrheuma, 236. Teilrheuma, 237. Teilrheuma, 238. Teilrheuma, 239. Teilrheuma, 240. Teilrheuma, 241. Teilrheuma, 242. Teilrheuma, 243. Teilrheuma, 244. Teilrheuma, 245. Teilrheuma, 246. Teilrheuma, 247. Teilrheuma, 248. Teilrheuma, 249. Teilrheuma, 250. Teilrheuma, 251. Teilrheuma, 252. Teilrheuma, 253. Teilrheuma, 254. Teilrheuma, 255. Teilrheuma, 256. Teilrheuma, 257. Teilrheuma, 258. Teilrheuma, 259. Teilrheuma, 260. Teilrheuma, 261. Teilrheuma, 262. Teilrheuma, 263. Teilrheuma, 264. Teilrheuma, 265. Teilrheuma, 266. Teilrheuma, 267. Teilrheuma, 268. Teilrheuma, 269. Teilrheuma, 270. Teilrheuma, 271. Teilrheuma, 272. Teilrheuma, 273. Teilrheuma, 274. Teilrheuma, 275. Teilrheuma, 276. Teilrheuma, 277. Teilrheuma, 278. Teilrheuma, 279. Teilrheuma, 280. Teilrheuma, 281. Teilrheuma, 282. Teilrheuma, 283. Teilrheuma, 284. Teilrheuma, 285. Teilrheuma, 286. Teilrheuma, 287. Teilrheuma, 288. Teilrheuma, 289. Teilrheuma, 290. Teilrheuma, 291. Teilrheuma, 292. Teilrheuma, 293. Teilrheuma, 294. Teilrheuma, 295. Teilrheuma, 296. Teilrheuma, 297. Teilrheuma, 298. Teilrheuma, 299. Teilrheuma, 300. Teilrheuma, 301. Teilrheuma, 302. Teilrheuma, 303. Teilrheuma, 304. Teilrheuma, 305. Teilrheuma, 306. Teilrheuma, 307. Teilrheuma, 308. Teilrheuma, 309. Teilrheuma, 310. Teilrheuma, 311. Teilrheuma, 312. Teilrheuma, 313. Teilrheuma, 314. Teilrheuma, 315. Teilrheuma, 316. Teilrheuma, 317. Teilrheuma, 318. Teilrheuma, 319. Teilrheuma, 320. Teilrheuma, 321. Teilrheuma, 322. Teilrheuma, 323. Teilrheuma, 324. Teilrheuma, 325. Teilrheuma, 326. Teilrheuma, 327. Teilrheuma, 328. Teilrheuma, 329. Teilrheuma, 330. Teilrheuma, 331. Teilrheuma, 332. Teilrheuma, 333. Teilrheuma, 334. Teilrheuma, 335. Teilrheuma, 336. Teilrheuma, 337. Teilrheuma, 338. Teilrheuma, 339. Teilrheuma, 340. Teilrheuma, 341. Teilrheuma, 342. Teilrheuma, 343. Teilrheuma, 344. Teilrheuma, 345. Teilrheuma, 346. Teilrheuma, 347. Teilrheuma, 348. Teilrheuma, 349. Teilrheuma, 350. Teilrheuma, 351. Teilrheuma, 352. Teilrheuma, 353. Teilrheuma, 354. Teilrheuma, 355. Teilrheuma, 356. Teilrheuma, 357. Teilrheuma, 358. Teilrheuma, 359. Teilrheuma, 360. Teilrheuma, 361. Teilrheuma, 362. Teilrheuma, 363. Teilrheuma, 364. Teilrheuma, 365. Teilrheuma, 366. Teilrheuma, 367. Teilrheuma, 368. Teilrheuma, 369. Teilrheuma, 370. Teilrheuma, 371. Teilrheuma, 372. Teilrheuma, 373. Teilrheuma, 374. Teilrheuma, 375. Teilr



... & Co.  
 Deklaration für die Verglasungen außer Gebäude-Glas-Pauschal- und  
 Leuchtröhren-Versicherungen  
 ... nach der Filamentabelle

Für die Versicherung von Leuchtröhren  
 der Antragsvordruck G 2 z.B.

...-Nr.: Versicherungschein-Nr.:

versicherung ohne Versicherungssumme nach der Fiktion

[illegible]

Prämie für /	Jahr
	DM
Dekl. A)	_____
Dekl. B)	_____
zusammen	_____
Gebühr	_____
Vers.-Steuer	_____
<b>Folgeprämie</b>	_____
im voraus zahlbar, jeweils fällig am	
1. _____ eines jeden Jahres.	

Gerade (plane) Scheiben		1100 d	
1100 a	1100 b	1100 c	
unbeweglich, senkrecht, unbearbeitet	Beweglich, schrägstehtend, kanten-, flächenbearbeitet f), Ganzglaskonstruktion, bestrichen f), beschichtet g)	im Mauerwerk versenkte Rahmen, hängend, fertigtes Spiegelflas	1100 d Begründ
		1112	
1110	1111		
Scheiben in Holz- rahmen	Außenscheiben in oberen Stockwerken	Schaufenster-, Schaukasten- und Türscheiben in für jeden Fahrverkehr gaspernten Passagen und Kolonnen	Anmerkungen: 1) Bei ge- teilt 2) Alle sta- 3) Gering- 4) Glas- oder lacke

[illegible]

**ÖSTERREICH**  
Wien: Rothemann Dr. Viktor Verfaß, Paparazzostr. 2  
Hagen: Rothemann Karl Maria, Markt 16, Tel. 22  
Eggen: Rothemann Dr. Leo Peter, Spingasse 25, Tel. 23010

**LIECHTENSTEIN**  
Sargis: Rothemann Gertraud Schuler, Rue des Eaux, Haut Porcelain 300

**LUXEMBURG**  
Luxemburg: Rothemann Fernand Joseph, 2 Rue Galle, Tel. 27200

**MAROKKO**  
Salat: Rothemann Charles, Borne, 2 Place de la Poste

**NIEDERLANDE**  
Amsterdam: Rothemann Hans Spijck, Beemsterdijk 105, Tel. 20 38 07, 24 90 23  
Dordrecht: Rothemann Dr. H. W. Tamm, Jansesteeg 105, Tel. 5350-5351  
Maastricht: Rothemann H. M. v. d. Velden, Jansesteeg 105, Tel. 6000-6000  
Utrecht: Rothemann P. D. M. van 't Hof, Oudegracht 167, Tel. 6000-6000  
Gouda: Rothemann Dr. van der Horst, Nieuw Straatweg 30, Tel. 910 300

**NORWEGEN**  
Oslo: Rothemann Albert Hovstad, Pionergate 31

**ÖSTERREICH**  
Wien: Rothemann Dr. Leopold Farnik, Farnikg. 3, Tel. 20 76 41, 20 80 21  
Salzburg: Rothemann Dr. Greiner-Wolffmüller, Schwanengasse 5, Tel. 20 80



GELBE AUSLANDSKARTE

(Stard 1987)

Name und Anschrift:

**Polyspermatization:**  
more spermatozoa

**RECHTSSCHUTZ UNION**  
VERSICHERUNGS - AKTIENGESELLSCHAFT  
8 München 15 - Sonnenstraße 33

4 München 15 · Sonnenstraße 33

Telefon 08 11 54 40 87 - 83      Fernschreiber 08 22504

2000 1999 1998 1997 1996



1101 a	beweglich, unrecht, bearbeitet
--------	--------------------------------------

1

LEW  
LEW  
LEW  
Oma  
Oma  
Zugm  
Aphid  
Aphid  
PKW  
shet  
aline  
Markt  
meh  
on D

Anmerkung:  
\*) Bei der Versicherung auf Erbes Risiko wird ein Betrag bis zur Höhe der versicherten Summe voll erstattet. Die Bestimmungen des § 4 des AGH über Unterversicherung finden keine Anwendung.

Teilzahlungszuschlag (1/10 Jahre)  
Insgesamt .....  
Prämie für 1) Jahr (auf Seite 1 übertr.)

Firmen-Rechtsachse für 5 freiwillig Tätige und

0 bis 10 Personen  
11 bis 20 Personen  
21 bis 30 Personen  
31 bis 100 Personen

Schnellachse für

[illegible]

Zeile 1 Din	Zeile 2 1-2-Jährig Din	Zeile 3 3-4-Jährig Din	Zeile 4 5-6-Jährig Din	Zeile 5 7-8-Jährig Din	Zeile 6 9-10-Jährig Din
14.-	2,50	2,75	75.-	100,75	10,75
17.-	2,75	3,00	75.-	100,75	10,75
19.-	3,00	3,25	75.-	100,75	10,75
21.-	3,25	3,50	75.-	100,75	10,75
23.-	3,50	3,75	75.-	100,75	10,75
25.-	3,75	4,00	75.-	100,75	10,75
27.-	4,00	4,25	75.-	100,75	10,75
29.-	4,25	4,50	75.-	100,75	10,75
31.-	4,50	4,75	75.-	100,75	10,75
33.-	4,75	5,00	75.-	100,75	10,75
35.-	5,00	5,25	75.-	100,75	10,75
37.-	5,25	5,50	75.-	100,75	10,75
39.-	5,50	5,75	75.-	100,75	10,75
41.-	5,75	6,00	75.-	100,75	10,75
43.-	6,00	6,25	75.-	100,75	10,75
45.-	6,25	6,50	75.-	100,75	10,75
47.-	6,50	6,75	75.-	100,75	10,75
49.-	6,75	7,00	75.-	100,75	10,75
51.-	7,00	7,25	75.-	100,75	10,75
53.-	7,25	7,50	75.-	100,75	10,75
55.-	7,50	7,75	75.-	100,75	10,75
57.-	7,75	8,00	75.-	100,75	10,75
59.-	8,00	8,25	75.-	100,75	10,75
61.-	8,25	8,50	75.-	100,75	10,75
63.-	8,50	8,75	75.-	100,75	10,75
65.-	8,75	9,00	75.-	100,75	10,75
67.-	9,00	9,25	75.-	100,75	10,75
69.-	9,25	9,50	75.-	100,75	10,75
71.-	9,50	9,75	75.-	100,75	10,75
73.-	9,75	10,00	75.-	100,75	10,75
75.-	10,00	10,25	75.-	100,75	10,75
77.-	10,25	10,50	75.-	100,75	10,75
79.-	10,50	10,75	75.-	100,75	10,75
81.-	10,75	11,00	75.-	100,75	10,75
83.-	11,00	11,25	75.-	100,75	10,75
85.-	11,25	11,50	75.-	100,75	10,75
87.-	11,50	11,75	75.-	100,75	10,75
89.-	11,75	12,00	75.-	100,75	10,75
91.-	12,00	12,25	75.-	100,75	10,75
93.-	12,25	12,50	75.-	100,75	10,75
95.-	12,50	12,75	75.-	100,75	10,75
97.-	12,75	13,00	75.-	100,75	10,75
99.-	13,00	13,25	75.-	100,75	10,75
101.-	13,25	13,50	75.-	100,75	10,75
103.-	13,50	13,75	75.-	100,75	10,75
105.-	13,75	14,00	75.-	100,75	10,75
107.-	14,00	14,25	75.-	100,75	10,75
109.-	14,25	14,50	75.-	100,75	10,75
111.-	14,50	14,75	75.-	100,75	10,75
113.-	14,75	15,00	75.-	100,75	10,75
115.-	15,00	15,25	75.-	100,75	10,75
117.-	15,25	15,50	75.-	100,75	10,75
119.-	15,50	15,75	75.-	100,75	10,75
121.-	15,75	16,00	75.-	100,75	10,75
123.-	16,00	16,25	75.-	100,75	10,75
125.-	16,25	16,50	75.-	100,75	10,75
127.-	16,50	16,75	75.-	100,75	10,75
129.-	16,75	17,00	75.-	100,75	10,75
131.-	17,00	17,25	75.-	100,75	10,75
133.-	17,25	17,50	75.-	100,75	10,75
135.-	17,50	17,75	75.-	100,75	10,75
137.-	17,75	18,00	75.-	100,75	10,75
139.-	18,00	18,25	75.-	100,75	10,75
141.-	18,25	18,50	75.-	100,75	10,75
143.-	18,50	18,75	75.-	100,75	10,75
145.-	18,75	19,00	75.-	100,75	10,75
147.-	19,00	19,25	75.-	100,75	10,75
149.-	19,25	19,50	75.-	100,75	10,75
151.-	19,50	19,75	75.-	100,75	10,75
153.-	19,75	20,00	75.-	100,75	10,75
155.-	20,00	20,25	75.-	100,75	10,75
157.-	20,25	20,50	75.-	100,75	10,75
159.-	20,50	20,75	75.-	100,75	10,75
161.-	20,75	21,00	75.-	100,75	10,75
163.-	21,00	21,25	75.-	100,75	10,75
165.-	21,25	21,50	75.-	100,75	10,75
167.-	21,50	21,75	75.-	100,75	10,75
169.-	21,75	22,00	75.-	100,75	10,75
171.-	22,00	22,25	75.-	100,75	10,75
173.-	22,25	22,50	75.-	100,75	10,75
175.-	22,50	22,75	75.-	100,75	10,75
177.-	22,75	23,00	75.-	100,75	10,75
179.-	23,00	23,25	75.-	100,75	10,75
181.-	23,25	23,50	75.-	100,75	10,75
183.-	23,50	23,75	75.-	100,75	10,75
185.-	23,75	24,00	75.-	100,75	10,75
187.-	24,00	24,25	75.-	100,75	10,75
189.-	24,25	24,50	75.-	100,75	10,75
191.-	24,50	24,75	75.-	100,75	10,75
193.-	24,75	25,00	75.-	100,75	10,75
195.-	25,00	25,25	75.-	100,75	10,75
197.-	25,25	25,50	75.-	100,75	10,75
199.-	25,50	25,75	75.-	100,75	10,75
201.-	25,75	26,00	75.-	100,75	10,75
203.-	26,00	26,25	75.-	100,75	10,75
205.-	26,25	26,50	75.-	100,75	10,75
207.-	26,50	26,75	75.-	100,75	10,75
209.-	26,75	27,00	75.-	100,75	10,75
211.-	27,00	27,25	75.-	100,75	10,75
213.-	27,25	27,50	75.-	100,75	10,75
215.-	27,50	27,75	75.-	100,75	10,75
217.-	27,75	28,00	75.-	100,75	10,75
219.-	28,00	28,25	75.-	100,75	10,75
221.-	28,25	28,50	75.-	100,75	10,75
223.-	28,50	28,75	75.-	100,75	10,75
225.-	28,75	29,00	75.-	100,75	10,75
227.-	29,00	29,25	75.-	100,75	10,75
229.-	29,25	29,50	75.-	100,75	10,75
231.-	29,50	29,75	75.-	100,75	10,75
233.-	29,75	30,00	75.-	100,75	10,75
235.-	30,00	30,25	75.-	100,75	10,75
237.-	30,25	30,50	75.-	100,75	10,75
239.-	30,50	30,75	75.-	100,75	10,75
241.-	30,75	31,00	75.-	100,75	10,75
243.-	31,00	31,25	75.-	100,75	10,75
245.-	31,25	31,50	75.-	100,75	10,75
247.-	31,50	31,75	75.-	100,75	10,75
249.-	31,75	32,00	75.-	100,75	10,75
251.-	32,00	32,25	75.-	100,75	10,75
253.-	32,25	32,50	75.-	100,75	10,75
255.-	32,50	32,75	75.-	100,75	10,75
257.-	32,75	33,00	75.-	100,75	10,75
259.-	33,00	33,25	75.-	100,75	10,75
261.-	33,25	33,50	75.-	100,75	10,75
263.-	33,50	33,75	75.-	100,75	10,75
265.-	33,75	34,00	75.-	100,75	10,75
267.-	34,00	34,25	75.-	100,75	10,75
269.-	34,25	34,50	75.-	100,75	10,75
271.-	34,50	34,75	75.-	100,75	10,75
273.-	34,75	35,00	75.-	100,75	10,75
275.-	35,00	35,25	75.-	100,75	10,75
277.-	35,25	35,50	75.-	100,75	10,75
279.-	35,50	35,75	75.-	100,75	10,75
281.-	35,75	36,00	75.-	100,75	10,75
283.-	36,00	36,25	75.-	100,75	10,75
285.-	36,25	36,50	75.-	100,75	10,75
287.-	36,50	36,75	75.-	100,75	10,75
289.-	36,75	37,00	75.-	100,75	10,75
291.-	37,00	37,25	75.-	100,75	10,75
293.-	37,25	37,50	75.-	100,75	10,75
295.-	37,50	37,75	75.-	100,75	10,75
297.-	37,75	38,00	75.-	100,75	10,75
299.-	38,00	38,25	75.-	100,75	10,75
301.-	38,25	38,50	75.-	100,75	10,75
303.-	38,50	38,75	75.-	100,75	10,75
305.-	38,75	39,00	75.-	100,75	10,75
307.-	39,00	39,25	75.-	100,75	10,75
309.-	39,25	39,50	75.-	100,75	10,75
311.-	39,50	39,75	75.-	100,75	10,75
313.-	39,75	40,00	75.-	100,75	10,75
315.-	40,00	40,25	75.-	100,75	10,75
317.-	40,25	40,50	75.-	100,75	10,75
319.-	40,50	40,75	75.-	100,75	10,75
321.-	40,75	41,00	75.-	100,75	10,75
323.-	41,00	41,25	75.-	100,75	10,75
325.-	41,25	41,50	75.-	100,75	10,75
327.-	41,50	41,75	75.-	100,75	10,75
329.-	41,75	42,00	75.-	100,75	10,75
331.-	42,00	42,25	75.-	100,75	10,75
333.-	42,25	42,50	75.-	100,75	10,75
335.-	42,50	42,75	75.-	100,75	10,75
337.-	42,75	43,00	75.-	100,75	10,75
339.-	43,00	43,25	75.-	100,75	10,75
341.-	43,25	43,50	75.-	100,75	10,75
343.-	43,50	43,75	75.-	100,75	10,75
345.-	43,75	44,00	75.-	100,75	10,75
347.-	44,00	44,25	75.-	100,75	10,75
349.-	44,25	44,50	75.-	100,75	10,75
351.-	44,50	44,75	75.-	100,75	10,75
353.-	44,75	45,00	75.-	100,75	10,75
355.-	45,00	45,25	75.-	100,75	10,75
357.-	45,25	45,50	75.-	100,75	10,75
359.-	45,50	45,75	75.-	100,75	10,75
361.-	45,75	46,00	75.-	100,75	10,75
363.-	46,00	46,25	75.-	100,75	10,75
365.-	46,25	46,50	75.-	100,75	10,75
367.-	46,50	46,75	75.-	100,75	10,75
369.-	46,75	47,00	75.-	100,75	10,75
371.-	47,00	47,25	75.-	100,75	10,75
373.-	47,25	47,50	75.-	100,75	10,75
375.-	47,50	47,75	75.-	100,75	10,75
377.-	47,75	48,00	75.-	100,75	10,75
379.-	48,00	48,25	75.-	100,75	10,75
381.-	48,25	48,50	75.-	100,75	10,75
383.-	48,50	48,75	75.-	100,75	10,75
385.-	48,75	49,00	75.-	100,75	10,75
387.-	49,00	49,25	75.-	100,75	10,75
389.-	49,25	49,50	75.-	100,75	10,75
391.-	49,50	49,75	75.-	100,75	10,75
393.-	49,75	50,00	75.-	100,75	10,75
395.-	50,00	50,25	75.-	100,75	10,75
397.-	50,25	50,50	75.-	100,75	10,75
399.-	50,50	50,75	75.-	100,75	10,75
401.-	50,75	51,00	75.-	100,75	10,75
403.-	51,00	51,25	75.-	100,75	10,75
405.-	51,25	51,50	75.-	100,75	10,75
407.-	51,50	51,75	75.-	100,75	10,75
409.-	51,75	52,00	75.-	100,75	10,75
411.-	52,00	52,25	75.-	100,75	10,75

**Beispiel:** wenn ein Versicherungsnehmer für  
seine eigene Kfz. Versicherungsschutz beantragt:

ab DM 200,- 5%	ab DM 500,- 10%
ab DM 700,- 15%	ab DM 1000,- 20%
ab DM 2000,- 25%	ab DM 3000,- 30%
ab DM 5000,- 35%	

**Industrie-Police mit Stichtagsverfahren**

Nach Abzug des Maklerhonorars wird zusätzlich ein Industrie-Nachschuß von 10% eingedient, wenn mindestens 5 Minderleistungen zum Versicherungschutz eingemeldet wurden  
somitliche Kfz. der Ausschüsse zur Anmelde können  
abhängig werden alsdann prämiert zuverdienst.

[illegible]





## Hilfsliste

zur Ermittlung von Herstellern und Schlüssel-Nummern für Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen



Herausgeber  
Kraftfahrt-Bundesamt  
Flensburg

Stand: Januar 1979

Kraftfahrt-Bundesamt  
Verzeichnis der Hersteller von Kraftfahrzeugen mit Versicherungskennzeichen  
I (alphabetisch)

Stand: Januar 1979

Hersteller-Kurzbezeichnung	Hersteller-Schl.-Nr.	Hersteller-Kurzbezeichnung	Hersteller-Schl.-Nr.
Achilles-Werke	0555	G.J.L.S.Rheden (NL)	9726
Agrati-Garelli (I)	4008	Goebel, Karl	0164
Albrecht	6759	Goerickewerke	0279
Amelung	6792	Goldberg	6835
Anker, Braunschweig	0142	Grewe & Schulte	6770
Ardie-Werk	0002	Gritzer-Knyser	0502
Auto Union	0590	Heidenann, Gebr.	6852
Baier-Werke	0516	Heidenann-Werke-HWE	0570
Batavus (NL)	9707	Heinkel, Stuttgart	0594
Bauer-Werke	0510	Honda Motor (J)	7100
Beselli (I)	4038	Horex	0025
Betamotor (I)	4068	Innocenti (I)	4025
Bismarckwerke	0486	Intercycle (NL)	9704
Blüher, Fanny	6828	Italvelo (I)	4080
Borzi (I)	4047	Kleinschnittger-W.	0579
Brüsselbach	6833	Kreidler	0597
Buecker	0255	KTM (A)	6007
Canielli (I)	4030	Kynast	6538
Chorda (I)	4034	Laverda (I)	4052
Cleis, A (B)	5007	Maico-Fahrradfabrik	0481
Croce	0109	Mars-Werke	0311
Cyrus (NL)	9700	Meister, Bielefeld	0474
Denn Daidi & Matt (I)	4069	Meyer, Wilhelm-Meyra	0453
Ducati (I)	4042	Miele & Cie	0321
Dürkopp	0097	Montagnoli (I)	4066
Euro-Werke	0245	Motobecane (F)	3053
Fahrrad-Werke	6834	Motoconfort (F)	4003
Fichtelberg	4051	Moto-Guzzi (I)	4043
Fichtelberg	0159	Moto Morini (I)	0905
Fichtelberg	4031	Motovelox	4060
Fichtelberg	9724	M.V. Agusta (I)	0498
Fichtelberg	0525	Norddt.Fz.Ind.-Wofa	0037
Fichtelberg	58	NSU-Motorenwerke	0023
Fichtelberg		Nuernb.Herculeswerke	

## RECHTSSCHUTZ UNION VERSICHERUNGS- AKTIEGESELLSCHAFT

### Schadenanzeige Kopie bitte NICHT abtrennen



Name:

Anschrift:

Rechtschutz-Versicherungspolice Nr.:

Vollständige Schilderung des Rechtschutzfalles (evtl. Seiten beifügen)

Vorname:

Beruf:

Tel.:

Allgemeines

Wann hat sich der Versicherungsfall ereignet?

Ort des Schadensfalles?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

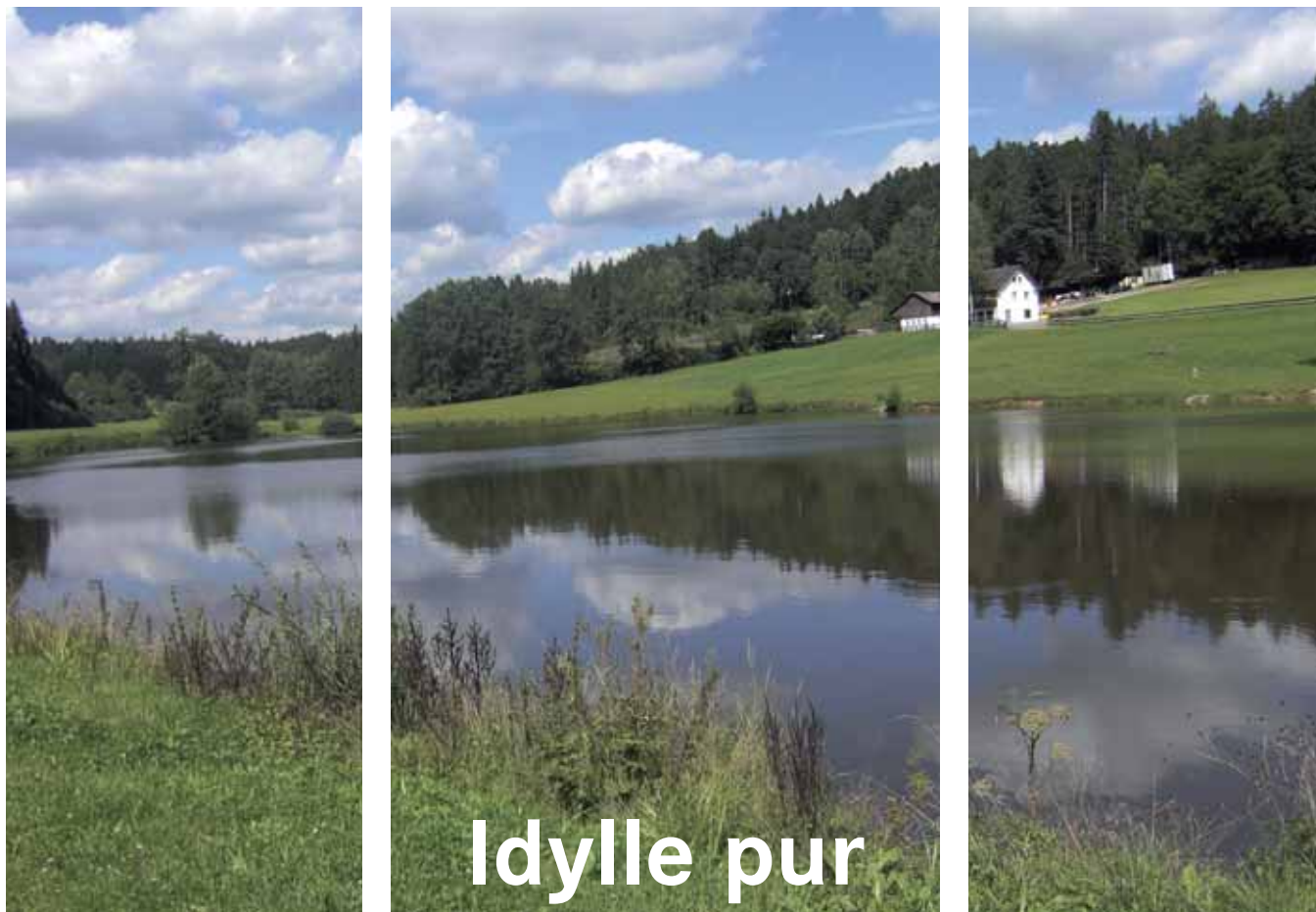
Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?

Wurde ein Schadenfall?





## Idylle pur im schwäbisch-fränkischen Wald

Einsame und kurvenreiche Straßen gibt es nur im Ausland? Irrtum! Sie liegen quasi gleich vor unserer Haustür. Der schwäbisch-fränkische Wald ist nicht nur ein Paradies für Wanderer, sondern auch für Motorradfahrer, vorausgesetzt, man findet die passenden Sträßchen. FinanzkontorNews hat ein paar besonders idyllische Wegstrecken miteinander kombiniert.

Streckenverlauf: Ausgangspunkt unserer Tour ist Winnenden. Von Stuttgart kommend, halten wir uns am Orteingang rechts in Richtung Berglen. Nach einigen Kilometern erreichen wir Erlenhof. Hier fahren wir im Kreisverkehr die an der zweiten Ausfahrt (135-Grad-Winkel) bergauf in Richtung Ödernhardt. Ödernhardt ist das erste von einigen Dörfern auf dieser Tour, in dem die Zeit irgendwann in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts stehen geblieben zu sein scheint. Im Verlauf der Ortsdurchfahrt biegen wir nach rechts ab in die Cäsarstraße und erreichen das erste Schmankerl der Tour: eine nur für Fahrzeuge bis 3,5 t Gewicht offene Straße, eigentlich ein Feldweg, der sich auf ca. 2 km kaum autobreit idyllisch durch Obstwiesen dahinschlängelt. An der Kreuzung fahren wir links und nach einigen 100 Metern erneut links in Richtung Birkenweißbuch. In Birkenweißbuch biegen wir nach 200 Metern rechts ab in Richtung Rudersberg-Michelau.

Der nächste Weiler heißt Vorderweißbuch. Hier biegen wir rechts ab und eine kurvenreiche Strecke schlängelt sich ins Tal der Wieslauf, einem kleinen Nebenfluss der Rems. Der nächste Ort heißt Krehwinkel und hier scheinen sich wirklich Fuchs und Krähe Gute Nacht zu sagen. Kurvenreich geht es weiter nach Asperglen. Danach erreichen wir die Landesstraße Schorndorf-Backnang, wo wir rechts in Richtung Michelau abbiegen. Kurz vor Ortsende Michelau biegen wir links ab in Richtung Steinberg. In Steinberg fahren wir erneut links und folgen im weiteren Verlauf dieses Dorfes immer der Beschilderung nach Obersteinberg. Ab dem Ortsende schlängelt sich ein einsames kurvenreiches Sträßchen wieder aus dem Wieslauftal heraus und führt zunächst durch Obstwiesen auf die Höhen des Welzheimer Waldes. Auf halber Höhe liegt das nur wenige Häuser umfassende Obersteinberg. Hinter Obersteinberg beginnt Wald und ein Stück Schotterpiste, das uns bis zum Erreichen der Hochfläche begleitet. Wir gelangen in den Weiler Langenberg, für dessen Beschreibung das zu Ödernhardt Gesagte gilt. Hinter Langenberg öffnet sich ein grandioses Panorama über den Schurwald bis zum Albrauf. Das Sträßchen ist immer noch schmal. Wir halten uns Richtung Welzheim und biegen an der Hauptstraße nach links ab. In Breitenfurst biegen wir rechts in Richtung Alfdorf ab.



Oben:  
The Road To  
Nowhere

Rechts:  
Reminiszenzen  
an die USA auch  
auf den Weiden:  
Grasende Büffel



Tal zwischen  
Rienharz und  
Mannholz

Nach 2 km erreichen wir den Haghof, einst ein einfaches Landhotel, heute ein mondänes Golf-Clubhaus. Hinter dem Haghof biegen wir nach links in ein kleines Sträßchen, das steil bergab führt. Achtung Biker: auf tief fliegende Golfbälle achten! Dieses Sträßchen führt uns an der idyllisch gelegenen Hagmühle vorbei. Etwa 1 km nach der Hagmühle kommt eine T-förmige Kreuzung, an der wir rechts abbiegen und

erreichen nach wenigen 100 Metern den Weiler Rienharz, den wir durchqueren und auf angenehmen Kurven eine Talsohle erreichen, wo ein Sträßchen nach links in Richtung Mannholz abzweigt. Hinter Mannholz erreichen wir den Döllenhof, wo es rechts in Richtung Voggenberg abgeht. Die schmale und kurvenreiche Straße führt mal durch Wiesen, mal durch Wald, geht durch Voggenberg hindurch. Am Vorfahrt-achten-Schild fahren wir links und über die Buchengehrener Sägmühle hinauf nach Buchengehren und über Mittelweiler nach Wahlenberg, wo wir rechts fahren und nach

dem geradeaus ohne irgendwelche gelbe Schilder einfach weiterfahren. Ein idyllisches Sträßchen führt hier aus dem Tal herauf nach Mittelbronn, wo wir uns rechts halten in Richtung Seifertshofen.

Hier bietet sich ebenfalls ein atemberaubendes Panorama: die Straße führt bolzgerade auf einem Höhenrücken entlang, rechts der Albtrauf, links die endlos scheinenden Wälder des schwäbisch-fränkischen Waldes und irgendwie fühlt man sich auf einen einsamen Highway in Wisconsin versetzt.

Seifertshofen, der nächste Ort, pflegt ebenfalls die Dualität zwischen bodenständig schwäbisch und dem American Way of Life: das schwäbische Bauern- und Technikmuseum veranstaltet regelmäßig Tractor-Pullings, bei denen es Traktoren in verschiedenen Klassen mit einem Bremsanhänger aufnehmen.

Unsere Weiterfahrt geht kurz vor dem Museum halblinks in die Waldmannshofer Straße, die tatsächlich in den Weiler gleichen Namens führt. Dort halten wir uns links in Richtung Untergröningen. Entlang einem Bachlauf gelangen wir ins Kochertal. In Untergröningen fahren wir zunächst links und dann nach rechts, wieder mal kurz auf eine Bundesstraße, die B 19, die Würzburg mit Ulm verbindet. Nach der Kocherbrücke verlassen wir die Bundesstraße aber schon wieder nach links in Richtung Wegstetten.

Hinter Wegstetten fängt dann ein Straßenabschnitt an, in das die Asphaltierungsmaschinen bislang nicht vorgeordnungen sind: wir haben wieder Schotter unter den Rädern. Die Piste führt achterbahnähnlich bergauf und bergab durch Wald. Leider hört der Schotter nach 2 km schon wieder auf, aber die Straßenbreite bleibt gering und wir biegen rechts nach Schönbühl ab. An der Vorfahrt-achten-Stelle fahren wir erneut rechts, erreichen Bühler, wo wir wieder rechts abbiegen in Richtung Hammer Schmiede. Nach 1 km erreichen wir Zimmerberg, hier geht es erneut rechts in Richtung Neumühle und Hinterbüchelberg. Die Straßen – sofern sie diesen Namen verdienen – sind hier allesamt kaum autobreit. In Hinterbüchelberg geht es erneut rechts. Nach 3 km geht der Straßenbelag wieder in Schotter über.

Und weil wir jetzt ein paar Mal nur rechts abgebogen sind, sind wir einen großen Kreis gefahren und erreichen – weil es so schön war – an der nächsten Abzweigung nochmals die von Wegstetten herkommende Achterbahn-Schotterpiste, der wir wiederum nach rechts folgen.

1 km ins idyllisch gelegene Hintersteinenberger gelangen. Dort fahren wir wieder rechts nach Vordersteinenberg. Auch hier bietet sich wieder ein famoser Blick auf den Trauf der östlichen Schwäbischen Alb.

In Vordersteinenberg angekommen, halten wir uns in der Ortsmitte links, dem kleinen gelben Schild in Richtung Schotthof folgend. Diese Strecke ist ein weiteres fahrerisches Highlight der Tour. Völlig einsam und total schmal schlängelt sich das Sträßchen durch eine an Idylle kaum zu überbietende Landschaft allmählich ins Tal des Reichenbachs hinunter, der hier zum Reichenbach-Stausee aufgestaut wird, eines von 13 Regenrückhaltebecken des Wasserverbands Kocher-Lein. Das Sträßchen führt über die Dammkronen des Reichbach-Stausees weiter nach Spraitbach, wo wir uns – an der Bundesstraße angekommen – links halten. In der Ortsmitte von Spraitbach verlassen wir die Bundesstraße schon nach wenigen 100 Metern wieder nach rechts in Richtung Ruppertshofen. Nach ungefähr 3 km erreichen wir Hönig, wo wir nicht der nach rechts abknickenden Vorfahrtstraße folgen, son-





Dort, wo wir vorher rechts Richtung Schönbühl abgebogen sind, fahren wir dieses Mal geradeaus in Richtung Bühlerzell. Im weiteren Verlauf gelangen wir nach Heilberg, wo wir links in Richtung Sulzbach am Kocher abbiegen. Die Straße führt zunächst auf der Hochfläche entlang und schlängelt sich dann ins Kochertal hinunter. In Sulzbach erreichen wir wieder die B 19, der wir ein Stück nach links (Richtung Aalen) folgen, die wir aber schon nach

einem Kilometer wieder nach rechts in Richtung Gschwend verlassen. Über Rotenhar (Einkehrmöglichkeit Schnitzelfabrik, für Fans von weit über den Tellerrand hinausreichenden Schnitzeln sehr empfehlenswert) erreichen wir Gschwend. Über die Kreuzung in der Ortsmitte fahren wir geradeaus. In Dinglesmad fahren wir rechts in Richtung Hagkling und Hagberg. Der Hagberg ist mit seinen 585 Metern die höchste Erhebung im schwäbisch-

fränkischen Wald und wird von einem Aussichtsturm gekrönt, den wir linkerhand erkennen können, wenn wir über den Sturmhof und den Wasserhof nach Horlachen fahren. Dort führt eine schmale Straße nach Altersberg. Hinter Altersberg haben wir rechterhand ebenfalls wieder ein großartiges Panorama über den schwäbisch-fränkischen Wald. Wo das gut autobreite Sträßchen aufhört, halten wir uns links in Richtung Welzheim und Kaisersbach, aber auch diese Straße ist nur unwesentlich breiter. Von Kaisersbach aus erreichen wir über den Ebnisee und Althütte auf immer noch idyllischer Strecke wieder den Ausgangspunkt Winnenden.

**Tourlänge:** ca. 150 km

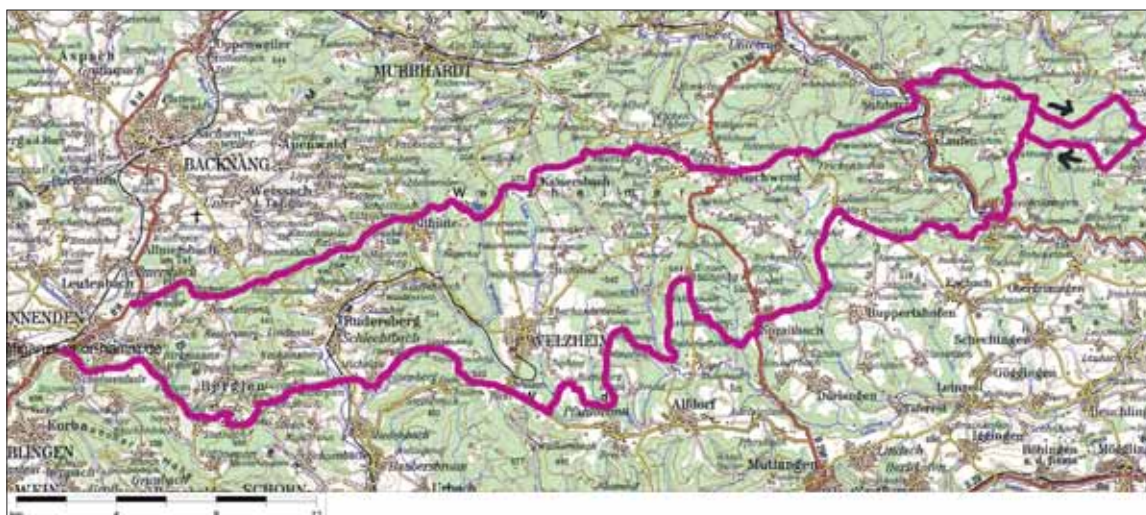
**Info:** Fahren Sie mit Tourguide Heinrich Hamm an einem Sonntag im Mai oder Juni 2009 diese Strecke. Zur Terminabstimmung einfach anrufen: 0 70 31 / 81 21 82.

**Links:**

Skuril – Glockenturm in Birkenweißbuch

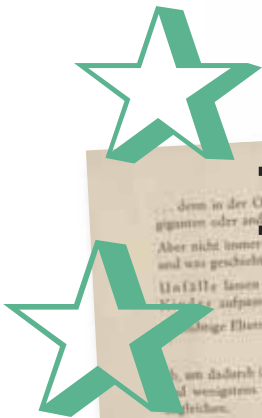
**Oben:**

Diese Abzweigung gehört nicht zur Tour, Endurofreunde dürfen sie aber gerne erkunden.



© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2001 – Seite (1,1)





# STERNSTUNDEN DER VERSICHERUNGS- WERBUNG

... denn in der Nacht der Gefahr ...  
giganten oder andern ...  
Aber nicht immer ist ein solcher ...  
und was geschieht dann?  
Unfälle lassen sich nur einmal nicht völlig vermeiden ...  
... aufpassen.  
... Fluten schrieben daher ein ...  
Kinder-Unfallversicherung ...  
... um dadurch ihrem Kinde, wenn es einmal einen Unfall erlitten hat, ...  
... und wegen der wirtschaftlichen Nachteile eines Unfalls zu mindern oder ganz aus-  
... zu gleichen.



Dann bietet die  
folgende Möglichkeiten:  
Vergütung der Heilkosten,  
Kapitalzahlung bei Ganz- oder Teilinvalidität,  
Ersatz der Beztzungskosten.

Die Beiträge sind gering. Bitte überzeugen Sie sich selbst:

Bei- spiel	Versicherungsleistungen			Jahresbeitrag*	
	Heilkosten DM	Invalidität DM	Beztzung- kosten DM	DM	DM
1	—	10.000,—	1.000,—	6,—	6,—
2	—	15.000,—	1.500,—	9,—	9,—
3	500,—	7.000,—	1.000,—	7,30	12,—
4	500,—	10.000,—	1.000,—	10,30	15,—
5	1.000,—	10.000,—	1.000,—	12,—	18,—
6	1.000,—	15.000,—	1.500,—	15,—	21,—
7	1.500,—	15.000,—	1.500,—	16,—	23,—

\* zuzüglich Gebühre und 5% Versicherungsgebühren.

Je eher Sie den nebenstehenden Antrag ausfüllen, unterzeichnen und an die darin an-  
gegebene Bezirksdirektion oder an die Direktion in Frankfurt/Main, Bockenheimer Land-  
straße 42, abschicken, desto wirksamer ist die Vorsorge für Ihr Kind und damit auch für  
Sie selbst.

**Leipziger Feuer** VERSICHERUNGS-ANSTALT

Antrag auf Kinder-Unfallversicherung ...  
Bezirksdirektion ...

1. Name und Zuname  
Vor- und Zuname  
Geburtsort und -zeit  
Geburtsdatum

2. Zu versicherndes Kind  
a) Vor- und Zuname  
b) Geburtsort und -zeit

3. Versicherungsdauer  
Von ... bis ...  
je 12 Uhr mittags

4. a) Ist das Kind vollständig gesund?  
b) An welcher Krankheit oder welchem  
Gebrechen ist oder leidet es?  
c) Sind schon schwerwiegende beständige  
Eingriffe vorgenommen worden?  
d) Ist sein Schreivermögen normal?

5. Hat das Kind schon einen Unfall gehabt?  
6. Besteht eine private Krankenversicherung?  
7. Es wird eine Versicherung beantragt nach Beispiel ... zum Jahresbeitrag von DM ...  
zuzüglich Aufertigungsgeld DM ...  
zuzüglich 5% Versicherungssteuer DM ...

Sind besondere Versicherungen getroffen? (Mündliche oder schriftliche Nebenabrede, die in diesem Antrag nicht  
widersteht, ist, haben keine Rechtskraft.)

An diesem Antrag habe ich mich zum Monat lang gebunden. Die für die beantragte Versicherung maßgebenden  
Allgemeinen Versicherungsbedingungen der Kinder-Unfallversicherung (AKUB Form. U 20) nehme ich an.

den ... 19 ... (Unterschrift des Antragstellers)



steht seit mehr als 140 Jahren im Dienste des Versicherungsgedankens.  
Sie weiß Ihr Vertrauen zu würdigen!

Wir übernehmen außer  
Unfallversicherungen aller Art

auch  
Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Leasingwasser-, Hagel-,  
Kraftverkehrs-, Maschinenbruch-, Glas-, Sturm-  
und andere Versicherungen.

In Arbeitsgemeinschaft mit

**Alt-Leipziger**  
Lebensversicherungen

**Leipziger Allgemeine**  
Transport- und Reiseversicherungen

in jeglicher Form.



Klein-Eva  
braucht keine Angst zu haben ...



# Unfall droht!

## Folgen:

Krankenhausaufenthalt  
Arzt-, Pflege-, Operations-,  
Arzneikosten, Verdienstausschlag

Rekonvaleszenz  
Nachbehandlungskosten,  
Verdienstausschlag

Invaliddt (auch teilweise)  
Arbeitsunfähigkeit,  
Pflegekosten, Aufwand für Hilfsmittel

Tod

## Sicherung:

Unfall-Krankentagegeld  
für die Dauer des Aufenthaltes  
im Krankenhaus, längstens für 2 Jahre

Genesungsgeld  
für die gleiche Anzahl von Tagen, für die  
Krankentagegeld bezogen wurde,  
längstens für 4 Wochen

Invaliddtskapital  
für Umstellung und Sicherung  
der Existenzgrundlage

Todesfall-Kapital  
für die Hinterbliebenen

Sorgloser leben mit einer  
**Unfallversicherung**

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

## Versicherungssummen-Beispiele in DM für die Anträge U 223 (1)

Bitte auf der Umschlaginnenseite des Antrags-Bockes einkleben

Stand: 2.71

	30.000	40.000	50.000	75.000	100.000	30.000	40.000	50.000	75.000	100.000	Invaliddt K-Tagegeld mit Genesungsgeld	Zw.	Tarifgruppe
	15,—	20,—	25,—	35,—	50,—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prämie (einschließlich Steuer)													
Zw.	65,—	85,—	107,—	158,—	214,—	45,—	60,—	74,—	111,—	148,—	1/1	I	
1/1	34,—	45,—	55,—	81,—	112,—	24,—	31,—	38,—	58,—	76,—	1/2		
1/4	—	23,—	29,—	42,—	58,—	—	—	—	30,—	40,—	1/3		
1/1	71,—	95,—	118,—	174,—	235,—	52,—	69,—	85,—	127,—	169,—	1/1	II	
1/1	37,—	49,—	61,—	90,—	122,—	27,—	36,—	44,—	66,—	88,—	1/2		
1/4	—	25,—	32,—	46,—	62,—	—	—	23,—	34,—	45,—	1/3		
1/1	96,—	128,—	159,—	236,—	318,—	77,—	102,—	126,—	189,—	252,—	1/1	III	
1/1	50,—	66,—	82,—	122,—	164,—	40,—	53,—	65,—	98,—	130,—	1/2		
1/4	26,—	34,—	42,—	62,—	84,—	21,—	27,—	34,—	50,—	68,—	1/3		
1/1	109,—	145,—	181,—	267,—	360,—	84,—	118,—	148,—	221,—	294,—	1/1	IV	
1/1	57,—	75,—	93,—	138,—	186,—	48,—	64,—	79,—	114,—	152,—	1/2		
1/4	29,—	38,—	48,—	71,—	95,—	24,—	32,—	39,—	58,—	78,—	1/3		

Umschlag in Beruf, Haushalt, Verkehr, auf der Reise, bei Sport und Spiel, im Auto.  
Auf der ganzen Erde, ausgenommen unerschlossene Gebiete, und zwar zu Lande, zu Wasser und in der Luft (die Fliegerei).  
Stufe einige Tabelle. Die Beträge enthalten Versicherungsbeitrag, Retenversicherung und Deutsches. Ausfertigungsgeldern werden nicht erhoben.  
Für höhere Versicherungssummen kann die Prämie durch Addition der entsprechenden Beträge der Tabelle ermittelt werden.  
Für Unfall-Krankentagegeld mit Genesungsgeld beträgt die Prämie 1,40 DM je 1,— DM.  
Für Unfall-Krankentagegeld ohne Genesungsgeld — 30 DM je 1,— DM (einschließlich Versicherungsbeitrag).  
Diese Tabelle enthält nur Versicherungssummen für Dauererkrankung, da das Todesfallkapital oft durch eine Lebensversicherung gedeckt ist. Wird  
Versicherung für den Todesfall gewünscht, so kann die für Invaliddt angegebene Summe in Summe für Tod und Invaliddt aufgesetzt werden.  
Mit diesen Anträgen können beliebige versichert werden.  
DM  
DM  
er für Tod und Invaliddt zusammen versicherten Summe.

## Gefahrengruppen

Ohne körperliche und ohne handwerkliche Berufsarbeit

### Gefahrengruppe I

Büro-, Lehr- und Verwaltungstätigkeit im Innendienst (mit gelegentlichen Reisen bis zu 50 Tagen im Jahr)  
auch kaufmännische Leiter und Angestellte,  
technische Angestellte nur im Büro,  
Rechtsanwälte, Notare, Richter,  
Lehrer (Turn-, Sport- und Tanzlehrer s. Gruppe III),  
Apotheker, Schriftsteller, Pfarrer,  
Hausfrauen ohne sonstigen Beruf,  
Studenten, nicht berufstätige Personen.

### Gefahrengruppe II

Tätigkeit auch außerhalb des Büros (Außendienst, Reisen), Leitung im  
Betrieb, technischer Leiter,  
aufsichtsführend im Betrieb, Laden oder Lager,  
tätig im Laden, Labor, Atelier, auf der Bühne,  
auch Ärzte, Zahnärzte (Tierärzte s. Gruppe III),  
Handelsvertreter, Heilpraktiker, Pflegepersonal,  
nicht praktisch mitarbeitende Architekten, Bauunternehmer  
und Ingenieure,  
Chemiker (mit leicht entzündlichen Stoffen und Sprengstoffen  
s. Gruppe IV),  
Heilbarmen, Kosmetiker, Massagisten,  
nur aufsichtsführende Gastwirte und Landwirte,  
Bühnen-, Filmdarsteller und Berufsmusiker (Tänzer s. Gruppe III).

Obt eine Person mehrere Berufstätigkeiten aus, so ist der Betrag n  
Bei folgenden Tätigkeiten ist bei der Direktion anzufragen: Bargeld  
beilen, Tierbändler, Berufsreporter und Vertragsfußballspieler, Renn

Mit körperlicher oder handwerklicher Berufsarbeit,  
wenn auch nur gelegentlich

### Gefahrengruppe III

Mitarbeit im Betrieb und Lager ohne gefahrerhöhende Umstände,  
auch mitarbeitende Meister (soweit nicht Gruppe IV),  
Tierärzte, Desinfektoren,  
Turn-, Sport- und Tanzlehrer,  
Tänzer, Schauspieler,  
Feuerwehr-, Forst-, Polizei-, Steuer- und Zollbeamte im Außendienst,  
mitarbeitende Gastwirte,  
Küchen- und Bedienungspersonal,  
mitarbeitende Landwirte, Hausfrauen in der Landwirtschaft,  
landwirtschaftliches Personal,  
Berufssoldaten und Unteroffiziere, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige  
(ohne Luftreise).

### Gefahrengruppe IV

Mitarbeit unter gefahrerhöhenden Umständen,  
auch an Maschinen aller Art mit Kraftantrieb,  
auf Bauern, Dächern und Gerüsten,  
auf Schiffen oder Kähnen,  
Berufskraftfahrer oder -beifahrer,  
in Bergwerken, Gruben, Tunneln und Steinbrüchen,  
in Stellungen oder Kellereien,  
unter Anwendung von Gift-, leicht entzündlichen oder explosiblen  
Stoffen.

## Invaliddtsgrade nach den AUB

Als feste Invaliddtsgrade unter Ausschluss des Nachweises eines  
höheren oder geringeren Grades werden angenommen:

a) Bei Verlust	70 %
eines Armes im Schultergelenk	65 %
eines Armes bis oberhalb des Ellenbogengelenks	60 %
eines Armes unterhalb des Ellenbogengelenks	55 %
einer Hand im Handgelenk	20 %
eines Daumens	10 %
eines Zeigefingers	5 %
eines anderen Fingers	5 %
b) Bei Verlust	70 %
eines Beines über Mitte des Oberschenkels	65 %
eines Beines bis zur Mitte des Oberschenkels	60 %
eines Beines bis unterhalb des Knies	55 %
eines Beines bis zur Mitte des Unterschenkels	45 %
eines Fußes bis im Fußgelenk	40 %
eines Fußes mit Erhaltung der Ferse (nach Proguß)	30 %
einer großen Zehe	5 %
einer anderen Zehe	2 %
c) Bei gänzlichem Verlust der Gehörst	100 %
beider Augen	30 %
eines Auges	30 %
sofern jedoch die Gehörst des anderen Auges vor Ein-	70 %
tritt des Versicherungsfalles bereits verloren war	
bei gänzlichem Verlust des Gehörs	60 %
auf beiden Ohren	15 %
auf einem Ohr	15 %
sofern jedoch das Gehör auf dem anderen Ohr vor Ein-	45 %
tritt des Versicherungsfalles bereits verloren war	
bei gänzlichem Verlust des Gehörs	10 %
bei gänzlichem Verlust des Geschmacks	5 %

Die vollständige Gehörstfähigkeit eines Körperteils oder Sinnes-  
organs bemittelt sich nach dem für den Verlust geltenden Satz. Bei teil-  
weisem Verlust oder teilweiser Gebrauchsunfähigkeit wird der ent-  
sprechende Teil angetroffen.

## Rentenabzählungen bei dauernder Arbeitsunfähigkeit (§ 20 AUB)

(1) Ist für den Fall der dauernden Arbeitsunfähigkeit an Stelle von  
Kapitalzahlung Rentenabzählung vorgesehen, so wird die Rente nach  
der untenstehenden Rentenabzählung berechnet und dabei für Gena-  
ualiddt die volle, für teilweise Invaliddt die dem festgesetzten In-  
validdtsgrade entsprechende Invaliddtssumme zugrunde gelegt.

(2) Für eine Invaliddtssumme von 1000 DM ergeben sich die nach-  
stehend aufgeführten Jahresrentenbeträge. Der Berechnung wird das  
im Unfalltag vollendete Lebensjahr zugrunde gelegt.

Alter	Betrag der Jahresrente	Alter	Betrag der Jahresrente
Jahre	DM	Jahre	DM
bis 20	44,00	46	61,18
21	44,41	47	62,47
22	44,74	48	63,82
23	45,09	49	65,27
24	45,46	50	66,81
25	45,85	51	68,44
26	46,26	52	70,17
27	46,69	53	72,03
28	47,14	54	73,98
29	47,62	55	76,07
30	48,12	56	78,30
31	48,65	57	80,71
32	49,21	58	83,29
33	49,80	59	86,04
34	50,41	60	88,96
35	51,05	61	92,14
36	51,74	62	95,54
37	52,46	63	99,21
38	53,23	64	103,16
39	54,04	65	107,40
40	54,89	66	111,95
41	55,80	67	116,87
42	56,76	68	122,18
43	57,77	69	127,93
44	58,85	70 u. darüber	134,17
45	59,98		



U 147 P IV 14 8 1000

Anforderungen



Überall und jederzeit...

... hat er seine Hand im Spiel, der Unfallteufel. Obwohl vielerlei Unfallgefahren uns täglich und stündlich bedrohen, können auch Sie sich mit dem Gefühl innerer Sicherheit inmitten des pulierenden Lebens bewegen.

### Unfallversicherungsschutz

gibt Ihnen diese innere Ruhe und Sicherheit, da er Sie von den wirtschaftlichen Lasten, die ein Unfall mit sich bringen kann, befreit. Eine Unfallversicherung wird ganz auf Ihren persönlichen Bedarf und Geldbeutel abgestimmt. Sie ist erhältlich

- mit Versicherungssummen nach Ihrem Belieben für Tod, Invalidität, Tagelohn, Heilkosten
- für alle Unfälle oder nur für Unfälle im Kraftverkehr, im Beruf, auf der Reise usw.
- mit und ohne Beitragsrückgewähr
- als Einzel- oder als Gruppen-Unfallversicherung

Besondere Vorteile bietet bei Unfällen mit schweren Folgen (mehr als 25%ige Invalidität) unsere neuartige Unfallversicherung mit progressiver Invaliditätsstaffel.

Der Beitrag kann jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich gezahlt werden und hilft Steuern sparen, weil er als Sonderausgabe oder Werbungskosten abgesetzt werden kann.

Bitte füllen Sie die nebenstehende Bescheinigung aus, und lassen Sie sich unverbindlich durch uns beraten. Wir betreiben die Unfallversicherung seit Jahrzehnten und lassen Ihnen gern unsere Erfahrungen zugute kommen.



Seit 143 Jahren im Dienste des Versicherungsgedankens tätig  
Vertretungen an allen Plätzen

Damit Sie mir eine, meinen Verhältnissen entsprechende Unfallversicherung anbieten können, gebe ich Ihnen folgendes an:

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Beruf oder Tätigkeit: \_\_\_\_\_

In Frage kommt evtl. der Abschluß

1. einer Einzel- oder Gruppen-Unfallversicherung für alle Unfälle

mit Beitragsrückgewähr

2. einer eingeschränkten Unfallversicherung für

Kraftverkehrs- Berufs- Reise- Unfälle

mit folgenden Versicherungssummen:

für den Todesfall DM \_\_\_\_\_

für den Invaliditätsfall DM \_\_\_\_\_

für Tagelohn DM \_\_\_\_\_

für Heilkosten DM \_\_\_\_\_

Mich interessiert auch Ihre „Progressive Unfall-Invaliditäts-Versicherung“

Ich bitte um einen, für mich zunächst unverbindlichen Besuch Ihres Mitarbeiters am \_\_\_\_\_ Uhr.

(Datum)

(Unterschrift)

(Nichtgewünschte bitte streichen)

Ge- fahren- Gruppe	Todesfall- Summe DM	Invalidi- tät DM	Beitrag pro Jahr DM	Beitrag pro Jahr DM	Beitrag pro Jahr DM	Beitrag pro Jahr DM
I	5.000 10.000 20.000	10.000 20.000 40.000	1,75	6,20 12,40 24,80	12,20 24,35 48,65	25,65 47,25 94,50
II	5.000 10.000 20.000	10.000 20.000 40.000	2,25	8,00 15,95 31,90	15,65 31,30 62,60	30,40 60,75 121,50
III	5.000 10.000 20.000	10.000 20.000 40.000	3,00	10,65 21,30 42,55	20,85 41,70 83,40	40,50 81,00 162,00
IV	5.000 10.000 20.000	10.000 20.000 40.000	4,00	14,20 28,35 56,70	27,80 55,60 111,25	54,00 108,00 216,00

Bei Einfluß von Tagelohn oder Vollheilkosten sind folgende Jahres-Beiträge zu berechnen

Ge- fahren- Gruppe	Je DM 1,- Tagelohn DM	DM 300,- Heilkosten DM	DM 1000 Heilkosten DM	DM 2000 Heilkosten DM
I	6,30			
II	8,10	25,20	42,30	74,70
III	10,80			

sich die Beiträge um rund 11% für Summenkombinationen, die sich nicht durch Teilung der Vervielfachung der nebenstehend genannten Summen ergeben, müssen die Beiträge gesondert errechnet werden.  
Zu den Beiträgen treten die gesetzliche Versicherungssteuer von 5% sowie die im Antrag genannten Gebühren.

### Erläuterungen der Gefahren-Gruppen

Die Beiträge werden nach folgenden 4 Tarifgruppen bemessen:

**Gruppe I:** Personen mit überwiegender Büro-, Lehr- und Verwaltungstätigkeit im Innendienst, nicht über 120 Tage im Jahr reisend.

Es gehören in diese Gruppe z. B.:  
Neben den kaufmännischen Leitern und Angestellten auch technische Angestellte mit überwiegender Büroarbeit, Rechtsanwältinnen, Notare, Richter, Schriftsteller, Floristen, Lehrer (Turn-, Sport- und Tanzlehrer siehe Gruppe III), nichtberufstätige Personen einschl. Frauen im Haushalt (Hausfrauen in der Landwirtschaft tätig, siehe Gruppe III).

**Gruppe II:** Technische Leiter und aufsichtsführende Meister, Personen tätig im Atelier, auf der Bühne, im Laden und im Laboratorium, Personen im Außendienst (s. auch Gruppe III und IV).

Es gehören auch in Gruppe II:  
Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Heilpraktiker, Pflegepersonal (s. auch Gruppe IV), nicht praktisch Mitarbeitende Architekten, Bauunternehmer und Ingenieure, Chemiker (mit leicht entzündlichen und Sprengstoffen Gruppe IV), Hebammen, Kosmetiker, Masseure, Handelsvertreter, Gastwirte und Landwirte (auschl. Lehrende, Bühnen-, Filmkünstler und Berufsmusiker (Ausnahmen: Tänzer siehe Gruppe III).

**Gruppe III:** Mitarbeitende Handwerker und Meister, Personen mit körperlicher Berufsarbeit (soweit nicht Gruppe IV in Frage kommt).

Es gehören auch in Gruppe III:  
Tierärzte, Desinfektoren, Turn-, Sport- und Tanzlehrer, Tänzer, Schauspieler, Feuerwehr, Forst-, Polizei-, Steuere- und Zollbeamte im Außendienst, Gastwirte und Landwirte (mitarbeitend, soweit nicht Gruppe IV in Frage kommt), Hausfrauen, in der Landwirtschaft tätig.

**Gruppe IV:** Personen mit besonders gefährtender Tätigkeit, insbesondere Personen mitarbeitend:  
auf Bauten, Dächern und Gerüsten, in Bergwerken, Gruben, Tunneln und Steinbrüchen, in Ställen und Kellern, auf Schiffen und Kähnen, auf Bahnen und Bahnanlagen, an Maschinen aller Art mit Kraftantrieb, mit leicht entzündlichen oder explosiblen Stoffen, an Leitungen über 250 Volt, mit Tierfuhrwerk und Lastkraftwagen (auch gelegentliches Lenken), sowie Berufskraftfahrer sowohl für PKW als auch LKW und Berufsfahrer bei LKW, Kutscher, als Sattel-, Iren- und Nervenheil-Anstaltspersonal.

Bei folgenden Tätigkeiten ist anzufragen, ob und zu welchen Beiträgen das Risiko übernommen wird: Bergleute unter Tage, Taucher, Spreng- und Räumpersonal für Kriegsmunition, Akrobaten, Tierbändiger, Kunstreiter, Berufsboxer, Berufsringer, Berufs- und Vertragsfußballspieler, Rennfahrer und Rennreiter.

Wenn der Abschluß einer Gruppen-Unfallversicherung gewünscht wird (für Firmen, Vereine, Verbände), bitte bei der zuständigen Bezirksdirektion anfragen.



Wieviel kostet eine Unfallversicherung?

Auszug aus dem Tarif für Unfallversicherung Ausgabe 1952

Unfallversicherungsschutz ist dringend erforderlich!

IX 55 25.000





Das Fernsehen berichtete  
über das Schicksal

dieser Hausfrau



dieses Kindes



dieses Mechanikers

Sie hatten Glück im Unglück, den



...sie hatten rechtzeitig eine **Unfallversicherung** abgeschlossen  
und deshalb nicht auch noch finanzielle Sorgen!

Und **Sie?**

Eine Unfallversicherung für Sie.

Vorname, Zuname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Berufliche Tätigkeit \_\_\_\_\_

mit den Versicherungssummen von:

DM _____	für den Invaliditätsfall
DM _____	für den Invaliditätsfall nach progressiver Inv.-Staffel I <input type="checkbox"/> - II <input type="checkbox"/>
DM _____	für den Todesfall
DM _____	Tagegeld ab _____ Tag der ärztlichen Behandlung bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit
DM _____	Unfall-Krankhaustagegeld ohne <input type="checkbox"/> - mit <input type="checkbox"/> Genes.-Geld
DM _____	Heilkosten, und zwar Vollheilkosten <input type="checkbox"/> - Zusatzheilkosten <input type="checkbox"/>

kostet jährlich DM \_\_\_\_\_ halbjährlich DM \_\_\_\_\_ vierteljährlich DM \_\_\_\_\_

Wissenswertes über die Unfallversicherung

**Welche Unfälle sind versichert?**  
Unfälle im Beruf und während der Freizeit, im Haushalt, beim Sport, in der Schule, im Verkehr, auf Reisen zu Lande, zu Wasser und als Fluggast eines zum zivilen Luftverkehr zugelassenen Motor- oder Strahlflugzeuges.  
Ausgenommen sind Unfälle bei der Beteiligung an Kfz-Rennen und den dazugehörigen Übungsfahrten.

**Wo gilt die Unfallversicherung?**  
Sie umfasst Unfälle auf der ganzen Erde. Ausgenommen sind lediglich Unfälle in unerforschten außereuropäischen Gebieten.

**Für welche Unfallfolgen wird Versicherung geboten?**  
Für Invalidität, d.h. für dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit. Es wird eine feste Summe versichert. Die Entschädigung richtet sich nach der Beeinträchtigung, die vom Arzt festgestellt wird. Beträgt sie 100%, so erhalten Sie die gesamte Summe, beträgt sie weniger, so erhalten Sie den entsprechenden Anteil (z.B. bei Verlust eines Armes im Schultergelenk 70%, eines Daumens 20%, des Gehörs 60%). - Ab dem 65. Lebensjahr erfolgt die Entschädigung in Form einer Rente.

**Für Tod.** Die hierfür versicherte Summe wird den Begünstigten ausgezahlt, wenn der Unfall innerhalb eines Jahres, vom Unfalltag an gerechnet, zum Tode führt.

**Für Krankenhausaufenthalt.** Es wird ein fester Betrag als Unfall-Krankhaustagegeld versichert. Dieser Betrag wird je Tag des Krankenhausaufenthaltes gezahlt, längstens für 2 Jahre. Als Ergänzung ist die Mitversicherung von Genesungstagegeld möglich. Es wird im Anschluß an den Krankenhausaufenthalt in gleicher Höhe und für die gleiche Anzahl von Tagen versichert. Unfall-Krankhaustagegeld gezahlt, längstens jedoch für 4 Wochen.

**Für vorübergehende Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit.** Versichert wird ein fester Betrag als Tagegeld. Dieser Betrag wird je Tag der ärztlichen Behandlung gezahlt, und zwar bei völliger Arbeitsunfähigkeit in voller Höhe, bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit entsprechend abgestuft. Leistungsdauer: Bis zu einem Jahr. Der Beginn der Tagegeldzahlung kann ausgeschrieben werden (wichtig für alle, deren Bezüge auch bei Arbeitsunfähigkeit eine Zeitlang nicht beeinträchtigt werden). Der Beitrag ermäßigt sich dann entsprechend.

**Für Heilkosten.** Die innerhalb des ersten Jahres nach dem Unfall erwachsenden notwendigen Kosten des Heilverfahrens werden bis zum versicherten Betrag ersetzt. Als Kosten des Heilverfahrens gelten Arzt Honorare, Arzneien, ärztlich verordnete Heilmittel, Verbandzeug, notwendige Krankentransporte, stationäre Behandlung und Verpflegung, Röntgenaufnahmen und evtl. erforderliches Pflegepersonal. Ausgeschlossen sind Kosten für Nahrungs- und Genußmittel und für Bade- und Erholungsreisen.

**Spart die Unfallversicherung Steuer?**  
Ja! Die Prämie kann über Sonderausgaben abgesetzt werden.

**Welche Bestimmungen sind für die Unfallversicherung maßgebend?**  
Der Antrag, die Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB), die Besonderen Bedingungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen.

Dokument der Sicherheit  
für die ganze Familie



Hausrat - Haftpflicht - Unfall

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT



# Sternstunden der Versicherungs-Werbung

Beschäftigten Sie selbstverständlich die Inassen-Unfallversicherung kennen. Sie wissen, dass die Versicherung für die Inassen-Unfallversicherung keine Schutz-Versicherung ist, sondern eine Versicherung für die Inassen-Unfallversicherung.

## Unfallversicherung für Berufskraftfahrer und Beifahrer

abgeschlossen werden.

Auch für sonstige Personen — Sie selbst eingeschlossen — gibt es zu niedriger Prämie eine

## Unfallversicherung sonstiger Personen

mit Namensnennung.

Sie erhalten bereits folgende gewünschte Auskunft von unserer Bezirksdirektion

Stuttgart-O  
Kernerplatz 2

oder von unserem Vertreter

Ernst Hamm  
Verkaufsstelle  
Sindelfingen  
Vrumbach, 28

Telefon Böblingen 82162

**Ja, in jeder Minute!** Man möchte daran zweifeln — leider bestätigt es aber die Statistik. Hinter der trockenen Verkehrsunfallnotiz verbergen sich Krankenlager und Schmerzen, nicht selten dauerndes Siechtum oder Tod. Es liegt nicht nur in Ihrer Hand, ob Sie von Unfällen verschont bleiben, aber es liegt **nur** in Ihrer Hand, ob Sie und Ihre Begleiter bei einem Unfall vor den wirtschaftlichen Folgen geschützt sind.

Wissen Sie, daß bei einem Autounfall Ihre unterhaltsberechtigten Familienangehörigen sich dann nicht aus der Haftpflichtversicherung entschuldigt werden können, wenn ihnen ein gesetzlicher Haftpflichtanspruch gegen Sie zusteht, und daß ein gleiches auch für Ihre Teilhaber, gesetzlichen Vertreter und deren Angehörige gilt?

Wollen Sie es bei Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten, wenn diese in Ihrem Wagen zu Schaden gekommen sind, auf langwierige rechtliche Auseinandersetzungen ankommen lassen?

Möchten Sie selbst entschuldigungslos bleiben, wenn Sie durch einen Autounfall persönlich in Mitleidenschaft gezogen worden sind?

Sicherlich nicht. Aber dann brauchen Sie schnellstens zusätzlich eine

## Insassen-Unfallversicherung

Sie schafft die notwendige Ergänzung zu Ihrer Haftpflichtversicherung. Ein solcher Versicherungsschutz ist nicht teuer! Zum Beispiel beträgt die Jahresprämie für

10.000 DM für den Todesfall

30.000 DM für den Invaliditätsfall

nur 39,- DM also knapp 11 Pfennige täglich.

Sie können auch andere Summenzusammensetzungen wählen.

Bedenken Sie sich bitte des nebenstehenden Antragsdrucks



Bezirksdirektion:  
Stuttgart-O  
Kernerplatz 2

Versicherung:

## Antrag auf Insassen-Unfallversicherung

Der Antragsteller ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn ein anderer Person die Niederschrift verleiht. Verleide oder sonstige Zeichen oder Nichtbeachtung gelten als Versicherung.

Vor- und Zuname bzw. Pseud.

Beitrag oder Art des Unterzeichnens:

Gewisse Personenschrift.

Erkennungsmittel des Fahrzeuges	Wohnort	Wohnort	Wohnort
Platte	Bezeichnung	Abkürzung	Abkürzung

Insassen-Unfallversicherung	Tod	Versicherungsleistungen in 1000	Tagegeld
Wird bewirkt für:			
alle gesetzlich berechtigten Fahrer und Beifahrer			
alle gesetzlich berechtigten Fahrer und Beifahrer			
alle gesetzlich berechtigten Fahrer und Beifahrer			

Versicherungsbetrag: 8 Ufr. Dauer:

Beitrag für Versicherungsbetrag mindestens 10 Ufr. je Tag, wenn ein oder mehrere der folgenden drei Bedingungen erfüllt sind: 1. Der Antragsteller ist nicht Mitglied einer Versicherungsgesellschaft, die die Versicherung gegen Unfall versichert. 2. Der Antragsteller ist nicht Mitglied einer Versicherungsgesellschaft, die die Versicherung gegen Unfall versichert. 3. Der Antragsteller ist nicht Mitglied einer Versicherungsgesellschaft, die die Versicherung gegen Unfall versichert.

Besondere Versicherungen (sonstige Abmachungen siehe keine Obliegenheit):

Gesamtschuldung: 1. bis 100 Ufr. 2. bis 100 Ufr. 3. bis 100 Ufr. 4. bis 100 Ufr. 5. bis 100 Ufr. 6. bis 100 Ufr. 7. bis 100 Ufr. 8. bis 100 Ufr. 9. bis 100 Ufr. 10. bis 100 Ufr. 11. bis 100 Ufr. 12. bis 100 Ufr. 13. bis 100 Ufr. 14. bis 100 Ufr. 15. bis 100 Ufr. 16. bis 100 Ufr. 17. bis 100 Ufr. 18. bis 100 Ufr. 19. bis 100 Ufr. 20. bis 100 Ufr. 21. bis 100 Ufr. 22. bis 100 Ufr. 23. bis 100 Ufr. 24. bis 100 Ufr. 25. bis 100 Ufr. 26. bis 100 Ufr. 27. bis 100 Ufr. 28. bis 100 Ufr. 29. bis 100 Ufr. 30. bis 100 Ufr. 31. bis 100 Ufr. 32. bis 100 Ufr. 33. bis 100 Ufr. 34. bis 100 Ufr. 35. bis 100 Ufr. 36. bis 100 Ufr. 37. bis 100 Ufr. 38. bis 100 Ufr. 39. bis 100 Ufr. 40. bis 100 Ufr. 41. bis 100 Ufr. 42. bis 100 Ufr. 43. bis 100 Ufr. 44. bis 100 Ufr. 45. bis 100 Ufr. 46. bis 100 Ufr. 47. bis 100 Ufr. 48. bis 100 Ufr. 49. bis 100 Ufr. 50. bis 100 Ufr. 51. bis 100 Ufr. 52. bis 100 Ufr. 53. bis 100 Ufr. 54. bis 100 Ufr. 55. bis 100 Ufr. 56. bis 100 Ufr. 57. bis 100 Ufr. 58. bis 100 Ufr. 59. bis 100 Ufr. 60. bis 100 Ufr. 61. bis 100 Ufr. 62. bis 100 Ufr. 63. bis 100 Ufr. 64. bis 100 Ufr. 65. bis 100 Ufr. 66. bis 100 Ufr. 67. bis 100 Ufr. 68. bis 100 Ufr. 69. bis 100 Ufr. 70. bis 100 Ufr. 71. bis 100 Ufr. 72. bis 100 Ufr. 73. bis 100 Ufr. 74. bis 100 Ufr. 75. bis 100 Ufr. 76. bis 100 Ufr. 77. bis 100 Ufr. 78. bis 100 Ufr. 79. bis 100 Ufr. 80. bis 100 Ufr. 81. bis 100 Ufr. 82. bis 100 Ufr. 83. bis 100 Ufr. 84. bis 100 Ufr. 85. bis 100 Ufr. 86. bis 100 Ufr. 87. bis 100 Ufr. 88. bis 100 Ufr. 89. bis 100 Ufr. 90. bis 100 Ufr. 91. bis 100 Ufr. 92. bis 100 Ufr. 93. bis 100 Ufr. 94. bis 100 Ufr. 95. bis 100 Ufr. 96. bis 100 Ufr. 97. bis 100 Ufr. 98. bis 100 Ufr. 99. bis 100 Ufr. 100. bis 100 Ufr. 101. bis 100 Ufr. 102. bis 100 Ufr. 103. bis 100 Ufr. 104. bis 100 Ufr. 105. bis 100 Ufr. 106. bis 100 Ufr. 107. bis 100 Ufr. 108. bis 100 Ufr. 109. bis 100 Ufr. 110. bis 100 Ufr. 111. bis 100 Ufr. 112. bis 100 Ufr. 113. bis 100 Ufr. 114. bis 100 Ufr. 115. bis 100 Ufr. 116. bis 100 Ufr. 117. bis 100 Ufr. 118. bis 100 Ufr. 119. bis 100 Ufr. 120. bis 100 Ufr. 121. bis 100 Ufr. 122. bis 100 Ufr. 123. bis 100 Ufr. 124. bis 100 Ufr. 125. bis 100 Ufr. 126. bis 100 Ufr. 127. bis 100 Ufr. 128. bis 100 Ufr. 129. bis 100 Ufr. 130. bis 100 Ufr. 131. bis 100 Ufr. 132. bis 100 Ufr. 133. bis 100 Ufr. 134. bis 100 Ufr. 135. bis 100 Ufr. 136. bis 100 Ufr. 137. bis 100 Ufr. 138. bis 100 Ufr. 139. bis 100 Ufr. 140. bis 100 Ufr. 141. bis 100 Ufr. 142. bis 100 Ufr. 143. bis 100 Ufr. 144. bis 100 Ufr. 145. bis 100 Ufr. 146. bis 100 Ufr. 147. bis 100 Ufr. 148. bis 100 Ufr. 149. bis 100 Ufr. 150. bis 100 Ufr. 151. bis 100 Ufr. 152. bis 100 Ufr. 153. bis 100 Ufr. 154. bis 100 Ufr. 155. bis 100 Ufr. 156. bis 100 Ufr. 157. bis 100 Ufr. 158. bis 100 Ufr. 159. bis 100 Ufr. 160. bis 100 Ufr. 161. bis 100 Ufr. 162. bis 100 Ufr. 163. bis 100 Ufr. 164. bis 100 Ufr. 165. bis 100 Ufr. 166. bis 100 Ufr. 167. bis 100 Ufr. 168. bis 100 Ufr. 169. bis 100 Ufr. 170. bis 100 Ufr. 171. bis 100 Ufr. 172. bis 100 Ufr. 173. bis 100 Ufr. 174. bis 100 Ufr. 175. bis 100 Ufr. 176. bis 100 Ufr. 177. bis 100 Ufr. 178. bis 100 Ufr. 179. bis 100 Ufr. 180. bis 100 Ufr. 181. bis 100 Ufr. 182. bis 100 Ufr. 183. bis 100 Ufr. 184. bis 100 Ufr. 185. bis 100 Ufr. 186. bis 100 Ufr. 187. bis 100 Ufr. 188. bis 100 Ufr. 189. bis 100 Ufr. 190. bis 100 Ufr. 191. bis 100 Ufr. 192. bis 100 Ufr. 193. bis 100 Ufr. 194. bis 100 Ufr. 195. bis 100 Ufr. 196. bis 100 Ufr. 197. bis 100 Ufr. 198. bis 100 Ufr. 199. bis 100 Ufr. 200. bis 100 Ufr. 201. bis 100 Ufr. 202. bis 100 Ufr. 203. bis 100 Ufr. 204. bis 100 Ufr. 205. bis 100 Ufr. 206. bis 100 Ufr. 207. bis 100 Ufr. 208. bis 100 Ufr. 209. bis 100 Ufr. 210. bis 100 Ufr. 211. bis 100 Ufr. 212. bis 100 Ufr. 213. bis 100 Ufr. 214. bis 100 Ufr. 215. bis 100 Ufr. 216. bis 100 Ufr. 217. bis 100 Ufr. 218. bis 100 Ufr. 219. bis 100 Ufr. 220. bis 100 Ufr. 221. bis 100 Ufr. 222. bis 100 Ufr. 223. bis 100 Ufr. 224. bis 100 Ufr. 225. bis 100 Ufr. 226. bis 100 Ufr. 227. bis 100 Ufr. 228. bis 100 Ufr. 229. bis 100 Ufr. 230. bis 100 Ufr. 231. bis 100 Ufr. 232. bis 100 Ufr. 233. bis 100 Ufr. 234. bis 100 Ufr. 235. bis 100 Ufr. 236. bis 100 Ufr. 237. bis 100 Ufr. 238. bis 100 Ufr. 239. bis 100 Ufr. 240. bis 100 Ufr. 241. bis 100 Ufr. 242. bis 100 Ufr. 243. bis 100 Ufr. 244. bis 100 Ufr. 245. bis 100 Ufr. 246. bis 100 Ufr. 247. bis 100 Ufr. 248. bis 100 Ufr. 249. bis 100 Ufr. 250. bis 100 Ufr. 251. bis 100 Ufr. 252. bis 100 Ufr. 253. bis 100 Ufr. 254. bis 100 Ufr. 255. bis 100 Ufr. 256. bis 100 Ufr. 257. bis 100 Ufr. 258. bis 100 Ufr. 259. bis 100 Ufr. 260. bis 100 Ufr. 261. bis 100 Ufr. 262. bis 100 Ufr. 263. bis 100 Ufr. 264. bis 100 Ufr. 265. bis 100 Ufr. 266. bis 100 Ufr. 267. bis 100 Ufr. 268. bis 100 Ufr. 269. bis 100 Ufr. 270. bis 100 Ufr. 271. bis 100 Ufr. 272. bis 100 Ufr. 273. bis 100 Ufr. 274. bis 100 Ufr. 275. bis 100 Ufr. 276. bis 100 Ufr. 277. bis 100 Ufr. 278. bis 100 Ufr. 279. bis 100 Ufr. 280. bis 100 Ufr. 281. bis 100 Ufr. 282. bis 100 Ufr. 283. bis 100 Ufr. 284. bis 100 Ufr. 285. bis 100 Ufr. 286. bis 100 Ufr. 287. bis 100 Ufr. 288. bis 100 Ufr. 289. bis 100 Ufr. 290. bis 100 Ufr. 291. bis 100 Ufr. 292. bis 100 Ufr. 293. bis 100 Ufr. 294. bis 100 Ufr. 295. bis 100 Ufr. 296. bis 100 Ufr. 297. bis 100 Ufr. 298. bis 100 Ufr. 299. bis 100 Ufr. 300. bis 100 Ufr. 301. bis 100 Ufr. 302. bis 100 Ufr. 303. bis 100 Ufr. 304. bis 100 Ufr. 305. bis 100 Ufr. 306. bis 100 Ufr. 307. bis 100 Ufr. 308. bis 100 Ufr. 309. bis 100 Ufr. 310. bis 100 Ufr. 311. bis 100 Ufr. 312. bis 100 Ufr. 313. bis 100 Ufr. 314. bis 100 Ufr. 315. bis 100 Ufr. 316. bis 100 Ufr. 317. bis 100 Ufr. 318. bis 100 Ufr. 319. bis 100 Ufr. 320. bis 100 Ufr. 321. bis 100 Ufr. 322. bis 100 Ufr. 323. bis 100 Ufr. 324. bis 100 Ufr. 325. bis 100 Ufr. 326. bis 100 Ufr. 327. bis 100 Ufr. 328. bis 100 Ufr. 329. bis 100 Ufr. 330. bis 100 Ufr. 331. bis 100 Ufr. 332. bis 100 Ufr. 333. bis 100 Ufr. 334. bis 100 Ufr. 335. bis 100 Ufr. 336. bis 100 Ufr. 337. bis 100 Ufr. 338. bis 100 Ufr. 339. bis 100 Ufr. 340. bis 100 Ufr. 341. bis 100 Ufr. 342. bis 100 Ufr. 343. bis 100 Ufr. 344. bis 100 Ufr. 345. bis 100 Ufr. 346. bis 100 Ufr. 347. bis 100 Ufr. 348. bis 100 Ufr. 349. bis 100 Ufr. 350. bis 100 Ufr. 351. bis 100 Ufr. 352. bis 100 Ufr. 353. bis 100 Ufr. 354. bis 100 Ufr. 355. bis 100 Ufr. 356. bis 100 Ufr. 357. bis 100 Ufr. 358. bis 100 Ufr. 359. bis 100 Ufr. 360. bis 100 Ufr. 361. bis 100 Ufr. 362. bis 100 Ufr. 363. bis 100 Ufr. 364. bis 100 Ufr. 365. bis 100 Ufr. 366. bis 100 Ufr. 367. bis 100 Ufr. 368. bis 100 Ufr. 369. bis 100 Ufr. 370. bis 100 Ufr. 371. bis 100 Ufr. 372. bis 100 Ufr. 373. bis 100 Ufr. 374. bis 100 Ufr. 375. bis 100 Ufr. 376. bis 100 Ufr. 377. bis 100 Ufr. 378. bis 100 Ufr. 379. bis 100 Ufr. 380. bis 100 Ufr. 381. bis 100 Ufr. 382. bis 100 Ufr. 383. bis 100 Ufr. 384. bis 100 Ufr. 385. bis 100 Ufr. 386. bis 100 Ufr. 387. bis 100 Ufr. 388. bis 100 Ufr. 389. bis 100 Ufr. 390. bis 100 Ufr. 391. bis 100 Ufr. 392. bis 100 Ufr. 393. bis 100 Ufr. 394. bis 100 Ufr. 395. bis 100 Ufr. 396. bis 100 Ufr. 397. bis 100 Ufr. 398. bis 100 Ufr. 399. bis 100 Ufr. 400. bis 100 Ufr. 401. bis 100 Ufr. 402. bis 100 Ufr. 403. bis 100 Ufr. 404. bis 100 Ufr. 405. bis 100 Ufr. 406. bis 100 Ufr. 407. bis 100 Ufr. 408. bis 100 Ufr. 409. bis 100 Ufr. 410. bis 100 Ufr. 411. bis 100 Ufr. 412. bis 100 Ufr. 413. bis 100 Ufr. 414. bis 100 Ufr. 415. bis 100 Ufr. 416. bis 100 Ufr. 417. bis 100 Ufr. 418. bis 100 Ufr. 419. bis 100 Ufr. 420. bis 100 Ufr. 421. bis 100 Ufr. 422. bis 100 Ufr. 423. bis 100 Ufr. 424. bis 100 Ufr. 425. bis 100 Ufr. 426. bis 100 Ufr. 427. bis 100 Ufr. 428. bis 100 Ufr. 429. bis 100 Ufr. 430. bis 100 Ufr. 431. bis 100 Ufr. 432. bis 100 Ufr. 433. bis 100 Ufr. 434. bis 100 Ufr. 435. bis 100 Ufr. 436. bis 100 Ufr. 437. bis 100 Ufr. 438. bis 100 Ufr. 439. bis 100 Ufr. 440. bis 100 Ufr. 441. bis 100 Ufr. 442. bis 100 Ufr. 443. bis 100 Ufr. 444. bis 100 Ufr. 445. bis 100 Ufr. 446. bis 100 Ufr. 447. bis 100 Ufr. 448. bis 100 Ufr. 449. bis 100 Ufr. 450. bis 100 Ufr. 451. bis 100 Ufr. 452. bis 100 Ufr. 453. bis 100 Ufr. 454. bis 100 Ufr. 455. bis 100 Ufr. 456. bis 100 Ufr. 457. bis 100 Ufr. 458. bis 100 Ufr. 459. bis 100 Ufr. 460. bis 100 Ufr. 461. bis 100 Ufr. 462. bis 100 Ufr. 463. bis 100 Ufr. 464. bis 100 Ufr. 465. bis 100 Ufr. 466. bis 100 Ufr. 467. bis 100 Ufr. 468. bis 100 Ufr. 469. bis 100 Ufr. 470. bis 100 Ufr. 471. bis 100 Ufr. 472. bis 100 Ufr. 473. bis 100 Ufr. 474. bis 100 Ufr. 475. bis 100 Ufr. 476. bis 100 Ufr. 477. bis 100 Ufr. 478. bis 100 Ufr. 479. bis 100 Ufr. 480. bis 100 Ufr. 481. bis 100 Ufr. 482. bis 100 Ufr. 483. bis 100 Ufr. 484. bis 100 Ufr. 485. bis 100 Ufr. 486. bis 100 Ufr. 487. bis 100 Ufr. 488. bis 100 Ufr. 489. bis 100 Ufr. 490. bis 100 Ufr. 491. bis 100 Ufr. 492. bis 100 Ufr. 493. bis 100 Ufr. 494. bis 100 Ufr. 495. bis 100 Ufr. 496. bis 100 Ufr. 497. bis 100 Ufr. 498. bis 100 Ufr. 499. bis 100 Ufr. 500. bis 100 Ufr. 501. bis 100 Ufr. 502. bis 100 Ufr. 503. bis 100 Ufr. 504. bis 100 Ufr. 505. bis 100 Ufr. 506. bis 100 Ufr. 507. bis 100 Ufr. 508. bis 100 Ufr. 509. bis 100 Ufr. 510. bis 100 Ufr. 511. bis 100 Ufr. 512. bis 100 Ufr. 513. bis 100 Ufr. 514. bis 100 Ufr. 515. bis 100 Ufr. 516. bis 100 Ufr. 517. bis 100 Ufr. 518. bis 100 Ufr. 519. bis 100 Ufr. 520. bis 100 Ufr. 521. bis 100 Ufr. 522. bis 100 Ufr. 523. bis 100 Ufr. 524. bis 100 Ufr. 525. bis 100 Ufr. 526. bis 100 Ufr. 527. bis 100 Ufr. 528. bis 100 Ufr. 529. bis 100 Ufr. 530. bis 100 Ufr. 531. bis 100 Ufr. 532. bis 100 Ufr. 533. bis 100 Ufr. 534. bis 100 Ufr. 535. bis 100 Ufr. 536. bis 100 Ufr. 537. bis 100 Ufr. 538. bis 100 Ufr. 539. bis 100 Ufr. 540. bis 100 Ufr. 541. bis 100 Ufr. 542. bis 100 Ufr. 543. bis 100 Ufr. 544. bis 100 Ufr. 545. bis 100 Ufr. 546. bis 100 Ufr. 547. bis 100 Ufr. 548. bis 100 Ufr. 549. bis 100 Ufr. 550. bis 100 Ufr. 551. bis 100 Ufr. 552. bis 100 Ufr. 553. bis 100 Ufr. 554. bis 100 Ufr. 555. bis 100 Ufr. 556. bis 100 Ufr. 557. bis 100 Ufr. 558. bis 100 Ufr. 559. bis 100 Ufr. 560. bis 100 Ufr. 561. bis 100 Ufr. 562. bis 100 Ufr. 563. bis 100 Ufr. 564. bis 100 Ufr. 565. bis 100 Ufr. 566. bis 100 Ufr. 567. bis 100 Ufr. 568. bis 100 Ufr. 569. bis 100 Ufr. 570. bis 100 Ufr. 571. bis 100 Ufr. 572. bis 100 Ufr. 573. bis 100 Ufr. 574. bis 100 Ufr. 575. bis 100 Ufr. 576. bis 100 Ufr. 577. bis 100 Ufr. 578. bis 100 Ufr. 579. bis 100 Ufr. 580. bis 100 Ufr. 581. bis 100 Ufr. 582. bis 100 Ufr. 583. bis 100 Ufr. 584. bis 100 Ufr. 585. bis 100 Ufr. 586. bis 100 Ufr. 587. bis 100 Ufr. 588. bis 100 Ufr. 589. bis 100 Ufr. 590. bis 100 Ufr. 591. bis 100 Ufr. 592. bis 100 Ufr. 593. bis 100 Ufr. 594. bis 100 Ufr. 595. bis 100 Ufr. 596. bis 100 Ufr. 597. bis 100 Ufr. 598. bis 100 Ufr. 599. bis 100 Ufr. 600. bis 100 Ufr. 601. bis 100 Ufr. 602. bis 100 Ufr. 603. bis 100 Ufr. 604. bis 100 Ufr. 605. bis 100 Ufr. 606. bis 100 Ufr. 607. bis 100 Ufr. 608. bis 100 Ufr. 609. bis 100 Ufr. 610. bis 100 Ufr. 611. bis 100 Ufr. 612. bis 100 Ufr. 613. bis 100 Ufr. 614. bis 100 Ufr. 615. bis 100 Ufr. 616. bis 100 Ufr. 617. bis 100 Ufr. 618. bis 100 Ufr. 619. bis 100 Ufr. 620. bis 100 Ufr. 621. bis 100 Ufr. 622. bis 100 Ufr. 623. bis 100 Ufr. 624. bis 100 Ufr. 625. bis 100 Ufr. 626. bis 100 Ufr. 627. bis 100 Ufr. 628. bis 100 Ufr. 629. bis 100 Ufr. 630. bis 100 Ufr. 631. bis 100 Ufr. 632. bis 100 Ufr. 633. bis 100 Ufr. 634. bis 100 Ufr. 635. bis 100 Ufr. 636. bis 100 Ufr. 637. bis 100 Ufr. 638. bis 100 Ufr. 639. bis 100 Ufr. 640. bis 100 Ufr. 641. bis 100 Ufr. 642. bis 100 Ufr. 643. bis 100 Ufr. 644. bis 100 Ufr. 645. bis 100 Ufr. 646. bis 100 Ufr. 647. bis 100 Ufr. 648. bis 100 Ufr. 649. bis 100 Ufr. 650. bis 100 Ufr. 651. bis 100 Ufr. 652. bis 100 Ufr. 653. bis 100 Ufr. 654. bis 100 Ufr. 655. bis 100 Ufr. 656. bis 100 Ufr. 657. bis 100 Ufr. 658. bis 100 Ufr. 659. bis 100 Ufr. 660. bis 100 Ufr. 661. bis 100 Ufr. 662. bis 100 Ufr. 663. bis 100 Ufr. 664. bis 100 Ufr. 665. bis 100 Ufr. 666. bis 100 Ufr. 667. bis 100 Ufr. 668. bis 100 Ufr. 669. bis 100 Ufr. 670. bis 100 Ufr. 671. bis 100 Ufr. 672. bis 100 Ufr. 673. bis 100 Ufr. 674. bis 100 Ufr. 675. bis 100 Ufr. 676. bis 100 Ufr. 677. bis 100 Ufr. 678. bis 100 Ufr. 679. bis 100 Ufr. 680. bis 100 Ufr. 681. bis 100 Ufr. 682. bis 100 Ufr. 683. bis 100 Ufr. 684. bis 100 Ufr. 685. bis 100 Ufr. 686. bis 100 Ufr. 687. bis 100 Ufr. 688. bis 100 Ufr. 689. bis 100 Ufr. 690. bis 100 Ufr. 691. bis 100 Ufr. 692. bis 100 Ufr. 693. bis 100 Ufr. 694. bis 100 Ufr. 695. bis 100 Ufr. 696. bis 100 Ufr. 697. bis 100 Ufr. 698. bis 100 Ufr. 699. bis 100 Ufr. 700. bis 100 Ufr. 701. bis 100 Ufr. 702. bis 100 Ufr. 703. bis 100 Ufr. 704. bis 100 Ufr. 705. bis 100 Ufr. 706. bis 100 Ufr. 707. bis 100 Ufr. 708. bis 100 Ufr. 709. bis 100 Ufr. 710. bis 100 Ufr. 711. bis 100 Ufr. 712. bis 100 Ufr. 713. bis 100 Ufr. 714. bis 100 Ufr. 715. bis 100 Ufr. 716. bis 100 Ufr. 717. bis 100 Ufr. 718. bis 100 Ufr. 719. bis 100 Ufr. 720. bis 100 Ufr. 721. bis 100 Ufr. 722. bis 100 Ufr. 723. bis 100 Ufr. 724. bis 100 Ufr. 725. bis 100 Ufr. 726. bis 100 Ufr. 727. bis 100 Ufr. 728. bis 100 Ufr. 729. bis 100 Ufr. 730. bis 100 Ufr. 731. bis 100 Ufr. 732. bis 100 Ufr. 733. bis 100 Ufr. 734. bis 100 Ufr. 735. bis 100 Ufr. 736. bis 100 Ufr. 737. bis 100 Ufr. 738. bis 100 Ufr. 739. bis 100 Ufr. 740. bis 100 Ufr. 741. bis 100 Ufr. 742. bis 100 Ufr. 743. bis 100 Ufr. 744. bis 100 Ufr. 745. bis 100 Ufr. 746. bis 100 Ufr. 747. bis 100 Ufr. 748. bis 100 Ufr. 749. bis 100 Ufr. 750. bis 100 Ufr. 751. bis 100 Ufr. 752. bis 100 Ufr. 753. bis 100 Ufr. 754. bis 100 Ufr. 755. bis 100 Ufr. 756. bis 100 Ufr. 757. bis 100 Ufr. 758. bis 100 Ufr. 759. bis 100 Ufr. 760. bis 100 Ufr. 761. bis 100 Ufr. 762. bis 100 Ufr. 763. bis 100 Ufr. 764. bis 100 Ufr. 765. bis 100 Ufr. 766. bis 100 Ufr. 767. bis 100 Ufr. 768. bis 100 Ufr. 769. bis 100 Ufr. 770. bis 100 Ufr. 771. bis 100 Ufr. 772. bis 100 Ufr. 773. bis 100 Ufr. 774. bis 100 Ufr. 775. bis 100 Ufr. 776. bis 100 Ufr. 777. bis 100 Ufr. 778. bis 10



Tierseuchen  
bedrohen  
Produktion!

## NORDSTERN Produktionsausfall- Versicherung

(Versicherung von landwirtschaftlichen Betrieben gegen Vermögensschäden durch Produktionsausfall infolge Tierseuchen)

ersetzt den entgangenen Gewinn und die fortlaufenden Kosten aus der Tierhaltung für die von veterinärpolizeilichen Maßnahmen betroffenen Tiergattungen.

Jede Entschädigung wird für die Dauer der veterinärpolizeilichen Maßnahmen bzw. die Haltungsdauer nach einem einfachen Pauschalverfahren berechnet. Die Prämien für diesen wertvollen Versicherungsschutz sind mäßig und können auch in Halbjahresraten gezahlt werden.

Gern unterbreiten wir Ihnen weitere Einzelheiten: Es verpflichtet Sie zu nichts. Füllen Sie noch heute die einliegende Antragskarte aus und senden Sie diese an Ihre NORDSTERN-Geschäftsstelle.

## SEUCHEN SPERRE

Tierseuchen unterbrechen die Produktion in der Veredelungswirtschaft.

Wie jeder Landwirt mit Viehhaltung müssen auch Sie trotz aller Vorbeugemaßnahmen mit einem Seucheneinbruch rechnen.

Veterinärpolizeiliche Anordnungen bei plötzlichem Ausbruch von

Maul- und Klauenseuche, Schweinepest, Hühnerpest oder anderen Seuchen

führen zur

- Schlachtung (Keulung) des Tierbestandes
- Gehöft- und Gemeindesperre
- und damit zum
- Verlust von Milch- und Eiergeleinnahmen
- Verlust von Einnahmen aus der Fleischproduktion (Mast)
- Verlust von Einnahmen aus der Zucht (z. B. Ferkelaufzucht)

Kurz gesagt: Gewinne fallen aus, aber gewisse Kosten laufen weiter.

## INFORMATION



### Landwirtschafts- mit Verkehrs-Rechtsschutz

Die RECHTSSCHUTZ UNION schützt Landwirte und landwirtschaftliche Betriebe

vor Anwaltskosten und Gerichtskosten einschließlich Zeugen- und Sachverständigengebühren, Kostenersatzansprüchen der Gegenseite und Kosten der gegnerischen Nebenklage, soweit diese nach gerichtlichem Urteil zu erstatten sind.

Die RECHTSSCHUTZ UNION übernimmt diese Kosten bis 25.000 DM in allen Instanzen je Schadensfall:

- a) In Zivilverfahren bei der Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gegenüber haftpflichtigen Schädigern.
- b) In Strafverfahren wegen fahrlässiger Verletzung von Strafschriften.
- c) In Gnadenverfahren bei Freiheitsstrafen oder Geldstrafen über 500 DM.



- d) In Verfahren vor Arbeitsgerichten – dabei ist es gleichgültig, ob gegen den Versicherungsnehmer von seiner Ansprüche vor dem Arbeitsgericht durchzusetzen hat.

a) In allen Verfahren vor Sozialgerichten.

Die im landwirtschaftlichen Betrieb des Versicherungsnehmers tätigen Personen (also auch Ehefrau und Kinder) erhalten Rechtsschutz bei ihrer Tätigkeit für den Betrieb in Zivil- und Strafverfahren der genannten Art und in Verfahren vor den Sozialgerichten.

Ebenso wie der Versicherungsnehmer erhalten dessen Ehefrau und die minderjährigen Kinder des Versicherungsnehmers darüber hinaus Zivil- und Straf-Rechtsschutz in allen Fällen des Privatlebens.

Neben diesem Landwirtschafts-Rechtsschutz genießt der Landwirt bzw. der landwirtschaftliche Betrieb im Verkehrs-Rechtsschutz vollen Zivil- und Straf-Rechtsschutz für sämtliche auf ihn zugelassene Kraftfahrzeuge (Traktor, PKW, Motorroller, Moped usw.) – sowie vollen Zivil- und Straf-Rechtsschutz für alle im landwirtschaftlichen Betrieb des Versicherungsnehmers beschäftigten Personen und den Landwirt selbst bei ihrer Tätigkeit für den Betrieb, wenn sie ein – eigenes oder fremdes – Kraftfahrzeug führen.

Es wird auch Rechtsschutz gewährt in Verfahren zur Wiedererlangung des entzogenen Führerscheines.

#### Anwaltswahl:

Jeder Versicherte hat das Recht der freien Wahl seines Anwalts am Gerichtsort.

#### Wartzeiten:

Nur in Verfahren vor den Arbeits- und Sozialgerichten (3 Monate).

#### Deductionsbereich:

Bundesrepublik Deutschland (Westdeutschland und Berlin), in Zivil- und Strafverfahren darüber hinaus alle Länder des europäischen Auslandes und Anliegerstaaten des Mittelmeeres sowie die sowjetisch besetzte Zone Deutschlands.

#### Wichtig:

Der Landwirtschafts-Rechtsschutz kann auch ohne Verkehrs-Rechtsschutz abgeschlossen werden. Er erstreckt sich auf Leistungen im Straf- und Zivil-Rechtsschutz, soweit es sich um Versicherungsleistungen mit schwerer Zulassungsnummer handelt, die auf den Versicherungsnehmer zugelassen sind.

#### KVR:

Gegen einen geringen Prämienzuschlag werden die genannten Leistungen im Kraftfahrzeug-Verkehrs-Rechtsschutz für die versicherten auf den Landwirt zugelassenen Kraftfahrzeuge auch bei der gerichtlichen und außergerichtlichen Verfolgung und Abwehr von Ansprüchen aus Kauf-, Tausch- und Finanzierungsverträgen, aus Verträgen über Miete, Leihe und Verwahrung sowie Reparaturkosten der Fahrzeuge gewährt.

#### Jahresbeitrag einschließlich

##### 3% Versicherungssteuer

bei fünfjähriger Versicherungsdauer:

	Landwirtschafts- mit Verkehrs-Rechtsschutz ohne KVR	Landwirtschafts- mit Verkehrs-Rechtsschutz mit KVR	Landwirtschafts- Rechtsschutz (allein) ohne KVR	Landwirtschafts- Rechtsschutz (allein) mit KVR
bis 10 ha	78,- DM	84,- DM	26,- DM	29,- DM
bis 30 ha	90,- DM	100,- DM	32,- DM	36,- DM
bis 40 ha	100,- DM	110,- DM	40,- DM	44,- DM
bis 50 ha	110,- DM	121,- DM	48,- DM	53,- DM
bis 100 ha	152,- DM	168,- DM	75,- DM	83,- DM

Acker, Wiesen, Gemüse-, Obst- und Weinbauflächen sowie Baumchugelände werden mit 100%, Wald und Park mit 50% berechnet. – Wenn Ihr Betrieb mehr als 100 ha umfasst, bitten wir um Anfordern eines speziellen Angebotes.

Morgen kann es zu spät sein – schützen Sie sich noch heute durch die Police der

**RECHTSSCHUTZ UNION**  
VERSICHERUNGS-AKTIEGESELLSCHAFT

8 München 15 Sonnenstraße 33

## BERATUNGSDIENST



## Was ist zu tun

bei einem Verkehrsunfall?  
für Ihren Schadenfreiheitsrabatt?  
bei Auslandsreisen?  
bei Verkauf Ihres Kraftfahrzeugs?

Das sagt Ihnen hier  
Ihre

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

Siehe unten die Liste der wichtigsten Punkte, die Sie bei einem Verkehrsunfall beachten müssen. Sie finden sie auch in Ihrer Versicherungs-Police und in der Liste der Leistungen.

Abvorder: (Bitte Blockbuch)

Postkarte

XX PF

Es ist entstanden: (Zustreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Sachschaden
- ☐ Personenschaden
- ☐ Sach- und Personenschaden

Geschätzte Sachschadenshöhe

- a) an eigenen Fahrzeug DM
- b) an fremdem Fahrzeug (oder an anderen fremden Sachen) DM

- ☐ Ich übernehme den Schaden an eigenem Fahrzeug vollständig selbst
- ☐ Ich werde den Schaden an fremdem Fahrzeug (oder an anderen fremden Sachen) selbst übernehmen
- ☐ Leipziger Feuer soll regulieren

\*Der Anspruch auf Schadenersatzersatz wird nicht durch die Höhe des Schadens selbst eingeschränkt.

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

Berzirksdirektion

1. Name: VERKEHRSUNFALL

2. Straße:

Beteiligte	Name und Anschrift des Fahrzeughalters	Name und Anschrift des Fahrers	Versichert
Eigenes Fahrzeug			bei Leipziger Feuer Vers.-Schutz Nr.:
(Lautl. Kennzeichen)			
Fremdes Fahrzeug			bei Vers.-Schutz Nr.:
(Lautl. Kennzeichen)			

**Beschädigungen:**  
a) an fremdem Fahrzeug: Welche Teile?

Wo ist Beschädigung erfolgt?

Art der beschädigten Sache:

Name und Anschrift des Eigentümers:

b) an anderen fremden Sachen:

Polizei-Stammstelle, die den Unfall aufgenommen hat:

Zeugen des Unfalls: 1. (Name und Anschrift) 2.



Den Schritt  
in  
diesen  
Kreis



sollten Sie von Rechts wegen  
besser heute als morgen tun!

**RECHTSCHUTZ UNION**  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
8 München 15 · Sonnenstraße 33 · Telefon (08 11) 55 40 61



Er kannte „sie“ noch nicht.



**EINE RUNDE SACHE**  
für Sie und  
Ihre Familie, privat  
und im Beruf, zu Hause  
und im Urlaub – und  
natürlich im Auto

**FAMILIEN- MIT VERKEHRS-  
RECHTSCHUTZ  
FÜR ARBEITNEHMER**  
**RECHTSCHUTZ UNION**  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
8 MÜNCHEN 15  
Sonnenstraße 33  
Telefon 55 40 61

Niemand behält ihn gern.  
Sicher wollen Sie ihn weiter-  
geben. Sie können ihn los-  
werden durch Abschluß einer  
Rechtsschutzversicherung  
bei der



vertreten durch:

ges. gesch.

die **RECHTSCHUTZ UNION**, ohne die man heute nicht mehr auskommt!

Sie fahren gut – aber wie fährt der andere? Jeder  
andere Verkehrsteilnehmer kann Sie in einen Unfall  
verwickeln; nur ein Augenblick ohne Konzentration  
kann zu einem Strafverfahren führen! Deshalb be-  
nötigen Sie den **Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz**  
der **RECHTSCHUTZ UNION**

Die **RECHTSCHUTZ UNION** zahlt im  
Rahmen der Deckungssumme je Schadenfall:  
**Kosten** und Gebühren Ihres Anwalts  
**Kosten** des Gerichts  
**Kosten** und Gebühren für Zeugen und gerichtlich be-  
stellte Sachverständige  
**Kosten** die der Gegenseite zu erstatten sind  
**Kosten** der gegnerischen Nebenk Kläger

Diese Kosten entstehen  
in Strafverfahren  
in Verfahren zur Wiedererlangung des entzogenen  
Führerscheins – in Gnadenverfahren  
bei Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen  
gegenüber dem haftpflichtigen Schädiger oder seiner  
Haftpflichtversicherung

**Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz**  
bedeutet Rechtsschutz für Eigentümer, Halter, Fahrer und  
Inassen des versicherten Fahrzeuges bei freier  
Anwaltwahl

**Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz**  
bedeutet Rechtsschutz in ganz Europa und den Mittelmeer-  
randstaaten

**Familien- mit Verkehrs-Rechtsschutz für Arbeitnehmer**  
bedeutet Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz für alle Fahrzeu-  
ge der Familie, Fahrer-Rechtsschutz (auf frem-  
den Fahrzeugen), Privat-Rechtsschutz, Berufs-  
Rechtsschutz, Arbeits-Rechtsschutz und Sozial-  
Rechtsschutz

Zusatzmöglichkeit:  
**KVR (Kraftfahrzeug-Vertrags-Rechtsschutz)**  
Rechtsschutz für gerichtliche oder außergerich-  
tliche Verfolgung und Abwehr von Ansprüchen  
aus Verträgen über Kauf, Tausch, Finanzierung,  
Miete, Leihe, Verwahrung, Reparatur des ver-  
sicherten Kraftfahrzeuges.

Senden Sie die ausgefüllte Antragskarte noch heute ab –  
morgen kann es zu spät sein!



**DER SCHWARZE PETER**  
IN SACHEN  
**RECHTSCHUTZ**  
IST JETZT BEI IHNEN

**RECHTSCHUTZ UNION**  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
8 München 15 Sonnenstraße 33

**Antrag auf  
Rechtsschutzversicherung**  
gemäß den Allgemeinen Bedingungen für Rechtsschutz-Versicherung (ARB) sowie den hierzu ergangenen  
Sonderbedingungen.  
(Bitte entsprechendes Kästchen ankreuzen und Nichtzutreffendes streichen)

☐ **Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz**  
☐ **Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz mit Kfz.-Vertragsrechtsschutz (KVR)**

Fahrzeug	Fabrikmarke	pol. Kennzeich.	ccm - to	Jahresbeitr. DM	Pkw/Kombi/Lieferw. DM
					60,-
					Pkw/Kombi/Lieferw.m.KVR 65,-
					Deckungssumme 25000,-
					Jahresbeitrag 76,-
					Deckungssumme 50000,-
					Jahresbeitrag 81,-
					Deckungssumme 50000,-

☐ **Familien- mit Verkehrs-Rechtsschutz**  
für Arbeitnehmer

☐ **Familien- mit Verkehrs-Rechtsschutz mit Kfz.-  
Vertragsrechtsschutz (KVR)**  
für Arbeitnehmer

In den Beiträgen ist die Versicherungssteuer enthalten. Nebengebühren und Kosten dürfen keinesfalls, auch nicht von  
Versicherungsvertretern und -maklern – weder für die Antragsaufnahme noch aus sonstigen Gründen – erhoben werden.

Versicherungsbeginn: \_\_\_\_\_ Der Vertrag ist auf 5 Jahre/ \_\_\_\_\_ geschlossen.  
Er verlängert sich stillschweigend von Jahr zu Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.  
An diesen Antrag halte ich mich 1 Monat lang gebunden.

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Antragstellers \_\_\_\_\_



# Das Zeichen

Stundensunden der Versicherungs-Werbung



## Ihrer Sicherheit

# RECHTSSCHUTZ UNION

## INFORMATION



### Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz

Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz umfasst Kraftfahrzeug-Zivilrechtsschutz  
Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz umfasst Kraftfahrzeug-Strafrechtsschutz  
Darum Kraftfahrzeug-Vollrechtsschutz!

Die RECHTSSCHUTZ UNION schützt Eigentümer und Halter, jeden berechtigten Fahrer, jeden Insassen, Mieter und Entleiher des versicherten Kraftfahrzeuges vor Anwaltskosten und Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren, Kostenersatzansprüchen der Gegenseite und Kosten der gegnerischen Nebenklage, soweit diese nach gerichtlichem Urteil zu erstatten sind durch Übernahme von/bis zu 25.000 DM in allen Instanzen je Schadenfall:

- In Zivilverfahren** bei der Geltendmachung und Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gegenüber dem haftpflichtigen Schädiger — insoweit ist die Rechtsschutz-Versicherung gleichsam das Spiegelbild der Haftpflicht-Versicherung, deren Aufgabe es ist, solche Ansprüche, wenn sie gegen den Schädiger geltend gemacht werden, zu befriedigen bzw. abzuwehren.
- In Strafverfahren** in denen den geschützten Personen fahrlässige Verletzung von Verkehrsvorschriften vorgeworfen wird.
- In Verfahren** zur Wiedererlangung eines im Strafverfahren entzogenen Führerscheines.
- In Gnadenverfahren** wenn im Verkehrsstrafverfahren Geldstrafen über 500 DM oder Freiheitsstrafen ausgesprochen wurden.
- Wichtig:** Gegen einen geringen Prämienzuschlag werden die genannten Leistungen im Kraftfahrzeug-Vertrags-Rechtsschutz für das versicherte Kraftfahrzeug auch gerichtlich und außergerichtlichen Verfolgung und Abwehr von Ansprüchen aus Kauf-, Tausch- und Finanzierungsverträgen, aus Verträgen über Miete, Verwahrung sowie Reparatur des Fahrzeuges gewährt.
- Bei Abschluss dieser Zusatzversicherung für PKW und Kombi genießt Versicherungsnehmer für seine Person auch Fahrer-Rechtsschutz, also Recht in Zivil- und Strafverfahren der oben genannten Art beim gelegentlichen Fahren der Kraftfahrzeuge (nicht als Berufskraftfahrer).
- Anwaltswahl:** Jeder Versicherte hat das Recht der freien Wahl seines Anwaltes.
- Wartezeiten:** Keine
- Deckungsbereich:** Bundesrepublik Deutschland (Westdeutschland und Berlin), alle Länder des europäischen Auslandes und Anliegerstaaten des Mittelmeeres sowie die sowjetisch besetzte Zone Deutschlands.

Prämiensätze entnehmen Sie bitte der Rückseite dieser Information.

## INFORMATION



### Erweiterter Familien- mit Verkehrs-Rechtsschutz für Lohn- und Gehaltsempfänger

Die RECHTSSCHUTZ UNION schützt Sie, Ihren Ehegatten und Ihre minderjährigen Kinder vor Anwaltskosten und Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren, Kostenersatzansprüchen der Gegenseite und Kosten der gegnerischen Nebenklage, soweit diese nach gerichtlichem Urteil zu erstatten sind durch Übernahme von/bis zu 50.000 DM in allen Instanzen:

- a) **In Zivilverfahren** bei der Durchsetzung eigener Schadenersatzansprüche gegenüber einem haftpflichtigen Schädiger. Das private und berufliche Lenken eigener und fremder Kraftfahrzeuge ist eingeschlossen. Eingeschlossen sind die eigenen Kraftfahrzeuge (PKW, Motorrad, Moped, Roller) aller versicherten Familienmitglieder, wenn die Fahrzeuge nicht gewerblich genutzt werden.
- b) **Vor Straf- und Disziplinargerichten** in allen Verfahren wegen fahrlässiger Verletzung von Strafvorschriften und in Verfahren zur Wiedererlangung des entzogenen Führerscheines. Das private und berufliche Lenken eigener und fremder Kraftfahrzeuge ist eingeschlossen. Eingeschlossen sind die eigenen Kraftfahrzeuge (PKW, Motorrad, Moped, Roller) aller versicherten Familienmitglieder, wenn die Fahrzeuge nicht gewerblich genutzt werden.
- c) **In Gnadenverfahren** bei Freiheitsstrafen oder Geldstrafen über 500 DM.
- d) **Vor Arbeits- oder Verwaltungsgerichten** (bei Beamten), wenn Sie als Lohn- oder Gehaltsempfänger vor dem Arbeitsgericht oder (als Beamter) dem Verwaltungsgericht Ansprüche durchzusetzen oder abzuwehren haben.
- e) **Vor Sozial- oder Verwaltungsgerichten**, wenn Sie sozialrechtliche Ansprüche vor dem Sozial- oder (bei Beamten) Verwaltungsgericht durchzusetzen haben.

In Zivil- und Strafverfahren (a, b und c) erhalten die vollen Rechtsschutzleistungen nicht nur Sie, Ihr Ehegatte und Ihre minderjährigen Kinder, sondern jeder berechnete Fahrer und Insasse Ihrer eigenen Kraftfahrzeuge (Kfz-Voll-Rechtsschutz).

**Wichtig:**  
**KVR**

Gegen einen geringen Prämienzuschlag erhalten Sie die genannten Leistungen im Kraftfahrzeug-Vertrags-Rechtsschutz für die versicherten Kraftfahrzeuge auch bei der gerichtlichen und außergerichtlichen Verfolgung und Abwehr von Ansprüchen aus Kauf-, Tausch- und Finanzierungsverträgen, aus Verträgen über Miete, Leih- und Verwahrung sowie Reparatur der Fahrzeuge.

Die RECHTSSCHUTZ UNION sichert Ihnen, Ihrem Ehegatten und Ihren minderjährigen Kindern damit kostenlose Betreuung und Vertretung durch den Rechtsanwalt Ihrer Wahl und all die anderen Rechtsschutz-Leistungen in allen Schadenfällen des Privat- und Berufslebens als Lohn- und Gehaltsempfänger.

**Wartezeiten:**

Nur in Verfahren vor den Arbeits- und Sozial- (bzw. Verwaltungs-) Gerichten (3 Monate).

**Deckungsbereich:**

Bundesrepublik Deutschland (Westdeutschland und Berlin), in Zivil- und Strafverfahren darüber hinaus alle Länder des europäischen Auslandes und Anliegerstaaten des Mittelmeeres sowie die sowjetisch besetzte Zone Deutschlands.

**Jahresbeitrag:**

Einschließlich 5% Versicherungssteuer bei fünfjähriger Versicherungsdauer  
ohne KVR 76,- DM mit KVR 81,- DM.

Morgen kann es zu spät sein — sichern Sie sich heute noch bei der  
Es berät Sie gern und unverbindlich:

**RECHTSSCHUTZ UNION**  
VERSICHERUNGS-ARTIENGESELLSCHAFT  
8 München 15 Sonnenstraße 33

Die  
**RECHTSSCHUTZ UNION**  
schützt  
in ganz EUROPA  
und allen Mittelmeer-  
randstaaten  
Es berät Sie gerne:

**HA MM**  
Versicherungsbüro  
Brenzstraße 1, Tel. 07031-62182  
7032 Sindelfingen 1





**Kleine Ursache  
große Wirkung**

Die Elektronik-Versicherung der  
Maddelburger auf einen Blick:

- Fernsprech- und Rufanlagen
- Fernschreiber, Telexkopierer
- Büromaschinen aller Art
- EDV-Anlagen
- Reproduktionsanlagen

Der Versicherungsschutz beginnt, nachdem die Geräte und Anlagen betriebsfertig aufgestellt sind. Er bleibt auch während der Wartung, Überholung, Wiederinstandsetzung oder Lagerung bestehen.

- **Fehlbedienbarkeit, Bedienungsfehler**
- **Kurzschluß, Überspannung**
- **Brand, Blitzschlag, Explosion**
- **Wasser, Feuchtigkeit, Überschwemmungen aller Art**
- **Naturgewalten, höhere Gewalt**
- **Diebstahl, Plünderung, Raub**
- **Verzehr Dritter, Sabotage**

Die Wartung allein genügt also nicht. Bei auftretenden Schäden schützt Sie die Elektronikversicherung.

Fählosigkeit, unsachgemäße Handhabung

Die Raumpflegerin reißt aus Versehen beim Säubern die elektrische Schreibmaschine vom Tisch. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich.

## Diebstahl, Einbruchdiebstahl

Ein Dieb, der während der Mittagspause das Büro durch ein zum Lüften geöffnetes Fenster betreten hat, entwendet die elektrische Schreibmaschine, den elektronischen Tischrechner sowie das Diktiergerät.

### Schäden durch Wasser und Flüssigkeiten

Ein nicht richtig verschlossenes Fenster wird während eines Gewitters am Wochenende aufgedrückt. Die unter dem Fenster stehende EDV-Anlage wird vollständig durchnässt. Nach Entdeckung des Schadens am nächsten Arbeitstag müssen umfangreiche Korrosionsschutzmaßnahmen eingeleitet werden.

**Senk- und Schmerschäden, Brand**  
Relais und Kabel einer Telefonanlage verschmornen unter starker Rußbildung. Dadurch werden Kontakte und Wähltreue verschmutzt. Relais-  
sätze und Kabel müssen aus-  
getauscht werden, außerdem ist ein  
großer Teil des Wähltreue zu  
reinigen.

Die Prämie gilt als Betriebsausgabe. Die steuerliche Absetzbarkeit verringert die tatsächlichen Kosten des Versicherungsschutzes erheblich. Der effektive Prämienaufwand vermindert sich dadurch bis zu rund 60%. Damit eine kleine Ursache nicht zu einem großen finanziellen Schaden für Sie wird: Die Elektronik-Versicherung der Mandeburger.

- Ersatzteile
- Reparaturlöhne
- An- und Abreise der Monteure
- Überstunden- und Sonntagsarbeit
- oder im Totschadenfall die Wiederbeschaffung

Mit der „Anpassungsklausel“ (Indizes des Statistischen Bundesamtes) werden die einmal vereinbarten Prämien und Versicherungssummen den Veränderungen der Lohn- und Ersatzteilkosten (Reparaturen) sowie den Gerätepreisen angepaßt.

Beitragsätze 900 p.a. -	
Mindestjahresbeitrag DM 20,-	
Büromaschinen, Datenverar-	
bearbeitungsanlagen (EDV)	
bis DM 10.000,-	12,00
bis DM 50.000,-	8,00
über DM 50.000,-	5,60

Fernsprechanlagen - komplett	5,6%
bis DM 30.000,-	16,0%
über DM 30.000,-	13,6%
Andere Geräte - Anträge	

[illegible]



Abender:

POSTKARTE

Gebühr  
besucht  
Eingelager

### Das ist die TRANSATLANTISCHE

Die Transatlantische ist ein Unternehmen der Finanzdienstleistungsgruppe ITT. Sie hat die Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Ihr Hauptsitz ist Hamburg. In der Bundesrepublik werden 17 Bezirksdirektionen unterhalten. Für die Transatlantische sind mehr als 1.000 Makler- und Agenturfirmer tätig. Damit ist die Transatlantische immer in der Nähe des Kunden. Ihre Fachleute geben stets gern und unverbindlich Auskunft und Rat.



## Wir stehen für den Schaden gerade

Von Unternehmen der Finanzdienstleistungsgruppe der ITT

**TRANSATLANTISCHE**  
Versicherung Aktiengesellschaft



## Für die neue Schreibmaschine sorgen wir (und für noch viel mehr)\*

Jeder Geschäftsmann trägt das Risiko, durch Brand, Diebstahl, höhere Gewalt, aber auch durch Unachtsamkeit von Mitarbeitern und durch viele andere Gründe Schaden und Verlust an seiner Betriebsausrüstung zu erleiden. Selbst in kleinen Betrieben repräsentieren allein die Büromaschinen einen beträchtlichen Wert. Kein Tischrechner übersteht es schadlos, beim Transport von einem Zimmer in ein anderes auf den Boden zu fallen. Keine Maschine verträgt rohe Gewalt. Eine

### Kleinmaschinen-Versicherung

der Transatlantischen schützt vor den Folgen dieser Gefahren. Sie mindert das Risiko des Geschäftsmannes. Besonders für Klein- und Mittelbetriebe ist diese Versicherung hochinteressant. Sicher ist es keine Böswilligkeit, wenn in einem Büro jemand über ein Kabel stolpert und dabei eine Buchungsmaschine vom Tisch reißt. Doch kein Chef muß deswegen „explodieren“, kein Angestellter fürchten, den Schaden

vielleicht jahrelang abtrottern zu müssen. Die Transatlantische springt ein. Sie steht für den Schaden gerade. Die Versicherung einer Kleinmaschine kostet in einem ganzen Jahr weniger als das Briefporto für einen einzigen Tag. Die Prämie ist zudem steuerabzugsfähig und voll als Betriebsausgabe verbuchbar. Die Transatlantische versichert gegen

**Brand und Explosion  
Beschädigung und Bruch  
Diebstahl und Raub  
Einbruchdiebstahl  
Höhere Gewalt  
Leitungswasserschaden  
Transportschaden  
Unterschlagung und Veruntreuung**

\*) Addiermaschinen  
Adressiermaschinen  
Banderolier-  
maschinen  
Beschriftungs-  
apparate  
Bleistiftspitz-  
maschinen  
Brieföffner-  
maschinen  
Briefschließ-  
maschinen  
Buchungsmaschinen  
Bürodrucker  
Büroreinigungsmaschinen  
Bürowaagen  
Chiffriermaschinen

Diktiergeräte  
Faltmaschinen  
Fernschreiber  
Frankiermaschinen  
Geldzählmaschinen  
Heftmaschinen  
Kontrollmaschinen  
Kopiergeräte  
Lochmaschinen  
Numeriermaschinen  
Papierschneider  
Perforiermaschinen  
Prägemaschinen

Rechenmaschinen  
Registrierkassen  
Schreibmaschinen  
Siegelapparate  
Sortiermaschinen  
Stenografiergeräte  
Tabelliermaschinen  
Umdruckgeräte  
Verpackungsmaschinen  
Vervielfältiger  
Waagen aller Art  
Wurst- und Käse-  
schneidemaschinen

### Die Prämien

Die Höhe der Versicherungssumme kann frei gewählt werden. Die Prämien berechnen sich nach dem Wert und der Dauer des Vertrages. Sie betragen bei einer Versicherungssumme von

	je DM 1.000,- jährlich	Mindest- prämie
bis DM 10.000,-	DM 7,50	50,-
bis DM 20.000,-	DM 6,-	75,-
bis DM 100.000,-	DM 5,-	120,-
über DM 100.000,-	nach besonderer Vereinbarung	

### Wir interessieren uns für eine Kleinmaschinen-Versicherung

Bitte rufen Sie uns/mich an

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_  
am: \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

## Sie können sorgloser leben

wenn Sie bei uns zu erschwinglichem Prämien-satz eine Privat-Haftpflichtversicherung abschließen. Denn wir kommen für alle gegen Sie gerichteten Haftpflichtansprüche auf (wenn sie berechtigt sind) oder wehren sie ab (wenn sie unberechtigt sind). Auch die Gerichts- und Anwaltskosten zahlen wir für Sie, wenn es zum Schadenersatzprozeß kommen sollte (wozu es aber selten kommt, wenn wir für Sie verhandeln).

## Überzeugen Sie sich selbst

- von unserem umfangreichen, zeitgemäßen und preiswerten Versicherungsschutz:
- Geschützt ist die **ganze Familie** (beide Ehegatten und deren unverheiratete Kinder, auch volljährige Kinder während der Berufsausbildung);
- versichert ist die gesetzliche Haftpflicht als **Privatperson** aus den Gefahren des täglichen Lebens (z. B. als Familien- und Haushaltungsvorstand, Wohnungsinhaber, Eigenheimbesitzer, Fußgänger, Radfahrer, Sportler, Waffenbesitzer, Halter bestimmter Haustiere);
- Versicherungssumme **1 Million DM** (pauschal für Personen- und Sachschäden);
- Versicherungsschutz auch im **Ausland**;
- Beschädigung **gemieteter Räume** ist mitversichert;
- die **Jahresprämie ist niedrig** (siehe anhängenden Antrag) und steuerlich absetzbar.

## Warten Sie nicht auf den Knall

kommen Sie ihm zuvor durch das leise „Klick“, mit dem der Briefumschlag mit dem umseitigen Antrag in den nächsten Briefkasten fällt. Dann leben Sie bald sorgloser mit einer



AlteLEIPZIGER  
sicherheitshalber

Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte an:

**E. U. K. HAMM**  
Versicherungsbüro  
**7032 SINDELFINGEN**  
Büro: Wurmbergstr. 26  
Wohnung: Spitzhalsstr. 149  
Tel. 07031/82182

oder direkt nach Frankfurt an die Generaldirektion. Unser Mitarbeiter steht Ihnen selbstverständlich auch zur persönlichen Beratung jederzeit gern zur Verfügung.

AlteLEIPZIGER  
VERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT  
Generaldirektion:  
6 Frankfurt (Main) - Postfach 174187  
Bockenheimer Landstraße 42

H 220 (4)



# Was kommt nach dem Knall?

## werden Kasse gebeten

Und nicht nur nach einem Knall mit dem Ball. Jeden Schaden, den Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie durch eine kleine Unachtsamkeit irgend jemandem zufügen, müssen Sie ersetzen. Und das kann unter Umständen — wenn die kleine Ursache große Wirkung hatte — sehr bitter für Sie werden.

## nsrerer modernen Welt lt' es oft

Viel mehr als früher. Schauen Sie sich unsere kleine Aufzählung von Beispielen an: ganz alltägliche Geschehnisse sind dabei. Muß man damit nicht rechnen? Wenn Sie einen Schaden verschulden, müssen Sie alles bezahlen. So bestimmt es das Gesetz.

## en Sie warten, s passiert?

Bis es knallt oder brennt oder überläuft oder bricht? Ein vernünftig denkender Mensch sichert sich und seine Angehörigen gegen so etwas ab. Mit einer

## Privat-Haftpflichtversicherung

AlteLEIPZIGER VERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT

### Antrag auf AL-Privat-Haftpflichtversicherung

- Versicherungsbeginn:** \_\_\_\_\_, 19\_\_\_\_, 12 Uhr. **Versicherungsdauer:** 10 Jahre.  
Das Versicherungsweltliche verlängert sich gemäß § 8, 1 AHB mit dem Ablauf der Vertragszeit um 1 Jahr und weiter von Jahr zu Jahr automatisch, wenn es nicht unter Erhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schriftlich gekündigt wird.
- Versicherungssumme:** 1 Million DM pauschal für Personen- und Sachschäden.  
Die Einzelleistung beträgt höchstens 100.000,— DM für jede einzelne geschädigte Person und höchstens 100.000,— DM für Beschädigung gemieteter Räume.
- Jahresprämie:** \_\_\_\_\_ DM einschließlich —50 DM Gebühr und 5% Versicherungsteuer.  
Weitere Nebengebühren und Kosten werden nicht erhoben. Insbesondere sind die Vertreter und Versicherungsmakler nicht berechtigt, ihrerseits von dem Versicherungsnehmer irgendwelche besonderen Gebühren oder Kosten für die Aufnahme des Antrages oder aus anderen Gründen zu erheben.
- Besonders hingewiesen wird**  
a) auf die Möglichkeit einer Prämienangleichung gemäß § 8 Ziff. III AHB,  
b) auf den Umfang der Selbstschadendeckung gemäß § 4 AHB und auf den Ausschuß von Schäden an brennenden Sachen nach § 41 Ziff. 6 a und b AHB.
- Nicht versichert**  
ist die gesetzliche Haftpflicht aus der Vermietung von gewerblich genutzten Räumen, Wohnungen mit 2 oder mehr Räumen und Einzelräumen für Kraftfahrzeuge sowie die gesetzliche Haftpflicht wegen Gewerkschäden als Inhaber von Anlagen zur Lagerung von gewerkschädlichen Stoffen (z. B. Herbizid) und aus der Vermietung dieser Lagerstätten. Wird Mitversicherung gewünscht, ist ein besonderer Antrag zu stellen.  
An diesen Antrag, dem die AHB, die besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen H VIII + sowie die gesetzlichen Bestimmungen zugrunde liegen, hält sich der Antragsteller einen Monat lang gehalten. Es wurden keine Nebengebühren gezahlt.

Meine bereits bei der Alten Leipziger bestehende Privat-Haftpflichtversicherung Nr. \_\_\_\_\_ soll hiergegen erlöschen.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Besitzen Sie einen Haustank? \_\_\_\_\_

Unterschrift des Antragstellers \_\_\_\_\_

Vorstand: Dr. Hans Gehrhardt (Vorsitzender), Rudolf Schütz, Dipl.-Kfm. Hans Wolff, Karl Kneip, Hans Haug, Hans Knefel, o. Hans Stoppel  
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt a. M., Reichstraße 1, Abteilungsamt, eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 6 2120

Solche Alltagsereignisse führen zu Schadenersatzansprüchen (die wir für unsere Versicherungsnehmer erledigen):

- Die Hausfrau vergaß das Bügeleisen abzuschalten. Es entstand ein Großbrand.
- Der Koffer fiel aus dem Gepäcknetz. Ein Mitreisender erlitt eine Gehirnerschütterung.
- Die Tochter fuhr mit dem Fahrrad eine Frau an. Bei dem Sturz zog sich die Frau einen Schlüsselbeinbruch und Prellungen zu.
- Die Badewanne lief über. Das Wasser verdirb den Parkettboden der Mietwohnung und beschädigte die Einrichtung der darunterliegenden Wohnung.
- Dem Mieter rutschte der Hammer aus der Hand und zer-schlug das Waschbecken.
- Der Sohn schoß mit Pfeil und Bogen. Sein Spielkamerad verlor ein Auge.
- Ein Windstoß warf einen Blumentopf vom Fensterbrett. Er traf einen Passanten und verletzte ihn.
- Der Gast rutschte auf dem gebohrten Fußboden aus und brach sich das Hüftgelenk.
- Die Katze lief über die Straße. Ein Pkw-Fahrer fuhr beim Ausweichen gegen einen Baum.



Sofort eine  
**Familienchutz-Versicherung**  
bei der **Leipziger Feuer**  
abschließen!

Bedienen Sie sich bitte dieser Karte, wir beraten Sie gern.

↓

Bild  
hygienisch  
duschen  
nicht  
Empfänger

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

WERBEANTWORT

An die

Stelle

Ich bin als einer Familienchutz-Versicherung  
interessiert und bitte um den für mich unver-  
pflichtenden Besuch Ihres Vertrieblers an:

☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa

☐ vormittags ☐ nachmittags ☐ abends

Telefonische Anmeldung  
erwünscht unter Nr.

Name

Ort

Strasse, Nr.

Telefonnummer

Bitte die Empfängeradresse, wenn andere als die Karte  
gibt, an die Direktion: 8 Frankfurt (Main) 1, Postfach 4187  
Reichenheimer Landstraße 42



...der  
gute Weg  
zur  
Wert-  
und  
Existenz-  
sicherung

**Leipziger Feuer**  
VERSICHERUNGS-ANSTALT

Direktion:  
8 Frankfurt (Main) 1, Postfach 4187  
Reichenheimer Landstraße 42

In Ihre Hand



**TRUMPF**  
**3**  
**POLICE**

Dokument der Sicherheit  
für die ganze Familie

## 1 Hausrat

Versicherung zum Neuwert  
gegen Schaden durch  
Brand, Explosion, Blitzschlag  
Einbruchdiebstahl, Beraubung  
Leitungswasser  
Glasbruch, Sturm

Die Verbundene Hausratversicherung  
umfaßt alle Sachen, die in einem Haushalt  
zur Einrichtung, zum Gebrauch und zum  
Verbrauch dienen, außerdem Bargeld,  
Goldmünzen, Barrengold, Urkunden,  
Wertpapiere, Sammlungen und Camping-  
ausrüstungen, in der Wohnung befindliches  
Kraftfahrzeugzubehör usw.,  
ferner Arbeitsgeräte und Einrichtungs-  
gegenstände, die dem Beruf oder Gewerbe  
dienen.

## 2 Haftpflicht

Versicherung als Privatperson, z. B.:  
Familien- und Haushaltungsvorstand  
Wohnungsinhaber, Eigenheimbesitzer  
Fußgänger, Radfahrer, Sportler  
Waffenbesitzer, Reiter fremder Pferde  
Halter bestimmter Haustiere

Die Privat-Haftpflichtversicherung  
schützt vor gesetzlichen Haftpflicht-  
ansprüchen bis zu  
500 000 DM für Personenschäden  
50 000 DM für Sachschäden  
durch Befriedigung berechtigter und Abwehr  
unberechtigter Ansprüche. Mitversichert  
ist die gleichartige gesetzliche Haftpflicht  
des Ehegatten und der unverheirateten Kinder.  
Auch bei Auslandsaufenthalt bis zu 1 Jahr  
besteht Versicherungsschutz.

## 3 Unfall

Versicherungsschutz für Unfälle  
im Beruf, Haushalt, Verkehr  
auf der Reise  
in der Schule  
bei Sport und Spiel  
im Auto

Die Unfallversicherung  
schützt Eltern und Kinder vor den wirtschaft-  
lichen Folgen von Unfällen aller Art im In- und  
Ausland. Die Höhe der Versicherungssummen  
und ihre Verteilung auf das Todesfallrisiko  
und das Risiko der dauernden Arbeits-  
unfähigkeit wählen Sie bei der  
Antragstellung selbst.  
Bei Unfalltod eines Kindes werden  
die Bestattungskosten bis zu 1000 DM  
übernommen.

Überraschend, welch Höchstmaß an Sicherheit in dieser **TRUMPF-3-POLICE** steckt!  
Sie ist die moderne **Familienchutz-Versicherung**, die in jeden Haushalt gehört.  
Wohl dem, der diese Sicherheit genießt! Auch Sie gehören doch dazu - oder nicht?  
Warten Sie keinen Tag länger, die Sorge um die Erhaltung Ihrer Werte und die  
Existenzsicherung der Familie durch eine **TRUMPF-3-POLICE** auf uns zu übertragen.



Nicht versicherungsfähig sind Personen unter 4 und über 70 Jahren, ferner solche Personen, die von Geisteskrankheit, völliger Blindheit oder Taubheit, von einer Lähmung durch Schlaganfall, von Epilepsie oder schwerem Nervenleiden befallen oder durch Unfall oder Krankheit mehr als 70% dauernd arbeitsunfähig sind.

**Geltungsbereich** lt. § 5 der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen für die Unfallversicherung: Die Versicherung umfasst Unfälle, die sich ereignen innerhalb der Grenzen Europas, bei Seereisen auf dem Atlantischen Ozean bis 15° westlich von Greenwich zwischen dem 35. und 72. Grade nördlicher Breite, auf dem Mitteländischen, dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer, einschließlich der außereuropäischen Hafenstädte an diesen Meeren, in Algerien und Tunis, in Ägypten bis zum 23. Breitengrade, in Kleinasien und Palästina, auf Madeira und auf der direkten Seereise von einem europäischen Hafen nach dieser Insel und zurück.

Ausgeschlossen sind Reisen in Rußland und den Ostblockstaaten (Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei und Ungarn).

**Wenn Sie erst später verreisen wollen, verwahren Sie bitte diesen Prospekt. Vergessen Sie aber nicht, den Antrag zu Ihrem eigenen Vorteil rechtzeitig zu stellen!**

### Wenn Ihre Reise ganz kurz bevorsteht:

Ich will schon bald verreisen. Damit der Versicherungsschutz rechtzeitig wirksam ist, habe ich die umseitig verzeichnete Prämie auf Ihr Postscheckkonto eingezahlt.

(Unterschrift)

Der Versicherungsschutz beginnt mit dem im Antrag angegebenen Zeitpunkt, wenn die Prämie vorher überwiesen wird. Die Police werden wir an Ihre Wohnortanschrift senden.

Postscheckkonto

Stigl Nr. 15420

Stempel der Bezirksdirektion

## Reisefertig!

An alles ist gedacht: an Geld, Paß, Fahrkarten;  
für die Blumen und für Lachen sorgen Müllers nebenan.

„Wir haben auch in diesem Jahr wieder eine Reise-Unfallversicherungspolice in der Tasche – unser Wertpapier für unvorhergesehene Fälle!“

### Diese Leute handeln klug!

Mehr als daheim bergen Erholungs- und Urlaubsreisen mit Klettern, Wassersport und sonstigen Unternehmungen mancherlei Gefahren in sich.

Daher keine solche Reise ohne Reise-Unfallversicherung!

Diese Versicherung schützt Sie während der Vertragsdauer vom Zeitpunkt des Verlassens der Wohnung bis zur Rückkehr dorthin gegen die Folgen von Unfällen auf Reisen innerhalb Europas einschließlich der Mittelmeerländer – ausschließlich Rußlands und der Ostblockstaaten –, ganz gleich, ob es sich um Unfälle bei Benutzung von Verkehrsmitteln (auch Kraftfahrzeugen), um Sportunfälle oder um sonstige Unfälle während der Reisedauer handelt.

Bei den niedrigen Prämien sollten Sie nicht einen Augenblick zögern, durch den Erwerb einer Versicherungspolice Ihre Reise noch sorgloser zu gestalten!



Wir übernehmen außer  
Unfallversicherungen aller Art  
Feuer-, Einbruchdiebstahl-,  
Leitungswasser-, Haftpflicht-, Kraftverkehrs-,  
Maschinenbruch-, Glas-, Sturm-  
und andere Versicherungen

### Prämien-Tarif

gültig für Europa einschl. der Mittelmeerländer, ausschl. Rußland und Ostblockstaaten

Versicherungssummen in DM				Prämien (einschließlich 5% Vers.-Steuern) in DM						
Tot	Invalidität	Tagegeld ab 8. Tag	Heilkosten	Reisedauer						
				8 Tage	16 Tage	21 Tage	30 Tage	45 Tage	60 Tage	
2.500	5.000	—	—	3,—*	3,—*	3,—*	3,—*	3,40	4,—	
5.000	10.000	—	—	3,—*	3,20	4,—	5,60	6,80	8,—	
10.000	20.000	—	—	3,80	6,30	7,90	11,—	13,70	16,50	
20.000	40.000	—	—	7,60	12,60	15,80	22,10	27,50	33,—	
2.500	5.000	—	500	4,10	6,80	8,30	11,60	11,90	12,30	
5.000	10.000	—	500	5,—	8,40	10,20	14,30	15,40	16,50	
10.000	20.000	—	500	6,90	11,60	14,20	19,80	22,40	25,—	
20.000	40.000	—	500	10,70	17,90	22,10	30,90	33,40	40,—	
2.500	5.000	2,50	—	3,—*	3,50	4,30	6,10	8,—	9,80	
5.000	10.000	5,—	—	4,20	7,—	8,70	12,20	16,—	19,90	
10.000	20.000	7,50	—	7,40	12,—	15,—	21,—	27,60	34,—	
20.000	40.000	10,—	—	12,30	20,20	25,20	35,30	45,90	56,40	
2.500	5.000	2,50	500	5,30	8,70	10,60	14,80	16,10	17,40	
5.000	10.000	5,—	500	7,40	12,20	15,—	21,—	22,30	23,70	
10.000	20.000	7,50	500	10,50	17,30	21,30	29,80	35,—	40,30	
20.000	40.000	10,—	500	15,50	25,50	31,50	44,10	53,80	63,40	

Höhere Summen oder andere Summenkombinationen werden nicht versichert. \* Mindestprämie

Bitte hier abtrennen und Antrag einreichen!



Bezirksdirektion:

Vertretung:

### Antrag auf Reise-Unfallversicherung

Ich beantrage hiermit eine Reise-Unfallversicherung bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt nach Maßgabe der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen für die Unfallversicherung über

DM für den Todesfall

DM für den Invaliditätsfall

DM für Tagegeld vom 8. Tage vom Beginn der ärztlichen Behandlung an gerechnet

DM für Heilkosten

zu einer Prämie von DM einschließlich 5% Versicherungssteuer für die Zeit vom 19. bis 19.

Im Todesfall ist die Versicherungssumme zu zahlen an:

Die Versicherung umfasst im Rahmen der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen alle Unfälle, die dem Versicherten vom Antritt der Reise, d. h. vom Verlassen seiner Wohnung an bis zur Rückkehr dorthin, längstens aber innerhalb der Versicherungsdauer, zustoßen. Eingeschlossen sind in Abänderung von § 4 Abs. 3 der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen auch Motorradunfälle.

Ausgeschlossen sind Berufsunfälle, Unfälle bei Luftfahrten und bei Teilnahme an Wettfahrten mit Kraftfahrzeugen sowie Unfälle bei Wettkämpfen in gefährlichen Sportarten nebst Vorbereitungen dazu.

Heilkostensatz, falls mitversichert, wird nur insoweit geleistet, als nicht ein Krankenversicherer vorzuleisten hat.

Für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 17 Jahren gelten die Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen für Kinder-Unfallversicherung. (Anstelle von Todesfall- und Tagegeldversicherung sind nur Bestattungskosten bis 1000 DM versicherbar.)

Vor- und Zuname: (Bitte deutlich schreiben)  
Geboren am: Beruf:  
Genauere Anschrift:  
Reiseziel:

11 64 IV 58 30000



### Antrag auf Volks-Unfallversicherung

(In ☐ bitte Gewinnschein ankreuzen)

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_  
(Bitte Blockschrift)

geboren am: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_


Genaue Anschrift: \_\_\_\_\_

beantragt hiermit ab \_\_\_\_\_ auf die Dauer von \_\_\_\_\_  
☐ 5 Jahren, ☐ 10 Jahren eine Volks-Unfallversicherung  
☐ für sich allein (Einzelversicherung) \*)  
☐ für sich, seine Frau und seine Kinder (Familienversicherung) \*)  
☐ einfaches, ☐ zweifaches, ☐ dreifaches Versicherungs-  
 summen gemäß umstehenden Bedingungen und Er-  
 läuterungen.  
 Der Monatsbeitrag soll im voraus erhoben werden für  
☐ 3 Monate, ☐ 6 Monate, ☐ 12 Monate.  
 Ich erkläre, daß die zu versichernde(n) Person(en) im  
 Sinne von Absatz 2 der umstehenden Bedingungen und  
 Erläuterungen versicherungsfähig ist (sind), und habe mich  
 einen Monat an den Antrag gebunden.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Antragstellers:  
 Bei Minderjährigen auch Unterschrift  
 des gesetzlichen Vertreters.  
 \*) Es kann nur entweder eine Einzel- oder eine Familien-  
 versicherung beantragt werden.

VU 15 P IX, 62 30 000



Wenn jemand  
aus dem Flugzeug springt ....

An die

Wenn keine  
Marke zur  
Hand, bitte  
unfrankiert  
absenden

## Leipziger Feuer

### VERSICHERUNGS-ANSTALT

Bezirksdirektion

**Stuttgart-O**

**Postschloß 1246**

Ist keine besondere Anschrift vermerkt, bitte an die  
 Direktion in Frankfurt/M., Bockenheimer Landstr. 42,  
 senden.

... dann nur mit einem Fallschirm.

Darüber besteht kein Zweifel.

Wenn jemand die Straße betritt, dann nur unfallversichert.  
 Darüber sollte auch kein Zweifel bestehen.

Hektischer Betrieb im Straßenverkehr! Unausweichliches  
 Tempo im gesamten beruflichen wie privaten Alltag! Mensch-  
 liches Versagen! Diese und andere Gründe lassen die Zahl  
 der Unfälle immer weiter ansteigen.

Bedroht sind

Ihre wirtschaftliche Existenz,  
 Ihre Pläne für die Zukunft,  
 das Wohl Ihrer Familie.

Wir empfehlen Ihnen deshalb die außerordentlich preis-  
 günstige

### Volks-Unfallversicherung.

Sie bietet Schutz bei allen Unfällen des täglichen Lebens. Bei  
 Berufsunfällen sind ihre Leistungen eine notwendige und  
 willkommene Ergänzung des berufsgenossenschaftlichen  
 Schutzes.

Familienväter können sich zusammen mit der Ehefrau und  
 den Kindern versichern. Dazu dient die Familienversicherung.

Bitte unterrichten Sie sich anhand der nebenstehenden Er-  
 läuterungen und Bedingungen.

Je früher Sie uns die anhängende Karte mit ausgefülltem  
 Antrag einsenden, desto schneller sind Sie geschützt.

**LEIPZIGER FEUER-VERSICHERUNGS-ANSTALT**  
**FRANKFURT/M.**

### Bedingungen und Erläuterungen

Versicherungsschutz wird nach den Allgemeinen Bedingungen  
 gegen die wirtschaftlichen Folgen von Unfällen innerhalb und  
 außerhalb des Berufes gewährt; vorausgesetzt, daß die zu ver-  
 sichernden Personen im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bei  
 5jähriger Vertragsdauer nicht älter als 60 Jahre und bei  
 10jähriger Vertragsdauer nicht älter als 55 Jahre sind. Die  
 Familienversicherung schützt die Ehefrau und die Kinder  
 (zwischen 4 und 16 Jahren) gegen außerberufliche Unfälle.

Nicht versicherungsfähig und trotz Beitragszahlung nicht ver-  
 sichert sind Geisteskranke, Blinde, Taube, Gelähmte und  
 Personen, die von Epilepsie oder schwerem Nervenleiden  
 befallen oder mehr als 70 % dauernd arbeitsunfähig sind.

Die Versicherung verlängert sich stillschweigend mit Ablauf der  
 Vertragszeit um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr, wenn  
 sie nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist  
 vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schrift-  
 lich gekündigt wird. Mit Ablauf des Beitragsmonats, der der  
 Vollendung des 65. Lebensjahres des Versicherungsnehmers  
 folgt, erlischt die Versicherung ohne Kündigung.

Versicherungssummen:	Für den Todes- fall	Für Ganzin- validität	Beitrag in DM einschl. Vers.-St. für Monate		
	DM	DM	3	6	12
Einzelversicherung	1 000,-	5 000,-	3,-	6,-	12,-
Familienversicherung					
Familienvorstand	1 000,-	5 000,-	4,50	9,-	18,-
Ehefrau	1 000,-	3 000,-			
jedes Kind	100,-	1 000,-			

Bei teilweiser dauernder Arbeitsunfähigkeit  
 wird von der vereinbarten Ganzinvaliditäts-  
 summe ein entsprechender Teil gezahlt.  
 Es kann das Einfache, Zweifache oder Drei-  
 fache der Versicherungssummen vereinbart  
 werden.

Bei zweifachen  
 oder dreifachen  
 Versicherungs-  
 summen ver-  
 doppeln oder ver-  
 dreifachen sich  
 die Beiträge







Vor- und Zuname  
 Beruf  
 Wohnort  
 Genaue Anschrift

Überreicht durch:

**Ernst Hamm**  
 Versicherungen  
 Sindelfingen  
 Wurmbergstr. 26  
 Telefon Böblingen 82182

Postkarte

An die



**Leipziger Feuer**  
 VERSICHERUNGS-ANSTALT

Bezirksdirektion

**Stuttgart-O**  
 Postfach 1246

Ist keine besondere Anschrift vermerkt, dann bitte an die  
 Direktion in Frankfurt a. M., Rothenheimer Landstraße 43  
 senden

Nicht  
 freimachen,  
 Gebühr  
 zahlt  
 Empfänger

Neuwert in DM

Übertrag:  
 Bekleidung .....  
 Schuhe .....  
 Felle .....  
 Leibwäsche .....  
 Tischwäsche .....  
 Bettwäsche .....  
 Betten, Kissen, Steppdecken,  
 Matratzen .....  
 Glas, Porzellan, Tafel-  
 geschirr, Silber  
 Küchengeräte und  
 Küchengeräte .....  
 Gas-, Elektro- oder  
 Kohleherd .....  
 Übertrag:

Neuwert

Übertrag:  
 Kühlschrank, Wasch-  
 maschine, Nähmaschine  
 Staubsauger und sonstige  
 elektrische Geräte .....  
 Vorräte an Lebens- und  
 Genussmitteln .....  
 Wasch- und Reinigungs-  
 mittel .....  
 Fahrräder .....  
 Heimmaterial usw.  
 Inhalt der Bodenkammer  
 und des Kellers .....  
 Sonstiges: z. B. Kinderwagen,  
 Spielzeug, Werkzeug,  
 Sportgeräte u. a. ....  
 Für vorsehend nicht einzeln  
 erklärte Sachen und für spä-  
 tere Neuanschaffungen .....  
 Gesamtwert:

Bitte aufheben und später zum Versicherungsneben legen.

... denn er trägt sein ganzes Hab und Gut bei  
 sich. Verliert er's — was tut's?

## Beizidenswert?

Wahrscheinlich möchten Sie mit diesem fröh-  
 lichen Tüppelbruder nicht tauschen, denn Sie  
 besitzen ein behagliches Heim, das Sie sich  
 mit viel Liebe, aber auch mit erheblichen  
 Kosten geschaffen haben.

Wissen Sie eigentlich,  
 was Ihr Hausrat heute wert ist?

Sie sollten sich doch einmal die kleine Mühe  
 machen, mit Hilfe der anhängenden Übersicht  
 den Wert Ihrer Wohnungseinrichtung zu er-  
 mitteln. Das Ergebnis wird Sie sicher über-  
 raschen!

Haben Sie schon bedacht, daß Ihr wertvolles Eigentum ständig  
 von Gefahren bedroht ist? Durch

Brand, Blitzschlag, Explosion,  
 Einbruchdiebstahl und Beraubung,  
 ausströmendes Leitungswasser,  
 Glasbruch

können Sie erhebliche Verluste erleiden. Derartige Schäden sind  
 unvermeidlich. Vermeidbar aber sind die mit ihnen verbundenen  
 finanziellen Nachteile, wenn Sie eine

## Hausrat-Versicherung zum Neuwert



abgeschlossen haben.

Der Beitrag ist gering. Er beträgt - unter normalen Verhältnissen -  
 für je 1000 DM Versicherungssumme jährlich nur 1,50 DM  
 (Mindestbeitrag 9,- DM) zuzügl. Gebühr und 8 % Versicherungs-  
 steuer.\*)

Zögern Sie nicht, sondern beantragen Sie mit der anhängenden  
 Postkarte noch heute Versicherungsschutz oder fordern Sie bitte  
 den Besuch unseres Vertreters an.

\*) Diese Gebühren sind in der Versicherungsbedingungen enthalten.

## Antrag auf Hausratversicherung

Ich beantrage bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt  
 ab sofort auf die Dauer von fünf (5) Jahren die Versicherung  
 meines Hausrats mit einer Versicherungssumme von  
 DM ..... zum Neuwert gegen

Feuer, Einbruchdiebstahl, Beraubungs- und Leitungs-  
 wasserschäden mit/ohne\*) Einschluss von Haushalts-  
 Glasbruchschäden

zu den geltenden Versicherungsbedingungen.

Von der obigen Versicherungssumme entfallen auf

Gold-, Silber- und Schmucksachen: DM .....

Kunstgegenstände und Sammlungen: DM .....

Bauart und Bedachung des Gebäudes:

Gewerbebetriebe auf dem Versicherungs-

grundstück und in der Nachbarschaft:

Ich habe mich an diesen Antrag zwei Wochen lang gebun-  
 den und bitte um Ausfertigung des Versicherungsscheines.  
 \*) Nichtgewünschte bitte streichen.

(Ort) .....

dem .....

Durch unsere Verbundene Hausratversicherung bieten wir Ihnen  
 für Ihren gesamten Hausrat, also für alles, was in Ihrem Haushalt  
 zur Einrichtung, zum Gebrauch oder zum Verbrauch dient, ein-  
 schließlich Bargeld, Schmuck, Gold- und Silbersachen, Wert-  
 papiere und Sammlungen, Versicherungsschutz zu den geltenden  
 Bedingungen gegen Schäden durch

Brand, Blitzschlag, Explosion,  
 Einbruchdiebstahl und Beraubung,  
 Leitungswasser,  
 einfachen Diebstahl von Fahrrädern, Wäsche, Gartenmöbeln  
 und Gartengeräten im Freien\*),  
 Glasbruch an handelsüblichen Fenster- und Türscheiben,  
 Stand- und Wandspiegeln, Möbel- und Bilderverglasungen  
 sowie sonstigen Scheiben bis zu 3 qm je Einzelscheibe und  
 an weiteren Verglasungen gemäß Zusatzbedingungen.

Bis zu 10 v. H. der Versicherungssumme — höchstens aber bis zu  
 5000 DM — gilt die Versicherung auch außerhalb der Wohnung.

## Wir ersetzen Ihnen:

bei völlig zerstörten oder abhanden gekommenen Sachen  
 den Neuwert (Wiederbeschaffungspreis); bei reparaturfähi-  
 gen Sachen die Reparaturkosten zuzügl. eines Betrages für  
 die etwa durch das Schadeneignis entstandene und durch  
 die Reparatur nicht ausgeglichene Wertminderung gegen-  
 über dem Wiederbeschaffungspreis, höchstens jedoch den  
 Wiederbeschaffungspreis.

Ist der Zeitwert einer Sache jedoch niedriger als 50 %, bei  
 Bekleidung und Wäsche niedriger als 70 % des Wiederbe-  
 schaffungspreises, oder ist eine Sache nicht mehr zum Ge-  
 brauch bestimmt, so wird nur der Zeitwert vergütet.







INFO

## DIE WOHNGEBÄUDE-VERSICHERUNG



### Wohngebäudeversicherung mit **fair!** bessertem Deckungsumfang

#### Unser **fair!** besserer Deckungsumfang

Unser Büro ist Mitglied im "Verband der Fairsicherungsgesellschaften e.V.". Der Verband hat gemeinsam mit der Niederlassung Deutschland der Nippon Versicherung eine sogenannte Wohngebäude-Cover-Deckung entwickelt. Dieses Produkt beinhaltet bei einem gut im Markt liegenden Preis eine Vielzahl von Leistungserweiterungen. Somit hoffen wir, daß unsere Kunden nur noch selten sagen müssen: „Wenn was passiert, zahlen die sowieso nicht.“

Es wurden zwei Modelle mit unterschiedlichen Leistungserweiterungen entwickelt. Die Angebote gelten nur für Wohngebäude, für die bestimmte Kriterien zutreffen (z.B. Gewerbesteuer weniger als 50%, Höchstversicherungssumme 300.000 M per 1914 und ein guter Zustand des Gebäudes). Die entsprechenden Beitragsätze finden Sie auf dem Antrag.

##### Modell I

- Ausgang aus den Leistungserweiterungen:
- Mitversicherung von Überspannungsschäden (begrenzt auf die Versicherungssumme);
- Mitversicherung von Nutzwannebeschäden (Selbstbehalt 1.000 DM);
- kostenlose Feuer-Rückbauversicherung für 6 Monate auch bei einem Jahresvertrag;
- Mitversicherung von Wasseraustritt aus Aquarien;
- Mitversicherung von Bruch- und Frostschäden von Wasserzuleitungs- und Heizungsrohren außerhalb des Versicherungsgrundstückes (begrenzt auf 1% der Versicherungssumme);
- Mitversicherung von Bruch- und Frostschäden von Wasserzuleitungs- und Heizungsrohren auf dem Grundstück, die der Versorgung nicht versicherter Gebäude dienen (begrenzt auf 1% der Versicherungssumme).

##### Modell II

- Zusätzlich zu den Erweiterungen des Modells I gelten folgende Leistungserweiterungen:
- Erweiterung der Aufräumungs-, Bewegungs- und Schutzkosten auf 15% der Versicherungssumme;
- Mitversicherung von Bruch- und Frostschäden von Wasserzuleitungs- und Heizungsrohren auf dem Grundstück, die der Versorgung nicht versicherter Gebäude dienen (begrenzt auf 5% (II) der Versicherungssumme);
- Mitversicherung von Bruch- und Frostschäden von Wasserzuleitungs- und Heizungsrohren außerhalb des Versicherungsgrundstückes (begrenzt auf 5% (II) der Versicherungssumme);
- Einschluß von Bruch- und Frostschäden von Abwasserzuleitungs- und Heizungsrohren auf dem Grundstück, soweit diese der Versorgung versicherter Gebäude dienen (begrenzt auf 3% der Versicherungssumme);
- Gebäudeschäden durch Regen- und Schmelzwasser (begrenzt auf 10.000 DM);
- Gebäudeschäden durch Einbruch-Diebstahl oder dessen Versuch (begrenzt auf 3% der Versicherungssumme);
- Mehrkosten infolge behördlicher Wiederherstellungsbeschränkungen (begrenzt auf 15% der Versicherungssumme).

#### Wie ermitteln Sie die Versicherungssumme des Gebäudes?

- Es bestehen verschiedene Methoden zur Berechnung der Versicherungssumme per 1914:
- Sie haben ihr Haus neu errichtet. Nennen Sie dem Versicherer die aktuellen Baukosten. Dieser wird dann für Sie die entsprechende Summe „per 1914“ berechnen.
- Die Versicherer bieten die Möglichkeit an, daß Sie selbst die Versicherungssumme per 1914 mittels eines Ermittlungsbogens berechnen. Im Regelfall geschieht das auf Grundlage der Wohnfläche und der Ausstattungsmerkmale.

## DIE WOHNGEBÄUDE-VERSICHERUNG

### Wie vermeide ich eine Unterversicherung?

Unterversicherung bedeutet, daß der Versicherer nur einen Teil des Schadens ersetzt, weil Sie alle Gebäudebestandteile bei der Bemessung der Versicherungssumme berücksichtigt haben. Es ist unglaublich ärgerlich, da der Verlust in keinem Verhältnis zur Prämienentlastung liegt.

Ausreichend ist eine Versicherungssumme, die nur dann, wenn Sie immer dem aktuellen Bauwert Ihres Wohngebäudes entspricht – einem späteren Zeitpunkt. Dadurch die Baugewerte sich ständig und mit Ihnen auch die Kosten, die im Schadenfall entstehen würden.

Wir empfehlen daher, die Versicherungssumme als „gleitende Neuwertversicherung“ abzurufen. Das bedeutet: Ihre Versicherungssumme wird automatisch über den aktuellen Baugewert angepasst.

Die Versicherungssumme wird auf das Jahr 1914 festgelegt. Auf Grundlage dieser Summe wird der Versicherer jährlich mittels Indexkoeffizienten die aktuelle Neuwertsumme. Logisch, daß die jährlich zu zahlende Beitragssumme sich die Versicherungssumme erhöht.

Wichtig: Melden Sie uns auch nach Wertschöpfungsmaßnahmen, z.B. durch den An- oder Ausbau an, da eine Indexerhöhung natürlich nicht erfolgen kann.

### Welche Schäden sind über die Wohngebäudeversicherung abgesichert?

Die sogenannte "Verbundene Wohngebäudeversicherung" ersetzt im wesentlichen Schäden, die durch Feuer, Leitungswasser, Sturm (ab Windstärke 8) und Hagel entstehen.

### Was ersetzt der Versicherer?

- Im Schadenfall haben Sie den Anspruch auf folgende Leistungen:
- Ist Ihr Haus beispielsweise durch einen Brand völlig zerstört, erhalten Sie den Neuwert ersetzt, so wie er sich unmittelbar vor Eintritt des Schadens darstellte.
- Bei einem teilweise beschädigten Gebäude, z.B. durch Leitungswasser oder Sturm, bekommen Sie die nötigen Reparaturkosten erstattet.

### Was gehört zum Wohngebäude?

Ein Wohngebäude besteht nicht nur aus Dach und Wänden. Alle Dinge, die ein Haus bewohnbar machen, gehören ebenfalls dazu: Heizungsanlage, sanitäre Installationen, elektrische Anlagen, Einbauschränke, festverlegte Fußbodenbeläge und Zubehör, das zur Instandhaltung des Gebäudes oder dessen Nutzung zu Wohnzwecken dient (z.B. gemeinschaftlich genutzte Waschmaschinen und Wäschetrockner sowie im Haus gelagerte Brennstoffvorräte). Auch gehören außen am Gebäude angebrachte Antennen, Markisen und Überdachungen zum Gebäude. Dagegen müssen Nebengebäude, Zäune etc. extra deklariert werden.





Am liebsten sind den Versicherern Wertgutachten von Bauachverständigen. Der Nachteil dieser Methode ist, daß die Kosten vom Versicherer nicht übernommen werden. Öffentlich rechtliche Versicherer bieten – nach wie vor – oft an, Gutachten auf Versichererkosten zu erstellen. Für alle Berechnungsmöglichkeiten gilt: Lassen Sie sich vom Versicherer einen Unterverversicherungsbescheid bestätigen.

Solten Sie das Gebäude als Altbau gekauft haben, sollten Sie nicht die bisherige Versicherungssumme des Vorversicherers ungeprüft übernehmen. Wir empfehlen dringend eine Neuberechnung.

In der Sturmversicherung: Schäden durch Sturmflut und Lawinen sowie Schäden durch Regen, Hagel, Schnee oder Schmutz, wenn diese Niederschläge durch unverschlossene oder undichte Türen, Fenster oder sonstige Öffnungen eindringen.

Schäden durch Kriegsereignisse, innere Unruhen, Erdbeben und Kernenergie.

Schäden, die vom Ihnen grob fahrlässig bzw. vorsätzlich verursacht werden.

### Was ist beim Kauf bzw. Verkauf des Gebäudes zu beachten?

Falls Sie Ihr Haus einmal verkaufen, geht Ihre Wohngebäudeversicherung automatisch auf den Käufer über, sobald er als Eigentümer im Grundbuch eingetragen ist (also nicht am Tage der Auflassung). Dieses führt immer wieder zu Ärger, da der Käufer sich oft selbst beim Vertreter seines Vertrauens versichern möchte. Beachten Sie aber bitte, daß es sich hierbei um eine Schutzwirkung für den Käufer handelt, da oft in der Heftis eines Hauskaufes nicht feststellbar ist, wo das Haus versichert ist, und der Gesetzgeber daher diese Übergangsregelung geschaffen hat, damit keine Lücke im Versicherungsschutz eintritt.

Zu guter Letzt haben wir eine gute Nachricht und eine schlechte Nachricht für Sie: Wenn Sie Käufer des Gebäudes sind, können Sie als Käufer die Wohngebäudeversicherung des Verkäufers, die auf Sie übergegangen ist, innerhalb einer Frist von einem Monat nach der Grundbucheintragung kündigen. Die schlechte Nachricht ist: Der Betrag, der jährlich im voraus gezahlt wurde, ist für den Rest des Versicherungsjahres verfallen. Sinnvoll ist daher, und das Gesetz erlaubt dieses, die Versicherung nicht mit sofortiger Wirkung, sondern erst zum Ende der Versicherungsperiode, also zum Zeitpunkt der nächsten Beitragszahlung zu kündigen. Somit schöpfen Sie den im voraus gezahlten Betrag noch aus.

### Welche Schäden sind von der Versicherung ausgeschlossen?

Die Wohngebäudeversicherung deckt nicht alle Schäden am Gebäude. Nachfolgend ein Auszug der allgemein üblichen Ausschlüsse, wobei zu beachten ist, daß die Versicherer nachfolgend ausgeschlossene Gefahren teilweise individuell in ihren Versicherungsschutz mit einbeziehen können:

- Nutzwarmeschäden: Hierbei handelt es sich um Schäden, die dadurch entstehen, daß Sachen bewußt und ihrem Zweck nach dem Feuer oder der Wärme ausgesetzt werden (z.B. ausgeglühter Heizkessel, defekter Schornstein).
- Schäden durch Erdbeben oder Erdstöße, sofern sie nicht durch einen Leitungswasserschaden verursacht werden.
- Schäden durch Niederschläge, durch Grund- und Hochwasser, stehende und fließende Gewässer, witterungsbedingten Rückstau, Flutsch- oder Reinigungswasser und Schäden durch Hauschwamm.

### Ein Schadenfall tritt ein, was ist zu tun?

Nehmen Sie sofort notwendige Sicherungsmaßnahmen vor.

Nach den Versicherungsbedingungen haben Sie eine sogenannte Schadenminderungspflicht, d.h. Sie müssen den Schaden so gering wie möglich halten. Führen Sie daher sofort notwendige Sicherungsmaßnahmen durch.

Sind diese kostenpflichtig, stimmen Sie sich bitte umgehend mit uns bzw. dem Versicherer ab (Beispiel: provisorische Dacheindeckung nach einem Sturmschaden). Sollten wir oder der Versicherer nicht erreichbar sein, verhalten Sie sich so, als wenn Sie nicht versichert wären. Dann wird Ihnen später kaum jemand vorhalten können, sich falsch verhalten zu haben.

Verändern Sie ansonsten nichts an der Schadenstelle, bis der Versicherer der Reparatur zugestimmt hat.

Melden Sie den Schaden unverzüglich.

Jeder Schadenfall ist unverzüglich zu melden. Melden Sie bitte uns den Schaden. Nur wenn wir nicht erreichbar sind, wenden Sie sich bitte direkt an den Versicherer.

Wir werden Ihnen eine Schadenanzeige zusenden, die Sie bitte vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt an uns zurücksenden.

Um die Sturmstärke kümmert sich der Versicherer.

Es ist nicht notwendig, daß Sie beim Wetteramt anrufen, um abzuklären, ob ein Sturm mit der Windstärke 8 vorgelegen hat. Dem Versicherer ist dieses meistens schon bekannt, oder er fragt an.

Fotos helfen.

Fertigen Sie vom Schaden Fotos an. Diese sind oft bei der Schadenregulierung sehr hilfreich.

Reichen Sie Originalbelege ein.

Um den Schaden abschließend regulieren zu können, benötigt der Versicherer immer die Originalbelege.

Blieben Sie ehrlich.

Machen Sie unbedingt ausführliche und wahrheitsgemäße Angaben! Versuchen Sie nichts zu beschönigen! Nur so ist der Versicherer in der Lage, sich ein objektives Bild zu verschaffen. Kommen Sie diesen Verpflichtungen nicht nach, gefährden Sie den Versicherungsschutz.

Helfen Sie dieses Merkblatt bitte zu Ihren Versicherungsunterlagen. Wichtiger Hinweis: Ihr Versicherungsschutz ist in Gefahr, wenn Sie die Hinweise nicht beachten.

Bei Feuerschadensfällen:

Versicherer:  
Hannoversche Versicherungs-Company of Europe LTD  
Abteilung für Deutschland  
c/o Carl Reck GmbH  
Lorenz Marktplatz 2  
81110 München  
Tel.: 089 306 1 8086-0

© Friedel Rühde, Berlin 7/96

Finanzkontor Hamm GmbH  
Wurmbergstraße 5  
71063 Sindelfingen

### Infopost

## So erreichen Sie uns



**FINANZKONTOR**

#### Schriftlich

Finanzkontor  
Hamm GmbH  
Wurmbergstraße 5  
71063 Sindelfingen

#### Telefonisch

Telefon 0 70 31 / 81 21 82  
Telefax 0 70 31 / 81 28 17

#### Elektronisch

Internet:  
[www.finanzkontor-hamm.de](http://www.finanzkontor-hamm.de)  
e-Mail:  
[info@finanzkontor-hamm.de](mailto:info@finanzkontor-hamm.de)

#### Persönlich

montags und freitags von 8.30 – 12.30 Uhr  
dienstags und mittwochs von 13.30 – 17.30 Uhr  
donnerstags von 13.30 – 20.00 Uhr  
und sonst nach vorheriger Vereinbarung

## Vorschau

Schwerpunkt in der Ausgabe 2009:  
Strategien gegen die Altersarmut  
außerdem:

Kunden stellen sich vor

Wandertipp

Kreuzworträtsel

und jede Menge nützliche Informationen rund um die Themen Versicherungen & Finanzen

Die Ausgabe 2009 erscheint im September nächstes Jahr